

WESTERN



Das Westernmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER



**GERMAN OPEN
2009**

**Der große Bericht
in dieser Ausgabe!**



Für Sattel und Zubehör.

Standfest. Stabil. Klappbar.
Als Einer, Doppel, Junior.
Kinderleicht. Belastbar.
5 Jahre Garantie.
Made in Germany.

www.saddlechopper.de

advisco.de

Day's Cowboy Headquarters



Wolfgang Day
Groß- und Einzelhandel Import



Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei
Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

COUNTRY SUPER 10

Aktuell	Vormonat	Höchstnotierung	Interpret(en) / Titel / Label
1	1 ←	1	GEORGE STRAIT „Brothers Of The Highway“ (MCA NASHVILLE)
2	3 ↑	1	LARRY SCHUBA „Der Drink“ (UNDO RECORDS)
3	2 ↓	2	MANDY STROBEL „Soldier´s Wishes“ (WM-Promo, LC 15667)
4	9 ↑	4	TED HEROLD & SUSAN KENT „Rock´n´Roll Meets Country“ (A1/A2, LC 11560)
5	4 ↓	1	ALAN JACKSON „Country Boy“ (ARISTA NASHVILLE, SONY/BMG)
6	8 ↑	6	MARK CHESNUTT „She Never Got Me Over You“ (BIG 7/LOVTON CREEK)
7	10 ↑	5	HERMANN LAMMERS MEYER „The Radio Song“ (DESERT KID REC., LC 00802)
8	6 ↓	1	KAROO „Und wieder mal geht so ein Tag vorbei“ (WM-Promo, LC 15667)
9	NEU	9	DARIUS RUCKER „Alright“ (CAPITOL NASHVILLE)
10	NEU	10	REBA „Strange“ (STARSTRUCK/VALORY)

Eine besondere Zusammenstellung für Liebhaber der Western- und Country-Musik:

„Boots, Buckles & Spurs - 50 Songs Celebrate 50 Years Of Cowboy Tradition“

(SONY/BMG, 2008)

In einer besonderen Aufmachung und mit einem stilischeren Musikmix kommt die CD-Box „Boots, Buckles & Spurs – 50 Songs Celebrate 50 Years Of Cowboy Tradition“ daher. Mit einem Hit der 1930er Jahre geht's auf der ersten der insgesamt drei CDs, deren Song-Zusammenstellung wie das Who is who der Western- und Country-Musik klingt, los: „Back In The Saddle Again“ ist der Song, der Gene Autry musikalisch unsterblich machte. Hinter ihm reihen sich weitere große Namen mit großen Songs ein. Zum Beispiel ist Roy Rogers dabei, der „King Of Cowboys“ und wie Autry einer der ganz grossen Stars der B-Western jener Zeit; genauso wie Patsy Montana, Elton Britt, The Sons Of The Pioneers und viele andere. Johnny Cash, Marty Robbins, Willie Nelson und Merle Haggard spannen den Bogen bis hin zu den musikalischen Helden der Neuzeit wie Tracy Byrd, Lonestar und Brooks & Dunn. 50 Songs, in einer tollen 3-CD-Box mit einem 24-seitigem Booklet, herausgebracht zum 50-jährigen Jubiläum des „Wrangler Rodeos“, dürften alle Fans begeistern, deren Herz für Country- und in diesem Fall ganz besonders für Western-Music schlägt



Gewinnspiel

Pünktlich für den weihnachtlichen Gabentisch verlost der „Westernreiter“ ein Exemplar der tollen CD-Box „Boots, Buckles & Spurs – 50 Songs Celebrate 50 Years Of Cowboy Tradition“. Auch Roy Rogers ist als Interpret im Repertoire der CD-Box vertreten. Als Gründer der Band „Sons of the Pioneers“ zählt er zu den Stars der Country-Musik. Außerdem war der US-Amerikaner auch als Schauspieler bekannt: Zwischen 1938 und 1953 wirkte er in zahlreichen Western-Filmen mit und erlangte als „singender Cowboy“ Berühmtheit. Roy Rogers konnte zudem auch ein ganz besonderes Pferd sein eigen nennen, das ihn während seiner steilen Karriere begleitete und selbst zum Zuschauerliebling avancierte.

Die Preisfrage: Wie hieß das palominofarbene Pferd von Roy Rogers, das zu den bekanntesten Tieren im Showbusiness zählte? Schicken Sie die richtige Antwort und unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 1. August 2009 per Email an ewu-westernreiter@gmx.de oder auf einer Postkarte an die EWU-Bundesgeschäftsstelle, Freiherr-von-Langen-Str. 8a, 48231 Warendorf. *Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

Hier die Radiostationen, wo die Country Super 10 zu hören sind:



1 RADIO SACHSEN-ANHALT

■ **MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT**
„Guten Abend Sachsen-Anhalt“ von 20.05 bis 22.00 Uhr, dienstags ist „Country Abend“ mit Moderator Martin Jones. Jeden 1. Dienstag im Monat: Country Super 10 Hitparade



■ **Radio 97eins**
Bodenheim/Nackenheim
„Country and More“ jeden 1. Sonntag im Monat. Die Country Super 10 Hitparade läuft zwischen 20.00 und 22.00 Uhr, moderiert von Erhard Pitzius. Über www.97eins.de kann die Sendung über Stream verfolgt und per Votingformular mit abgestimmt werden.



■ **Radio Euroherz in Hof**
„Country-Time“ sonntags von 18 bis 20 Uhr mit Doc

Schulze, einem ausgewiesenen Kenner der Szene. Gespielt werden altbekannte Stars und Titel genauso wie Geheimtipps oder Live Musik direkt aus dem Studio. Jeden 1. Sonntag im Monat läuft die Country Super 10 Hitparade.



■ **IRD Radio Dillingen/Saar**
Jeden 1. Donnerstag im Monat moderiert Bernd Schmeyer die Country Super 10 Hitparade von 20 bis 22 Uhr.



■ **ZündFM**
Jeden 1. Montag im Monat, zwischen 20:00 und 22:00 Uhr, präsentiert Erhard Pitzius die Country Super 10 auch in der „Country Ecke“ beim Internet-Radio ZündFM.

Die Redaktion für die monatliche Erstellung der Country Super 10 liegt bei Wolfgang Westerwelle.

inhalt:

COUNTRY SUPER 10

CS 10 Gewinnspiel3

GERMAN OPEN 2009

Super Sport mit Sonne,
Spaß und Spannung5



PeeTy und
die leisen Stimmen10

Medaillenspiegel15

Buchrezension16

EWU-Entscheidungen17

Deutsche Jugend-
Mannschaftsmeisterschaft33

Deutsche
Mannschaftsmeisterschaft39

PONY EXPRESS44

ewu info

Dt. Meisterschaft Reining46

FEI EM Reining46

ewu regio

Aus den Landesverbänden48

termine

Kurs-Service90

EWU-Trainerseminare92

EWU-Ausbildungstermine93

anzeigen

Private Kleinanzeigen95

Visitenkarten Anzeigen96

service

Abo-Coupon und
Kleinanzeigen Coupon98

redaktionsschluss:

Westernreiter 12/09 - 5. Nov. 2009

Achtung!

Westernreiter 01/10 - 25. Nov. 2009

Westernreiter 02/10 - 5. Jan. 2010

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Leitender Redakteur: Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a, 51399 Burscheid
Tel.: 02174/715787, Fax: 02174/715788
E-Mail: JoeBrueck@aol.com

Redaktionsteam: Miriam Abel, Jörg Brückner,
Renate Ettl, Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,
Klaus-Jürgen Guni, Eberhard „Hank“ Klotz,
Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen
der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Verlag / Satz: Layout-it! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck / Vertrieb: Krüger Druck+Verlag
Tel.: 06831/975-0, www.kdv.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten
Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

GERMAN OPEN 2009



Deutsche Jugend- Mannschaftsmeisterschaft S. 33

Niedersachsen nutzt die Gunst der Stunde
zur Titelverteidigung



Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.....S. 39

Dramatischer Zweikampf endet im Los-Duell:
Joker-Disziplin entscheidet über Gold und Silber

Das Titelfoto dieser Ausgabe:

Motiv Siegerfoto LK 1/2 A Superhorse: Sita Stepper und
Doc Smokey Dry bei der 18. German Open in Riedstadt

Fotograf Dirk Büttner, Art & Light Photography, www.artnlight.de



18. GERMAN OPEN in Riedstadt

Super Sport mit Sonne, Spaß und Spannung

- 360 Reiter-Pferd-Kombinationen traten auf dem Burghof in Riedstadt an
- Neuer Teilnehmer-Rekord bei den Jugendlichen
- Dramatische Entscheidungen in den Mannschafts-Meisterschaften
- Vierfaches Gold für Sita Stepper
- Philipp Martin Haug seit zehn Jahren ununterbrochen Cowhorse-Meister
- Neuer Modus der Jungpferdeprüfungen bewährt sich
- 34.000 Euro Preisgeld



360 Reiter-Pferd-Kombinationen traten auf dem Burghof in Riedstadt zur 18. Deutschen Meisterschaft der EWU an. Bürgermeister Gerald Kummer hatte eingeladen, „sich von der schönen Sportart begeistern zu lassen“. Und das klappte. Die Bedingungen waren bestens und auch das Wetter spielte hervorragend mit. Viel Sonne und viel gute Laune bestimmten die Atmosphäre in Riedstadt.



Foto: Anne Wirwahn

■ Burghof bot beste Voraussetzungen

„Ich danke der Familie Brodhecker sehr für ihr großes Engagement. Wir haben uns auf dem Burghof sehr wohl gefühlt und klasse Sport gesehen“, bilanzierte EWU-Präsident Heinz Montag. „Ich habe nur Gutes gehört, die Stimmung war einfach toll, wir hatten viele Besucher und alle freuten sich über die volkstümlichen Preise bei der Verpflegung von Mensch und Pferd. Heu kostete etwa nur drei Euro, ein leckeres Mittagessen drei bis sechs Euro. Auch die Party am Samstagabend war bestens besucht und zeigte, dass die Familie der EWU auch hervorragend zu feiern versteht.“

■ German Open 2010 wieder zum gleichen Zeitpunkt (21.-26. September)

Montag weiter: „Wir werden uns nun zusammensetzen und dann über den Veranstaltungsort der nächsten German Open entscheiden. Stand heute stehen die Zeichen für eine weitere Zukunft in Riedstadt. Wir müssen uns aber bewusst sein, dass diese tolle Reitanlage uns bei anhaltenden Regen durch die überwiegend vorhandenen Wiesen rund um die Showarena auch vor Probleme stellen kann“, so Montag. „Auch die Cutter am Wochenende vor unserer German Open haben sich nur in höchsten Tönen für den Burghof ausgesprochen.“

Festgelegt wurde bereits der Zeitpunkt der German Open im nächsten Jahr. Sie wird wieder in der letzten September-Woche ausgetragen. Und zwar vom 21.-26. September 2010.

Viel Lob verdiente sich die Familie Brodhecker. Die Anlagenbesitzer versuchten, es an allen Ecken und Kanten den Teilnehmern und Besuchern so angenehm wie möglich zu machen. Das ging bis hin zum körperlichen Wohl, denn auch die Verpflegung hatte die Familie Brodhecker übernommen. Jeden Tag standen andere und sehr leckere Gerichte zu volkstümlichen Preisen zur Auswahl. Auch in diesem Sinne war die German Open 2009 eine echte Veranstaltung für die ganze Familie.

Für den Burghof mit seiner erst zwei Jahre alten großen Haupthalle war es die bisher größte Veranstaltung. „300 Pferde in Stallzelten, das hatten wir noch nie“, erklärte Volker Brodhecker, selbst versierter Dressurreiter. „Die ganze Familie ist hier bei der German Open eingespannt – die Eltern, meine Frau, die Schwägerin als gelernte Köchin und viele weitere. Wir alle sind sehr angenehm überrascht über das Verhalten der Westernreiter auf unserer Anlage. Da hatten wir durchaus Bedenken gehabt. Auch unsere Installierer sind sehr interessiert und ständig auf den Tribünen.“

■ Zeitplan stets im Griff

Großes Lob ernteten auch die Sportlichen Leiter Mike Stöhr und Peter Rababe. Sie schufen einen ebenso für die Cutter wie für die Teilnehmer der German Open sehr guten Boden. Auch lief das sportliche Programm organisatorisch und zeitlich absolut rund. Alles in allem Grund genug auch für die Teilnehmer und Besucher, sich lobend über die German Open 2009 zu äußern.

Der Burghof in Riedstadt bot beste Voraussetzungen

Die Baden-Württembergerin Sita Stepper etwa meinte „Die Menschen hier waren alle super freundlich – und auch die Anlage war sehr menschen- und pferdefreundlich. Schön war es auch mit den zwei Hallen. Den Pferden ging es ganz toll hier, ich war sehr gerne hier.“ Die Konkurrenz sei hart gewesen. „Die Starterfelder waren hier richtig groß. Und sie waren nicht nur groß, sondern auch qualitativ sehr stark. Umso mehr Spaß machte es hier.“ Klasse fand sie auch die deutschlandweit gesehene zentrale Lage der Anlage.

Positives Feedback gab es auch für das strenge Auge der Abreiteaufsicht. Sita Stepper meinte: „Die Abreiteaufsicht ist sehr aufmerksam, spricht früh die Reiter an und ist auch mit einer Kamera unterwegs. Ich finde das Klasse und mit dieser Meinung stehe ich nicht alleine. Schließlich steht das Pferd immer an erster Stelle.“

■ Dorfscherriff hängt Wegschilder ab

Einzig der „Dorfscherriff“ schien die EWU und die German Open nicht zu mögen. Geflissentlich hängte er die Wegbeschilderung in der Umgebung ab. Dass alle entsprechenden Genehmigungen vorlagen, schien den über-eifrigen Beamten nicht wirklich zu interessieren. Der EWU blieb nur, bei den Besuchern um Verständnis zu bitten.

■ Wo sind die grünen Männchen?

„Sag mir doch mal, wo die grünen Männchen in der Halle sind“, fragte sich während der Veranstaltung die Rheinländerin Kristina Müller. Was sie damit meinte: Viele Pferde konnten völlig überraschend trotz der tollen Rahmenbedingungen in der Showarena ihr Potenzial nicht abrufen, scheuten oft und büßten so viele Punkte ein. Insgesamt fiel als Folge auf, dass die Scores oft unter dem sonst üblichen Niveau blieben. Richterin Susanne Haug sah die Ursache in der ungewöhnlich hellen Halle und besonders in den spiegelnden Fenstern besonders auf der „Richterseite“. Volker Brodhecker kennt diese Probleme: „Wir haben diese lange Seite bei Turnieren auch schon mal zugehangen.“

■ Neuer Jugend-Rekord

Mit 94 Jugendlichen feierte diese German Open sogar schon vor dem ersten Start ihren ersten Rekord: Nie zuvor stellten sich so viele Nachwuchs-Cracks bei einer Deutschen Meisterschaft dem Richterurteil. Neben den prestigeträchtigen Titeln ging es auch um viel Preisgeld; in den 26 sportlichen Entscheidungen wurden rund 34.000 Euro Preisgeld sowie zahlreiche Sachpreise ausgeschüttet.



Foto: Anne Wirwahn

Die Halle nach dem Einmarsch der Mannschaften



Bills Reining Express führte Linda Leckebusch zu den zwei Titeln „Bestes fünfjähriges Jungpferd Trail und Reining 2009“ und zur Silbermedaille in der Basis.

■ Zwei Titel und einmal Silber für das 5-jährige Jungpferd Bills Reining Express

Aber auch andere Ursachen gab es. Linda Leckebusch etwa war traurig, dass ihr Paint „Cactus“ wie schon in Issum schlicht Angst vor der Halle hatte. So blieb die erfolgreichste Sportlerin der German Open 2007 in Riedstadt in den DM-Entscheidungen unter ihren Möglichkeiten. „Schade, wenn das ganz Jahr super läuft und dann so was auf der Hauptshow passiert“, so die jüngste A-Trainerin der EWU. Dafür war sie mit ihren anderen Pferden in den Jungpferdeprüfungen sehr erfolgreich unterwegs. Übertrendend ihr Erfolg bei den Jungpferdeprüfungen der Fünfjährigen: Bills Reining Express führte sie zu den zwei Titeln „Bestes fünfjähriges Jungpferd Trail und Reining 2009“ und zur Silbermedaille in der Basis. Mit Slow Movin Cocky gewann Linda Leckebusch zudem die Basis der Vierjährigen und platzierte sich auf dem fünften Rang im Jungpferde Trail. Beide Pferde reitet sie seit knapp einem Jahr. Slow Movin Cocky, ein vierjähriger Quarter Horse-Wallach von Slow Movin Hotrodter aus der Cocky Misfortune wurde von Katrin Dreyer-Süchting gezüchtet und gehört nun Lindas Mutter Petra Roth-Leckebusch. „Unser Ritt in der Jungpferde Basis ist einfach super gelaufen. Das war unsere beste Leistung in diesem Jahr; besser als am Dienstag kann sich Berry nicht präsentieren“, erklärte Linda ihren Siegesritt in der Jungpferde Basis der Vierjährigen. „Das ist

besonders toll, weil wir in diesem Jahr auf den Qualifikationsturnieren in der Regel auf dem zweiten Platz landeten.“

Gerade für ihren Berry nutzte Linda die Jungpferde-Klassen als schonende Heranführung an den Sport. „In den Junior-Klassen habe ich Berry bisher noch nicht geshowt, dafür war er dieses Jahr einfach noch zu grün“, so Linda. Diese Starts sind dann für das nächste Jahr angepeilt, wenn Linda ihr Nachwuchspferd weiter aufgebaut hat. Der ‚Star‘ aus dem Trainingsstall Leckebusch der dies-



jährigen German Open ist jedoch der fünf-jährige Quarter Horse-Wallach Bills Reining Express. Von Oak Express aus der Cutters Cotton Candy wurde der Wallach von Uwe Gerbig gezüchtet und befindet sich heute im Besitz von Tanja Menn, die ihr Pferd auch selber reitet und Linda ihren Bill, wie er genannt wird, in Teilberitt für die Turniervorstellung gegeben hat – und das mit Erfolg, wie man sieht.

„Bill machte einfach nur einen super Job hier“, so Linda über ihre Ritte. „Und das, obwohl wir gerade erst dabei waren, ihn als ursprünglich Reining-ausgebildetes Pferd mit allerlei Problemen auf ein Allround-Pferd umzutrainieren. Unser Ziel ist die Superhorse-Prüfung.“ Bei der Ausbildung ist die Besitzerin Tanja Menn immer hautnah dabei. Sie reitet ihr Pferd parallel neben Lindas Beritt mit und kann so mit ihrem Wallach zusammen lernen.

■ Die erfolgreichsten Sportler dieser German Open

Linda Leckebusch gehörte mit ihren Erfolgen zu den erfolgreichsten Sportlern der German Open. In den DM-Einzelentscheidungen holte sie Bronze in der Superhorse, siegte in den Jungpferdeprüfungen dreimal, holte hier zudem einmal Silber und strich zusätzlich Mannschafts-Silber ein.

■ Vier Goldmedaillen für Sita Stepper

Die beste Bilanz in Riedstadt schaffte Sita Stepper. Sie freute sich inklusive dem Mannschaftssieg gleich über vierfaches Gold und einmal Silber. Natürlich wurde sie auch zum All-Around-Champion geehrt.

■ Oliver Wehnes achtmal auf dem Treppchen

Oliver Wehnes war zwar durch zahlreiche Tie-Entscheidungen dieser Show gegen ihn zum einen der große Pechvogel dieser German Open, auf der anderen Seite aber schaffte er während der Show acht Plätze auf dem Treppchen – es waren fünf zweite und zwei dritte Plätze. Und in der Junior Reining langte es dann auch endlich zu Gold.



Philipp Martin Haug seit 10 Jahren Sieger in der Working Cowhorse hier auf Slidin On Diamonds.

■ Sensationell: Philipp Martin Haug seit 10 Jahren Sieger in der Working Cowhorse

Trail-As Angela Mariana Koser gewann dieses Mal in der Pleasure, mit der Mannschaft und strich auch den Sieg im Horse & Dog Trail ein. Außerdem holte sie einmal Bronze. Sascha Ludwig brillierte wie gewohnt besonders in den Jungpferdeprüfungen – er schaffte zwei Siege, einen zweiten und einen dritten Platz. Bettina Neubauer gewann einmal Einzel-Gold im Junior Trail und holte auch Mannschafts-Gold. Philipp Martin Haug gewann nicht nur die Senior Reining, sondern wie immer auch die Working Cowhorse. Er feierte hier sein zehnjähriges Jubiläum: Denn seit 1999 heißt der Deutsche Meister der EWU in der Working Cowhorse ununterbrochen Philipp Martin Haug. Eine sensationelle Leistung! ▶



All-around-Champion Jugend:
Katharina Damm

All-Around-Champion Katharina Damm

Katharina Damm holte bei den Jugendlichen jeweils einmal Gold, Silber und Bronze und wurde damit auch All-Around-Champion der Jugendlichen.

Live-Übertragung im Internet bricht alle bisherigen Rekorde. Verbrauch von über 1 Million Megabit

Die German Open stieß wieder auf ein riesiges Interesse und brach alle bisherigen Rekorde. Die Show wurde live übertragen im Internet auf der EWU-Homepage www.dm-westernreiten.de und auf wittelsbuerger.de. Allein bei wittelsbuerger.de hatte die German Open schon an den ersten beiden Tagen knapp 930.000 Seitenaufrufe. Die übertragende RH Videoproduktion sagte: „Solche Zahlen gab es noch nie, bei keiner Show. Wahnsinn! Insgesamt haben wir hier über 1 Million Megabit verbraucht.“

Genau waren es allein an den ersten zwei Tagen bei [wittelsbuerger](http://wittelsbuerger.de) über 900.000 Seitenaufrufe. Dieses enorme Interesse ging unverändert so weiter. Im vergangenen Jahr war bei der German Open aus technischen Gründen ein Live-Stream nicht möglich. Die aktuellen Zahlen bedeuteten deshalb gegenüber dem Jahr 2007 eine Steigerung um rund 20 Prozent.

Quarter Horses deutlich in der Überzahl

Ein buntes Bild bot sich auf der German Open den Betrachtern. Nicht nur die vielen tollen, farbenfrohen Outfits zogen die Augen der Zuschauer auf sich: Auch die Vielfalt der Rassen zog die Blicke auf sich. Von den über 300 Pferden in Riedstadt gehörten genau 226 der Rasse Quarter Horse an. 43 Paints waren in Riedstadt und 23 Appaloosas waren dabei. Viertstärkste Rasse waren die 19 Haflinger. 26 Pferde gehörten aber auch keiner Rasse an. 29 Pferde in Riedstadt waren 15 Jahre alt oder älter. Mit jeweils 24 Jahren waren Heike Trautweins Taro und Kid Of Geronymo von Daniela Marquardt die ältesten Vierbeiner in Riedstadt.

Bei den anwesenden Reitern machte dieses Mal der Landesverband Baden-Württemberg knapp das Rennen und löste damit das Rheinland als Spitzenreiter des Vorjahres ab. 61 „BaWü’s“ bewarben sich in Riedstadt um sportliche Ehren, aus dem Rheinland waren 56 Sportler vor Ort. 31 Reiter kamen aus Niedersachsen, je 30 aus Westfalen und Bayern, 27 aus Rheinland-Pfalz, 26 Hessen waren vor Ort und Berlin-Brandenburg hatte 22 Eisen im Feuer. Die anderen Landesverbände: Hamburg/Schleswig-Holstein 17, Bremen 16, Sachsen 13, Saarland 9, Thüringen 8.

Danke an die Sponsoren

Das Interesse an der German Open zeigte sich auch bei den Sponsoren. Die Banden im Burghof waren ausgebucht mit Transparenten. Die Dresdner Bank warb vor Ort um Neukunden, die als Startguthaben Bargeld und einen Warengutschein als Benefit erhielten. Zudem bekam die EWU für jeden Neukunden von der Dresdner Bank einen Aufschlag auf das Preisgeld der German Open.

Ein Sattel von WIPPI's Sattelkammer winkte dem Sieger der Senior Reining. Day's Cowboy Headquarters unterstützte mit wertvollen Buckles für die Sieger der Jungpferdeprüfungen. Die weiteren Sponsoren: Stars & Stripes, Slide & Ride, Way Out West, Back on Track, Kräutertwiese Wichert, Walk & Fame, Blumenfachgeschäft Rosenrot, World of Western, Masterhorse, Horsecare Products, Olewo, Schweizer-Effax. Allen ein herzliches Dankeschön!

Dramatische Mannschaftsentscheidungen

1993 gab es die erste Mannschaftsmeisterschaft, damals in Severloh. Mittlerweile ist dieser Wettbewerb ein Herzstück der German Open, auf das ein ganzes Jahr hingefiebert wird. Der Wettkampf verspricht stets ein besonderes Flair, ein lautstarkes Publikum und viel Spannung. Die Dramatik der Mannschaftswettkämpfe in diesem Jahr aber hatten sogar einen nochmals gesteigerten Spannungsbogen.

Bei den Jugendlichen fiel die klar führende Mannschaft in der letzten Disziplin drastisch zurück – und plötzlich gingen vier Mannschaften

fast punktgleich in die Entscheidung. Hier war es dann Niedersachsen, das mit 41 Punkten den Titel verteidigen konnte. Neuer Jugend-Mannschafts-Vizemeister wurde Berlin-Brandenburg mit 40 Punkten. Bronze holte das Rheinland mit 37 Punkten.

Bei den Senioren gab es eine Premiere: Erstmals wurde Gold und Silber erst über die Joker-Disziplin entschieden. Baden-Württemberg und Rheinland gingen einsam ihre Wege, setzten sich klar von der Konkurrenz ab – um dann nach fünf Disziplinen mit 52 Punkten von 60 möglichen Zählern und bei 16 Punkten Vorsprung gleichauf zu führen. Das Einzel-Resultat der Western Riding wurde als Joker gezogen. Hier entschied die Glücksfee für Baden-Württemberg. Es war das dritte Mannschafts-Gold für den Südwesten. Rekordsieger und Titelverteidiger Rheinland bekam Silber. Auch hinter der Vergabe der Bronze-Medaille steckte viel Dramaturgie. Berlin-Brandenburg als Siebter vor der letzten Prüfung dann noch 11 Punkte und 4 Plätze auf und wurde Dritter.

Sascha Ludwig wieder mit jungen Pferden sehr erfolgreich

Sascha Ludwig hatte einmal mehr große Auftritte besonders bei den Jungpferdeprüfungen. Er zeigt seit Jahren ein ganz besonderes Händchen mit dem vierbeinigen Nachwuchs. Seine Vorstellungen, die er mit den Jungpferden abliefern, sind durchweg geprägt von einer beeindruckenden Ruhe, Gelassenheit und Souveränität, die nicht zuletzt auch absolutes Vertrauen in den Reiter widerspiegeln. Auf der German Open 2009 in Riedstadt war Sascha Ludwig mit den zwei Pferden SL Bronzolena und SL Titianalena sehr erfolgreich unterwegs.

SL Bronzolena präsentierte er zum „Besten vierjährigen Jungpferd Trail 2009“, dazu kamen der dritte Platz in der Reining und der vierte Platz in der Basis. Dabei war der dritte Platz in der Jungpferde Reining schon fast eher überraschend. Denn SL Bronzolena war bei den Vierjährigen in dieser Disziplin bis zur German Open noch ungeschlagen, die Richter zückten für dieses Pferd auf den Qualifikationsturnieren schon Wertnoten von über 8! Sascha Ludwig meinte: Es waren die erwarteten engen



Bei den Senioren gab es eine Premiere: Erstmals wurde Gold und Silber erst über die Joker-Disziplin entschieden.



SL Bronzolena präsentierte Sascha Ludwig zum „Besten vierjährigen Jungpferd Trail 2009“, dazu kamen der dritte Platz in der Reining und der vierte Platz in der Basis.

Entscheidungen in den Jungpferde-Reining-Prüfungen. Es waren einige sehr, sehr gute Pferde hier am Start, die alle Potenzial haben. Insbesondere bei den vierjährigen Jungpferden war es sehr eng.“

SL Titianalena errang unter Sascha Ludwig neben dem Titel „Bestes fünfjähriges Jungpferd Basis 2009“ die Silbermedaille im Jungpferde Trail und wurde Vierter der Reining.

Der vierjährige Quarter-Hengst SL Bronzolena und die fünfjährige Quarter-Stute SL Titianalena sind Vollgeschwister. Von Olena San Badger aus der TL Smart Gena stammen beide aus der hauseigenen Zucht von Saschas Frau Silke Ludwig. Silke Ludwig hatte TL Smart Gena selbst geschowt, bevor sie in die Zucht ging. „TL Smart Gena ist eine unserer besten Zuchtstuten“, erzählt Sascha. „Sieben Fohlen in Folge hat sie uns bisher gebracht; gerade ist sie wieder tragend von Coeur D Wright Stuff. Und falls sie irgendwann nicht aufnehmen sollte, will meine Frau sie wieder reiten“, schmunzelt er.

Sascha kennt die beiden erfolgreichen Jungpferde dieser German Open daher von klein auf, hat sie selber eingeritten und bis hierhin ausgebildet. Dabei ist sein Credo, wenn es um die Ausbildung junger Pferde geht: „Gib jedem Pferd die Zeit und Ruhe, die es braucht, um seine Qualitäten voll entfalten zu können“, so Sascha. „Das ist für mich ein ganz wichtig und elementar.“ Auch mit seinen Pferden der diesjährigen German Open hat er diesen Grundsatz gelten lassen: „SL Titianalena haben wir zum Beispiel erst spät angeritten – sie war einfach körperlich noch nicht soweit. Wenn dieses Pferd als Zweijährige für die Reining-Futurity trainiert worden wäre, würde sie heute wahrscheinlich

nicht mehr im Turniersport laufen.“ Neben der guten und fundierten Grundausbildung spielt natürlich auch das Pferdmaterial selber eine große Rolle bei den Jungpferdeprüfungen. Der Wille zu gefallen, weiche Bewegungen und ein überdurchschnittliches Gebäude sind Saschas „Top Three“, nach denen er bei jungen Pferden schaut. „Bei der Auswahl eines guten und geeigneten Jungpferdes ist meiner Meinung nach Erfahrung in der Pferdebeurteilung das A und O. Wenn man keine Erfahrung hat und trotzdem ein gutes Pferd erwischt, ist das in der Regel ein echter Glückstreffer. Ich würde daher jedem, der noch nicht viel Erfahrung in der Beurteilung gerade von jungen Pferden hat, den Rat geben, sich Beratung zu holen.“ Sascha beschäftigt sich selbst intensiv mit der Beurteilung von Pferden und dem Studieren von Pedigrees – welche Linie welche Vor- und Nachteile vererbt. Durch die eigene Zucht und jahrelange Beschäftigung mit der Materie hat er mittlerweile ein geschultes Auge.

„Besonders schwierig ist die Beurteilung von jungen Pferden bzw. Fohlen. Wenn man ein Pferd bereits probereiten kann, sind die individuellen Voraussetzungen immer leichter zu beurteilen. Es ist außerdem eindeutig von Vorteil, wenn man Vater und Mutter kennt, oder es unter Umständen bereits ältere Vollgeschwister gibt.“

Einen Wehmutstropfen hatte Sascha Ludwig bei der German Open: „Ich persönlich bedauere es sehr, dass mit der Teilung der Jungpferdeprüfungen in Vierjährige und Fünfjährige der Titel „Bestes Jungpferd des Jahres“ als Allround-Wertung weggefallen ist. Ein vielseitiges Jungpferd, dass für viele Sparten der

Westernreiterei geeignet ist, entspricht eigentlich meinem Zuchtziel und zeichnet Westernpferde schließlich auch aus. Schade, dass der Anreiz dieses Titels nun weggefallen ist.“

■ Teilung der Jungpferde-Prüfungen in Klassen für Vier- und Fünfjährige bewährt sich

Die Teilung der Jungpferde-Prüfungen in Klassen für Vier- und Fünfjährige, die Anfang dieses Jahres eingeführt worden war, hat sich nach Meinung von Reitern und Richtern bewährt. „Die Aufteilung in vier- und fünfjährige Pferde finde ich richtig, weil sich diese beiden Altersklassen doch noch sehr unterscheiden, sowohl in der Ausbildung als auch vom Gebäude“, so Oliver Wehnes, der die Teilung befürwortet. Unterstützung bekam er von Philipp Martin Haug

Weiter auf Seite 12 ▶

Western Struktur-Müsli

Über 100.000 Westernreiter können sich nicht irren!

bewährte Rezeptur:

Perfekt abgestimmt auf die besonders ausgeprägte Bemuskelung von Westernpferderassen.

Für Quarter, Paint und Appaloosa!



marstall®
Premium-Pferdefutter

Futterberatung:
☎ 01805-010944
beratung@marstall.eu
Händler finden: www.marstall.eu

(14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk-Anrufe abweichend)

Pleasuretussi

und ihre Welt



PeeTy und die leisen Stimmen

YEEHAAAWWW!

Vor einigen Jahren hatte ich als Besucherin eines EWU-Turniers in Overath eine Frau gesehen. Es mag daran nichts Ungewöhnliches sein, denn Frauen laufen nunmal in der Weltgeschichte herum. So etwas kommt also vor. Was aber ungewöhnlich war, war ihr T-Shirt. Darauf stand sinngemäß:

„Ihr seid ja nur neidisch, weil ihr sie nicht hört, diese leisen Stimmen.“ Damals musste ich schallend lachen, weil ich den Spruch einfach umwerfend fand. Damals...

Auf der German Open, dem ultimativen EWU-Jahresevent, wurde es mir dann allerdings doch etwas mulmig. Denn ich hörte sie plötzlich auch: Diese leisen Stimmen.

Aber wie immer alles von Vorne...

Nach 1,5 Stunden Fahrt bog ich tussimäßig aufgepimpt in die Straße zum Burghof nach Riedstadt ab. Auf dem ausgebauten Feldweg dorthin boten Bauern ihre Waren an. Vom Schinken über frische Eier bis hin zum Zierkürbis konnte sich der Reiter also Wegverpflegung in den Hänger packen, um die Woche GOC ohne Gewichtsverlust zu überstehen. Ihr wisst: der galloppierende Gewichtsverfall lauert überall. Viele Aussteller, die gute alte „Hazienda“ und der leckere, allseits bekannte Cappuccinostand, hatten sich in einem Rondell aufgestellt um ihre Waren anzupreisen. Neben einer großen hellen Halle, einem Abreiteplatz und noch einer weiteren Halle waren Tribühnenplätze erbaut worden. Sie boten Platz um die müden Knochen bei guten Ritten auszuspannen. Ich setzte mich zwischen die Zuschauer, packte mein Netbook mit dem Namen „Baby“ aus und begann zu tippen. Und genau in diesem Moment hörte ich zum ersten Mal ein Wispern: pstfhschhhhhhhhhhhhh.

„Fred?“

„Hmhmhmhmhmhm?“

„Sprich deutlich!“

„Aber ich sage doch gar nichts!“

Ich wunderte mich ein wenig, zuckte dann mit den Schultern und schaute dem bunten Treiben weiter zu. Die Lieblingsfarbe schien Pink in allen Nuancen zu sein. Die Jugend Reining begann und ein zartes Cowgirl begeisterte die Zuschauer. Sie bot eine mehr als überzeugende, pferdegerechte Show. Als sie dann zu guter Letzt auch noch mit Hotti im Schlepptau und hüpfendem Zopf den verlorenen Hut aufhob, den der gute Vierbeiner zuvor noch ausgiebig beschnupperte, liefen meine X-Chromosomen amok und ich drückte mir ein mütterliches Tränchen

aus meinem Augenwinkel.

Überhaupt bot die Jugend eine tolle Leistung: Cowboys und -girls, aufgepimpt und mit glänzenden oder wahlweise auch glitzernden Pferden, ritten sich die Seele aus dem Leib. Schön zu beobachten war, dass sich dann um ein Pferd herum mindestens sieben Menschen scharten, die wahrscheinlich in ihren Funktionen vom Tailopener bis hin zum Groomingbag Holder, Hatcarrier und Horsekeeper alle ihre Aufgaben hatten, um die Nervosität der Youngster zu analysieren. Teamgeist halt.

Plötzlich wisperte wieder etwas in meinem Ohr. Ich bekam einen Schreck, denn die Situation im Casa PeeTy war seit dem Verkauf meines Lieblings Bärchen nicht in ruhigere Gewässer geflossen, sondern eher in stürmischen. Und so dachte ich:

„Tinitus!!! Ich habe sicher einen Gehörsturz!!!“ In Gedanken packte ich schon die Krankenhaustasche. Fred untersuchte derweil meine Lauscher und konnte nichts finden, das auf eine entsprechende Diagnose hingewiesen hätte. Also schob ich mir die mit Schmetterlingen bedruckten Fingernägel bis zum Anschlag in den Gehörgang und suchte nach Fremdkörpern. Mir fiel auf, dass dieses leise Zischeln immer dann auftrat, wenn ich meine Finger wieder da hatte wo sie hingehörten: Am Zügel oder am Lipgloss. Zum Test steckte ich sie nochmals hinein und schon hörte es auf. Heraus und schon ging es wieder los. Plötzlich formten sich Sprachfetzen aus dem Gezischel. Ich konnte so etwas wie „AQ-Turnier“ oder „Aachen“ verstehen. Ok, jetzt war es amtlich: Ich hörte Stimmen und war also demnach wohl wahnsinnig geworden. Die rosa Zwangsjacke vor Augen, sah ich mich in der Nervenheilanstalt sitzen und sabbernd die Wände betrachten. Und da fiel mir auf, dass sich zu diesen Wortfetzen entsprechende Münder in meiner Nachbarschaft bewegten. Nun war meine Neugier geweckt und ich schob mich näher heran. Ich lauschte und sprach die entsprechenden Personen an.

„Sagtest du gerade was von AQ-Turnier?“, fragte ich meine Nachbarin, die gerade die Zöpfe ihres Pleasurehottis perfektionierte.

„Was?“

„Ich wollte fragen, was Du damit meinst?“

„Oh...!“, sie schaute nach rechts und links, ob auch niemand in der Nähe war, der ihr gefährlich werden konnte.

„Naja, ich weiß, dass sich der Veranstalter hier alle Mühe gibt, aber unter einer Deutschen Meisterschaft habe ich mir irgendwie etwas anderes vorgestellt.“

Ups, das war Kritik und das an der EWU. Ich fragte nach:

„Was genau meinst Du denn?“

„Also genau genommen habe ich hier zwar eine nette Atmos-



phäre aber die fühlt sich halt wegen der Größe der Anlage und dem Drumherum an, als ob ich auf einem ganz normalen AQ-Turnier bin und nicht auf einer Deutschen Meisterschaft. Mein Landesverband richtet genau solche Turniere auch aus. In der Vergangenheit gabe es einfach Austragungsorte, die dem Rahmen der Veranstaltung angemessener waren.“ Sie zuckte mit den Schultern. „So sehe ich das halt.“ Mittlerweile gesellten sich andere Teilnehmer dazu und sprachen ähnliche klare Worte und fragten ob ich das nicht mal niederschreiben könne. Und da ich nunmal diese rosa Seiten mit Dingen fülle, die die Menschen dieses Verbandes bewegen, tippte ich alles fein säuberlich in „Baby“ hinein.

Ich unterhielt mich mit vielen Menschen, X- und Y-Chromosomenträger - Trainern, Reitern und Pferden, die alle einen Grundtonus äußerten: Die Veranstalter geben sich wirklich Mühe und der Wettergott hatte Gott sei Dank ein Einsehen, denn sonst wären wohl alle mit ihren Pferden auf der Wiese im Stallzelt abgesoffen. Aber sie sehnen sich gemeinsam nach einem repräsentativeren Veranstaltungsort wie Aachen oder Kreuth. Fachleute sprachen davon, dass das Niveau sehr gut ist und die Reiter auch einem internationalen Vergleich standhalten können. Doch alle wünschen sich etwas Großes und Repräsentatives, damit sich die gebotenen Leistungen auch entsprechend German Open Like anfühlen. Zusätzlich war aufgrund der Zuschauerzahlen die Stimmung, die letztes Jahr beim Teammatch die Halle rockte, nicht wiederholbar.

Doch neben all der Kritik gab es wieder einmal viel Schönes und auch Wundersames. Als ich meinen Platz in der Sonne am Abreitsplatz einnahm, sah ich plötzlich eine Art Fata Morgana. Man hätte es auch als Fehlersuchbild bezeichnen können. Genauso, wie ich zuvor nicht hätte sagen können, was meine Ohren für ein Spiel mit mir trieben, hatte ich nun das Gefühl, dass der Wahnsinn meine blauen Augen heimgesucht hatte. Ich schaute nochmal hin, wurde das Gefühl nicht los, dass etwas nicht stimmte aber ich konnte es einfach nicht greifen. Linda Leckebusch stand neben mir und gab einer Reiterin Hilfestellung, die mir irgendwie bekannt vorkam aber die ich nicht zuordnen konnte. Sie saß auf einem Äppi in schickem Outfit und bekam eine Lektion in Sachen Pleasure. „Kristina, Schultern zurück!“, hörte ich Linda rufen, als sich der Nebel vor meinen getuschten Wimpern lichtete: „Das ist Jac!“, huschte es aus mir heraus. „Und darauf sitzt... Kristina Müller!!!“

Das Fehlersuchbild klärte sich. Das Pferd unter Kristina war nicht blond sondern brünett-weiß und hieß Mr. Sunny Royal Jack und nicht Gerry. Es war wie immer ein ungewohntes Bild Kristina auf diesem Äppi zu sehen und nicht auf ihrem jahrelangen Alpenquater-Partner Gerry. Doch das Reiterleben geht nunmal weiter und da gibt es neue fantastische, nach Pferd riechenden Vierbeiner, die um die begehrten Schleifen der German Open der EWU wetteifern.

Fazit:
Der Ruf nach einem größeren und wirklich repräsentativen Austragungsort mit fest installierten Boxen, die auch bei Regen Spaß machen, wird immer lauter. Die Verantwortlichen der EWU nehmen diesen sicherlich gerne auf, soweit dies machbar ist. Auch im kommenden Jahr werden sie der Reiterwelt zeigen, dass die EWU ein Verband ist, der neben Rassenoffenheit eine große Fangemeinde ihr Eigen nennt. Denn dieses Jahr gesellten sich auch viele Englischreiter unter die Zuschauer, um ein wenig Wild West Luft zu schnuppern. Lassen wir uns also 2010 überraschen und immer daran denken:

Alles wird gut!

Eure PeeTy



Pleasuretussi.de

und Linda Leckebusch, die ähnlich urteilten: „Die Aufspaltung befürworte ich absolut“, so Philipp Martin Haug. „So ist nun eine Chancengleichheit gegeben, die früher eben nicht da war.“ „Die Pferde können nun viel gerechter beurteilt werden“, fügte Linda Leckebusch zustimmend hinzu.

Auffallend waren auf der German Open die Unterschiede in der Bewertung der verschiedenen Altersklassen – überraschenderweise erreichten die vierjährigen Jungpferde oft bessere Noten als ihre fünfjährigen ‚Kollegen‘. „Meiner Meinung nach liegt das auch daran, dass die Trainer ihre Pferde nun viel gezielter ausbilden können“, analysiert Philipp Martin Haug. „Die Leute scheinen sich Gedanken zu machen, wie sie ihre vierjährigen Pferde – die ja nun noch nicht in den zusammengelegten Klassen der Jungpferdeprüfungen vom letzten Jahr gestartet sind – trainieren und vorstellen. Das ist natürlich eine sehr positive Entwicklung.“

■ Platzierungspunkte ergeben andere Bewertung als nach Scores

Einige unglückliche Erfahrungen gab es dagegen dieses Jahr mit dem Bewertungssystem über Platzierungspunkte. Insbesondere Oliver Wehnes konnte hier aus leidvoller Erfahrung sprechen: „Ich hatte dieses Jahr leider sehr viel Pech mit diesem System der Bewertung. Nach den Platzierungspunkten bin ich mehrere Male im Tie zurückplatziert worden; jedes Mal sprach die Entscheidung des Tie-Richters gegen mich. Was ja auch in Ordnung wäre, aber in einigen Fällen war mein Gesamtscore besser als der des Siegers, oder es haben mich zwei der drei Richter besser gesehen. Nur nach den Platzierungspunkten zu gehen, finde ich deshalb etwas unglücklich. Vielleicht kann man für das nächste Jahr das System überdenken und die Scores in das Gesamtergebnis miteinbeziehen; zumindest in einer Tie-Entscheidung.“



Mit viel Spaß, Engagement und Können dabei: Die Mannschaft der Schweiz

■ Schweizer Jugendliche wieder mit viel Spaß, Engagement und Können dabei

Ein großes Lob für die German Open kam aus der Schweiz, die dieses Jahr zum dritten Mal in Folge wieder auf der Deutschen Meisterschaft der EWU vertreten waren. Und das, obwohl der Euro Cup dieses Jahr aufgrund Terminüberschneidungen mit anderen Meisterschaften leider nicht auf dem Programm stand. „Uns haben die Veranstaltungen in den vergangenen Jahren so viel Spaß gemacht, dass wir auch dieses Jahr in jedem Fall wieder dabei sein wollten“, so Duri Gross, der nach zwölf Jahren als SWRA-Präsident nun in ‚Vereinsrente‘ gegangen ist und jetzt bei der SWRA für den Nachwuchs und Kader verantwortlich zeichnet. Schon in den vergangenen Jahren hatte er die Schweizer Reiter zum turniersportlichen Highlight der EWU nach Deutschland begleitet hat. Fünf Jugendliche reisten diesmal mit ihren Pferden und Betreuern nach Riedstadt. Dabei verlief die Anreise diesmal nicht ganz ohne logistische Probleme: Durch eine Panne ihres Pferde-LKWs mussten Pferde und Reiter mit sämtlichen Ausrüstungsgegenständen drei Stunden lang am Baseler Bahnhof warten – und entwickelten sich hier zur Attraktion. „Ich weiß nicht, wie oft wir dort gefilmt und fotografiert worden sind“,

schmunzelt Duri Gross. Vor drei Jahren wurde in Kassel die Idee geboren, im Sinne des europäischen Zusammenrückens und der ‚Völkerverständigung‘ einen Austausch zwischen den Staaten zu fördern. Heinz Montag und Duri Gross waren es damals, die diesen Gedanken weiter verfolgten und schließlich auch realisierten. Mit dem Euro Cup im letzten Jahr, dessen Fortsetzung für das nächste Jahr fest geplant ist, fand diese Idee seinen vorläufigen Höhepunkt. Umso schöner, dass die Schweizer auch in diesem Jahr ohne Euro Cup die German Open wieder besuchen und ein Jugend-Team im Rahmen der Mannschaftsmeisterschaft stellen. „Wir haben in der Schweiz ein sehr intensives Programm für unsere Jugendlichen“, erklärt Duri Gross. „Nicht nur die Aktivitäten des Jugendkaders, sondern darüber hinaus Trainingswochenenden, mentales Training und gemeinsame Unternehmungen sollen nicht nur die sportliche Leistung fördern, sondern vor allem und in erster Linie auch etwas fürs Leben bringen: Teamgeist und Teamfähigkeit finde ich absolut wichtig. Und dieses Jahr haben die Jugendlichen so viel Energie und Spaß in diesem gemeinsamen Programm gezeigt; da wollten wir ihnen auch etwas Besonderes zum Saisonabschluss bieten.“ Die Mannschaftsmeisterschaft am Freitag stellte dabei natürlich den Höhepunkt für das Schweizer Team dar, auch in den Einzeldisziplinen waren die Eidgenossen erfolgreich unterwegs. „Wir freuen uns besonders, dass wir wieder so schnell viel Anschluss gefunden haben und so nett aufgenommen wurden. Es ist toll, wenn man so herzlich von vielen Leuten begrüßt wird, die wir alle erst wenige Male gesehen haben und höchstens einmal im Jahr wiedertreffen – das gibt einfach ein gutes Gefühl und ist für unsere Jugendlichen total klasse“, freute sich Duri Gross. „Außerdem gefällt uns die Anlage hier in Riedstadt gut; Stimmung und Atmosphäre



sind gewohnt super. Für uns ist Riedstadt außerdem von der Anfahrt her natürlich viel näher als Issum – während wir im vergangenen Jahr sieben Stunden gefahren sind, haben wir diesmal gemütliche 2,5 Stunden gebraucht. Aber mal ehrlich – unsere Jugendlichen würden auch bis nach Berlin fahren, weil es einfach so viel Spaß macht!“

■ **Michelle Milkowsky ist mit ihrer Pinto-Stute Miss Jolly Jumper ein eingespieltes Team**

Michelle Milkowsky und ihre Pinto-Stute Miss Jolly Jumper fielen einmal mehr positiv auf. Im Jugend Trail hatte dieses Duo seinen Titel zu verteidigen. Die 17-jährige blieb auch in diesem Jahr erfolgreich und schaffte Bronze im Trail. Ihr gelang zudem ein vierter Rang in der Superhorse. Und nicht zu vergessen Silber in der Mannschaftswertung für Berlin-Brandenburg.

Die Ponystute hat einen ganz besonderen Platz bei der Familie Milkowsky. Vor sechs Jahren kauften sie die Stute eigentlich als ‚Zwischenlösung‘, da der junge Quarter Horse-Wallach der Familie gerade in Ausbildung war und das ‚Selberreiten‘ nicht zu kurz kommen sollte. Die Familie kaufte daraufhin die heute 13-jährige Pinto-Stute; eine Mischung aus Araber und Deutschem Reitpony. „Sie war damals Englisch geritten; und wir stellten sie erst auf die Westernreitweise um“, erzählte Michelle, die bei Philipp Martin Haug in Berlin/Brandenburg trainiert. „Und dabei machte sie sich richtig super!“ Der Quarter-Horse-Wallach wurde daraufhin verkauft, und Miss Jolly Jumper ist und

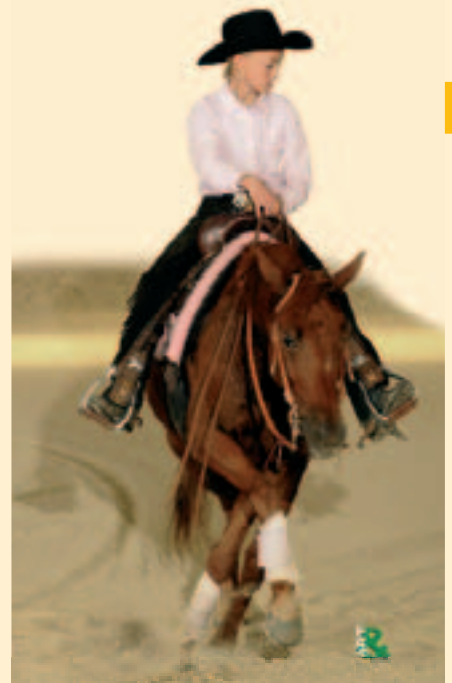


Michelle Milkowsky und ihre Pinto-Stute Miss Jolly Jumper fielen einmal mehr positiv auf.

bleibt Familienmitglied; auch wenn mittlerweile wieder ein Quarter Horse-Wallach als Reining-Nachwuchs eingezogen ist. Trotzdem kommen Michelle und ihre Mutter aus dem Schwärmen von ihrem Pferd nicht mehr heraus: „Sie ist ein ganz tolles Pferd mit großem Herz. Wir können uns wirklich glücklich schätzen mit ihr – sie ist so zuverlässig und beständig; einfach toll. Diese Lebendigkeit der Ponies, die auch unsere Miss Jolly Jumper hat, mögen wir einfach.“ Einzig das Alleinesein mag die Pinto-Stute nicht – dann kann sie am Führstrick und unter dem Sattel auch mal bockig werden.

■ **Lina Jeske mit 12 Jahren jüngste Teilnehmerin der German Open**

Die im Juni 12 Jahre alt gewordene Lina Jeske war nicht nur die jüngste Teilnehmerin der German Open, sondern war auch bereits richtig erfolgreich unterwegs mit ihrer Deutschen Reitpony-Stute Savannah Wind, genannt Windy: Die beiden zeigten klasse Leistungen und konnten sich in der Horsemanship und in der Reining für das Finale qualifizieren! In der Reining feierte sie den zweiten Rang, in der Horsemanship wurde sie Fünfte. Damit setzte sich das sympathische Paar in großen Teilnehmerfeldern gegen teilweise deutlich ältere Konkurrenz durch. Lina Jeske ist dabei der jüngste Spross einer pferdebegeisterten Familie – ihre zwei Jahre ältere Schwester Mia Maria ritt genauso auf der German Open mit wie Mutter Sybille, die ihre beiden Töchter auch selber trainiert. Die „Trainerin Mama“ wie die beiden Jugendlichen liebevoll sagen, ist nicht ganz unschuldig an der Pferdebegeisterung ihrer Töchter. „Die beiden wurden sozusagen in die Reiterwelt hineinge-



Lina Jeske auf Savannah Wind im Finale der Reining.

boren“, erzählte Sybille schmunzelnd. „Schon seit Geburt an sind sie immer mit im Stall gewesen und haben schon auf Pferden gesessen, als sie noch Windeln getragen haben“. Kein Wunder also, dass Lina und Mia Maria beide mit dem Pferdevirus infiziert sind. Seit drei bzw. vier Jahren starten sie auf EWU-Turnieren und haben sich seitdem ganz schnell in die Leistungsklassen 2 bzw. 1 hochgedient. Mia Maria konnte sich bei dieser German Open zwar leider nicht für ein Finale qualifizieren, feuerte dafür aber ihre Schwester nach Kräften an: „Klar freue ich mich, wenn meine Schwester vorne mit dabei ist!“ Mit fast professioneller Haltung sah die Zwölfjährige ihren Starts entgegen. „Windy ist im Moment gut drauf“, erzählte die doch ein bisschen aufgeregte Lina. Recht hatte sie. ▶



Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.

5.803,- inkl. MwSt. (UVP)

Montana
Polyhaube hellgrau, Holzwände silber, Innenhöhe: 2.300 mm, Westernsattelkammer



97 440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de

Pferde – Zahnbehandlungen

Dr. Peter Nitsch, prakt. Tierarzt
0172 / 54 62 623

www.pferde-zahn.com

**Termine schnell und individuell
in NRW und RP
jederzeit telefonische Absprache**



■ Gewinnerin Jugend Western Riding: Kathrin Rüdinger mit Luna

Als Kathrin Rüdinger mit Schärpe, Goldmedaille und Pokal die Arena verließ, hatte sie immer noch Tränen in den Augen und musste sich von ihrer Mutter Susanne erst einmal Taschentücher reichen lassen. „Ich kann es immer noch nicht richtig glauben. Einfach Hammer! Das Gefühl ist unbeschreiblich“, konnte die 18-jährige Kathrin ihre Emotionen kaum in Worte fassen. Susanne Rüdinger stand stolz daneben und wusste selbst kaum, was sie sagen sollte; als Mutter und Turnierhelfer hatte sie ihre Tochter auf der German Open '09 unterstützt. Zumal noch die Vizemeisterschaft in der Superhorse und ein siebter Platz im Trail dazu kam.

Kathrins zwölfjährige Pony-Stute Luna unbekannter Herkunft, die mit ihrer Leopard-Scheckung ganz auffällig gezeichnet ist, hatte sie vor sechs Jahren bekommen; damals noch als völlig unausgebildetes Pferd. Die Erziehung und Ausbildung haben Mutter und Tochter schließlich in Eigenregie übernommen. „Dass wir nun hier als Deutsche Meister stehen, hätte ich nie im Leben erwartet“, sagte Kathrin.

Susanne Rüdinger, die Luna neben ihrer Tochter eigentlich mitreiten sollte, hat mittlerweile ein eigenes Pferd. „Das ging einfach nicht mehr parallel. Meine Tochter ist so gut geworden und reitet mittlerweile viel besser als ich“, lächelt sie. „Sie trainiert mich jetzt sogar – so weit ist es schon gekommen!“

Die German Open in Riedstadt war ein richtig schöner Abschluss ihrer Jugendkarriere; ab nächstem Jahr muss Kathrin bei den Erwachsenen starten. „Außerdem mache



Gewinnerin Jugend Western Riding: Kathrin Rüdinger mit Luna



Für besondere Leistungen: Sieben Goldene Reitabzeichen verliehen

ich 2010 mein Abitur“, erzählte sie, „deshalb weiß ich noch nicht so richtig, was dann kommt und ob ich nächstes Jahr überhaupt Turniere starten werde.“

■ Für besondere Leistungen: Sieben Goldene Reitabzeichen verliehen

Das Goldene Reitabzeichen nimmt eine ganz besondere Stellung im Reitsport ein. Im Gegensatz zu allen anderen Westernreitabzeichen wird das Goldene Westernreitabzeichen aufgrund überdurchschnittlicher sportlicher Leistungen durch das EWU-Präsidium verliehen. Voraussetzung hierfür sind mindestens 200 Punkte, die nach einem speziellen Punkteschlüssel in den Leistungsklassen 1 und 2 erritten werden müssen. Sieben Reiterinnen und Reiter bekamen im Rahmen der German Open 2009 das Goldene Reitabzeichen verliehen und wurden mit einer handgemachten Goldschmiedearbeit geehrt und ausgezeichnet.

Folgende EWU-Reiter freuten sich über diese besondere Auszeichnung:

■ **Birgit Bayer** ist seit neun Jahren Mitglied der EWU Rheinland. Als Pferdewirtschaftsmeisterin mit eigenem Zucht- und Trainingsbetrieb startet sie vorwiegend junge Pferde auch aus eigener Zucht in den Disziplinen Reining und Trail auf EWU-Turnieren. Seit Jahren beständig ist sie hier in den Ergebnislisten großer Turniere und Deutscher Meisterschaften der EWU zu finden. Als Trägerin der Trainer B-Lizenz Westernreiten und der EWU-Richterkarte für A/B-Turniere ist sie darüber hinaus sehr aktiv im Pferdesport.

■ Ein schon lange bekannter Name in der EWU-Szene ist der von **Taina Doert**. Als Mitglied im EWU-Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein, dem sie seit 1992 angehört, stieg sie mit ihren Pferden Hollypop und Belle Of Moonlight in den Turniersport ein und konnte sich bis heute kontinuierlich in den oberen Rängen der EWU-Turniere halten. Ihre derzeitigen Erfolgspferde sind Tokala (Pferdemedaillen Gold in Pleasure, Horsemanship und Trail) und ihr Nachwuchspferd Undeniably Deluxe (u.a. Bestes Jungpferd Basis 2008). Taina Doert ist Trainerin B Westernreiten.

■ Seit 1993 zum Landesverband Bremen/Niedersachsen zugehörig, ist **Viola Ehrenheim** als Trainerin C Westernreiten und Trainerin B Breitensport aktiv. Im Turniersport konnte sie jahrelang zahlreiche Erfolge zuerst mit ihrem Pferd Santana erringen; derzeit heißen ihre vierbeinigen Top-Sportler Dabster und Mr. Bueno Chex. Neben ihrer aktiven Laufbahn als Reiterin ist sie außerdem auch als Ringsteward in der EWU aktiv und begleitet den Turniersport damit auch „von der anderen Seite“.

■ **Regina Götte** hat die Trainer A-Lizenz Westernreiten; eine Auszeichnung, die bereits für sich spricht. Seit 1992 ist sie Mitglied der EWU Hessen. Erste Turnierfolge stellten sich auf ihrem Reitpony Flycka ein, bevor sie auf ihr derzeitiges Erfolgspferd Double Oak Lightning umsattelte und nun nahezu allen Disziplinen mit ihm unterwegs ist. Unter anderem war sie auch Teilnehmerin der German Open 2004 und 2008.

■ Der Name **Albert Schulz** ist fest mit dem EWU-Landesverband Westfalen verbunden.

Seit 1987 Mitglied, ist er als derzeitiger Vorsitzender seines Landesverbands und langjähriger Betreiber der Sunray Ranch bereits seit langem im Turniersport aktiv. Dabei galt und gilt sein besonderes Augenmerk der Reining. So hat er die Punkte für das Goldene Reitabzeichen allein durch Platzierungen in dieser Disziplin erritten. Sein Erfolgspferd SR Sunrays Command erreichte außerdem die Pferdemedaille Gold Reining, die bisher überhaupt erst vier Mal vergeben wurde.

Die Rheinland-Pfälzerin **Heike Trautwein** gehört mit ihrem Haflinger-Wallach Taro zu den ganz bekannten Gesichtern des EWU-Turniersports. Neben ihrer Karriere als Turnierreiterin ist sie außerdem als Vorsitzende ihres Landesverbands aktiv, genauso wie als Trainerin B Westernreiten, Prüfer Basispass und Breitensport Westernreitern sowie als Ringsteward. Ihr

■ Danke an die Helfer

Die Richter sind Teil des über 30-köpfigen Helferteams, das für den reibungslosen Ablauf bei der German Open sorgt.

Ein dickes Danke gilt:

- Sportliche Leitung:** Mike Stöhr
Peter Raabe
- Organisation:** Roswitha Stöhr
Andreas Stöhr
- Ansage:** Lutz Reufels
Tom Dols
- Meldestelle:** Miriam Abel
Eva Gebhard
- Sanitätsdienst:** DRK Riedstadt

- Tierarzt:** Tierarztpraxis Dr. Bey
- Schmied:** Oliver Lamp
- Nachtwache:** Tanja Bergs
Eberhard Brandt
- Parcoursdienst:** Michael Mildau
Andreas Behr
Frank Brüggemann
- Doorman:** Jürgen Guldner
Ralf Kaas
Oliver Lamp
- Presse:** Anne Wirwahn
Steffi Brückner
Andrea Brückner
Jörg Brückner
- Video:** RHV Roland Hahn
- Showfotograf:** Dirk Büttner

Medaillenspiegel EWU-DM 2009

(Auswertung aller Einzeldisziplinen ohne Reining- und Jungpferdeprüfungen und ohne Horse & Dog Trail)

	Gold	Silber	Bronze
■ Jugend			
Rheinland	3	-	1
Hamburg/Schl.Holstein	1	1	1
Hessen	1	1	1
Schweiz	1	1	1
Baden-Württemberg	-	2	-
Hannover	-	1	-
Berlin-Brandenburg	-	-	1
Westfalen	-	-	1
■ Senioren			
Baden-Württemberg	6	3	3
Berlin-Brandenburg	1	-	1
Sachsen	1	-	-
Rheinland-Pfalz	-	2	-
Westfalen	-	1	2
Hannover	-	1	-
Hessen	-	1	-
Rheinland	-	-	2
■ Gesamt (Jugend und Senioren)			
Baden-Württemberg	6	5	3
Rheinland	3	-	3
Hessen	1	2	1
Hamburg/Schl.-Holstein	1	1	1
Schweiz	1	1	1
Berlin-Brandenburg	1	-	2
Sachsen	1	-	-
Rheinland-Pfalz	-	2	-
Hannover	-	2	-
Westfalen	-	1	3

derzeitiges Nachwuchspferd und neuer Hoffnungsträger Nonchalant ist natürlich auch ein Haflinger. Er soll in die Fußstapfen von Taro treten, der unter Heike Trautwein einer der erfolgreichsten Haflinger im Westernsport überhaupt geworden ist.

Carolín Sosna hat etwas ganz besonderes geschafft: Mit 16 Jahren ist sie die erste Jugendliche, die die Auszeichnung des Goldenen Reitabzeichens entgegennehmen darf – damit ist sie auch die jüngste Trägerin dieses Abzeichens überhaupt. Erst seit 2005 ist sie Mitglied der EWU Rheinland und hat seitdem schon viele Turnierfolge mit ihrem Paint Horse-Wallach Painted Poco Paul sowie dem Quarter Horse-Hengst ARC Playsophie erreiten können.

■ Wertungssystem leicht geändert

Bei der German Open ist es üblich, dass alle Platzierungen – also auch in Disziplinen mit Scores – über Platzierungspunkte ermittelt werden, also der Erste bei 10 Startern 10 Punkte, der Zweite dann 9 Punkte usw. erhält. Während früher in allen Prüfungen maximal 15 Platzierungspunkte vergeben wurden, wurden nun so viele Platzierungspunkte vergeben, wie es jeweils Starter gab; also etwa bei 37 Startern auch 37 Punkte für den Ersten. Der Vorteil dieser Maßnahme: Die Teilnehmer auch auf den hinteren Rängen erhielten Transparenz über ihre Wertung und Platzierung.

■ Jeweils drei Richter werten die Endläufe

Für die Wertungen sorgten bei der German Open die vier Richter Susanne Haug, Sonja Merkle, Christina Bröhl und Jörg Bös. Ihnen standen als Ringsteward zur Seite: Renate Leimbach, Sabrina Leithäusl, Carmen Voigtland, Karen Mebus und Evi Bös. Die Vorläufe der German Open wurden stets von zwei, die Finals von jeweils drei Richtern gewertet.

Wir haben das Original -
Ihr führender Fautras-Partner in Deutschland!

Thomas Mayr Pferdeanhänger

2-, 3- und 4- Pferdeanhänger
in Schrägstellung und
Fahrtrichtung, auch andere
Hersteller auf Anfrage!

Mandlach 1
86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 7408



www.fautras-bayern.de



Jane Savoie: Positiv denken – erfolgreich reiten

Positiv denken – erfolgreich reiten

Studien belegen unwiderruflich:

Erfolg oder Misserfolg sind eng an die innere Einstellung gekoppelt, die sogar entscheidender sein kann als das tatsächliche Können. Es gibt sogar Beweise, dass die mentale Haltung bis zu 85% der gebrachten Leistung ausmacht. Ob diese Zahl stimmt oder nicht – wahrscheinlich kann jeder Reiter bestätigen, wie sehr das eigene Denken eine Situation beeinflussen kann. Ob eine besondere Prüfung bevorsteht, eine ganz neue Situation von Pferd und Reiter gemeistert

werden muss, Höchstleistungen auf den Punkt gebracht werden sollen, im Gelände ein Fluss den Weg versperrt oder das Pferd nicht auf den Hänger gehen will. Anspannung, Ungeduld, mangelndes Selbstbewusstsein, schlechtes Einfühlungsvermögen, Pessimismus und Angst sind nur einige der negativen Einflussfaktoren, mit denen wir als Reiter und Pferdemenschen oft kämpfen müssen, in den unterschiedlichsten Situationen. Das Buch von Jane Savoie, „Positiv denken – erfolgreich reiten“ greift genau diese Situationen auf und will den Leser ermutigen, Probleme in die Hand zu nehmen und die eigene innere Einstellung zu hinterfragen, um individuelle Problemlösungsstrategien aufzuzeigen. Dabei kommt das Werk ganz und gar nicht so theoretisch-psychologisch daher, wie es womöglich zu vermuten wäre. Es gelingt der Autorin wunderbar, auf einem persönlichen Level zu schreiben in einem frischen, positiven und sogar humorvollem Stil, und dabei ganz nebenbei eine umfassende Anleitung zu mentalem Training zu geben. Hautnah erklärt Jane Savoie, die selbst Mitglied im Olympia-Team der US-Dressurmansschaft war, Zusammenhänge zwischen Denken und Handeln und gibt praktische, detaillierte Tipps und Anleitungen, wie mentale Schwächen bekämpft werden können: Durch mentales Training, Motivationstechniken, Visualisierungsübungen, Atem- und Konzentrationsübungen werden das Selbstbewusstsein gestärkt und Erfolgs-Strategien entwickelt.

So können Pferd und Reiter über sich hinauswachsen – egal ob im Alltag oder in der Turnierprüfung. Das Buch ist nämlich nicht nur eine mentale Hilfestellung für Turnierreiter, sondern richtet sich genauso an Pferdemenschen, die sich nicht im Wettkampf untereinander messen, sondern vor den Problemen des Alltags stehen. Auch dem Thema Angst wird dabei ein Kapitel gewidmet; einer Materie also, die nahezu alle Reiter in dem ein oder anderen Augenblick begleitet, egal ob im Gelände oder auf Turnierplätzen.

Das Angst-Kapitel, das am Ende des Werkes platziert ist, hätte jedoch einen wesentlich prominenteren Platz zu Beginn des Buches verdient – schließlich ist Angst die grundlegende Ursache vieler ebenfalls von Jane Savoie behandelten Probleme Themen wie Verspannung, Ungeduld und mangelndes Selbstbewusstsein. Insgesamt ist das Buch aber sehr gut strukturiert, übersichtlich und logisch aufgebaut; die Kapitel sind aufeinander abgestimmt und



leiten den Leser durch die Materie, die immer nachvollziehbar bleibt. Obwohl das Werk für alle Reitinteressen und Reitweisen gleichermaßen nützlich und empfehlenswert ist, liegt der Schwerpunkt jedoch auf der Wettkampfvorbereitung. Auch wenn sich die hier beschriebenen Tipps leicht auch auf andere Bereiche übertragen lassen, findet sich der Freizeitreiter nur in wenigen Beispielen im Buch wieder. Hier hätte Jane Savoie mühelos noch eine breitere Leserschaft direkt ansprechen können.

Doch die genannten Kritikpunkte stehen bei weitem hinter den Vorzügen und der Qualität dieses Werkes zurück. Fortgeschrittene Turnierreiter – auch solche, die sich bereits auf hohem Niveau bewegen – können hier eine wertvolle Anleitung für die mentale Bewältigung der nächsten Turniersaison mitnehmen; genauso wie Freizeitreiter mit diesem Buch eine brillante Anleitung zu einem entspannteren Umgang mit dem Partner Pferd erwarten können.

Nach der Lektüre dieses Buches ist man geradezu motiviert, sich der eigenen (mentalen) Schwächen anzunehmen und mit dem Partner Pferd an neuen Strategien zur Problemlösung zu arbeiten. Daher die Bewertung:

Die Bewertung des Westernreiter:



Jane Savoie:

Positiv denken – erfolgreich reiten. Mit Mentaltraining zum persönlichen Sieg

256 Seiten, Hardcover
114 Farbfotos, 110 Farb-Illustrationen
Erschienen im Kosmos Verlag, 2009
Preis: 29,90 Euro



Artgerecht Füttern: sauber, rationell, individuell



- **Schubkarre Big Ben**
Großes Volumen, leicht und wendig
- **Futtermagen**
Sauber Lagern, rationell Austeilen
- **Kraftfutterportionierwagen**
Individuelle Rationen nach Futterplan

Schwarz Transportgerätefabrik GmbH
Roggenkamp 2-4 · D-33775 Versmold
Telefon: 0 54 23 / 94 68 - 0 · Telefax: 0 54 23 / 94 68 - 68
E-Mail: verkauf@schwarz-transportgeraete.de

www.schwarz-pferd.de

schwarz

EWU-Entscheidungen

LK 1/2 A Junior Pleasure

Bewertung geht recht weit auseinander / Tie-Entscheid im Go

Die Junior Pleasure versprach nach dem Go viel Spannung für das Finale. Denn bei der Wertung der 26 Starter im Go waren sich die Richter doch recht uneins. Von daher blieb zunächst offen, ob sich das Vorlaufergebnis so ähnlich wiederholen würde. Trotzdem kristallisierten sich einige Pferde als Favoriten heraus. Den Vorlauf gewann mit 46 Platzierungspunkten nach Tie-Entscheid Martina Bürkle auf Plenty Of Goodies. Im Tie geschlagen, aber als Zweiter souverän weiter kam Philipp Dammann auf Doolin Naduah. Mit 44 Platzierungspunkten kam nach den Spitzenplatzierungen in den Jungpferdeprüfungen auch hier Oliver Wehnes mit BMA Easy Bar Starlight sehr weit nach vorne. 44 Platzierungspunkte bedeuteten den dritten Rang.

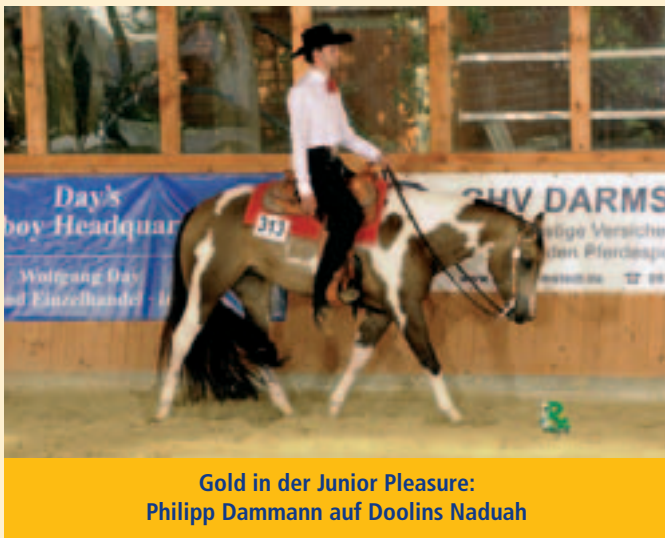
Titelverteidigerin wieder im Finale

Vierte des Vorlaufs wurde Birgit Wurzel auf WB Mr Magic (43) vor Ria Vikum auf Cool Indipendence (41). Ihre Chancen auf die Titelverteidigung hielt Taina Doert auf Undeniably Deluxe aufrecht. Außerdem qualifizierten sich Bettina Neubauer auf Bay like chocolate. Brigitte Gürth auf Zippolena Jacy, Sascha Ludwig auf SL Titianialena, Melanie Pawletko auf Skip Special Leaguer und Nikola Louven auf Zip

Finale

Erstes Gold für Sachsen durch Philipp Dammann

Für Sachsens erstes Gold bei einer German Open sorgte Philipp Dammann im Finale der Junior Pleasure. Er schloss am besten von allen Teilnehmern an die Leistung des Vorlaufs an – hier war er Zweiter gewesen – und sammelte auf Doolins Naduah 28 Platzierungspunkte auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft der EWU. Damit blieb er knapp vor der neuen Vizemeisterin Brigitte Gürth, die auf Zippolena Jacy 26 Platzierungspunkte sammelte. Bronze holte sich Ria Vikum auf Cool Indipendence für 22 Platzierungspunkte.



Gold in der Junior Pleasure:
Philipp Dammann auf Doolins Naduah

Nikola Louven wurde auf Zippos Satisfaction mit 20 Platzierungspunkten Vierte vor Taina Doert auf Undeniably Deluxe mit 19 Platzierungspunkten. Der sechste Rang ging an Sascha Ludwig auf SL Titianialena (17) vor 7. Bettina Neubauer auf Bay like chocolate (16), 8. Oliver Wehnes auf BMA Easy Bar Starlight (16), 9. Martina Bürkle auf Plenty Of Goodies (14), 10. Birgit Wurzel auf WB Mr Magic (12) und 11. Melanie Pawletko auf Skip Special Leaguer (8).

LK 1/2 A Senior Pleasure

Eindeutiges Votum für Rebecca Schwarzburger

In der Senior Pleasure würde es auf jeden Fall einen neuen Deutschen Meister geben, das stand schon nach dem Vorlauf mit drei Go's plus „kleinem Finale“ fest. Und es stand zu diesem Zeitpunkt auch fest, wer sich für den Titel in diesem Jahr besonders empfahl: Denn der Vorlauf-Sieg von Rebecca Schwarzburger auf My Skippa Dandy Dawn war eindeutig. Bei beiden Richtern sammelte diese Duo aus Westfalen die Maximalausbeute von 37 Platzierungspunkten, zusammen 74.



Beste im Vorlauf der Senior Pleasure
Rebecca Schwarzburger auf My Skippa Dandy Dawn

Jeweils mit 68 Platzierungspunkten und damit als Zweite des Vorlaufs qualifizierten sich Angela Mariane Koser auf Peppa Bar Delmaso sowie die Berlin-Brandenburgerin Marieke Stegemann auf Im Classy Stuff. Als Vierter qualifizierte sich als einziger Mann Martin Otremba. Er kam mit Smooth Relic auf 65 Platzierungspunkte. Das war ein Zähler mehr als die Vorjahressechste Sita Stepper auf Doc Smokey Dry erhielt (64). Der sechste Rang im Go ging an Christine Bürig auf Regina De Nemaninga (62), gefolgt von Leonie Bröhl auf Solano D'Ajoline (60).

Die Hessin Maja Franke schaffte auf GMG Blueeyed Sally als Achte den Sprung ins Finale, bei 59 Platzierungspunkten gleichauf mit der Vorjahreszweiten Viktoria Zehetmeier auf Royal Rietta. Mit 58 Platzierungspunkten sicherte sich Kristina Müller auf Mr Sunny Royal Jack – der Appaloosa war vor zwei Jahren unter Linda Leckebusch Deutscher Meister im Trail geworden – den letzten Qualifikationsplatz (58). Knapp das Finale verpassten die Thüringerin Katharina Haupt (56), Julia Schmidberger (55) und die Horsemanship-Vorlaufssiegerin Anna Kiersch (55) den Einzug ins Finale. ▶



Angela Mariana Koser gewann auf
Peppa Bar Delmaso das Finale der Senior Pleasure

■ Finale

Angela Mariana Koser jetzt auch in der Pleasure ein AS

Vor geraumer Zeit war sie wie Phönix aus der Asche erschienen und faszinierte spontan besonders durch ihre Leistungen im Trail. Jetzt ist sie auch in der Pleasure ein AS: Angela Mariana Koser gewann auf Peppia Bar Delmaso das Finale der Senior Pleasure und wurde neue Deutsche Meisterin der EWU in dieser Disziplin. Auf dem Weg zu Gold war sie kurioserweise bei keinem drei Richter auf dem ersten Platz, sondern jeweils auf dem zweiten Rang. In der Addition der Platzierungspunkte aber bedeutete es eben dann doch den Sieg mit 24 Platzierungspunkten.

Weiteres Edelmetall für Sita Stepper

Das war ein Zähler mehr als die vom Vortag immer noch glückselige Sita Stepper sammeln konnte. Mit 23 Platzierungspunkten kam sie auf Doc Smokey Dry zu Silber. Einen großen Satz nach vorne machte Kristina Müller, die im Go als Zehnte weiter gekommen war. Jetzt im Finale machte sie auf Mr Sunny Royal Jack 20 Platzierungspunkte – und das war Bronze für die Rheinländerin.

Die Vorlaufbeste Rebecca Schwarzburger musste sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben (19 Platzierungspunkte). Fünfte wurde die Vizemeisterin des Vorjahres, Viktoria Zehetmeier auf Royal Rietta (16). Auf den sechsten Rang kam im Tie Martin Otremba auf Smooth Relic (11) vor 7. Leonie Bröhl auf Solano D'Ajoline (11), 8. Marieke Stegemann auf im Classy Stuff (7) und 9. Christine Bürig auf Regina De Nemaninga (4). Maja Franke konnte leider im Finale nicht antreten.

LK 1/2 A Horsemanship

Fritzi unter Anna Kiersch im Go vor der Titelverteidigerin

Das versprach eine ganz enge Kiste im Finale zu werden. Denn das Spitzenfeld der 41 Starter im Go der Horsemanship lag nach Absolvierung der von Susanne Haug ungewöhnlich entworfenen Pattern sehr eng beieinander. Von Platz eins bis sieben gab es im Vorlauf gerade mal einen Unterschied von fünf Platzierungspunkten. Außerdem schafften es gleich vier Vorjahresfinalisten und darunter auch die Titelverteidigerin erneut ins Finale.

Vier Reiter auf dem zweiten Platz

Die beste Leistung im Go zeigte das Nordlicht Anna Kiersch auf Fritzi. Dieses Paar sammelte bei den Richtern Susanne Haug und Jörg Bös 71 Platzierungspunkte. Gleich vier Teilnehmer kamen punktgleich als Zweite durch das Ziel. Das war zum einen die Titelverteidigerin Sigrune Brehm auf Heza Miracle Magic mit 69 Punkten, Diese Marke erreichten auch die



Beste im Vorlauf der Horsemanship:
Anna Kiersch auf Fritzi

Vorjahresdritte Sita Stepper auf Doc Smokey Dry sowie die Vorjahresvierte Mariana Koser auf Peppia Bar Delmaso, beide aus Baden-Württemberg. Auch 69 Zähler schaffte die Rheinländerin Katharina Lichtenhagen, die auf Amigo bei Richter Jörg Bös die höchste Note und mit 8,0 eine Benotung erhielt, die Jörg Bös in einem ganzen Kalenderjahr vielleicht gerade mal fünf- bis sechsmal vergibt. Der Richter kommentierte: „Mir hat bei dieser Vorstellung besonders die identische Dynamik von Pferd und Reiter sehr gefallen.“

Sandra Diedrichsen auf Spirit Of Power qualifizierte sich als Sechste für das Finale (67 Platzierungspunkte), gefolgt von der Vorjahresachten Claudia Thomys auf Dragon (66). Elsa Gonzalez y auf Dusty war mit 62 Punkten zu Stelle, den neunten Rang teilten sich drei Reiter, so dass es hier im Finale zu einem Wiedersehen mit elf Starten kommen würde. Neunte des Vorlaufs wurden Sina Kaletka auf Cream Dixi Bar, Barbara Regine Metzger auf Common One sowie die Westfalin Sarah Schulte auf Shaniqua Bint Sahaab (alle 61).

„Presse-Dame“ Anne Wirwahn debütiert auf dem 13. Platz

Die Vorjahreszehnte Linda Leckebusch hatte mit 60 Punkten das Pech, den ersten Platz „unterm Strich“ zu belegen und so denkbar knapp das Finale zu verpassen. Nicht weniger eng scheiterte die trotzdem sehr zufriedene „Dame der EWU-Pressestelle“, Anne Wirwahn. Mit ihrem Percy kam die Rheinländerin bei ihrem Debut auf einer German Open auf 58 Platzierungspunkte und damit auf den 13. Platz. Moralische Unterstützung erhielt sie reichlich, unter anderem zeigten ihre Fans auf der Tribüne ein motivierendes Schild „Go Anne Go“.

■ Finale

Tie auf den ersten drei Plätzen!

Sita Stepper freute sich unendlich über Gold

Das gibt es auch selten: Punktgleichstand gleich auf den ersten drei Plätzen. Geschehen im Finale der Horsemanship. Jeweils 29 Platzierungspunkte standen am Ende für die Besten zu Buche, aber nur das Urteil von Susanne Haug gab letztlich den hauchdünnen Ausschlag über die Farbe der Medaille.

Den Reitern war das zum Zeitpunkt der Ehrung nicht bewusst. Aber unendlich war die Freude der neuen Deutschen Meisterin. Ihre Ehrenrunde vor der vollen Halle und den besonders zahlreichen und lautstarken Fans aus Baden-Württemberg wollte gar kein Ende nehmen. Der Beifall galt Sita Stepper, die das nötige Quäntchen Glück hatte und für ihre Leistung auf Doc Smokey Dry neue Deutsche Meisterin der EWU wurde.

Silber und der Titel des Vizemeisters ging an die Westfalin Sarah Schulte, die sich gegenüber dem Vorlauf noch mal gewaltig steigerte und auf Shaniqua Bint Sahaab ebenfalls 29 Platzierungspunkte erhielt. Und Bronze, ebenfalls also punktgleich mit der Ersten, ging wiederum nach Baden-Württemberg: An Angela Mariana Koser auf Peppia Bar Delmaso.

Katharina Lichtenhagen nahm den unbeliebten vierten Platz ein. Sie kam mit Amigo auf 25 Platzierungspunkte. Die Vorlaufbeste Anna Kiersch sammelte auf Fritzi 21 Platzierungspunkte, Sechste wurde Sandra Diedrichsen auf Spirit Of Power (18) vor Sina Kaletka auf Cream Dixi Bar (15),



Sarah Schulte auf Shaniqua Bint Sahaab
erzielte Silber in der Horsemanship

8. Barbara Regine Metzger auf Common One (14), 9. Claudia Thomys auf Sir Dragon CT (8) und 10. Elsa Gonzalez auf Dusty (7). Titelverteidigerin Sigrune Brem wurde Elfte. Sie hatte das Riesenpech, dass ihr Pferd im Finale lahmte.

LK 1/2 A Junior Trail

Glanzvoller Start für Bianca Aßmus

Reiter aus dem Landesverband Baden-Württemberg dominierten zum Auftakt der German Open beim Vorlauf des Junior Trail. Gleich vier der nach Tie 12 für das Finale platzierten Teilnehmer stammen aus dem Südwesten, dabei ging auch der Sieg im Go an diesen Landesverband. Dafür sorgte Bianca Aßmus. Bei ihrer Premiere bei einer German Open feierte die Profi-Trainerin aus Öhringen (bei Heilbronn) einen Einstand nach Maß: Auf Feel Me Impulse ging sie als letzte der 37 Teilnehmer an den Start, legte aber den besten Ritt des Vorlaufs hin und gewann bei 73 Platzierungspunkten diese Qualifikation.



Glanzvoller Start von Bianca Aßmus auf Feel my Impulse in der Junior Trail

Allerdings denkbar knapp, denn gleich zwei Reiter qualifizierten sich mit nur einem Punkt weniger. Den zweiten Rang teilten sich bei jeweils 72 Platzierungspunkten der Pfälzer Oliver Wehnes auf BMA Easy Bar Starlight sowie der Baden-Württemberger Sascha Ludwig auf SL Titanialena.

Zwei Medaillengewinner des Vorjahres wieder im Finale

Zwei Medaillengewinner dieser Disziplin aus dem Vorjahr schafften es 2009 erneut und mit dem selben Pferd ins Finale: Als Vierte qualifizierte sich die Deutsche Vizemeisterin des Jahres 2008, die Berlin-Brandenburgerin Marion Rother auf Rosis Buddy (67 Platzierungspunkte). Birgit Wurzel aus Hamburg/Schleswig-Holstein kam als Bronze-Gewinnerin des Vorjahres nun im Vorlauf auf den 9. Platz (56).

Mit 65 Platzierungspunkten qualifizierte sich die Bayerin Johanna Depsch auf No Moreno Major (65) vor der Baden-Württembergerin Bettina Neubauer auf Bay like chocolate (64). Drei Reiter des Landesverbandes Rheinland kamen eine Runde weiter: Als Siebte Linda Leckebusch auf Bills Reining Express, sowie Birgit Bayer auf BB Sailin Whiz und Kristina Müller auf ihrem Nachwuchspferd Aquilino. Die beiden Letztgenannten kamen wie Birgit Wurzel auf 56 Platzierungspunkte. Diese Marke schaffte zudem die aufgeregt auf das Ergebnis wartende Heike Trautwein auf Nonchalant, so dass schließlich vier Reiter gleichauf Neunte wurden und es so 12 Reiter ins Finale schafften. Mit 60 Punkten hatte sich außerdem die Baden-Württembergerin Martina Bürkle auf Clues Rocky Top als Siebte für das Finale im Junior Trail qualifiziert.



Silber in der Junior Trail
Oliver Wehnes auf BMA Easy Bar Starlight

Bei 37 Startern war es nicht verwunderlich, dass viele namhafte Reiter es nicht ins Finale schafften. Am engsten vorbei schlitterten Viola Ehrenheim auf Silvano (51) und Sonja Zörgiebel auf Fiftie Olena (49).

Von wegen leichter Parcours – nur selten Scores von 70

Der Parcours des Junior Trail sah eigentlich von der Zeichnung – wie alle Trails dieser German Open als Schriftzug GO 2009 gelegt – her leicht aus. Als der zügige Trail aber in einer durchschnittlichen Zeit von 2,5 Minuten je Teilnehmer geritten war, hatten sich die Tücken des Parcours herausgestellt. Das waren eben die Zügigkeit, die mehr Trabstangen als üblich und auch das Anreiten der Brücke. Das führte dazu, dass die Scores nur ganz selten die 70er Marke überschritten: Nur zehn Mal gab es bei den zwei Richtern Susanne Haug und Jörg Bös einen Score von 70 oder mehr. Auch nach Score-Wertung hätte Bianca Aßmus mit einer 72 und einer 70 den Go gewonnen gehabt.

Finale

Ganz souveräner Sieg für Bettina Neubauer

Es war einer der souveränsten Siege bei dieser German Open. Nach Score waren es bei jedem Richter einige Punkte an Vorsprung vor dem Nächsten, und nach Platzierungspunkten war es natürlich die Maximalausbeute von 33 Punkten. So klar wurde Bettina Neubauer im Finale dann auf Bay like chocolate neue Deutsche Meisterin der EWU im Junior Trail. ▶



Siegerehrung Junior Trail

Silber an Oliver Wehnes

Der Kampf um die Medaillen dahinter geriet um so enger. Zwischen dem Zweiten und dem Vierten Platz lagen nur zwei Platzierungspunkte. Neuer Deutscher Vizemeister der EWU wurde Oliver Wehnes auf BMA Easy Bar Starlight. Er kam auf 26 Platzierungspunkte. Einen Punkt zurück landete die Vorlaufsbeste: Bianca Aßmus kam nun auf Feel My Impulse zu 25 Platzierungspunkten. Das war Bronze. Der Vierte und der Fünfte kamen jeweils auf 24 Platzierungspunkte. Nach Tie landete Linda Leckebusch auf Bills Reining Express auf dem vierten Rang, Fünfter wurde Martina Bürkle auf Clues Rocky Top.

Den sechsten Rang eroberte Sascha Ludwig auf SL Titianalena mit 21 Platzierungspunkten vor Marion Rother auf Rosis Buddy (14). Achte wurde Johanna Deppisch auf No Moreno Major (11) vor 9. Kristina Müller auf Aquilino (11), 10. Heike Trautwein auf Nonchalant (9) und 11. Birgit Wurzel auf WB Mr Magic (7).

LK 1/2 A Senior Trail

Titelverteidigerin Angela Mariana Koser wieder auf Goldkurs

Wie bereits der Junior Trail sollte es auch der Senior Trail in sich haben. Was auf dem Papier vermeintlich unkompliziert aussah, stellte sich live in der Arena schließlich ganz anders dar. Der Parcours, der bis auf Brücke und Tor nur im Galopp (14 Galoppstangen) und Trab zu reiten war, stellte hohe Anforderungen an die 49 Starter, die um die Finalteilnahme ritten. So vergaben die beiden Richterinnen Susanne Haug und Tina Bröhl jeweils nur zweimal einen Score von 70 und höher! Andererseits war ein Score von zusammengekommen mindestens 130 nötig, um sich einen Platz im Finale zu sichern.

Mit einer super Leistung unangefochten unter beiden Richtern auf Platz Eins setzte Angela Mariana Koser auf ihrer Peppa Bar Delmaso mit Scores von 72 und 74 (das bedeutete gleichzeitig die maximal mögliche Platzierungspunktzahl von 98) ein deutliches Zeichen – die Goldmedaillengewinnerin 2008 ist also auch dieses Jahr wieder auf Erfolgskurs. Ob sie ihren Titel verteidigen werden könnte?

Uwe Sader und Stubs Pep Olena setzten sich ebenfalls vom restlichen Teilnehmerfeld ab und empfahlen sich mit einer guten Leistung für eine Medaille. Mit 70,5 bzw. 69 bewerteten die Richter seinen Ritt, was zu entscheidenden 89 Platzierungspunkten und dem zweiten Rang des Vorlaufs führte.

Platz Drei ging mit 85 Platzierungspunkten (Scores: 68,5 und 68) an Siggrune Brehm auf Heza Miracle Magic, die nach erfolgreichen Vorläufen in



Zweiter im Vorlauf der Senior Trail:
Uwe Sader auf Stubs Pep Olena

der Western Horsemanship und der Superhorse damit bereits ihren dritten Finaleinzug feiern kann.

Doch gleich vier Reiter waren ihr mit 84 Platzierungspunkten dicht auf den Fersen: Michaela Bürkle und Mr. Sid Vicious, Christine Hummel auf Solanos Notice, Angelika Gallitzendörfer mit Magic Technique sowie Yvonne Antal auf Graf teilten sich Platz Vier des Vorlaufs.

Die nächste Vorlaufs-Platzierung wurde für Rang Acht vergeben; diesen sicherten sich Ramona Weber und Pep Er Mouse mit 79 Platzierungspunkten vor Alina Kuhn mit Levis (75 Platzierungspunkte).

Platz Zehn wurde zweimal vergeben; elf Starter kamen also ins Finale. Sabine Prause auf TL Beau Contoured und Marc Tuscher mit TL Cherokees Sassy (74 Platzierungspunkte) komplettierten das hochkarätige Teilnehmerfeld für die Entscheidung.

■ Finale

Marc Tuscher gelingt die große Überraschung

Er war nur knapp ins Finale gekommen. Hier aber zeigte Marc Tuscher auf TL Cherokees Sassy zum genau richtigen Zeitpunkt eine super Leistung. Mit Highscore bei allen drei Richtern und der Maximalausbeute von 33 Platzierungspunkten wurde der Baden-Württemberger neuer Deutscher Meister der EWU im so bedeutenden Senior Trail.

Silber geht an Michaela Bürkle

Michaela Bürkle steigerte sich vom vierten Platz im Go nun auf den zweiten Rang. Das war für die Baden-Württembergerin, die Mr Sid Vicious zu 29 Platzierungspunkten ritt, die Deutsche Vizemeisterschaft der EWU. Und auch die Drittplatzierte steigerte sich in dem ungewöhnlichen Trail-Parcours mit zwei Brücken direkt hintereinander gewaltig: Bronze gewann die Westfalin Sabine Prause. Sie holte auf TL Beau Contoured 27 Platzierungspunkte.

Nur drei weitere Reiter kamen zu einer Wertung im Finale: Als Vierte schaffte es Angelika Gallitzendörfer auf Magic Technique mit 24 Platzierungspunkten. Fünfte wurde die Titelverteidigerin Angela Mariana Koser auf Peppa Bar Delmaso (22) vor Yvonne Antal auf Graf (18). Während Siggrune Brehm nicht antreten konnte, mussten die anderen vier Finalisten ein Off Pattern hinnehmen. Sie alle wurden damit Siebter.

LK 1/2 A Junior Reining

Philipp Martin Haug legt deutlich vor

Ein Score von 137 war mindestens nötig, um ein Ticket für die Entscheidungsshow der Junior Reining zu lösen. Dabei war zu merken: Viele Reiter showten hier noch nicht am Limit. Die Top-Leistung des Vorlaufs zeigte Philipp Martin Haug mit der fünfjährigen Quarter Horse-Stute A Smarty Pants – mit 143,5 bewerteten die Richter seinen Auftritt, dabei kostete ein Penalty für einen Galoppfehler noch Punkte. Der Wahl-Brandenburger setzte sich mit entscheidenden 55 Platzierungspunkten an die Spitze des 30-köpfigen Teilnehmerfeldes.



Dritte im Vorlauf der Senior Trail:
Siggrune Brehm Heza Miracle Magic

Mit einem Score von 141 bzw. 54 Platzierungspunkten empfahl sich Anja Kunz auf Heza Freckled CD auf den zweiten Platz, kurz vor Hannes Bolz, der Especial Shy Girl gesattelt hatte und mit der Richterbewertung von 140,5 auf 52 Platzierungspunkte kam. Den gleichen Score, aber einen Platzierungspunkt weniger erreichte Oliver Wehnes mit Sail Lynn Rooster. Als Titelverteidiger hatte Oliver Wehnes außerdem noch das Siegerpferd des vergangenen Jahres gesattelt, doch ein kleiner Fehler kostete ihn hier die Finalteilnahme: Mit Nics Dixie Train überdrehte er den ersten Satz Spins und landete hier schließlich auf Rang 13.

Birgit Bayer würde dagegen zwei Eisen im Feuer haben, wenn es um die Vergabe des Titels EWU Champion Junior Reining ging: Mit BB Ernie Vest erreichte sie genauso wie Michael Steimer auf Be Chick Surprise einen Score von 139,5 bzw. 49 Platzierungspunkte. Außerdem sicherte sich Birgit Bayer mit BB Elite als Siebte ein weiteres Ticket ins Finale (Score 138; 42 Platzierungspunkte) und hatte damit gleich zweimal die Chance, ihre Leistung aus dem Vorlauf noch zu steigern und ihre Silbermedaille der German Open 2008 zu verteidigen.

Ebenfalls als Vorlaufssiebte ins Finale zogen noch zwei weitere Reiter ein: Patrick Sattler und RW Power Nic sowie Frank Hesser mit Smart Golden Jordan wurden von den Richtern genauso bewertet wie Birgit Bayer mit BB Elite. Insgesamt schafften es elf Reiter ins Finale. Das Endlauffeld komplettierten gleichauf Karin Kamphuis mit KK Three Bars Collyn und Linda Leckebusch auf Bills Reining Express (137/39).

■ Finale

Endlich: Oliver Wehnes auf dem höchsten Treppchen

Es sollte doch noch klappen: Nach zig zweiten Plätzen und zahlreichen Tie-Entscheidungen gegen ihn kam am letzten Veranstaltungstag doch



**Sieger in der Junior Reining:
Oliver Wehnes**

noch der ganz große Moment für Oliver Wehnes in Riedstadt. Im Finale der Junior Reining gewann er – und das zudem souverän mit klarem Highscore bei allen drei Richtern. Das waren natürlich für seine Vorstellung auf Sail Lynn Rooster die Maximalausbeute von 33 Platzierungspunkten – und es war die Deutsche Meisterschaft der EWU für Oliver Wehnes.

Tie-Entscheid um Bronze

Vizemeister wurde mit 28 Platzierungspunkten Michael Steimer, der mit Be Chick Surprise im Finale überzeugte. Um Bronze kam es zu einer Tie-Entscheidung bei jeweils 27 Platzierungspunkten. Hier hatte Anja Kunz mit ihrer Vorstellung auf Heza Freckled CD das Glück auf ihrer Seite. Der Vorlaufsbeste Philipp Martin Haug musste sich knapper als die Polizei erlaubt für seinen Ritt auf A Smarty Pants mit dem vierten Rang zufrieden geben.

Als Fünfter kam mit 20 Platzierungspunkten Hannes Bolz auf Especial Shy Girl durch das Ziel. Sechste wurde Birgit Bayer auf BB Elite (19) vor dem Geburtstagskind Patrick Sattler auf RW Power Nic (19). Der achte Rang ging an Frank Hesse auf Smart Golden Jordan (12) vor 9. Birgit Bayer auf BB Ernie Vest (19), 10. Karin Kamphuis auf KK Three Bars Collyn (8) und 11. Linda Leckebusch auf Bills Reining Express (0).



**Zweiter im Vorlauf der Senior Trail:
Uwe Sader auf Stubs Pep Olena**

LK 1/2 A Senior Reining

Philipp Martin Haug gewinnt überlegen den Vorlauf

Der Vorlauf der Senior Reining bildete den Abschluss des dritten Veranstaltungstages zur ‚besten Sendezeit‘. Die Tribünen waren gut gefüllt und die Leistungen der Reining-Reiter wurden mit Spannung erwartet. Der Boden in der großen Reithalle bot gute Bedingungen.

Als überragender Gewinner des Vorlaufs zog Philipp Martin Haug auf dem Quarter-Hengst Slidin On Diamonds in das Finale ein. Mit einem Score von 143,5 und 78 Platzierungspunkten gab Philipp Martin Haug auf dem bewährten Hengst einen Vorgeschmack auf ein spannendes Finale. Pluszen konnte das Paar insbesondere auf den Galoppzirkeln und im Stop. Im Vorjahr belegte dieses Duo den zehnten Platz im Finale – in diesem Vorlauf kündigte sich an, dass sich das Paar dieses Jahr um einige Plätze verbessern könnte.

Einen Gleichstand gab es auf Platz Zwei: Als ebenfalls heiße Medaillenanwärter galten nun Tobias Voglberger, der die achtjährige Appaloosa-Stute Rustys Lil Topsail vorstellte und damit Farbe ins Finale brachte, sowie Jeannine March mit dem 12-jährigen Quarter Horse-Wallach Starlight Smoke. Beide Paare erritten einen Score von 140 bzw. 75 Platzierungspunkte. Jeannine March hatte im Finale außerdem noch ein zweites Eisen im Feuer; sie qualifizierte sich auch mit SR Rooster auf dem achten Rang (Score: 138; Platzierungspunkte: 64). ▶



March Horse N Tack
Nelly's Futterkiste
Ihr Spezialist für Reitsport, Pferde,
Hunde, Katzen und Kleintiere
Hauptstr. 52 76297 Stutensee-Blankenloch
Tel. 07244 607 387
www.horse-and-tack.de www.nelly-stutensee.de



Siegerehrung LK 1/2 A Senior Reining

Weiteres Cowhorse im Finale

Als Viertplatzierte des Vorlaufs stellte Anja Kunz den bekannten FF Play My CD vor, einen zehn-jährigen Quarter Horse-Hengst, der insbesondere durch seine erfolgreichen Auftritte in der Working Cowhorse unter Grisha Ludwig ein Begriff ist. Neben Slidin On Diamonds ist mit FF Play My CD also ein weiterer ‚Kuh-Praktiker‘ im Finale. Er bekam ebenfalls einen Score von 140 von den beiden Richtern Jörg Bös und Tina Bröhl, allerdings ‚nur‘ ausschlaggebende 73 Platzierungspunkte.

Dahinter reihte sich Hannes Bolz ein, der sich wie Jeannine March ebenfalls über zwei Finaleinzüge freuen konnte. Auf Smoken Easter Money kam er auf einen Score von 139 bzw. 71 Platzierungspunkte und setzte sich damit noch deutlich von den übrigen Platzierungen ab. Sein zweites Pferd in der Entscheidungsshow war der Publikumsliebbling Slide Me Maxi, ein 13-jähriger Haflinger-Wallach, der ein alter Bekannter der German Open der vergangenen Jahre ist und dort mit seinen Reining-Vorstellungen schon für wahre Begeisterungstürme sorgte. Mit ihm erreichte Hannes Bolz einen Score von 136,5 bzw. entscheidende 60 Platzierungspunkte; gleichauf auf dem zehnten Platz mit Albert Schulz und SR Sunrays Comand.

Doch zurück zur Reihenfolge der Platzierten: Es würde ein zweiter Appaloosa im Finale zu sehen sein; Tobias Büttner ritt auf dem achtjährigen Hengst Olena Five zu einem Score von 138,5, was ihm wichtige 67 Platzierungspunkte und damit Rang Sechs des Vorlaufs einbrachte.

Vorjahressiegerin Birgit Bayer wieder im Finale

Anschließend reihte sich das Siegerpaar des Vorjahres unter die Finalisten ein: Birgit Bayer stellte MI Colonel Dun It vor und kam auf eine 138 bzw. 65 Platzierungspunkte. Im Kampf um die Entscheidung müssen sich diese beiden also noch kräftig steigern, um ihren Erfolg wiederholen zu können! Wie viel Kraft hatte sie im Go genau dafür gespart – das war die Frage.

Nach der bereits erwähnten Jeannine March mit SR Rooster zog als Neuntplatzierte Patrick Sattler auf Freckles Miss Olena nach, der mit einem Score von 137 auf 61 Platzierungspunkte kam.

Finale

Philipp Martin Haug gewinnt WIPPI's Sattel

Ein Sattel von WIPPI's Sattelkammer winkte dem Sieger der Senior Reining. Und entsprechend groß war der Einsatz der Reiter. Über diesen wertvollen Preis freute sich schließlich Philipp Martin Haug, der für seine 32 Platzierungspunkte (Score 214) zudem den Titel EWU Reining Champion einstreichen konnte. Als Zweiter kam Tobias Voglberger auf Rustys Lil Topsail ins Ziel. Er kam auf 28 Platzierungspunkte und war damit im

Finale einen Punkt besser als die Dritte Birgit Bayer auf MI Colonel Dun It. Knapp an einer Medaille vorbei schrappte Hannes Bolz, der mit dem Publikumsliebbling Slide Me Maxi 26 Platzierungspunkte sammelte. Fünfter wurde Patrick Sattler auf Freckles Miss Olena (23) vor 6. Jeannine March auf SR Rooster (18), 7. Jeannine March auf Starlight Smoke (17), 8. Tobias Büttner auf Olena Five (13), 9. Hannes Bolz auf Smoken Easter Money (0) sowie 9. Albert Schulz auf SR Sunrays Comand (0).

LK 1/2 A Western Riding

Sita Stepper – letztes Jahr Silber und nun Gold?

Einen Score von 141 schaffte Sita Stepper als vorletzte Starterin im Go der Western Riding. Das war Highscore für die Deutsche Vizemeisterin der EWU mit ihrem 14-jährigen Doc Smokey Dry in dieser Disziplin. 55 Platzierungspunkte gab es dafür. Einen Score von 140, belohnt mit 53 Platzierungspunkten, legte als Zweitbeste Maria Stellberg auf Leos Sugar Doc Olena hin. Oliver Wehnes brachte gleich zwei Pferde ins Finale. Mit Cut Of Peppy kam er mit 52 Platzierungspunkten auf den dritten Platz im Vorlauf, auf Gay Poco Special kam er bei 38 Platzierungspunkten als Zehnter ins Finale. Mit Gay Poco Special hatte er im Vorjahr Bronze in der Western Riding gewonnen.

Vierter im Go wurde mit ebenfalls 52 Platzierungspunkten Michael Mützel auf Grand Elite Cody. Als Fünfte qualifizierte sich Rebecca Schwarzbürger auf My Skippa Dandy Dawn (49). Eva Ude kam auf Bayoto Peppy Son zu 45 Platzierungspunkten, Sandra Bagnaresi holte auf Sally Hit 44 Platzierungspunkte. Als Achte qualifizierte sich Carmen Weber-Rueß auf Cielo Hot Smokin (42). Neunte wurde die Titelverteidigerin Claudia Thomys auf Sir Dragon CT (39). Damit waren alle drei Medaillengewinner des Vorjahres wieder im Endlauf.



Siegerehrung LK 1/2 A Western Riding

Finale

Sita Stepper bleibt auf Wolke 7 – Oliver Wehnes ist endgültig der Pechmax

Das ist manchmal so im Leben: Dem einen gelingt alles, der andere hat nur Pech. Nennen wir die im Glück in diesem Fall Sita Stepper. Ihr gelang bei dieser German Open einfach alles. Und nennen wir den im Schatten in diesem Fall Oliver Wehnes. Der hat in Riedstadt Pech, wo es nur geht.

Bei diesem Anspann dürfte schon fast klar sein, was im Finale der Western Riding passierte. Es gab einen Tie um Gold und Silber. Bei jeweils 26 Platzierungspunkten. Das Glück war auf Seiten von Sita Stepper und Doc Smokey Dry. Sie wurde also neue Deutsche Meisterin der EWU in der Wes-

tern Riding. Und Oliver Wehnes hatte das Pech, erneut denkbar knapp zu unterliegen. Aber nicht zu vergessen: Glückwunsch an den neuen Deutschen Vizemeister für seine Vorstellung auf Cut Of Peppy.

Bronze für Rebecca Schwarzburger

Bronze ging nach Westfalen: Rebecca Schwarzburger kam auf My Skippa Dandy Dawn zu 24 Platzierungspunkten. Das waren vier Zähler Vorsprung vor Michael Mützel auf Grand Elite Cody (20). Oliver Wehnes schaffte mit seinem zweiten Pferd Gay Poco Special bei 19 Platzierungspunkten den fünften Platz vor Sandra Bagnaresi auf Sally Hit (18). Siebte wurde Claudia Thomys auf Sir Dragon CT (16) vor 8. Maria Stellberg auf Leos Sugar Doc Olena (12), 9. Eva Ude auf Bayoto Peppy Son (6) und 10. Carmen Weber-Rueß auf Cielo Hot Smokin (0).

LK 1/2 A Superhorse

Sechs Finalisten wieder im Endlauf Comeback für Michael Mützel

Gleich sechs Vorjahresfinalisten zogen auch 2009 wieder ins Finale der Superhorse ein. Der Vorlaufssieg aber ging an einen Rückkehrer: Michael Mützel feierte auf seinem Grand Elite Cody ein mehr als gelungenes Comeback auf die große Bühne. Mit 57 Platzierungspunkten setzte er sich im Vorlauf an die Spitze. Doch seine Konkurrenz ist stark: Mit ebenfalls 57 Platzierungspunkten kam die Vorjahreszweite Sita Stepper auf Doc Smokey Dry ins Finale.

Hinter diesen beiden Baden-Württembergern schaffte es die Hessin Eva Ude auf Bayoto Peppy Son auf den dritten Rang im Go (55). Weitere zwei Zähler dahinter

qualifizierte sich die Vorjahreszehnte

Viktoria Zehetmeier auf Royal Rietta (53). Als Fünfter kam der Vorjahres-siebte Philipp Martin Haug auf Slidin On Diamonds weiter (51). Die Bronze-Gewinnerin des Vorjahres, Sigrune Brem auf Heza Miracle Magic, kam auf 48 Punkte und war damit punktgleich mit Rebecca Schwarzburger auf My Skippa Dandy Dawn. Die Vorjahresfünfte Claudia Thomys sammelte mit Dragon 45 Punkte. Neunte im Go wurde Sandra Diedrichsen auf Spirit Of Power (44) vor der Vorjahressechsten Linda Leckebusch auf TL Cherokee Cactus (40). Um nur ein Platzierungspünktchen scheiterte Carmen Weber-Rueß auf Cielo Hot Smokin am Finaleinzug (39).

■ Finale

Viertes Gold für Sita Stepper und Silber für Michael Mützel

Das war definitiv ihre German Open: Sita Stepper gewann im Finale der Superhorse ihre vierte Goldmedaille in Riedstadt. Mit 29 Platzierungs-

punkten wusste sie auf Doc Smokey Dry einmal mehr zu überzeugen. Sie schaffte es damit, Michael Mützel bei seinem grandiosen Comeback auf Grand Elite Cody knapp hinter sich zu bringen. Der baden-württembergische Landsmann Michael Mützel wurde mit 27 Platzierungspunkten neuer Deutscher Vizemeister der EWU. Bronze gewann mit 23 Platzierungspunkten Linda Leckebusch auf TL Cherokee Cactus.

Als Vierte platzierte sich Viktoria Zehetmeier auf Royal Rietta mit 22 Platzierungspunkten. Der fünfte Platz ging an Eva Ude auf Bayoto Peppy Son (19) vor 6. Claudia Thomys auf Sir Dragon CT (14), 7. Philipp Martin Haug auf Slidin On Diamonds (14), 8. Sandra Diedrichsen auf Spirit Of Power (10), 9. Rebecca Schwarzburger auf My Skippa Dandy Dawn (7) und als 10. die nicht angetretene Sigrune Brem.

LK 1/2 A Working Cowhorse

Philipp Martin Haug: Zehn Jahre ununterbrochen Cowhorse-Meister

Das ist eine Leistung für die Ewigkeit: Philipp Martin Haug ist nun seit zehn Jahren ununterbrochen Deutscher Meister der EWU in der Working Cowhorse. In diesem Jahr siegte er mal wieder mit dem bewährten Slidin On Diamonds. Er scorte eine 436. Philipp Martin Haug schlug sich selbst, denn mit A Smarty Pants holte er sich auch die Deutsche Vizemeisterschaft der EWU.

Dritter und Vierter wurde Patrick Sattler. Bronze gewann er auf CDs Genuine Curlee (413), Den vierten Rang schaffte er auf Freckles Miss Olena, mit der er 407,5 Punkte scorte.

Die weitere Platzierung: 5. Jan Roelof Zweers auf Rustys Lil Topsign, 6. Stefanie Becker auf Shades of Fury (397), 7. Sven Biebler auf Leanins Little Luky (387), 8. Thomas Christ auf CS Elites Just Fun (385), 9. Thomas Christ auf CS Elite Skip (378), 10. Jan Roelof Zweers auf Golden Snitch (193,5), 11. Achim Götz auf Signed by Chex (181).



Sieger in der Superhorse:
Michael Muetzel auf Grand Elite Cody

Alles für Western-, Freizeit-,
Wanderreiter und Pferde.

Sättel nach Maß · Markenware zu fairen
Preisen · große Auswahl · Top-Qualitäten

Riesenauswahl im Online-Shop
www.westernsaddle.de



Bernd Böse · Häuser Weg 23 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 / 72 33 44 · Fax 72 33 55
E-Mail: info@westernsaddle.de

www.westernsaddle.de

Horse & Dog Trail

Angela Mariana Koser holt sich mit Peppa und Yougene den Pullmann-Sattel

Riedstadt war auch Austragungsort für das Bundesfinale im Horse & Dog Trail. Sieben Landesverbände hatten sich an dem von Sabine Lang organisierten Wettbewerb beteiligt und Qualifikationsturniere ausgetragen. Die jeweils zwei besten Reiter je Landesverband durften zum Finale. Hier winkte dem Sieger neben den sportlichen Ehren vor allem auch ein von Continental & Pullman gesponserter Sattel.

Die Entscheidung über den Sieger wurde den Richtern leicht gemacht. Angela Mariana Koser steuerte auf ihrer Peppa Bar Delmaso so souverän durch den Kurs und ihr Hund Yougene war dermaßen „bei Fuß“, dass alle drei Richter ihr die Höchstnote gaben. Das waren 36 Platzierungspunkte.

Tie auf dem dritten Rang

Dahinter war es ganz eng. Mit 29 Platzierungspunkten blieb die Zweitplatzierte einen Zähler vor zwei weiteren Reitern. Diesen zweiten Rang erklimmte Nicole Jeske auf Shades Of Fury und mit Winnie Pooh an ihrer Seite. Der dritte Platz wurde bei jeweils 28 Platzierungspunkten durch Tie entschieden. Hier hatte Nicole Bonitz auf Charon und mit Lutz das Glück auf ihrer Seite. Der undankbare vierte Rang ging an Alfred Rinderknecht-Rath auf FR Smart O Lena und mit der Golden Retriever-Hündin Amyway vom Kohlsbachtal.

Auf 25 Platzierungspunkte kam als Fünfte Alexandra Brausch auf One Again Jetsetter und mit July an ihrer Seite. Sechste wurde Silke Lahann auf Matthews Tivio und mit Jana (22). Als Siebte steuerte Christina Petrone durch den Parcours. Sie präsentierte sich auf Cheyenne und mit Tana (17). Die weitere Platzierung: 8. Luise Stuppi mit Sturmwind / Bandit (14), 9. Sabine Panier mit Henry / Amy (14), 10. Kerstin Wagner mit Shagyr / Bandle (11), 11. Heike Geißendörfer mit Anatol / Toika (8) und 12. Stefanie Jansen mit Bipol / Smarty (3).



Zweiter im Vorlauf der Showmanship at Halter:
Alina Märker mit Spirit Of Magic

An die Spitze des Vorlaufs setzte sich schließlich Mara Stieber, die im vergangenen Jahr noch mit ihrem Norweger Zesanne die Bronzemedaille in dieser Disziplin geholt hatte, und diesmal mit der Quarter Horse-Stute Smile Me Seven eine souveräne Leistung zeigte. 42 Platzierungspunkte für dieses Paar; allerdings dicht gefolgt von der Konkurrenz: Alina Märker setzte sich mit Spirit Of Magic an der Hand und 41 Platzierungspunkten auf Platz Zwei im Vorlauf. Wiederum nur einen Zähler weniger konnten gleich zwei Teilnehmerinnen verzeichnen: Franziska Suhr und Fly Chic Olena sowie Valerie Bons mit Jabalina Tiger – die Viertplatzierte aus 2008 – kamen beide auf 40 Punkte und gehören damit ebenfalls zu den Medaillenfavoriten.

Lea Hoffner und Top Gun BH setzten sich auf Rang Fünf mit 37 Punkten. Ein Richter sah dieses Paar sogar als Gewinner der Prüfung – hier steckt also offensichtlich noch Steigerungspotenzial. Ihr folgte auf dem sechsten Platz Jael Heizmann aus der Schweiz mit Buckleys Dark Moon (35 Zähler); knapp dahinter reihte sich Katharina Dahm mit Midnight Serenade ein und schaffte sich mit 34 Punkten noch ein ordentliches Polster zu den weiteren Platzierten:

29 Zähler bedeuteten Platz Acht für Wencke Rohwedder mit dem Haflinger-Wallach No One Else, vor Marisa-Sophia Bartusch, die mit Famous Blue an der Hand auf 28 Punkte kam. Punktgleich (23 Punkte) auf dem zehnten Rang landeten schließlich Madleen Lehmann und Solanos Murphy Kool sowie Nina Kleinemenke mit Giacomo, die damit das elfköpfige Finalistenfeld komplettierten.

Finale

Franziska Suhr neue Deutsche Meisterin

Es gibt eine neue Deutsche Meisterin der EWU in der Jugend Showmanship at Halter: Die Rheinländerin Franziska Suhr führte Fly Chic Olena zum Sieg in dieser Disziplin! Mit insgesamt 30 Platzierungspunkten setzten die Richter sie im Finale auf den ersten Rang, was für Franziska neben Titel und Ehren auch die begehrte schwarz-rot-goldene Schärpe, Goldmedaille und Pokal bedeutete.

Die Silbermedaille nahm eine Jugendliche aus der Schweiz entgegen: Die erst zwölfjährige Jael Heizmann präsentierte Buckleys Dark Moon wie ein Profi, was den Richtern 29 Platzierungspunkte wert war – eine knappe Entscheidung also.

Bronze, aber der Titel der Deutschen Vizemeisterin der EWU, ging an Katharina Dahm mit Midnight Serenade an der Hand. Sie konnte sich wie auch die Erst- und Zweitplatzierten im Vergleich zum Vorlauf noch mächtig steigern und zog vom siebten Rang nun in die Medaillen vor – 27 Punkte für dieses Paar.

Valerie Bons hingegen musste sich mit 24 Platzierungspunkten und dem



Siegerehrung Horse & Dog Trail

LK 1/2 B Showmanship At Halter

Deutlicher Starterzuwachs

Die Showmanship At Halter der Jugendlichen konnte auf dieser German Open einen Starterzuwachs um fast 150% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Während im Jahr 2008 noch zehn Jugendliche zu dieser Prüfung antraten und der Vorlauf damit eigentlich nur reine Formsache war, waren es dieses Mal 23 Starter, die um die Finalteilnahme tatsächlich kämpfen mussten.

undankbaren vierten Rang zufrieden geben; das gleiche Ergebnis wie auf der German Open im Vorjahr. Während sie im Vorlauf noch Medail- lenansprüche anmeldete, rutschte sie in diesem Finale einen entscheidenden Platz weiter nach hinten – keine Medaille also für sie und ihre 13- jährige Paint Horse-Stute Jabalina Tiger. Das gleiche Schicksal teilte Alina Märker, die Spirit Of Magic vorstellte: Diese beiden kamen auf 18 Zähler, was Rang Fünf in dieser Entscheidungsshow bedeutete – schade; im Vorlauf konnte sich Alina noch auf dem zweiten Rang knapp hinter der Favoritin einreihen. „Ich war die vorletzte Starterin; da ist mir meine Stute im Set Up etwas eingeschlafen“, analysierte Alina, die sich aber trotzdem zufrieden zeigte.

Madleen Lehmann mit Solanos Murphy Kool verbesserte sich hingegen um vier Ränge auf Platz Sechs; 17 Punkte vergaben die Richter für ihre Vorstellung. Mit zwei Punkten Abstand folgten ihr gleich zwei Konkurrentinnen: Mit jeweils 15 Zählern wurde durch die Entscheidung des Tie Richters Nina Kleinemenke mit Giacomo an der Hand auf Rang Sieben platziert, Lea Hoffner und Top Gun BH rutschten auf den achten Platz.

Ihre Leistung aus dem Vorlauf nicht bestätigen konnte Mara Stieber, die Smile Me Seven durch die Pylonen führte. Ein echter Wehmutstropfen für sie – im Vorlauf führte sie noch das Feld an, kam in diesem Finale aber nicht über 14 Punkte hinaus.

Die Plätze Zehn und Elf belegten schließlich in dieser Reihenfolge Marisa-Sophia Bartusch, die Famous Blue präsentierte (sechs Punkte) sowie Wencke Rohwedder mit No One Else an der Hand (3 Punkte).

LK 1/2 B Pleasure

Lea Hoffner nach vier Cuts und kleinem Finale an der Spitze

Vier Cuts und ein kleines Finale waren nötig, um aus den knapp 50 Startern der Jugend Pleasure die Finalisten zu ermitteln. Den Highscore von 92 Platzierungspunkten erhielt schließlich die Hessin Lea Hoffner zugesprochen, die Top Gun BH vorstellte. Auf 88 Platzierungspunkte kam Madleen Lehmann auf Solanos Murphy Kool. Als Dritte qualifizierte sich Lisa Kaletka auf Cream Dixi Bar mit 87 Platzierungspunkten. Im Vorjahr hatte ihre ältere Schwester mit diesem Pferd Bronze in dieser Prüfung gewonnen.

Der vierte Rang im Go ging an Anna Lena Dost für ihre Vorstellung auf Just Call Me Deluxe (85). Fünfte wurde Alina Märker auf Spirit Of Magic (83) vor den punktgleichen Katharina Dahm auf Midnight Serenade sowie Vanety Korbus auf Brave Divinity (je 82). Auf 81 Platzierungspunkte kam als Achte die Deutsche Vizemeisterin des Vorjahres, Valerie Bons auf Jabalina Tiger. Drei Reiterinnen kamen auf 78 Platzierungspunkte, somit stehen elf Reiter im Finale. Das schafften mit 78 Punkten Luisa Webersinn auf Diva Donna, Julia Hehr auf Feel My Impulse und Mara Stieber auf Smile Me Seven.

■ Finale Karten werden völlig neu gemischt / Titel geht an Katharina Dahm

Es war das erste Mal, dass für einen neuen Deutschen Meister der EWU im Jahr 2009 die Nationalhymne gespielt wurde. Und das Ergebnis der Jugend Pleasure war angesichts des Vorlaufs überraschend. Da blieb quasi kein Stein auf dem anderen.

Als es drauf ankam, zeigte das Nordlicht Katharina Dahm auf Midnight Serenade die beste Leistung. Die neue Deutsche Meisterin der EWU steigerte sich gegenüber dem Vorlauf um fünf Plätze! Auf dem Weg zum Sieg sammelte sie 31 Platzierungspunkte (von maximal 33) bei den drei Richtern Susanne Haug, Tina Bröhl und Sonja Merkle.

Einen noch größeren Sprung nach vorne machte im Finale Luisa Webersinn. Sie kam von Platz Neun und wurde im Finale auf Diva Donna neue Deutsche Vizemeisterin der EWU in der Jugend Pleasure. Sie kam auf 29 Platzierungspunkte. Bronze sicherte sich die Rheinländerin Lisa Kaletka. Sie bestätigte damit den dritten Rang aus dem Go. Auf Cream Dixi Bar holte sie 26 Platzierungspunkte. Die ersten drei Reiter hatten sich im Finale deutlich vom restlichen Feld distanziert.



Siegerehrung LK 1/2 B Western Pleasure

Mit 19 Platzierungspunkten kam die Vorlauf- beste ins Ziel: Lea Hoffner auf Top Gun BH. Fünfte wurde mit 18 Platzierungspunkten Anne Lena Dost auf Just Call Me Deluxe vor Madleen Lehmann auf Solanos Murphy Kool. Siebte wurde Valerie Bons auf Jabalina Tiger (16) vor 8. Julia Hehr auf Feel My Impulse (16), 9. Vanety Korbus auf Brave Divinity (9), 10. Mara Stieber auf Smile Me Seven (9) und 11. Alina Märker auf Spirit Of Magic (8).

LK 1/2 B Horsemanship

Eindeutiger Erfolg für Lisa Kaletka im Go

Wenn man bei zwei Richtern ganz vorne gesehen wird und dann auch noch glatte 50 (!) Starter antreten, dann kann es die Traumquote von 100 Platzierungspunkten geben.

Und genau das schaffte die Rheinländerin Lisa Kaletka auf Cream Dixi Bar in der Horsemanship der Jugendlichen. Als Zweite qualifizierte sich die Westfalin Anna Lena Dost auf Just Call Me Deluxe. Sie kam auf 93 Platzierungspunkte.

Der dritte Rang im Go ging an Madleen Lehmann auf Solanos Murphy Kool (90 Platzierungspunkte). Über Platz vier und fünf musste bei jeweils 88 Platzierungspunkten der Tie entscheiden. Das ging zugunsten der Vorjahres- fünften Laura Sasse auf Gandalf aus, die sich so gegen Katharina Dahm auf Midnight Serenade durchsetzte. ▶



Als Sechste kam Jane Hoffmann auf Vallyes Baron Zippo eine Runde weiter (87), dahinter kam es zu einem weiteren Tie, bei dem sich Eva Maria Klein auf Clueless JP gegen Jael Heizmann auf Buckleys Dark Moon durchsetzte (beide 86). Als Neunte qualifizierte sich Laura Pietsch auf Smart Cayenne Pepper (85) vor der Vorjahressdritten Lina Jeske auf Savannah Wind (84). Nina Kleinemenke verpasste das Finale um nur ein einziges Platzierungspunktchen.

■ Finale

Erst Tränen der Anspannung, dann der Freude

Kommt auch nicht so oft vor, dass ein Reiter schon beim Einreiten zum Line Up in Tränen aufgelöst ist. Erst recht nicht, wenn es dazu zumindest keinen offensichtlichen Grund gibt. Geschieht aber. Zum Beispiel im Finale der Jugend Horsemanship. Nachdem alle lächelnd die Tie-Richterin Sonja Merkle zum Line Up begrüßten, kam als letzte die Vorlaufsbeste Lisa Kaletka weinend in die Arena. Wohl einfach nur ein Ausdruck der großen Anspannung. Sie fing sich aber wieder, und dann konnte es mit den zehn Finalisten losgehen.

Lisa Kaletka ungeschlagen in der Horsemanship

Vor allem auch Lisa Kaletka war trotz all der Tränen wieder voll zur Stelle. Wenn man so will, gewann sie ihre dritte Horsemanship in Riedstadt: Erst gewann sie den Vorlauf, dann die Horsemanship für die Mannschaft und jetzt

siegte sie auch im Finale der Einzelentscheidung. Und das eindeutig mit 30 Platzierungspunkten. Also hatte sie jeder Richter vorne gesehen.

Silber für Katharina Dahm

Neue Deutsche Vizemeisterin der EWU in der Jugend Horsemanship wurde Katharina Dahm, die auf Midnight Serenade 25 Platzierungspunkte sammelte. Bronze holte sich Anna Lena Dost auf Just Call Me Deluxe mit 21 Platzierungspunkten. Um Platz Vier und Fünf gab es einen Tie bei jeweils 20 Platzierungspunkten. Auf diesem Weg wurde Laura Sasse auf Gandalf Vierte vor Lina Jeske auf Savannah Wind. Der sechste Rang ging an Eva Maria Klein auf Clueless CP (18) vor 7. Jael Heizmann auf Buckleys Dark Moon (13), 8. Laura Pietsch auf Smart Cayenne Pepper (8), 9. Madleen Lehmann auf Solanos Murphy Kool (7) und 10. Jane Hoffmann auf Vallyes Baron Zippo (3).

LK 1/2 B Trail

Ist Gold für Michelle Milkowsky abonniert? Die Konkurrenz ist hart dran!

Zumindest im Go wurde Michelle Milkowsky schon mal ihrer Favoritenstellung im Trail der Jugendlichen gerecht. Den Vorlaufsieg aber fuhr die Berlin-Brandenburgerin und Titelverteidigerin denkbar knapp ein. Zum einen war es im Go eine Tie-Entscheidung um den ersten Rang, zum anderen lag selbst der Viertplatzierte gerade mal zwei Platzierungspunktchen zurück.

Rein auf dem Papier aber ist es wie 2008 bei der German Open: Michelle Milkowsky mit Miss Jolly Jumper auf dem ersten Rang. So war sie auch im Vorjahr im Go gestartet, im Finale gewann sie dann in Issum durch Tie. In Riedstadt kam sie im Go auf 81 Platzierungspunkte – bei Scores von 70,5 und 70 bei den Richterinnen Sonja Merkle und Tina Bröhl. Ebenfalls 81 Platzierungspunkte schaffte im Vorlauf Julia Hehr auf Feel My Impulse (Scores 69,5 und 71). Und nur einen Platzierungspunkt (80) dahinter qualifizierte sich als Dritte Nina Kleinemenke auf Giacomo (Score 69, 71,5). Und wiederum nur einen Zähler dahinter (79) kam die Hessin Kathrin Rüdinger auf Luna durch das Vorlaufziel (Scores 71,5, 69). Diese vier Reiter also lagen ganz eng beieinander, aber auch die anderen blieben eng dran.

Wie etwa die Schweizerin Jael Heizmann, die sich auf Buckleys Dark Moon mit 76 Platzierungspunkten als Fünfte der 42 Starter qualifizierte. Mit 75 Platzierungspunkten kam Dominik Tuscher auf TL Cherokees Sassy weiter, dahinter wurde die Vorjahresschste Caroline



Gold im Jugend Trail:
Caroline Leckebusch mit Mr Sunny Royal Jack

Leckebusch auf Mr Sunny Royal Jack zunächst Siebte. Auf den achten Quali-Rang kam Laura Pietsch auf Smart Cayenne Pepper (73) vor der Vorjahressiebten Eva Maria Klein auf Be in Action (72) und Julia Djeri auf Ates (69).

■ Finale

Im Finale ist Caroline Leckebusch zur Stelle. Zweiter Trail-Titel für Mr Sunny Royal Jack

Im Finale des Jugend Trails wurde die Reihenfolge gegenüber dem Vorlauf völlig durchgemischt. Die Titelverteidigerin und Vorlaufsbeste Michelle Milkowsky gewann Bronze. Auf Miss Jolly Jumper kam sie zu 24 Platzierungspunkten. Silber und den Titel des Vizemeisters eroberte mit 26 Platzierungspunkten der Baden-Württemberger Dominik Tuscher auf TL Cherokees Sassy. Gold und der Meistertitel aber ging an Caroline Leckebusch. Die Rheinländerin stellt den Appaloosa Mr Sunny Royal Jack im Besitz der Familie Micheel vor. Mit Mr Sunny Royal Jack war Caro's große Schwester Linda vor zwei Jahren bei der German Open Deutsche Meisterin der EWU im Senior Trail geworden. Den Ritt zum Sieg sahen alle Richter an der Spitze – es gab also für Caroline Leckebusch 30 Platzierungspunkte.

Der undankbare vierte Rang ging an Laura Pietsch auf Smart Cayenne Pepper. Sie holte 20 Platzierungspunkte und blieb so vor Nina Kleinemenke auf Giacomo (18), die sich wiederum im Tie gegen Julia Hehr auf Feel My Impulse durchsetzte (18). Siebte wurde Kathrin Rüdinger auf Luna (12) vor 8. Julia Djeri auf Ares (8), 9. Jael Heizmann auf Buckleys Dark Moon (7), 10. Eva Maria Klein auf Be in Action (3).

LK 1/2 B Reining

Schweizer Erfolg im Vorlauf

Wäre es schon das Finale gewesen, dann wäre der Zweitplatzierte zum Deutschen Meister gekürt worden. So blieb es zunächst dabei, dass sich der Schweizer Sebastian Scheifele mit seinem Sieg in der Jugend Reining die Favoritenrolle für das Finale aufbürdete. Das schaff-



Siegerin in der Horsemanship:
Lisa Kaletka auf Cream Dixi Bar

te er eindeutig, indem er bei beiden Richtern eine glatte 70 scorte und damit jeweils den Highscore erzielte (54 Platzierungspunkte). Als härteste Konkurrenten um den Sieg empfahlen sich mit jeweils 50 Platzierungspunkten gleichauf auf dem zweiten Platz Eva Maria Klein auf Clueless JP – das ist das „Beste Jungpferd der Jahre 2007 und 2008“! – sowie Lina Marie Heimann auf Classic Shot Gun.

Vierte im Go wurde Jane Hoffmann auf Big Tip (48 Platzierungspunkte) vor Lina Jeske auf Svannah Wind (47). Sechste wurde Julia Quaeck auf TR Hollywood Chex (46). Den siebten Rang im Go teilten sich die Vorjahreszehnte Anne Biebler auf RDH Genuine Red Sun sowie Meike Distler auf Smoken Easter Money (je 45). Mit 42 Punkten qualifizierte sich als Neunter Eva Maria Klein mit ihrem zweiten Pferd Be In Action (42) vor Ann-Kathrin Schulz auf SR Peppy Dun Badger (38).

Werden die Scores des Vorlaufs betrachtet, so fiel auf, dass die Leistungsspanne dieser Prüfung sehr eng war. So lagen etwa zwischen dem Ersten (140) und dem Sechsten im Go gerade mal 2,5 Scorepunkte Differenz (137,5). Damit versprach das Finale schon jetzt sehr spannend zu werden, denn die Karten würden dann sicherlich kräftig neu gemischt werden.

■ Finale Sieg für Anne Biebler

Was für ein Leistungssprung für Anne Biebler: Die Vorjahreszehnte in der Jugend Reining und Siebte des Vorlauf siegte überlegen im Finale der Jugend Reining mit dem siebenjährigen Quarter Horse-Wallach RDH Genuine Red Sun. Eine schöne Vorstellung, die von den Richtern mit einem Score von 209,5 und 29 Platzierungspunkten belohnt wurde. Dies bedeutete für Anne in ihrer einzigen genannten Disziplin den Titel EWU Champion Jugend Reining und die Goldmedaille in dieser Disziplin.

Silber wird zweifach vergeben

Richtig spannend wurde es in der Entscheidung um die Silbermedaille, die letztlich nicht eindeutig vergeben werden konnte – sowohl in den Einzelscores als auch in der Platzierung sahen die Richter diese beiden Reiter exakt punktgleich auf dem zweiten Rang, so dass selbst der Tie-Richter keine Entscheidung bringen konnte: Meike Distler showte Smoken Easter Money zu einem Score vom 206,5 und 26 Platzierungspunkten, genauso wie die jüngste Teilnehmerin der German Open 2009, Lina Jeske, die ihre Deutsche Reitpony-Stute Savannah Wind vorstellte und auf haargenau das gleiche Ergebnis kam. Damit wurde der Titel des Reining-Vize-Champions gleich zweimal vergeben!

Durch die doppelte Belegung des zweiten Platzes ging die Platzierung bei Rang Vier weiter. Hier konnte sich Eva Maria Klein mit Clueless JP einreihen – das Pferd, das unter Sascha Ludwig im vergangenen Jahr den Titel „Bestes

Jungpferd Reining 2008“ mit nach Hause nehmen konnte. Eva Maria ritt den Quarter Horse-Wallach in diesem Finale zu einem Score von 205,5 und 24 Platzierungspunkten; mit einem guten Sicherheitspolster zu den weiteren Rängen. Und da sie das Kunststück fertiggebracht hatte, gleich zwei Pferde für das Finale zu qualifizieren, gab es eine weitere Schleife für Eva Maria Klein: Mit Be In Action belegte sie außerdem den sechsten Rang (15 Platzierungspunkte).

Jane Hoffmann rutschte mit Big Tip in diesem Finale einen Platz nach hinten und reihte sich mit 17 Platzierungspunkten als Fünfte in die Rangfolge ein. Verbessern konnte sich dagegen Ann-Kathrin Schulz, die SR Peppy Dun Badger auf Rang Sieben ritt und den Tie-Richter auf ihrer Seite hatte: Punktgleich mit 13 Zählern verwies sie damit den Gewinner des Vorlaufs Sebastian Scheifele mit Taco Leno Bar auf Rang Acht.

Es folgten auf den weiteren Plätzen Julia Quaeck und TR Hollywood Chex (6) vor Lina Marie Heimann, die mit Classic Shot Gun leider einen Null Score hatte und daher ihre Medailenansprüche aus dem Finale nicht geltend machen konnte.

LK 1/2 B Western Riding

Klarer Vorlaufsieg für Kathrin Rüdinger
Nur ein Start der Western Riding der Jugendlichen hatte es in dieser Disziplin auch bereits in Issum versucht. Alle anderen traten neu bei der German Open in der Western Riding an. Am besten machte es im Vorlauf die Hessin Kathrin Rüdinger, die auf Luna zu beachtlichen Scores von 69,5 und 68,5 kam und damit bei den beiden Richterinnen Susanne Haug und Tina Bröhl jeweils Highscore erhielt. 22 Platzierungspunkte waren die entsprechende Idealausbeute. Ebenso klar wurde Julia Hehr Zweite im Go. Auf Smooth n Kohinoor scorte sie eine 65 und eine 67 – das war beides mal die zweitbeste Note und 20 Platzierungspunkte. Auch der dritte Platz wurde eindeutig vergeben an den Schweizer Sebastian Scheifele auf Taco Leno Bar (18 Platzierungspunkte).

Als Vierte qualifizierte sich Lina Marie Heimann auf Classic Shot Gun (16). Weiter kamen auch: 5. Linda von Rochow auf Hollywood Cody Boss (15), 6. Lisa Kaletka auf Cream Dixi Bar (11), 7. Carolin Sosna auf Painted Poco Paul (11), 8. die Schweizerin Chantale Wellauer auf Smart Freckles Playboy (8), 9. die Vorjahressiebte Nele Sauer auf Domino (7) und 10. Bianca Baumgart auf Sissi Austria (4).



Gold in der Jugend Reining:
Anne Biebler auf RDH Genuine Red Sun

■ Finale Medaillen werden vergeben wie es schon der Vorlauf sagte

Betrachtet man die Medaillenvergabe, hätte das Finale der Western Riding der Jugendlichen nicht ausgetragen werden müssen. Der Zieleinlauf war identisch.

Mit der Maximalausbeute von 30 Platzierungspunkten wurde Kathrin Rüdinger auf Luna neue Deutsche Meisterin der EWU. Den Titel des Vize-meisters strich Julia Hehr ein. Sie erhielt für ihre Vorstellung auf Smooth N Kohinoor 26 Platzierungspunkte. Bronze ging mit 25 Platzierungspunkten an den Schweizer Sebastian Scheifele auf Taco Leno Bar. ▶



Ihr Pferd hat einen passenden Sattel verdient!

Running Horses

Running Horses Saddleworld

92284 Poppensricht, Tel: 09621 674233, Fax: 09621 674234
Sattelmobil: 0170/55 74 894
www.running-horses.de

CIRCLE K THORUM GÖTTENTHAL 4H

Der vierte Rang ging an Lisa Kaletka auf Cream Dixi Bar (20 Platzierungspunkte), Fünfter wurde die Schweizerin Chantale Wellauer auf Smart Freckles Playboy (17). Mit 15 Platzierungspunkten errang Linda von Rochow auf Hollywood Cody Boss den sechsten Rang vor 7. Lina Marie Heilmann auf Classic Shot Gun (14), 8. Bianca Baumgart auf Sissi Austria (9), 9. Carolin Sosna auf Painted Poco Paul (9) und 10. Nele Sauer auf Domino (4).

LK 1/2 B Senior Superhorse

Titelverteidigerin Nele Sauer meldet goldenen Anspruch an

Die ersten drei Plätze im Vorlauf der Jugend Superhorse wurden eindeutig vergeben. Sowohl Susanne Haug als auch Jörg Bös sahen hier gleichauf den Schweizer Sebastian Scheifele auf Taco Leno Bar ganz vorne. Die 24 Platzierungspunkte erritt er sich mit Scores von 68,5 und 69,5. Als Zweite qualifizierte sich die Deutsche Meisterin des Vorjahres, Nele Sauer auf Domino (22 Platzierungspunkte). Sie meldete damit erneut allererste Ansprüche für das Finale an.

Bianca Baumgart zog als Dritte ins Finale ein. Sie erhielt für ihre Vorstellung auf Sissi Austria 20 Platzierungspunkte. Als Vierte kam Kathrin Rüdinger auf Luna weiter (17). Jeweils 16 Platzierungspunkte erkämpften sich die Vorjahressechste Michelle Milkowsky auf Miss Jolly Jumper und Rebecca Domanski auf BH Painted Diamond. Als Siebte qualifizierte sich Sonja Elmers auf Peppy B Dandy (12). Das Finale vervollständigten Carolin Sosna auf Painted Poco Paul (11), Rebecca Domanski – jetzt auf Skipper Blues Best (9) – und Miriam Baltes auf Raika (6).

■ Finale

Die Schweiz hat in der Superhorse wieder die Nase vorn: Sebastian Scheifele gewinnt Gold. Titel erneut an Nele Sauer

Nachdem die Jugend Superhorse bereits im vergangenen Jahr fest in Schweizer Hand war (damals gewann Perrine Hirter auf Cutters Sugarman), konnte auch dieses Mal ein Jugendllicher aus unserem befreundeten Nachbarstaat diese Disziplin für sich entscheiden: Sebastian Scheifele, der mit Taco Leno Bar bereits im Vorlauf seine Klasse in dieser Prüfung bewies, konnte seine Leistung erneut abrufen und gewann einstimmig unter allen Richtern die Jugend Superhorse der German Open 2009 mit einem Score von 208,5 und maximal möglichen 30 Platzierungspunkten – dafür gab es die Goldmedaille und blaue Schleife.



Der Schweizer Sebastian Scheifele gewinnt Gold auf Taco Leno Bar in der Jugend Senior Superhorse



Deutsche Meisterin in der Jugend Senior Superhorse: Nele Sauer auf Domino

Da Sebastian als Schweizer der Deutsche Meistertitel verwehrt bleibt, ging die schwarz-rot-goldene Schärpe an die Zweitplatzierte Nele Sauer mit Domino, die ebenfalls einen sehr schönen Ritt zeigte und ihre Vielseitigkeit bewies. Und was für eine Konstellation: Bereits im vergangenen Jahr belegte Nele den Zweiten Platz in dieser Disziplin und nahm hinter der Siegerin aus der Schweiz neben der Silbermedaille auch den Deutschen Meistertitel entgegen! Damit ist sie erfolgreiche Titelverteidigerin in der Jugend Superhorse mit ihrem 17-jährigen Schimmelwallach. Ein Score von 205,5 und 26 Platzierungspunkte vergaben die Richter für dieses Paar.

Das bedeutete eine knappe Entscheidung um die Bronzemedaille: Mit nur einem halben Punkt Unterschied im Score und entscheidenden 25 Platzierungspunkten ging die Bronzemedaille und der Titel des Deutschen Vize-meisters an Kathrin Rüdinger auf Luna, die am Tag zuvor in der Jugend Western Riding zu höchsten Ehren ritt.

Die Medaillengewinner setzten sich mit diesen Leistungen deutlich vom übrigen Teilnehmerfeld ab. Auf dem vierten Rang platzierte sich schließlich Michelle Milkowsky mit Miss Jolly Jumper, die nach einem Score von 200,5 auf insgesamt 21 Platzierungspunkte kam – im vergangenen Jahr belegte dieses Paar in der Superhorse noch Rang Sechs. Platz Fünf ging an Sonja Elmers und Peppy B Dandy mit 17 Platzierungspunkten, dicht gefolgt von Miriam Baltes auf ihrer Haflinger-Stute Raika mit 16 Zählern. Carolin Sosna schob sich im Vergleich zum Vorlauf um einen Rang nach vorne und belegte mit 11 Platzierungspunkten Rang Sieben, vor Rebecca Domanski mit Skippers Blue Best (10 Punkte). Platz Neun ging an Bianca Baumgart, die auf Sissi Austria im Vorlauf als Dritte noch Medaillenan-spruch angemeldet hatte, ihre Leistung in der Finalshow aber nicht halten konnte (8 Punkte). Die letzte Platzierung in dieser Disziplin belegte wiederum Rebecca Domanski mit ihrem zweiten Pferd in dieser Entscheidung, BH Painted Diamond (3 Punkte).

Jungpferdeprüfung Basis 4 Jahre

Titel geht nach Tie-Entscheidung an Slow Movin Coocky

Genau 3.139 Euro Preisgeld waren im Topf der Entscheidung zum „Besten vierjährigen Jungpferd Basis des Jahres 2009“. Diese Prüfung feierte nach der Änderung des Jungpferde-Modus ihr Debüt. Ab nun werden die Finals der Jungpferdeprüfungen nach Alter getrennt ausgerichtet. Außerdem war das Preisgeld deutlich erhöht worden.

Das bedeutete 847 Euro Preisgeld für den ersten Rang. Das war aber eine ganz enge Entscheidung, denn bei jeweils 77 Platzierungspunkten gab der Tie-Richter den Ausschlag, das war in diesem Fall Sonja Merkle, die diese Prüfung gemeinsam mit ihren Kollegen Jörg Bös und Tina

Bröhl richtete. Den Titel des „Besten vierjährigen Jungpferds Basis“ im Jahr 2009 gewann Slow Movin Coocky. Der vierjährige Quarter-Wallach wurde vorgestellt von Linda Leckebusch und ist im Besitz von Petra Roth-Leckebusch. Slow Movin Coocky ist gezogen von Slow Movin Hotrodder aus der Cocky Misfortune; Züchterin ist Katrin Dreyer Süchting. Betrachtet man den Score, so erhielt Slow Movin Coocky die Wertungsnoten 7,05 – 7,1 – 7,45.

BMA Easy Bar Starlight denkbar knapp geschlagen

Denkbar knapp geschlagen geben musste sich BMA Easy Bar Starlight unter Oliver Wehnes. Die vierjährige Quarter-Stute hatte zu diesem Zeitpunkt mit einem zweiten Rang bereits auch souverän das Finale im Junior Trail erreicht. Die 77 Platzierungspunkte kamen über die Wertungsnoten 6,75 – 7,4 – 7,5 zustande. BMA Easy Bar Starlight wurde von Bianca AB-mus gezogen und steht im Besitz von Ulrike Kreher. Gezogen ist die Stute von Buster Bar Pal aus der Easy Impressive Day.

Mit 75 Platzierungspunkten war auch das drittplatzierte Pferd eng an der Spitze dran: Lil Ruf Prissy kam auf die Wertungsnoten 6,9 – 6,95 – 7,55. Björn Bürig stellte die vierjährige Quarter-Stute vor, die von Lil Ruf Peppy aus der JD Prissy Whizard gezogen ist. Das von Nickell Jerry D SR gezogene Pferd gehört Christine Bürig.

Ebenfalls auf über 70 Platzierungspunkte, genau auf 72, kam SL Bronzole-na unter dem in den vergangenen Jahren erfolgreichsten Jungpferde-Reiter Sascha Ludwig – 2007 und 2008 stellte er mit Clueless JP das in der Gesamtwertung aller drei Jungpferde-Disziplinen „Beste Jungpferd des Jahres“ vor. Mit SL Bronzole-na kam er auf die Noten 6,65 – 7,2 – 7,3. Der vierjährige Hengst von Olena San Badger aus der TL Smart Gena wurde von Silke Ludwig gezogen und steht im Besitz von Christian Kniebühler. Fünfter wurde mit 65 Platzierungspunkten FS Anniess Sugar Baby unter Katja Sandfort. Die vier-jährige Quarter-Stute erhielt die Noten 6,65 – 6,75 – 6,8. FS Anniess Sugar Baby wurde von Jennifer Lee von The Sharp Shooter aus der Freckles Jessiepar gezogen, Besitzer ist Helena Herzig. Der sechste Rang ging mit 63 Platzierungspunkten an Zippos Satisfaction unter der Besitzerin Nikola Louven. Die Wertungsnoten für die vierjährige Quarter-Stute hießen 7,0 – 6,25 – 7,2. Die Stute stammt von Dressed By Red aus der Zippos Littlefood ab. Züchter ist Udo Reinkehr. Auf dem siebten Rang behauptete sich mit 61 Platzierungspunkten der vierjährige Quarter-Hengst Country With A Twist. Felicita Clemens stellte den von Dun It With A Twist aus der Country Babs Sugar gezogenen Hengst vor. Besitzer ist John Sitt, Züchterin ist Linda Florida. Die Wertungsnoten: 6,7 – 6,6 – 6,6.

Oliver Wehnes brachte auch ein zweites Pferd in die Top Ten: Sail Lynn Rooster, eine vierjährige Quarter-Stute, die von Big Time Rooster aus der Sail Lynn Caroline abstammt. Ralf Gembe ist der Züchter, Besitzer ist Wolfgang Streib. Die Wertungsnoten: 6,6 – 6,7 – 6,6, das bedeuteten 60 Platzierungspunkte.



Siegerehrung Jungpferde Basis 4 Jahre

Neunter Platz für den Haflinger Aquilino

Neunter wurde der vierjährige Haflinger-Wallach Aquilino, vorgestellt von seiner Besitzerin Kristina Müller. Der von Aquarin aus der Francesca gezogene Wallach erhielt die Wertungsnoten 6,55 – 6,3 – 6,7. Züchter ist Heinz-Theo Schlömer.

Der zehnte Platz ging an NCS Rosy Duchess unter Miriam Leinweber. Die vierjährige Quarter-Stute bekam die Noten 6,45 – 6,2 – 7,25. Sie ist gezogen von No Chip Sherlock aus der Hint Of Hi Fashion. Besitzerin und Züchterin ist Elke Brück-Leinweber.

Jungpferdeprüfung Basis 5 Jahre



Der dritte Rang in der Jungpferde Basis 5 Jahre: Kings V Power Maxx unter Stefanie Zech.

SL Titianalena unter Sascha Ludwig bestes 5-Jähriges Jungpferd Basis

Sascha Ludwig unterstrich seine außergewöhnliche Erfolgsbilanz in den Jungpferdeprüfungen in der Jungpferde Basis 5 Jahre noch mal so richtig: Denn hier gewann er und machte so SL Titianalena zum „Besten fünfjährigen Jungpferd Basis des Jahres 2009“. 47 Platzierungspunkte von 48 möglichen Zählern machten diesen Erfolg eindeutig. Die Wertungsnoten von den Richtern Sonja Merkle, Jörg Bös und Tina Bröhl für die 5-jährige Quarter-Stute lauteten 6,9 – 7,25 – 6,9. SL Titianalena wurde gezogen von Olenas San Badger aus der TL Smart Gena. Besitzer ist Günter Schmidt, Züchterin ist Silke Ludwig.

Tolle 45 Platzierungspunkte bedeuteten den zweiten Rang für Bills Reining Express, vorgestellt von Linda Leckebusch. Der Quarter-Wallach stammt von Oak Express aus der Cutters Cotton Candy ab. Die Besitzerin Tanja Menn und der Züchter Uwe Gerbig freuten sich über die Wertungsnoten 6,75 – 7,15 – 7,15.

Dreimal 6,8 bedeutet den dritten Rang für Kings V Power Maxx

Mit 42 Platzierungspunkten kam Kings V Power Maxx auf den dritten Rang. Der Quarter-Wallach wurde von Stefanie Zech vorgestellt, der auch das von Mr King Raffles aus der Gil Double King gezogene Pferd gehört. Züchter ist Leo Kamilia. Die Wertungsnoten waren völlig einmütig 6,8 – 6,8 – 6,8.

Die Quarter-Stute BB Ernie Vest schaffte bei 39 Platzierungspunkten den vierten Rang. Von Birgit Bayer vorgestellt, freuten sich Besitzer Ralph Niederau und Züchter Ernie Vest über die Noten 6,55 – 6,55 – 6,9. BB Ernie Vest ist gezogen von Colonels A Doc aus der Joes Texas Cowgirl. ▶

Olenas Blue Girl heißt das Pferd auf dem fünften Platz (36 Platzierungspunkte). Merrit Otremba ritt die Quarter-Stute zu den Noten 6,45 – 6,8 – 6,55. Merrit Otremba ist selbst auch die Besitzerin, Züchter ist Britta Fortmann. Die Stute ist gezogen von Olena Bar King aus der Beautys Clever Girl.

Auf 32 Platzierungspunkte kam NM Dickeyspeciallola unter Nicole Maaß, die zudem auch Besitzerin sowie Züchterin ist. Die Quarter-Stute erhielt die Wertungsnoten 6,5 – 6,6 – 6,35. Sie ist gezogen von NM Dickey Dick aus der Verys Lil Bit Scotch.

Siebter wurde mit 29 Platzierungspunkten CS Elites Just Fun. Thomas Christ, selbst auch der Züchter und Besitzer, stellte die Quarter-Stute vor, die von Elite Eldorado aus der Stone Back Mighty abstammt. Die Noten: 6,4 – 6,45 – 6,4.

Auf den achten Rang kam Nics Dixie Train unter Oliver Wehnes (26 Platzierungspunkte). Der Quarter-Wallach, der von Nics Peppy Train aus der Tabonos Dixie Girl abstammt, erhielt die Noten 6,3 – 6,3 – 6,45. Oliver Wehnes ist auch Besitzer und Züchter.

Hot Dusty Cowgirl belegte mit 25 Platzierungspunkten den neunten Platz. Anna Kiersch stellte die Quarter-Stute vor, die auf diese Noten kam: 6,5 – 6,3 – 6,2. Martin Reinig ist der Besitzer, Greg Thompson der Züchter. Hot Dusty Cowgirl ist gezogen von Hotroddin Cowboy aus der Driftn Dusty Low.

Für Secret Of Scotch kam der zehnte Platz heraus. 24 Platzierungspunkte gab es für die Noten 6,2 – 6,3 – 6,4. Viktoria Zehetmeier stellte den Quarter-Wallach vor, der von Undeniably Hint aus der Scotch On Pepper gezogen ist. Züchterin ist Silvia Börner, Besitzer ist Karin Mittermeier.

Jungpferde Trail 4 Jahre

Sascha Ludwig stellt mit SL Bronzolena ein zweites „Bestes Jungpferd“ vor

Bereits zum zweiten Mal während dieser German Open war es Sascha Ludwig, der ein Nachwuchspferd zum „Besten Jungpferd des Jahres“ machte. Geschehen in der Jungpferdeprüfung Trail für 4-Jährige. Der Titel ging an SL Bronzolena. Der Quarter-Hengst von Olena San Badger aus der TL Smart Gena hatte in der Jungpferde Basis bereits den vierten Rang belegt gehabt. Der Sieg fiel eindeutig aus. Alle drei Richter Jörg Bös,

Tina Bröhl und Sonja Merkle vergaben den Höchstscore an den von Silke Ludwig gezogenen Hengst (7,55 – 7,4 – 7,45), das bedeutete in diesem Fall die Traumquote von 57 Platzierungspunkten. Mächtig Grund zur Freude auch für den Besitzer Christian Kniebühler.

Auch der zweite Platz war unstrittig und von jedem Richter so gesehen: Zweitbestes 4-jähriges Jungpferd Trail im Jahr 2009 wurde BMA Easy Bar Starlight. Eben diesen zweiten Platz hatte die Quarter-Stute auch schon in der Jungpferde Basis belegt. Vorgestellt wurde das Pferd von Oliver Weh-



Zweiter Platz Jungpferde Trail 4 Jahre
Sail Lynn Rooster unter Oliver Wehnes



Siegerehrung Jungpferde Trail 4 Jahre

nes. Besitzerin ist Ulrike Kreher und Züchter Bianca Aßmus. BMA Easy Bar Starlight ist gezogen von Buster Bar Pal aus der Easy Impressive Day. Den zweiten Rang gab es für 54 Platzierungspunkten mit den Wertungsnoten 7,5 – 7,3 – 7,2.

Oliver Wehnes stellte auch das drittplatzierte Pferd vor: Sail Lynn Rooster. Die Quarter-Stute hatte in der Jungpferde Basis den achten Rang belegt gehabt. In der Trail-Prüfung gab es nun 49 Platzierungspunkte und die Wertungsnoten 7,3 – 6,8 – 7,0. Sail Lynn Rooster ist gezogen von Big Time Rooster aus der Sail Lynn Caroline.

Viertbestes Jungpferd Trail wurde Zippos Satisfaction mit 47 Platzierungspunkten, die es für die Wertungsnoten 6,85 – 6,8 – 6,95 gab. Nach dem sechsten Rang in der Basis ein weiterer schöner Erfolg für Vorstellerin und Besitzerin Nikola Louven. Udo Reinkehr zog die Stute von Dressed Bay Red aus der Zippos Littlefood.

Fünfter im Trail wurde der Wallach Slow Movin Cocky unter Linda Leckebusch. Er hatte in der Basis tags zuvor gewonnen. Im Jungpferde Trail gab es 46 Platzierungspunkte (6,75 – 7,1 – 7,15). Slow Movin Cocky gehört Petra Roth-Leckebusch und ist von Katrin Dreyer-Süchting gezogen. Die Abstammung ist Slow Movin Hotrodder x Cocky Misfortune.

Mit Doolins Naduah platzierte sich als Sechster ein erstes Pferd, das in der Jungpferde Basis nicht in der Top Ten war. Die vierjährige Paint-Stute wurde von Philipp Dammann vorgestellt und sammelte 38 Platzierungspunkte (6,8 – 6,7 – 6,5). Doolins Naduah ist gezogen von Dollins Hotrodder aus der Miss Nena Riker. Das Pferd gehört Anja Koppe, Züchterin ist Ute Hoppe.

Wieder in die Top Ten kam der Haflinger Aquilino unter der Besitzerin Kristina Müller. Der Wallach kam in dieser Prüfung auf ebenfalls 38 Punkte und nach Tie-Entscheid auf den siebten Platz. Die Wertungsnoten waren 6,65 – 6,75 – 6,8. Aquilino ist gezogen von Aquarin aus der Francesca, Züchter ist Heinz-Theo Schlömer.

Neu in der Top-Ten war KS Lil Golden Broom als Achter des Jungpferde Trail. Die Quarter-Stute wurde von Katja Sandfort vorgestellt, die auch Züchterin und Besitzerin ist. Den achten Platz gab es für 32 Platzierungspunkte (6,8 – 6,5 – 6,4). KS Lil Golden Broom ist gezogen von Revolution Review aus der Bree Anna.

Den neunten Rang eroberte Nonchalant Der Haflinger-Wallach wurde von seiner Besitzerin Heike Trautwein präsentiert und erzielte 30 Platzierungspunkte (6,8 – 6,45 – 6,45). Nonchalant wurde vom Haflingerhof Karlsbad gezogen, die Abstammung ist Notting Hill x Minerva.

Ebenfalls 30 Platzierungspunkte, aber den zehnten Rang bekam FS Annies Sugar Baby zugesprochen. Damit hatte Katja Sandfort wie auch Oliver Wehnes zwei Pferde in die Top Ten dieser Prüfung gebracht. FS Annies Sugar Baby war Fünfter der Jungpferde Basis geworden. Jetzt erhielt die Quarter-Stute die Wertungsnoten 6,65 – 6,5 – 6,5. Die Abstammung lautet The Sharp Shooter x Freckles Jessiepar. Besitzerin ist Helena Herzig, Züchterin ist Jennifer Lee.

Jungpferde Trail 5 Jahre

Bills Reining Express diesmal vor SL Titianialena

Wieder waren es die selben zwei Pferde, welche die Jungpferdeprüfung der 5-jährigen dominierten. Jetzt aber tauschten sie die Plätze. Und so gewann mit 47 Platzierungspunkten (von 48 maximal möglichen) Bills Reining Express und wurde so „Bestes fünfjähriges Jungpferd Trail 2009“. Linda Leckebusch stellte Bills Reining Express als letzten Starter vor, erhielt aber die höchsten Wertnoten (7,3 – 7,05 – 7,25). Züchter ist Uwe Gerbig, Besitzer ist Tanja Menn. Bills Reining Express ist gezogen von Oak Express aus der Cutters Cotton Candy.

Zweiter wurde die in der Basis siegreiche Quarter-Stute SL Titianialena unter Sascha Ludwig. Die Stute von Günter Schmidt erhielt 45 Platzierungspunkte und die Wertnoten 7,25 – 6,85 – 7,35. Silke Ludwig zog das Pferd von Olenas San Badger aus der TL Smart Gena.

Wieder Tie-Pech für Oliver Wehnes

Um Platz drei entschied der Tie-Richter – und hier hatte schon wieder Oliver Wehnes das Nachsehen. So unglücklich hatte er auch schon in der Jungpferde Basis 4 Jahre das Nachsehen bei der Entscheidung um den Sieg gehabt.

Das Quäntchen Glück auf ihrer Seite hatte dagegen Birgit Bayer, die mit 39 Platzierungspunkten BB Ernie Vest nach dem vierten Rang in der Basis nun auf den dritten Platz führte. Die Wertungsnoten waren 7,2 – 6,7 – 6,95. BB Ernie Vest gehört Ralph Niederau und wurde von Ernie Vest gezogen (Colonels A Doc x Joes Texas Cowgirl).

Wie beschrieben auch mit 39 Platzierungspunkten kam Nics Dixie Train unter Oliver Wehnes auf den vierten Platz. Der Quarter-Wallach erhielt die Noten 6,9 – 6,8 – 7,0. Im Vorhahr hatte Nics Dixie Train in dieser Prüfung den siebten Platz gemacht, hier in Riedstadt hatte es bereits einen achten Rang in der Basis gegeben. Nics Dixie Train ist von Oliver Wehnes selbst gezogen und gehört ihm auch. Gezogen ist der Wallach von Nics Peppy Train aus der Tabonos Dixie Girl. Der fünfte Platz ging an Hot Dusty Cowgirl unter Anna Kiersch. Die Quarter-Stute hatte in der Basis den neunten Platz errungen. Jetzt gab es 36 Platzierungspunkte (6,65 – 7,0 – 6,75) für die von Greg Thompson gezogene Stute. Züchter ist Martin Reining. Die Abstammung ist Hottroddin Cowboy x Driftin Dusty Low.

In der Basis Siebter, wurde CS Elites Just Fun nun Sechster. Die Quarter-Stute wurde von Thomas Christ vorgestellt, der auch Züchter und Besitzer ist. Mit 29 Platzierungspunkten wurde dieser Platz durch Tie-Entscheid gewonnen. Die Wertungsnoten waren 6,65 – 6,6 – 6,7. CS Elites Just Fun ist gezogen von Elite Eldorado aus der Stone Back Mighty.

Neu in der Top Ten platzierte sich Charlees Smokin Chex auf dem achten Rang. Mit ebenfalls 29

Platzierungspunkten kam der Quarter-Wallach unter Karl-Heinz Winkler auf den achten Platz (6,65 – 6,45 – 6,75). Charlees Smokin Chex ist gezogen von Little Remedy Chexs aus der Shadow of Hawk. Karl-Heinz Winkler ist selbst auch Besitzer und Züchter.

Neunter wurde Olenas Blue Girl unter Merrit Otremba. 26 Platzierungspunkte gab es für die von Britta Fortmann gezogene Stute. Besitzer ist Merrit Otremba. Die Wertungsnoten waren 7,1 – 6,5 – 6,4. Die Abstammung ist Olena Bar King x Beautys Clever Girl.

Wie auch in der Basis kam Secret Od Scotch unter Viktoria Zehetmeier auch im Jungpferde Trail auf den zehnten Rang. 22 Platzierungspunkte gab es für die Wertungsnoten 6,35 – 6,65 – 6,4. Secret Of Scotch ist gezogen von Undeniably Hint aus der Scotch On Pepper. Züchterin ist Silvia Börner, Besitzer ist Karin Mittermeier.

Jungpferde Reining 4 Jahre

Lil Ruf Prissy gewinnt / Pechvogel Oliver Wehnes unterliegt zum dritten Mal im Tie

Lil Ruf Prissy, vorgestellt von Björn Bürig, ist das „Beste vierjährige Jungpferd Reining 2009“. Die Quarter-Stute setzte sich in einer Tie-Entscheidung gegen Sail Lynn Rooster durch. Diese Quarter-Stute war von Oliver Wehnes präsentiert worden, der damit (auf sehr hohem Niveau) endgültig zum Pechvogel der Show geworden ist: Es war seine dritte „Niederlage“ nach Tie-Entscheidung. Beide Siegerpferde hatten 46 Platzierungspunkte errungen. Richter waren Sonja Merkle, Jörg Bös und Tina Bröhl.

Björn Bürig führte Lil Ruf Prissy zu den Wertungsnoten 7,85 – 7,4 – 7,3. Lil Ruf Prissy ist von Lil Ruf Peppy aus der JD Prissy Whizard gezogen. Züchter ist Nickell Jerry D SR, ▶

ZENTRUM FÜR KOMMUNIKATION

*Ihr Fenster
in andere Welten*



Flying Fantasy
Kunst die
Brücken baut
www.FlyingFantasy.de



Hengst Asyl
• Hengstfohlenkindergarten
• Ausbildung
• Beritt
www.HengstAsyl.de



Lebensberatung
• Hypnose
• Gestaltung
• Reiten
www.Lebensberatung-Fuerth.de

Neugierig?
Weitere Infos im Internet oder bei:

Yvette Bender • Dorfstraße 23 • D-64658 Fürth-Linnenbach
Tel: 0049 (0) 6253 94 82 40 • eMail: info@flyingfantasy.de


Siegerehrung Jungpferde Reining 4 Jahre

Besitzerin Christine Bürrig. Mit ebenfalls 46 Platzierungspunkten kam Sail Lynn Rooster unter Oliver Wehnes zu Silber. Die Wertungsnoten waren 7,4 – 7,4 – 7,35. Sail Lynn Rooster ist von Big Time Rooster aus der Sail Lynn Caroline gezogen. Züchter ist Ralf Gembe, Besitzer ist Wolfgang Streib.

Dritte Medaille für SL Bronzolena

Bronze und damit die dritte Jungpferdemedaille in diesem Jahr holte sich SL Bronzolena unter Sascha Ludwig. Mit 44 Platzierungspunkten war der Hengst nur knapp geschlagen worden. Er erhielt die Wertungsnoten 7,2 – 7,55 – 7,0. SL Bronzolena ist von Olena San Badger aus der TL Smart Gena gezogen. Züchter ist Silke Ludwig, Besitzer ist Christian Kniebühler. Mit 37 Platzierungspunkten ging der vierte Platz an Reds Cody King unter Franziska Bukowski. Die Wertungsnoten waren 6,7 – 6,55 – 6,7. Der Wallach wurde von Reds Gonna Rein aus der Kings Rosanna Cody gezogen. Züchterin und Besitzerin ist Kerstin Faust.

Fünfter wurde mit 36 Platzierungspunkten Country With A Twist. Felicitä Clemens führte den Hengst zu den Wertungsnoten 6,65 – 6,85 – 6,5. Country With A Twist ist gezogen von Dun It With A Twist aus der Country Babs Sugar. Züchterin ist Linda Florida, Besitzer ist John Sitt.

Mit 35 Platzierungspunkten kam Olenas Blue Badger auf den sechsten Rang. Sascha Ludwig stellte diese Stute vor und erhielt die Wertungsnoten 6,65 – 6,75 – 6,5. Olenas Blue Badger ist von Olena San Badger aus der Commandes Blue Bony gezogen. Züchterin und Besitzerin ist Claudia Steffen.

Philipp Martin Haug stellte Olena San Diamonds vor. Die Stute erhielt die Wertungsnoten 6,55 – 6,55 – 6,45 und holte 30 Platzierungspunkte. Olena San Diamonds ist von Slidin On Diamonds aus der Tox Silver San gezogen. Besitzer und Züchter ist Jens Golz.

Achter wurde Darins Tracy Olena unter Philipp Lehmann. Die 27 Platzierungspunkte gab es für die Wertungsnoten 6,1 – 6,35 – 6,55. Die Stute ist gezogen von Okie Sanolena aus der Blues Double Darin. Besitzer ist Frank Hauptmann.

Der neunte Platz ging mit 25 Platzierungspunkten an FS Annies Sugar Baby, die von Katja Sandfort vorgestellt wurde. Die Wertungsnoten waren 6,45 – 6,2 – 6,3. FS Annies Sugar Baby ist von The Sharp Shooter aus der Freckles Jessiepar gezogen. Besitzerin ist Helena Herzig, Züchterin ist Jennifer Lee.

Jungpferde Reining 5 Jahre

Tie-Entscheidung um den Sieg – zweiter Titel für Bills Reining Express. Silber für BB Ernie Vest unter Birgit Bayer

Wieder entschied der Tie-Richter eine Jungpferdeprüfung der German Open 2009. Das Glück war auf der Seite von Bills Reining Express, vorgestellt von Linda Leckebusch. Das war damit neben einer Silbermedaille bereits der zweite Titel „Bestes Jungpferd“ für Bills Reining Express. Silber holte sich so denkbar knapp geschlagen BB Ernie Vest unter Birgit Bayer. Beide Pferde kamen zu 39 Platzierungspunkten.

Bills Reining Express erhielt für seine Vorstellung unter Linda Leckebusch die Wertungsnoten 7,25 – 6,95 – 6,85. Zum Vergleich: BB Ernie Vest kam auf die Benotung 6,85 – 7,25 – 7,05. Bills Reining Express ist gezogen von Oak Express aus der Cutters Cotton Candy. Züchter ist Uwe Gerbig, Besitzer ist Tanja Menn. BB Ernie Vest gehört Ralph Niederau und wurde von Ernie Vest gezogen (Colonels A Doc x Joes Texas Cowgirl).

Mit 37 Platzierungspunkten ging Bronze an Nics Dixie Train unter Oliver Wehnes. Die Wertungsnoten lauteten 6,95 – 6,7 – 7,0. Nics Dixie Train ist von Oliver Wehnes selbst gezogen und gehört ihm auch. Gezogen ist der Wallach von Nics Peppy Train aus der Tabonos Dixie Girl.

Der vierte Rang ging an SL Titaniale (33), die damit unter Sascha Ludwig höchst erfolgreich blieb. In der Jungpferde Reining gab es die Wertungsnoten 6,9 – 6,6 – 6,8. Silke Ludwig zog das Pferd von Olenas San Badger aus der TL Smart Gena, Besitzer ist Günter Schmidt.

Auf den fünften Platz kam Woody Smart Emotion mit 31 Platzierungspunkten. Sybille Jeske führte ihre eigene Stute zu den Wertungsnoten 6,8 – 6,85 – 6,6. Woody Smart Emotion ist gezogen von Hes A Smart Peppy aus der Goldwood Cash. Züchter sind Marion und Paul Fischer.

25 Platzierungspunkte erhielten der Sechste und der Siebte. Sechster wurde mit den Wertungsnoten 6,55 – 6,45 – 6,6 Impressive Tom Too unter Theresa Schollmeyer. Der Hengst ist gezogen von Double Tough Doc aus der Tina Tom Tucker. Besitzer und Züchter ist Rudolf Schollmeyer.

Siebter wurde KK Three Bars Collyn, vorgestellt von der Besitzerin Karin Kamphuis (25). Die Wertungsnoten waren 6,5 – 6,45 – 6,75. Der Wallach ist gezogen von Pepper Kerrys San aus der Colonels Magic Star. Züchter ist Rainer Landsmann.

Auf den achten Rang kam mit den Wertungsnoten 6,5 – 6,5 – 6,45 und 22 Platzierungspunkten. Charlees Smokin Chex unter Karl-Heinz Winkler.

Der Wallach ist gezogen von Little Remedy Chex aus der Shadow of Hawk. Karl-Heinz Winkler ist auch Züchter sowie Besitzer.

Neunter wurde Kings V Power Maxx unter der Besitzerin Stefanie Zech. Die 21 Platzierungspunkte gab es für die Wertungsnoten 6,65 – 6,45 – 6,3. Der Wallach ist von Mr King Raffles aus der Gil Double King gezogen. Züchter ist Leo Kamilla.

Zehnter wurde CS Elites Just Fun unter Thomas Christ (14). Die Wertungsnoten waren 6,4 – 6,25 – 6,35. CS Elites Just Fun ist von Elite Eldorado aus der Stone Back Mighty gezogen. Thomas Christ ist auch Besitzer und Züchter.


Silber für BB Ernie Vest unter Birgit Bayer in der Reining 5 Jahre

Fotos zur German Open 2009:

Die schönsten Momente der German Open hat
Turnierfotograf Dirk Büttner (Art & Light Photography)
für Sie in zahlreichen Bildern festgehalten.

Die EWU bedankt sich ganz herzlich für die tollen Fotos!

www.artnlight.de

Dt. Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Niedersachsen nutzt die Gunst der Stunde zur Titelverteidigung

Mannschaftsmeisterschaft, das bedeutet zumeist Dramatik pur. Aber was dieses Mal abging bei der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft, das war wohl auch noch nicht dagewesen. Nach einem dramatischen Scheitern des bis dato klar führenden Landesverbandes Westfalen in der abschließenden Reining war der Kampf um die Medaillen so eng und spannend wie wohl noch nie. Plötzlich lagen nur noch zwei Punkte Abstand zwischen den ersten vier Mannschaften der Zwischenwertung.

Und dann ritt Laura Spielmann den Ritt ihres Lebens – und das bedeutete die Titelverteidigung für Niedersachsen. Für diese Goldmedaille sorgten Sharlyn Heynmöller auf Dusty, Luisa Webersinn auf Diva Donna, Laura Sasse auf Gandalf, Laura Spielmann auf Little Peppy Olena und Ersatzreiterin Anna Webersinn mit TL Smart Chic Tucker. Nicht zu vergessen der rührige und dienstälteste Teamchef Deutschlands: Rolf Hildebrandt. Niedersachsen gewann mit 41 Punkten und hatte am Ende einen Zähler Vorsprung vor Berlin-Brandenburg, die damit an den zweiten Rang von 2007 anknüpften. Deutscher Mannschafts-Vizemeister wurden Michelle Milkowsky auf Miss Jolly Jumper, Mara Stieber auf Smile Me Seven, Janina Müller auf Dolphin Chex und Anne Biebler auf RDH Genuine Red Sun.

■ Bronze für das Rheinland

Bronze sicherte sich mit 37 Punkten das Rheinland. Das war die erste Medaille für diesen Landesverband bei einer Jugend-Mannschaftsmeisterschaft seit 2003, damals in heißen Mannheim. Für diesen Erfolg sorgten Caroline Leckebusch auf Mr Sunny Royal Jack, Valerie Bons auf Jabalina Tiger, Lisa Kaletka auf Cream Dixi Bar, Miriam Baltes auf Raika und Ersatzreiterin Helen Leckebusch mit Jim Doc Tari. Vierter wurde Baden-Württemberg mit 36 Punkten. Westfalen wurde dank der Joker-Wertung Fünfter vor Westfalen.

■ Auftaktsieg für Hessen dank Julia Djeri

Genau zehn Jahre ist es her, dass Hessen bei einer Jugend-Mannschaftsmeisterschaft eine Medaille gewonnen hat, damals Silber. Umso mehr schienen sich die Hessen nun auf heimischen Boden vorgenommen zu haben. Julia Djeri jedenfalls brillierte zum Auftakt des Wettkampfes im Trail. Auf dem Haflinger Ates sammelte sie 38 von 39 möglichen Platzierungspunkten. Das waren 13 Punkte für das Team.

■ Abschied von Billy

So schaffte sie es, Jan Niklas Barre auf seinem bewährten Billy VI zu schlagen. Der Westfale kam auf 35 Platzierungspunkte und 12 Punkten für die Mannschaft. Es war der letzte Start für Billy, der unmittelbar danach vor vollbesetzten Rängen im Alter von 20 Jahren aus dem Turniersport verabschiedet wurde. Sagenhaft viele Siege, All-Around-Titel und auch Deutsche Meisterschaftstitel bleiben unvergessen.

■ Michelle Milkowsky punktet kräftig für Berlin-Brandenburg

Berlin-Brandenburg startete dank Michelle Milkowsky prima in den Mannschaftswettbewerb. Sie holte 34 Platzierungspunkte und damit den dritten Platz. Das waren elf Punkte für das Team. Die bayerischen Farben vertrat Maximilian Jurczyk. Er kam ebenso zu 28 Punkten wie auch Julia ▶



Hehr aus Baden-Württemberg. Mit 26 Platzierungspunkten kam Eva Maria Klein auf Be in Action für Rheinland-Pfalz auf den sechsten Rang. Die Schweiz startete dank Jael Heizmann auf Buckleys Dark Moon mit einem siebten Platz (21 Platzierungspunkte), der auch sieben Mannschaftspunkte wert war. Die weitere Platzierung: 8. Sina Thesing auf Shadow (Bremen / 17 Platzierungspunkte / 6 Mannschaftspunkte), 9. Sharlyn Heynmöller auf Dusty (Niedersachsen / 16 / 5), 9. Caroline Leckebusch auf Mr Sunny Royal Jack (Rheinland / 16 / 5), 11. Hannah-Lene Stoischek auf Vanna Lenas Sundancer (Sachsen/Sachsen-Anhalt / 9 / 3), 12. Annelie Distler auf Fury (Thüringen / 7 / 2), 13. Mia Maria Jeske auf Miss Delight (Hamburg/Schleswig-Holstein / 3 / 1).



Luisa Webersinn auf Diva Donna gingen für Niedersachsen in der Pleasure an den Start.

Ergebnis Trail

1. Hessen	13
2. Westfalen	12
3. Berlin-Brandenburg	11
4. Bayern	10
4. Baden-Württemberg	10
6. Rheinland-Pfalz	8
7. Schweiz	7
8. Bremen	6
9. Niedersachsen	5
9. Rheinland	5
11. Sachsen/Sachsen-Anhalt	3
12. Thüringen	2
13. Hamburg/Schleswig-Holstein	1

■ Niedersachsen rückt kräftig auf

Weiter ging es mit der Pleasure. Und hier holte Luisa Webersinn kräftig für ihr Team Niedersachsen auf. Mit 38 von 39 möglichen Platzierungspunkten gewann sie die Prüfung mit ihrer Vorstellung auf Diva Donna. Berlin-Brandenburg

blieb kräftig im Titelrennen mit dem zweiten Platz von Mara Stieber auf Smile Me Seven. Sie kam auf 32 Platzierungspunkte. Westfalen blieb ebenfalls vorne dabei: Anna Lena Dost holte auf Just Call Me Deluxe 31 Platzierungspunkte und den dritten Rang. Und damit waren auch die neuen Spitzenreiter in der Zwischenwertung genannt: Westfalen und Berlin-Brandenburg waren nun mit jeweils 23 Punkten gleichauf an der Spitze. Niedersachsen als Dritter hatte immerhin zu diesem Zeitpunkt schon fünf Punkte Rückstand, war jetzt aber zurück im Titelkampf. Hinter Niedersachsen war es dann nach zwei Prüfungen ganz eng in der Zwischenwertung. Hessen dagegen verlor ebenso wie Bayern schwer an Boden.

Hamburg/Schleswig-Holstein kam dank Maike Schütt auf Adlon Hazzard bei 29 Platzierungspunkten auf den vierten Platz in der Pleasure. Valerie Bons wurde auf Jabalina Tiger für das Rheinland Fünfte (24 Platzierungspunkte). Den sechsten Platz teilten sich mit je 22 Platzierungspunkten Lisa-Marie Georgi auf Rock Star Doll (Sachsen/Sachsen-Anhalt) und Lucie Mül-

ler auf United Colours Of JC (Rheinland-Pfalz). Auch der achte Rang wurde bei je 17 Platzierungspunkten geteilt: Er ging an Vanety Korbus auf Brave Divinity (Baden-Württemberg) sowie Sabine Wennrich auf Mr Shades Of Peppy (Thüringen). Die weitere Platzierung: 10. Gradus Berg auf FR Ima Cool Moover (Bremen / 16 / 4), 11. Chantal Stauber auf Boogies Zar Par Dee (Schweiz / 11 / 3), 12. Angelika Wiesböck auf Steppis Music Chex (Bayern / 7 / 2), 12. Carolin Djeri auf Stormy Time Freckle (Hessen / 7 / 2).

Ergebnis Pleasure

1. Niedersachsen	13
2. Berlin-Brandenburg	12
3. Westfalen	11
4. Hamburg/Schleswig-Holstein	10
5. Rheinland	9
6. Sachsen/Sachsen-Anhalt	8
6. Rheinland-Pfalz	8
8. Baden-Württemberg	6
8. Thüringen	6
10. Bremen	4
11. Schweiz	3
12. Bayern	2
12. Hessen	2

Zwischenergebnis nach Trail und Pleasure

1. Westfalen	23
1. Berlin-Brandenburg	23
3. Niedersachsen	18
4. Rheinland-Pfalz	16
5. Hessen	15
5. Baden-Württemberg	15
7. Rheinland	14
8. Bayern	12
9. Sachsen/Sachsen-Anhalt	11
9. Hamburg/Schleswig-Holstein	11
11. Schweiz	10
11. Bremen	10
13. Thüringen	8

■ Westfalen geht mit fünf Punkten in Vorsprung

War das die Vorentscheidung? Westfalen verteidigte in der Horsemanship nicht nur die Führung, sondern baute sie sogar auf fünf Punkte aus. Das roch nach Gold. Für diesen Vorsprung in der Zwischenwertung sorgte Nina Kleinemke, die auf Giacomo Dritte wurde (31 Platzierungspunkte).

Den Sieg in der Horsemanship landete aber die Rheinländerin Lisa Kaletka, die auf Cream Dixi Bar 36 Platzierungspunkte erritt. Damit war Rheinland zurück im Medaillenkampf. Hessen sprang jetzt wieder auf einen Spitzenplatz: Kathrin Rüdiger wurde auf Luna mit 35 Platzierungspunkten Zweite der Horsemanship. Damit lag Hessen gleichauf mit dem Rheinland in Lauerstellung, Silber war für beide Teams jetzt



Auftaktsieg im Trail für Hessen dank Julia Djeri auf Ates.



Den Sieg in der Horsemanship landete die Rheinländerin Lisa Kaletka, die auf Cream Dixi Bar.

wieder drin. Einen Punkt mehr in der Zwischenwertung aber hatte Niedersachsen dank des vierten Platzes von Laura Sasse auf Gandalf (29 Platzierungspunkte). Und auch Baden-Württemberg konnte jetzt noch ganz vorsichtig auf eine Medaille spekulieren. Dafür sorgte Madleen Lehmann mit ihrem fünften Rang auf Solanos Murphy Kool (27 Platzierungspunkte).

Sechste der Horsemanship wurde das Nordlicht Wencke Rohwedder auf No one else (24 Platzierungspunkte) vor der Schweizerin Kaja Hochuli auf Atreyu (23 Platzierungspunkte). Berlin-Brandenburg verlor zwar an Boden, war nach drei Disziplinen aber immer noch Zweiter der Zwischenwertung. Dafür sorgte Janina Müller mit ihrem achten Platz auf Dolphin Chex (19 Platzierungspunkte). Die weitere Reihenfolge in der Horsemanship: 9. Laura Pietsch auf Smart Cayenne Pepper (Bayern / 18 / 5), 10. Lisa Schlaugat auf Toni (Rheinland-Pfalz / 10 / 4), 10.



Madleen Lehmann ging auf Solanos Murphy Kool in der Horsemanship für Baden-Württemberg an den Start.

Josephin Lachmann auf Jac Andaure (Sachsen/Sachsen-Anhalt, 10 / 4), 12. Sophie Gotthold auf Barpassers Hot Jazz (Thüringen / 8 / 2), 13. Lena Pelzner auf Joker Goes To Hollywood (Bremen, 2, 1).

Ergebnis Horsemanship

1. Rheinland	13
2. Hessen	12
3. Westfalen	11
4. Niedersachsen	10
5. Baden-Württemberg	9
6. Hamburg/Schleswig-Holstein	8
7. Schweiz	7
8. Berlin-Brandenburg	6
9. Bayern	5
10. Rheinland-Pfalz	4
10. Sachsen/Sachsen-Anhalt	4
12. Thüringen	2
13. Bremen	1

Zwischenstand nach Trail, Pleasure und Horsemanship

1. Westfalen	34
2. Berlin-Brandenburg	29
3. Niedersachsen	28
4. Hessen	27
4. Rheinland	27
6. Baden-Württemberg	24
7. Rheinland-Pfalz	20
8. Hamburg/Schleswig-Holstein	19
9. Bayern	17
9. Schweiz	17
11. Sachsen/Sachsen-Anhalt	15
12. Bremen	11
13. Thüringen	10

■ Westfalen stürzt völlig ab / Titelrennen neu eröffnet

Was für ein grausames Gefühl muss das sein? Unser ganzes Mitgefühl gilt Anna-Lena Barre. Ihr Pferd Smart Snap O Lena war von Beginn an in der Reining einfach nur nervös. Das konnte ▶

Circle L Saddlery



Er ist da!

Der neue Cowboy Calendar 2010 ist ab sofort bei uns erhältlich.

Wunderschöne Motive perfekt in Szene gesetzt. Ein „must have“ für jeden, der sich für Pferde begeistert!



1 Calendar - € 16,50
2-4 Calendar - je € 15,00
ab 5 Calendar je € 13,50



zzgl. Versandkosten (Lieferung per Nachnahme oder Vorkasse)

Circle L Saddlery
Heidberg 21 · 31638 Wenden
Tel.: 05026.394 · Fax: 05026.1751
eMail: shop@CircleL.de
www.Circle-L.de



Niedersachsen ist Deutscher Jugend-Mannschaftsmeister 2009 – Silber für die Mannschaft aus Berlin-Brandenburg und Bronze ging an die Mannschaft aus Rheinland.



nicht klappen – und es klappte nicht. Das bedeute ein Off Pattern – und das bedeutete 0 Punkte. 0 Punkte für den bisherigen klaren Spitzenreiter. Und jetzt? Das konnte nicht mehr gut gehen. Und es ging nicht gut. Westfalen erlitt einen spektakulären Absturz. Am Ende reichte es für das in den vergangenen Jahren medaillenverwöhnte Team nur noch zum enttäuschenden fünften Platz. Aber wir sagen: Anna-Lena: Kopf hoch! Das gehört zum Sport dazu. Es kommen bestimmt wieder bessere Zeiten.

Jetzt ein so offenes Titelrennen wie noch nie

■ Laura Spielmann mit dem Ritt ihres jungen Lebens

Aber jetzt wurden natürlich die Messer gewetzt. Denn das Titelrennen und die Vergabe sämtlicher Medaillen war nun so offen wie wohl noch nie bei einer Mannschaftsmeisterschaft. Und es

war die Chance für den Titelverteidiger Niedersachsen. Sie hatten mit Laura Spielmann jetzt ein As im Ärmel. Und dieses As stach zum richtigen Zeitpunkt. Laura Spielmann legte vielleicht den bisherigen Ritt ihres Lebens hin, kam auf Score von 70, 70 und 69 – und das waren 38 von 39 möglichen Platzierungspunkten. Und es sollte der Siiiiieeg sein! Grenzenloser Jubel beim Team rund um den rührigen Mannschaftschef Rolf Hildebrandt. Und auch Baden-Württemberg sah jetzt tatsächlich seine Chance. Und Meike Distler gab auf dem Publikumsliebbling Slide Me Maxi ebenfalls alles. Der Lohn waren 36 Platzierungspunkte und der zweite Rang in der Reining. Wofür würde das noch reichen?

■ Anne Biebler stemmt den großen Druck

Nimmt man Niedersachsen weg, so war jetzt Berlin-Brandenburg Spitzenreiter vor der Reining. Großer Druck lastete auf Anne Biebler, die RDH Genuine Red Sun vorstellte. Aber sie hielt den Erwartungen stand, und kam auf 33 Platzierungspunkte. Das reichte zwar nicht, um Niedersachsen halten zu können, aber das war die Deutsche Vizemeisterschaft für Berlin-Brandenburg.

■ Rheinland holt sich noch Bronze

Und was war nun mit Bronze? Und wieder gab es einen tollen Ritt, der vom tosenden Publikum frenetisch gefeiert wurde: Und zwar von Miriam Baltes, die Raika klasse durch die knisternde Luft pilotierte. Und bedeutete mit 30 Platzierungspunkten den vierten Platz für das Rheinland. Und das war die Entscheidung: Bronze für das Rheinland. Haarscharf um einen Punkt besser als Jugend-Rekordsieger Baden-Württemberg, die Vierter wurden. Lina Jeske sorgte auf Savannah Wind für Hamburg/Schleswig-Holstein mit ebenfalls 30 Platzierungspunkten und dem vierten Platz im Tie für eine prima Ausbeute. Sach-

sen/Sachsen-Anhalt kam durch Maria Theresia Till auf Duallywood Andaure auf den sechsten Rang in der Reining (23 Platzierungspunkte). Hessen platzierte sich erstmals in diesem Wettbewerb im Mittelfeld, das reichte aber dann nicht mehr für einen Spitzenplatz in der Abschlussrechnung. Christin Jana Phillipps hatte auf Billy Jos Dream den siebten Platz errungen (22 Platzierungspunkte).

Die weitere Platzierung in der Reining: 8. Tatjana de Buhr auf Filou the Heartbreaker (Bremen, 18 Platzierungspunkte, 6 Mannschaftspunkte), 9. Christina Gsinn auf Budhas Little Jac (Bayern, 14, 5), 9. Rebecca Domanski auf BH Painted Diamond (Rheinland-Pfalz, 14, 5), 11. Sebastian Scheifele auf Taco Leno Bar (Schweiz, 10, 3), 12. Anna-Lena Barre auf Smart Snap O Lena (Westfalen, 0, 0), 12. Julia Quaeck auf TR Hollywood Chex (Thüringen, 0, 0).

Ergebnis Reining

1.	Niedersachsen	13
2.	Baden-Württemberg	12
3.	Berlin-Brandenburg	11
4.	Rheinland	10
4.	Hamburg/Schleswig-Holstein	10
6.	Sachsen/Sachsen-Anhalt	8
7.	Hessen	7
8.	Bremen	6
9.	Bayern	5
9.	Rheinland-Pfalz	5
11.	Schweiz	3
12.	Westfalen	0
12.	Thüringen	0





DEUBER & PARTNER

SADDLEMAKER

Premiumhändler:

Österreich: A-4232
Ziehfreund Horseman's Paradise
Tel +43 (7236) 21 0 12
www.ziehfreund.at

D-28832
FARA-O Sattelteam
Tel. 04202-513755
www.sattelteam.de

D-31638
Circle L Saddlery
Tel. 05026-394
www.circle-l.de

D-32816
The Western Valley
Tel. 05284-5103
thewesternvalley@t-online.de

D-34388
Saddleshop Rancho Paradiso
Tel. 05675-725300
info@rancho-paradiso.com

D-42899
Way Out West
Tel. 02191-469660
www.wayoutwest.de

D-49143
Western-Reitsportzentrum
Tel. 05402-64024
www.eisbeck-ranch.de

D-88444
Reitsport Schulte
Tel. 07351-344 712
www.reitsportschulte.de

D-95496
Steckenpferd Reiterlädchen
Tel. 09279-977966
www.steckenpferd-rl.de

Pferd Stuttgart 30.10.-01.11.09
Consumenta Nürnberg 03.-08.11.09
Jagd & Pferd 03.12.-06.12.09
Hippologica Berlin 10.12.-13.12.09
Messepräsenz - Info unter www.deuber.de

Für Turnier, Profi & Freizeit
viele Modellvarianten
ab 1.100,- €

WWW.DEUBER.DE

1. Niedersachsen

Trail: Sharlyn Heynmöller
 Pleasure: Luisa Webersinn
 Horsemanship: Laura Sasse
 Reining: Laura Spielmann
 Ersatzreiter: Anna Webersinn

2. Berlin-Brandenburg

Trail: Michelle Milkowsky
 Pleasure: Mara Stieber
 Horsemanship: Janina Müller
 Reining: Anne Biebler

3. Rheinland

Trail: Caroline Leckebusch
 Pleasure: Valerie Bons
 Horsemanship: Lisa Kaletka
 Reining: Miriam Baltes
 Ersatzreiter: Helen Leckebusch

4. Baden-Württemberg

Trail: Julia Hehr
 Pleasure: Vanety Korbus
 Horsemanship: Madleen Lehmann
 Reining: Meike Distler
 Ersatzreiter: Vanja Rau

5. Westfalen

Trail: Jan Niklas Barre
 Pleasure: Anna Lena Dost
 Horsemanship: Nina Kleinemenke
 Reining: Anna-Lena Barre
 Ersatzreiter: Frederik Eckmann

6. Hessen

Trail: Julia Djeri
 Pleasure: Carolin Djeri
 Horsemanship: Kathrin Rüdinger
 Reining: Christin Jana Phillipps
 Ersatzreiter: Dominik Hildebrand

7. HH/Schleswig-Holstein

Trail: Mia Maria Jeske
 Pleasure: Maike Schütt
 Horsemanship: Wencke Rohwedder
 Reining: Lina Jeske
 Ersatzreiter: Marisa-Sophia Bartsch

41 Punkte

Dusty
 Diva Donna
 Gandalf
 Little Peppy Olena
 TL Smart Chic Tucker

40 Punkte

Miss Jolly Jumper
 Smile Me Seven
 Dolphin Chex
 RDH Genuine Red Sun

37 Punkte

Mr Sunny Royal Jack
 Jabalina Tiger
 Cream Dixi Bar
 Raika
 Jim Doc Tari

36 Punkte

Feel My Impulse
 Brave Divinity
 Solanos Murphy Kool
 Slide Me Maxi
 Riot Girl

34 Punkte*

Billy VI
 Just Call Me Deluxe
 Giacomo
 Smart Snap O Lena
 Tinos Sprightly Skip

34 Punkte*

Ates
 Stormy Time Freckle
 Luna
 Billy Jos Dream
 Frosty Lil Duke

29 Punkte

Miss Delight
 Adlon Hazzard
 No one else
 Svannah Wind
 Famous Blue

8. Rheinland-Pfalz

Trail: Eva Maria Klein
 Pleasure: Lucie Müller
 Horsemanship: Lisa Schlaugat
 Reining: Rebecca Domanski
 Ersatzreiter: Raphaela-Rebecca Carrera

9. Sachsen/Sachsen-Anhalt 24 Punkte

Trail: Hannah-Lene Stoischek
 Pleasure: Lisa-Marie Georgi
 Horsemanship: Josephin Lachmann
 Reining: Maria Theresia Till

10. Bayern

Trail: Maximilian Jurczyk
 Pleasure: Angelika Wiesböck
 Horsemanship: Laura Pietsch

Reining: Christina Gsinn
 Ersatzreiter: Jana Schönthal

11. Schweiz

Trail: Jael Heizmann
 Pleasure: Chantal Stauber
 Horsemanship: Kaja Hochuli
 Reining: Sebastian Scheifele
 Ersatzreiter: Chantale Wellauer

12. Bremen

Trail: Sina Thesing
 Pleasure: Gradus Berg
 Horsemanship: Lena Pelzner

Reining: Tatjana de Buhr

13. Thüringen

Trail: Annelie Distler
 Pleasure: Sabine Wennrich
 Horsemanship: Sophie Gotthold
 Reining: Julia Quaeck
 Ersatzreiter: Olivia Liersch

25 Punkte

Be in Action
 United Colours Of JC
 Toni
 BH Painted Diamond
 Her Painted Star

24 Punkte

Vanna Lenas
 Sundancer
 Rock Star Doll
 Jac Andaure
 Duallywood Andaure

22 Punkte

Rica
 Steppis Music Chex
 Smart Cayenne
 Pepper
 Budhas Little Jac
 Okis Tequila Sunrise

20 Punkte

Buckleys Dark Moon
 Boogies Zar Par Dee
 Atreyu
 Taco Lenos Bar
 Smart Freckles
 Playboy

17 Punkte

Shadow
 FR Ima Cool Moover
 Joker Goes To
 Hollywood
 Filou the Heartbreaker

10 Punkte

Fury
 Mr Shades Of Peppy
 Barpassers Hot Jazz
 TR Hollywood Chex

* Tie-Entscheid: Joker-Disziplin war die Pleasure



Dramatischer Zweikampf endet im Los-Duell: Joker-Disziplin entscheidet über Gold und Silber – Glücksfee ist für Baden-Württemberg

■ Silber geht an das Rheinland / Berlin-Brandenburg holt nicht weniger spannend Bronze

Da hatten die Besucher und Teilnehmer der German Open gedacht, die Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft hätte das Maximum an Spannung aufgeboden. Doch dann kam unmittelbar danach die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Erwachsenen. Und was da passierte, das gab es noch nie – und das Nervenkostüm braucht das auch nicht wirklich noch einmal. Am Ende sollte erst die Öffnung des Briefumschlages mit der Aussage über die zuvor gelöste Joker-Disziplin über Gold und Silber entscheiden.

Das Cuvert wurde zudem erst bei der Siegerehrung geöffnet. Und dann verkündete Vizepräsident Herbert Winter die Entscheidung. Er las vor: „Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2009. Joker-Disziplin: Western Riding.“ Tosender Jubel bei Schwarz.-Gelb, verblüffte Ernüchterung in der „roten Ecke“ der Rheinländer. Denn in der Western Riding hatte Baden-Württemberg die Nase vorn gehabt – und das bedeutete nach zuletzt 2005 zum dritten Mal Gold für

Baden-Württemberg in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Für den Sieg sorgten Angela Mariana Koser auf Peppia Bar Delmaso, Martina Bürkle auf Plenty Of Goodies, Sita Stepper am Tag ihres Lebens auf Doc Smokey Dry, Bettina Neubauer auf Bay like chocolate, Michael Steimer auf Elite J Final Star und Barbara Regine Metzger mit Common One.

■ Zweikampf endet in 16 Punkten Vorsprung

Der dramatische Zweikampf zwischen Baden-Württemberg und dem Titelverteidiger Rheinland hatte in sensationellen 52 Punkten (von maximal 60 Punkten) für beide Teams geendet. Das waren 16 (!) Punkte Vorsprung vor dem dritten Platz. Das Silber für Rekordmeister Rheinland holten Alina Kuhn auf Levis, Linda Lecke-



Für Rheinland im Trail: Alina Kuhn auf Levis.



busch auf Mr Sunny Royal Jack, Sina Kaletka auf Cream Dixi Bar, Claudia Thomys auf Sir Dragon CT, Birgit Bayer auf Drive By und Maria Stellberg mit Leos Sugar Doc Olena.

■ Kuriose Aufholjagd bringt Berlin-Brandenburg noch Bronze

Auch die Entscheidung um Bronze geriet kurios. Sachsen war mit neun Punkten Vorsprung als Dritter in die abschließende Reining gegangen. Aber dieser immense Vorsprung sollte nicht reichen. Selbst off Pattern in der Reining, nutzte Berlin-Brandenburg als Siebtplatzierter vor der letzten Prüfung – und vor der Reining 11 Punkte hinter Sachsen! –die Gunst der Stunde mit einem Sieg, damit 12 Punkten und dem Überholmanöver der Sachsen um einen Punkt. Bronze also zu diesem Zeitpunkt völlig überraschend für Berlin-Brandenburg mit 36 Punkten. Dafür sorgten Marion Rother auf Rosis Buddy, Marieke Stegemann auf Im Classy Stuff, Ria Vikum auf Cool Indipendence und Sandra Bagnaresi auf Sally Hit.

■ Titelverteidiger setzt dank Alina Kuhn gleich eine große Duftmarke

36 Platzierungspunkte von 36 möglichen Zählern – das war der Traumaufakt für das Rheinland im Trail. Dafür sorgte Alina Kuhn auf Levis. Und das waren 12 Punkte für die Teamwertung. Der Titelverteidiger und Rekordsieger Rheinland setzte gleich eine große Duftmarke. Ebenso souverän war der Auftritt von Hessen. Britta Gakenheimers Vorstellung auf Docs Just in Peppy sahen alle drei Richter auf dem zweiten Rang – das waren dann elf Punkte für Hessen. Und auch der dritte Platz im Trail wurde einmütig vergeben: Mit 30 Punkten startete auch Baden- ▶

Württemberg klasse in den Wettbewerb. Das besorgte Angela Mariana Koser auf Peppia Bar Delmaso.

Als Vierte kam Isabel Roth durch den Trail. Auf Doc Bar Shadows Cheyenne holte sie souveräne 27 Platzierungspunkte für Sachsen. Das Saarland startete mit einem fünften Rang: Alexandra Brausch auf One Again Jetsetter (22 Platzierungspunkte). Sechster wurde Bayern dank Cathrin Dostal auf Smart Cayenne Pepper (21 Platzierungspunkte). Die weitere Reihenfolge im Trail: 7. Stefanie Becker auf Shades Of Fury (Westfalen, 18 Platzierungspunkte, 6 Mannschaftspunkte), 8. Judith Krug auf Miss Jury San Badger (Bremen, 16, 5) 9. Susanne Teegen auf Lukas (Hamburg/Schleswig-Holstein, 15, 4), 10. Marion Rother auf Rosis Buddy (Berlin-Brandenburg, 9, 3), 11. Sonja Zörgiebel auf Fiftie Olena (Rheinland-Pfalz, 6, 2), 12. Uwe Sader auf Stubs-Pep-Olena (Niedersachsen, 0, 0).

Ergebnis Trail

1. Rheinland	12
2. Hessen	11
3. Baden-Württemberg	10
4. Sachsen	9
5. Saarland	8
6. Bayern	7
7. Westfalen	6
8. Bremen	5
9. Hamburg/Schleswig-Holstein	4
10. Berlin-Brandenburg	3
11. Rheinland-Pfalz	2
12. Niedersachsen	0

■ Philipp Dammann siegt für Sachsen

Weiter ging es mit der Pleasure. Und auch hier war Sachsen zur Stelle. Philipp Dammann holte sich auf Doolins Naduah 31 Platzierungspunkte und damit den Sieg. Auch Baden-Württemberg blieb auf der Erfolgsspur und wurde Zweiter in der Pleasure. Dafür sorgte Martina Bürkle auf Plenty Of Goodies mit 27 Platzierungspunkten. Diesen zweiten Platz teilte sie sich mit Linda Leckebusch, die für das Rheinland Mr Sunny Royal Jack vorstellte. Damit verteidigte das Rheinland auch seine Führung in der Mannschafts-Zwischenwertung. Mit 23 Punkten nun zwei Zähler vor den punktgleichen Baden-Württemberg und Sachsen.

Vierter der Pleasure wurde für Niedersachsen Christine Bürig auf Regina De Nemaninga (25 Platzierungspunkte), der fünfte Rang ging an Viktoria Zehetmeier auf Royal Rietta (23 Platzierungspunkte). Mit jeweils 22 Platzierungspunkten wurden gleich drei Reiter Sechster: Birgit Wurzel auf WB Mr Magic (Hamburg/Schleswig-Holstein), Petra Weitz auf LF Little Doc King (Rheinland-Pfalz) und Marieke Stegemann auf Im Classy Stuff (Berlin-Brandenburg).



Phillipp Dammann auf Doolins Naduah siegt für Sachsen in der Pleasure.

Die weitere Platzierung: 9. Anja Sbanski auf Sugar Zip Brandy (Hessen, 15 Platzierungspunkte, 4 Mannschaftspunkte), 10. Monika Aeckerle auf Bee Smart Boy (Saarland, 11, 3), 11. Saskia Benz auf Breeze Hollywood (Bremen, 6, 2), 12. Claudia Hermerschmidt auf Checkmate White (Westfalen, 3, 1).

Ergebnis Pleasure

1. Sachsen	12
2. Baden-Württemberg	11
2. Rheinland	11
4. Niedersachsen	9
5. Bayern	8
6. Hamburg/Schleswig-Holstein	7
6. Rheinland-Pfalz	7
6. Berlin-Brandenburg	7
9. Hessen	4
10. Saarland	3
11. Bremen	2
12. Westfalen	1

Zwischenergebnis nach Trail und Pleasure

1. Rheinland	23
2. Baden-Württemberg	21
2. Sachsen	21
4. Bayern	15
4. Hessen	15
6. Hamburg/Schleswig-Holstein	11
6. Saarland	11
8. Berlin-Brandenburg	10
9. Niedersachsen	9
9. Rheinland-Pfalz	9
11. Westfalen	7
11. Bremen	7

■ Sita Stepper gelingt heute alles

Wenige Stunden nach ihrem Meisterschaftssieg in der Horsemanship schwebte Sita Stepper immer noch auf Wolke 7. Entsprechend losgelöst spulte sie dermaßen souverän die Western Riding als dritte Disziplin dieses Wettbewerbes ab, da konnte die Konkurrenz nur staunen. Wahr-

scheinlich hätte sich Sita Stepper gewünscht, an diesem Freitag, den 25. September 2009, alle Meisterschaftsprüfungen dieser German Open gehabt zu haben. Die Western Riding gewann sie quasi mit links bei der Maximalausbeute von 36 Platzierungspunkten. Das waren 12 Punkte für das Team, und das setzte natürlich insbesondere Sachsen und das Rheinland unter Druck.

■ Rheinland und Baden-Württemberg setzen sich ab

Den zweiten Platz in der Western Riding sicherte sich zunächst Rebecca Schwarzbürger für Westfalen. Sie holte auf My Skippa Dandy Dawn 33 Platzierungspunkte und 11 Zähler fürs Team. Claudia Thomys zeigte ihre ganze Routine und sicherte auf Sir Draon CT dem Rheinland mit 29 Platzierungspunkten den dritten Platz. Damit war nach drei Disziplinen Gleichstand in der Zwischenwertung auf dem ersten

Dritter Platz im Trail für Baden-Württemberg: Angela Koser auf Peppia Bar Delmaso.



Platz. Baden-Württemberg und das Rheinland hatten nun 33 Punkte. Und setzten sich gleichzeitig in dieser Prüfung von der Konkurrenz deutlich ab. Acht Punkte sollte nun schon der Vorsprung in der Zwischenwertung groß sein. Sandra Bagnaresi kam für Berlin-Brandenburg auf Sally Hit zu 28 Platzierungspunkten und dem vierten Rang. Mit jeweils 23 Platzierungspunkten gab es zwei Fünfte in der Western Riding: Katharina Götz auf Go Frosted Aglo Go (Rheinland-Pfalz) und Eva Ude auf Bayoto Peppy Son (Hessen). Siebte wurde für das Saarland Melanie Kenke auf Sky Buggy (18 Platzierungspunkte) vor 8. Christine Hummel auf Solanos Notice (Bayern, 15 Platzierungspunkte, 5 Mannschaftspunkte), 9. Ramona Weber auf Pep Er Mouse (Sachsen, 13, 4), 10. Nili Siebler auf Zippa Flash (Hamburg/Schleswig-Holstein, 9, 3), 11. Ralf Seedorf auf Two T Gen Kershaw (Bremen, 6, 2) und 12. Gesine Stege auf Hint Carla Sabre (Niedersachsen, 0, 0).



Sita Stepper Docs Smokey Dry.

Ergebnis Western Riding

1. Baden-Württemberg	12
2. Westfalen	11
3. Rheinland	10
4. Berlin-Brandenburg	9
5. Rheinland-Pfalz	8
5. Hessen	8
7. Saarland	6
8. Bayern	5
9. Sachsen	4
10. Hamburg/Schleswig-Holstein	3
11. Bremen	2
12. Niedersachsen	0

Zwischenstand nach Trail, Pleasure und Western Riding

1. Rheinland	33
1. Baden-Württemberg	33
3. Sachsen	25
4. Hessen	23
5. Bayern	20
6. Berlin-Brandenburg	19
7. Westfalen	18
8. Saarland	17
8. Rheinland-Pfalz	17
10. Hamburg/Schleswig-Holstein	14
11. Niedersachsen	9
11. Bremen	9

Nordlicht Anna Kiersch siegt in der Horsemanship

Als vierte Disziplin wurde die Horsemanship ausgetragen. Hier hatte das Nordlicht Anna Kiersch auf Fritz ihren großen Auftritt. Sie kam zu 34 Platzierungspunkten und holte mit ihrem Sieg 12 Punkte für das Team. Um nur einen Platzierungspunkt musste sich Sandra Diedrichsen aus Niedersachsen geschlagen geben. Auf Spirit Of Power kam sie zu 33 Platzierungspunkten.

Sachsen verteidigte nicht nur den dritten Platz, sondern baute einen eigentlich unüberholbaren scheinenden Vorsprung zum Viertplatzierten auf: Dafür sorgte Daniela Bapp auf Mervyn, die auf dem Connemara als Dritte 29 Platzierungspunkte und 10 Zähler für das Team erhielt.

Rheinland erkämpft sich einen minimalen Vorsprung

Danach kamen – natürlich wieder eng beisammen – das Rheinland und Baden-Württemberg durch das Ziel der Horsemanship. Es war das Rheinland, das sich um einen Platz besser behauptete und so mit einem Punkt Vorsprung in die abschließende Reining gehen sollte. Vier-

te wurde für das Rheinland Sina Kaletka auf Cream Dixi Bar (26 Platzierungspunkte) vor der Baden-Württembergerin Bettina Neubauer auf Bay like chocolate mit 25 Platzierungspunkten. Friederike Mügge holte für Westfalen auf Blue Ray Jay den sechsten Platz in der Horsemanship (20 Platzierungspunkte) vor 7. Rabia Bakri auf Holly Jac San Dee (Saarland, 17 Platzierungspunkte, 6 Mannschaftspunkte), 8. Ria Vikum auf Cool Indipendence (Berlin-Brandenburg, 16, 5), 9. Stefanie Bull auf LS Sunnz Boy (Bremen, 12, 4), 10. Luise Stuppi auf Sturmwind (Rheinland-Pfalz, 11, 3), 11. Nina Sadtler auf TL Glo Chick Skipper (Hessen, 7, 2) und 12. Sigrune Brem auf RW Power Nic (Bayern, 4, 1). ▶



Miemietz METALBAU
 Fontenweg 1
 40114 Scherbeck
 Tel.: 02853 / 95 81 44
 Web: www.miemietz-metalbau.de

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen Miete möglich!

Trailhocke, Mini-Caddy, Trailer, Universal-Caddy

Ergebnis Horsemanship

1. Hamburg/Schleswig-Holstein	12
2. Niedersachsen	11
2. Sachsen	10
4. Rheinland	9
5. Baden-Württemberg	8
6. Westfalen	7
7. Saarland	6
8. Berlin-Brandenburg	5
9. Bremen	4
10. Rheinland-Pfalz	3
11. Hessen	2
12. Bayern	1

Zwischenstand nach Trail, Pleasure, Western Riding und Horsemanship

1. Rheinland	42
2. Baden-Württemberg	41
3. Sachsen	35
4. Hamburg/Schleswig-Holstein	26
5. Hessen	25
5. Westfalen	25
7. Berlin-Brandenburg	24
8. Saarland	23
9. Bayern	21
10. Rheinland-Pfalz	20
10. Niedersachsen	20
12. Bremen	13

■ Anja Kunz erkämpft ihrem Team mit Reining-Sieg noch Bronze

35 Platzierungspunkte bedeuteten den Sieg für die Berlin-Brandenburgerin Anja Kunz in der abschließenden Reining. Sie stellte den so namhaften FF Play My CD super vor. Das waren 12 Punkte für das Team und es sollte noch Bronze für die Mannschaft werden. Denn Sachsens Sylvia Seeland geriet auf Little Hobbit off Pattern. So blieb Sachsen bei 35 Punkten ste-



Anja Kunz auf FF Play My CD.

hen, wurde immer noch Vierter. Aber Berlin-Brandenburg war nun bei 36 Punkten Dritter! Und dahinter war es natürlich wieder der Wahnsinn, der herrschte. Man konnte es fast schon ahnen und natürlich trat es so ein: Dieses Mal war Baden-Württemberg um einen Platz vor dem Rheinland, das sollte nach fünf Disziplinen Gleichstand auf dem ersten Rang bedeuten. Da konnte dann nur noch das Los helfen (siehe oben). Konkret hieß das in der Reining, dass Michael Steimer auf Elite J Final Star 32 Platzierungspunkte holte und für das Rheinland Birgit Bayer auf Drive By auf 30 Platzierungspunkte kam. Puh.

Vierter der Reining wurde Uwe Wiltz auf Shine Way mit 29 Platzierungspunkten) vor Björn Bürrig auf Lil Ruf Prissy (25 Platzierungspunkte). Der siebte Rang ging an Anke Hartwig auf Tacos Euro Chex (Westfalen, 19 Platzierungspunkte, 6 Mannschaftspunkte) vor 8. Tobias Büttner auf Olena Five (Rheinland-Pfalz, 17, 5), 9. Karin Kamphuis auf KK Three Bars

Collyn (Bremen, 11, 4), 10. Felix Taubenheim auf A General (Hamburg/Schleswig-Holstein, 10, 3), 11. Sylvia Seeland auf Little Hobbit (Sachsen, 0, 0), 11. Karin Beck auf Warino (Bayern, 0, 0).

Damit gab es noch einen weiteren Tie in der Endwertung. Auf den fünften Platz kam durch den Joker Hessen, Sechster wurde das Saarland. Beide Teams kamen auf 32 Punkte.

Ergebnis Reining

1. Berlin-Brandenburg	12
2. Baden-Württemberg	11
2. Rheinland	10
4. Saarland	9
5. Niedersachsen	8
6. Hessen	7
7. Westfalen	6
8. Rheinland-Pfalz	5
9. Bremen	4
10. Hamburg/Schleswig-Holstein	3
11. Sachsen	0
11. Bayern	0

Texte: Anne Wirwahn und Jörg Brückner
Fotos: Dirk Büttner (Art & Light Photography)

Baden-Württemberg ist Deutscher Mannschaftsmeister 2009 – Silber für die Mannschaft aus Rheinland und Bronze ging an die Mannschaft aus Berlin-Brandenburg.



1. Baden-Württemberg

Trail: Angela Mariana Koser
Pleasure: Martina Bürkle
Western Riding: Sita Stepper
Horsemanship: Bettina Neubauer
Reining: Michael Steimer
Ersatzreiter: Barbara Regine Metzger

2. Rheinland

Trail: Alina Kuhn
Pleasure: Linda Leckebusch
Horsemanship: Sina Kaletka
Western Riding: Claudia Thomys
Reining: Birgit Bayer
Ersatzreiter: Maria Stellberg

3. Berlin-Brandenburg

Trail: Marion Rother
Pleasure: Marieke Stegemann
Horsemanship: Ria Vikum
Western Riding: Sandra Bagnaresi

4. Sachsen

Trail: Isabel Roth

Pleasure: Philipp Dammann
Horsemanship: Daniela Bapp
Western Riding: Ramona Weber
Reining: Sylvia Seeland

5. Hessen

Trail: Britta Gakenheimer
Pleasure: Anja Sbanksi
Horsemanship: Nina Sadtler
Western Riding: Eva Ude
Reining: Lele Sauer
Ersatzreiter: Silvia Reindl

6. Saarland

Trail: Alexandra Brausch
Pleasure: Monika Aeckerle
Horsemanship: Rabia Bakri
Western Riding: Melanie Kenne
Reining: Uwe Wiltz
Ersatzreiter: Carmen Forster

7. Westfalen

Trail: Stefanie Becker
Pleasure: Claudia Hermerschmidt

52 Punkte*

Peppa Bar Delmaso

Plenty Of Goodies
Doc Smokey Dry
Bay like chocolate
Elite J Final Star
Common One

52 Punkte*

Levis
Mr Sunny Royal Jack
Cream Dixi Bar
Sir Dragon CT
Drive By
Leos Sugar Doc Olena

36 Punkte

Rosis Buddy
Im Classy Stuff
Cool Indipendence
Sally Hit

35 Punkte

Doc Bar Shadows
Cheyenne
Doolins Naduah
Mervyn
Pep Er Mouse
Little Hobbit

32 Punkte*

Docs Just in Peppy
Sugar Zip Brandy
TL Glock Chick Skipper
Bayoto Peppy Son
Domino

32 Punkte*

One Againe Jetsetter
Bee Smart Boy
Holly Jac San Dee
Sky Buggy
Shine Way
King Zee Cash

31 Punkte

Shades Of Fury
Checkmate White Star

Horsemanship: Friederike Mügge
Western Riding: Rebecca Schwarzburger
Reining: Anke Hartwig
Ersatzreiter: Sarah Schulte

8. HH/Schleswig-Holstein

Trail: Susanne Teegen
Pleasure: Birgit Wurzel
Horsemanship: Anna Kiersch
Western Riding: Nili Siebler
Reining: Felix Taubenheim
Ersatzreiter: Taina Doert

9. Niedersachsen

Trail: Uwe Sader
Pleasure: Christine Bürig

Horsemanship: Sandra Diedrichsen
Western Riding: Gesine Stege
Reining: Björn Bürig
Ersatzreiter: Elsa Gonzalez

10. Rheinland-Pfalz

TTrail: Sonja Zörgiebel
Pleasure: Petra Weitz
Horsemanship: Luise Stuppi
Western Riding: Katharina Götz
Reining: Tobias Büttner
Ersatzreiter: Heike Trautwein

11. Bayern

Trail: Cathrin Dostal

Pleasure: Viktoria Zehetmeier
Horsemanship: Sigrune Brem
Western Riding: Christine Hummel
Reining: Karin Beck
Ersatzreiter: Thomas Christ
Reining: Anja Kunz
Ersatzreiter: Susanne Becker-Rosen

12. Bremen

Trail: Judith Krug
Pleasure: Saskia Benz
Horsemanship: Stefanie Bull
Western Riding: Ralf Seedorf
Reining: Karin Kamphuis
Ersatzreiter: Arne Pirk

Blue Ray Jay
My Skippa Dandy
Dawn
Tacos Euro Chex
Shaniqua Bint Sahaab

29 Punkte

Lukas
WB Mr Magic
Fritzi
Zippa Flash
A General
Undeniably Deluxe

28 Punkte

Stubs-Pep-Olena
Regina De Nemaninga
Spirit Of Power
Hint Carla Sabre
Lil Ruf Prissy
Dusty

25 Punkte

Fiftie Olena
LF Little Doc King
Sturmwind
Go Frosted Aglo Go
Olena Five
Taro

21 Punkte

Smart Cayenne
Pepper
Royal Rietta
RW Power Nic
Solanos Notice
Warino
CS Elite Skip
FF Play My CD
Shagya

17 Punkte

Miss Jury San Badger
Breeze Hollywood
LS Sunny Boy
RR General Brunsen
KK Three Bars Collyn
Topsail Music

* Tie-Entscheid: Joker-Disziplin war die Western Riding.



Wir-lieben-Pferde.de: Neue Community für Pferdefreunde gestartet

Es soll eine Art „studivZ“ für Pferdefreunde jeglicher Couleur werden: Die im Oktober gestartete Online-Community www.wir-lieben-pferde.de. Die neue Internet-Plattform will Treffpunkt und Netzwerkzentrale werden für alle Pferdeliebhaber und Reitsport-Interessierte; egal ob Reiter, Fahr-sport-Anhänger, Vereinsvorsitzender, Stallbetreiber, Ausbilder oder Gewerbetreibender: „Wir-lie-ben-Pferde.de“ will all diese Gruppen abdecken - und noch viele mehr. Wesentlicher Initiator der neuen interaktiven Plattform ist die FN, die damit noch stärker auf den Online-Bereich setzt. Einmal registriert, erleben User der Plattform [wir-lieben-pferde.de](http://www.wir-lieben-pferde.de) die ganze Bandbreite der Funktionen. Sie können ein aussagekräftiges Profil anlegen und auch ihre Pferde in einem eigenen Profil präsentieren. Leicht zu bedienende Bildergalerien und Videofunktionen laden ein, Eindrücke und Erlebnisse mit anderen zu teilen. Foren dienen dazu, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen, in Gruppen finden sich Gleichgesinnte. Eine Freundesliste zeigt unmittelbar, mit wem die Kommunikation besonders gut klappt. Der Eventkalender weist auf attraktive Veranstaltungen hin und kann selbst mit Einträgen befüllt werden. Die leichte Handhabung der Funktionen ermöglicht es auch Community-Anfängern, sich schnell zurecht zu finden. Mit ihren vielfältigen Möglichkeiten kann die Community nicht nur zum lebendigen Treffpunkt, sondern auch zum leistungsstarken Werkzeug für Vereine werden; z.B. durch die Nachrichtenfunktion und den (Turnier-)Kalender im Gruppenprofil. Damit wird Vereinen, Betrieben und Ausbildern ein Werkzeug an die Hand gegeben, mit dem leicht und unkompliziert der Draht zu Pferdesport-Enthusiasten gehalten oder sogar gespannt werden kann. „Mit der neuen Community wollen wir ein umfassenderes und zeitgemäßeres interaktives Angebot für alle Pferdesportbegeisterten machen, die auch online den Kontakt zu Gleichgesinnten suchen,“ sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. Interessant ist die Community auch für Gewerbetreibende. Ein eigener Marktplatz lädt Nutzer zum Stöbern ein und bietet Interessenten die Gelegenheit, in einem zielgruppengerechten Umfeld Kleinanzeigen zu schalten.

„Sauberer Pferdesport“: DOSB-Kommission Reiten legt Abschlussbericht vor

Vom angekündigten harten Durchgreifen kann letztlich doch keine Rede sein. „Im deutschen Pferdesport gibt es keinen Flächenbrand, sondern nur einzelne Brandherde.“ So lautete eine der Kernaussagen der unabhängigen Kommission des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), die in den letzten Monaten die Situation im reiterlichen Spitzensport analysiert hat. Grund waren die Manipulationsvorwürfe seit den Olympischen Spielen in Hongkong. Nun stellte die Kommission ihren Abschlussbericht vor. Dabei wurde betont, dass der deutsche Reitsport im Kaderbereich nicht strukturell unredlich sei. Deshalb empfahl die Kommission in vier Fällen - Ludger Beerbaum, Marco Kutscher, Daniel Deußler und Rene Tebbel - die Aufnahme der angehörten Personen in einen Kader mit Auflagen.

Im Fall Isabell Werth wurde eine halbjährige internationale Turniersperre bis Dezember 2009 auferlegt; weiterhin gab es für sie außerdem eine Kadersperre von einem Jahr bis Juni 2010, der sich auf Einsätze bei Nationenpreisen oder Championaten bzw. Auftritte mit der Nationalmannschaft bezieht.

Die bereits vom FN-Präsidium definierten Maßnahmen wie z.B.

- Verschärfung des Strafrahmens bei Dopingverstößen sowie der Kader- u. Championatsbestimmungen
 - Einführung einer Schiedsvereinbarung für Spitzenreiter
 - Unterwerfung der Tierärzte unter Regelwerk und Rechtssystem
 - Einführung von Trainingskontrollen und Stallbüchern für Kaderpferde
 - Verbesserung nationaler Wettkampfkontrollen durch Schaffung von Kontrollteams
 - Erhöhung der Zahl nationaler Wettkampfkontrollen
 - Ausbau des Schulungsprogramms zur Dopingprävention ergänzte die Kommission vor allem um folgende Punkte:
 - Grundsätzlicher Erhalt der Null-Toleranz-Lösung, das heißt, im Wettkampf muss das Pferd frei von Substanzen sein.
 - Einführung von Wirksamkeitsgrenzen für ausgesuchte Substanzen. Dies ist mit einem hohen Forschungsaufwand verbunden und deshalb nur schrittweise umzusetzen.
 - Möglichkeit zur Durchführung von turniernahen Schnelltests auf zu listende Stoffe in akkreditierten und zertifizierten Analyselaboratorien.
 - Einführung einer FN-Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, die neben den Trainingskontrollen auch die gesamte Ermittlungstätigkeit im Doping-, Manipulations- und Ordnungsbereich übernehmen soll.
- FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau kommentierte „Die vorgeschlagene Null-Toleranz-Lösung kommt unserer Vorstellung von gesunden und unmanipulierten Pferden im Wettkampf entgegen. Nichtsdestotrotz ist unser Ziel eine Harmonisierung des nationalen und internationalen Regelwerks, aber nicht um jeden Preis.“ Die FN wird daher zunächst die Vorschläge zum FEI-Regelwerk abwarten, bevor das eigene Regelwerk für 2010 endgültig verabschiedet wird.

Vom Ministerium überarbeitet: Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten

(fn-press). Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hat die „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ überarbeitet. Ab sofort können diese beim BMELV per Post bestellt oder im Internet heruntergeladen werden.

Bereits in der Fassung von 1995 boten die Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen nicht nur eine wichtige Grundlage der Selbstkontrolle für Pferdehalter, sondern waren auch den für die Durchführung des Tierschutzgesetzes zuständigen Behörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben hilfreich. Nun wurde eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Leitlinien nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen notwendig. Leitlinien sind keine Rechtsnormen und damit nicht rechtsverbindlich. Sie sind statt dessen Orientierungs- und Auslegungshilfe bei der Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften und nicht Rechtsgrundlage.

Der Schutz der Tiere ist durch das Tierschutzgesetz (TierSchG) geregelt. In Paragraph zwei Tierschutzgesetz ist festgelegt: „Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen, darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden, muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.“

Die Leitlinien können unentgeltlich beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Postfach, Referat Tierschutz, 53107 Bonn, bezogen werden oder aus dem Internet heruntergeladen werden unter: www.bmelv.de/cae/servlet/contentblob/651026/publicationFile/37959/HaltungPferde.pdf

Best Remuda Award 2009 geht an die Haythorn Ranch Co. in Nebraska

Jedes Jahr vergibt die American Quarter Horse Association (AQHA) den Best Remuda Award, der aktive Working Ranches für ihre Pferdebestände und die Zucht von Arbeitspferden auszeichnet.

Dieses Jahr ging der Titel an die Haythorn Ranch Co. in Nebraska, die sich damit in eine illustre Liste einreihet, die einige der geschichtsträchtigsten Ranches Nordamerikas führt. Der Best Remuda Award ist schließlich auch eine Hommage an die Kulturgeschichte des amerikanischen Westens und die Wurzeln der Westernpferde in der Rancharbeit.

Die Haythorn Ranch Co. ist ein traditionsreiches Unternehmen, das bereits in der dritten Generation von Howard Haythorn geführt wird. Er schreibt das Erbe seines Großvaters fort, der sich bereits vor Jahrzehnten der Rinderzucht und der Zucht von guten Quarter Horses mit viel Cow Sense verschrieben hatte. Heute managed die Ranch 1.500 Rinder auf gut 8.000 Hektar Land. „Wir können die Rinder nur mit Hilfe der Pferde händeln“, berichtet Howard Haythorn aus seinem Arbeitsalltag. „Und wenn wir schon Pferde halten, haben wir auch den Anspruch, dass diese richtig gut sind. Wir bedecken 20 bis 30 Stuten jedes Jahr, und zwar nicht, um die Geschmäcker des Marktes zu bedienen, sondern wir züchten Pferde, die unseren Anforderungen entsprechen und vor allem vielseitig sein müssen.“



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme

Deutsche Meisterschaft Reining in Aachen

Steffen Breug ist neuer Deutscher Meister Reining FN – Juniorenmeister André Zschau holt Titel bei den Jungen Reitern – Laura Spielmann gewinnt bei den Junioren.

Aachen. Letztes Jahr war er noch Vize-Meister – Jetzt holte sich Steffen Breug den Titel als Deutscher Meister Reining. Bei den Deutschen Meisterschaften in Aachen setzte sich der 46-jährige Pferdetrainer aus Reichweiler mit Little Whiz Chic mit 216,5 Punkten gegen seine zehn Konkurrenten durch.

Für den Mannschafts-Europameister von 2007 ist es nach Silber 2001 und 2008 sowie Bronze 2007 die vierte DM-Medaille. Der Vizetitel ging diesmal an die erst 20-jährige Nina Lill (Börsborn) mit RS Bon Ton Jac (216).

Ihr erster Trainer war übrigens Steffen Breug. Bronze holte sich der Deutsche Meister von 2007, Volker Schmitt (Wertheim) mit ARC Surprise Oak (215,5).

In seinem ersten Jahr in der Altersklasse der Jungen Reiter gewann der letztjährige Juniorenmeister André Zschau (Bünde) mit Jacs War Leo gleich den Titel (212). Vizemeister wurde Markus Süchting (Steyerberg) mit Doc Mighty Gun Smoke (211,5), der mit seinem zweiten Pferd ARC Genuine Oak 211 Punkte bekam. Da aber ein Reiter nicht

zwei Medaillen in derselben Prüfung gewinnen kann, ging die Bronzemedaille an Josefin Lintner (Homberg) mit Mr. Rattle N Hum (209).

Bei den Junioren heißt die neue Deutsche Meisterin Laura Spielmann (Wedelheine) mit Little Peppy Olena. Sie setzte sich in einem Stechen mit 211 zu 208 Punkten gegen Fabienne Krämer (Lautertal) mit Little Roosters Gal durch, nachdem beide in der Prüfung 210,5 Punkte erreicht hatten. Bronze gewann Melanie Thönnies (Illerich) mit VR Chris Lee Adams (207,5).

Bo (fn-press)

FEI Europameisterschaft Reining vom 8. bis 11. Oktober in Rieden/Kreuth:

Erfolgreiche EM für die deutschen Reiner

Erstmals war Deutschland Gastgeber für die FEI Europameisterschaften Reining. Das blieb jedoch nicht die einzige Premiere, die am Wettkampf-Wochenende vom 8. bis 11. Oktober in Kreuth-Rieden gefeiert wurde: Zum ersten Mal gab es mit den Europameisterschaften für Junioren und Junge Reiter auch ein internationales Championat für den Nachwuchs.

Rieden/Kreuth. Gekrönt wurde die Veranstaltung aus deutscher Sicht von einer Vielzahl bemerkenswerter Erfolge, die das Team mit dem Bundesadler nach Hause bringen konnte:

Von neun Mannschaftsmedaillen wanderten zwei Gold- (Senioren und Junge Reiter) sowie eine Bronzemedaille (Junioren) ins deutsche Gepäck. Auch von den neun Einzelmedaillen bleiben vier in Deutschland, denn bei den Jungen Reitern holte Christina Tolksdorf Silber und Josefin Lintner Bronze, ebenfalls Bronze gab es für die Juniorin Fabienne Krämer. Damit bleiben Europameisterschaften ein glänzendes Pflaster für die deutschen Reiner, die bei bisher vier Championaten dreimal Mannschafts-Europameister wurden und mit Nina Lill nach Alexander Ripper 2003 nun zum zweiten Mal den Einzel-Titelträger stellen.

Insgesamt gingen 28 Teilnehmer in dieser EM der Senioren an den Start, darunter sieben Mannschaften sowie Einzelreiter aus Polen und Frankreich.

Team Deutschland setzt sich gegen starke Belgier durch

Deutschland ging als Titelverteidiger im Mannschaftswettbewerb an den Start; bereits zwei Mal gab es EM-Gold in dieser Disziplin. Und

auch dieses Jahr wartete der Kader mit einer beachtlichen Mannschaft auf. Diese setzte sich zusammen aus Steffen Breug mit Little Whiz Chic, Nico Hörmann mit Sparkles Pretty Gal, Nina Lill mit Lena Cielo Jewel, Sylvia Rzepka mit Lil Ruf Cody und Daniel Schlömer mit Star At The Bar.

Steffen Breug, der erst vor wenigen Tagen Deutscher Meister wurde, und Nico Hörmann waren beide schon im EM-Team 2007. Nico Hörmann gewann drei der vier CRIs in diesem Jahr und führt die FEI Weltrangliste 2009 an. Sylvia Rzepka war im vergangenen Jahr wesentlich verantwortlich für die Bronzemedaille der deutschen Mannschaft bei der Reining-Weltmeisterschaft. Nina Lill und Daniel Schlömer komplettierten das Team als Sportler mit internationalen Erfolgen.

Dass die Team-Zusammensetzung goldrichtig war, konnte die deutsche Mannschaft mehr als beweisen: Der Jubel war groß, als Deutschland mit einem Gesamtscore von 665,5 Europameister wurde. Die Belgier brachten es auf 661,5, was Silber bedeutete. Bronze ging an Großbritannien mit einer 646,5. „Unsere Leute wussten, dass Belgien diesmal unser schärfster Konkurrent ist, und sie sind über sich hinausgewachsen“, so der Kommentar von Bundes-

trainer Kay Wienrich, der den Sieg selbst noch kaum fassen konnte.

Steffen Breug legte als erster Starter für Deutschland mit Little Whiz Chic eine 214 vor. Schon nach dem ersten belgischen Reiter Jan Boogaerts auf Blue Quick Command (218) wurde deutlich, wer diesmal der große Konkurrent sein würde. Die Jüngste des deutschen Teams Nina Lill ging mit ihrem Hengst Lena Cielo Jewel aufs Ganze und zeigte einen wunderschönen, schnellen Ritt, der verdient eine 222,5 bekam. Trotzdem führte Belgien weiter, nachdem die nächste Starterin Ann Poels mit ND Whiz N Starlight eine 220 erritt. Vier Reiter später zog Daniel Schlömer mit Star At The Bar nach und brachte es ebenfalls auf eine 220 – doch Belgien hatte noch zwei Asse im Ärmel...

Die deutschen Fans hielten den Atem an, als NRHA World Champion Non Pro Cira Baeck und ihr Don Quixote Escapes einen weiteren super Ritt hinlegten. Doch dann geschah das Unfassbare: beim ersten Stop verlor Cira Baeck den linken Zügel. Das bedeutete 0 Score. Alles kam also auf die letzten beiden Reiter an.

Als viertletzter Starter drehte Nico Hörmann seine Stute Sparkles Pretty Gal voll auf und wurde nach schönen Spins, hervorragender Arbeit auf den Zirkeln und schließlich drei super Stops mit

einer 223 belohnt. Das bedeutete 665,5 Punkte insgesamt für Deutschland. An der Goldmedaille konnte schließlich auch Bernard Fonck mit BA Reckless Chick nichts mehr ändern, obwohl er mit seinem Klasseritt Top Score des Tages 223,5 erritt. Mit insgesamt 661,5 Punkten blieb es bei Silber für Belgien.

Die britische Mannschaft bestehend aus Doug Allen, Lee Rutter und Tamy Greaves errang verdient die Bronzemedaille.

Ergebnisse Mannschaft Senioren

GOLD:	Deutschland	665,5
SILBER:	Belgien	661,5
BRONZE:	Großbritannien	646,5
4. Platz:	Niederlande	644,0
5. Platz:	Österreich	642,0
6. Platz:	Schweiz	638,5
7. Platz:	Tschechien	629,5

Mannschafts-Premiere gelungen: Junge Reiter fahren ebenfalls mit Gold nach Hause/Bronze für Junioren

Premiere gelungen: Gold ist das Ergebnis für Deutschlands Junge Reiter bei den ersten Jugend-Europameisterschaften Reining, die an diesem Wochenende im ostbayerischen Kreuth ausgetragen werden.

Nina Bauer mit Cielo Blueboy, Patricia Escoda mit Mr. Desperado San, Josefin Lintner mit Miss Estrella Del Cielo und Christina Tolksdorf mit A Potential Remedy erreichten als Team einen Gesamtscore von 618 Punkten. Nur einen halben Punkt dahinter ging die Silbermedaille an die 19- bis 21-jährigen Reiter aus Italien.

Bronze holte das Team aus den Niederlanden (615). Das vierte EM-Team kam aus Großbritannien.

Die deutschen Reining-Junioren haben sich ebenfalls gut geschlagen und bei der ersten Jugend-Europameisterschaft mit der Mannschaft die Bronzemedaille gewonnen.

Fabienne Krämer mit Little Roosters Gal, Alisa Gernsbach mit Spooks Rey Gal, Kim Zangerle mit GR Get The Doctor und Franziska Zschau mit Peppys Little Whizzard erreichten gemeinsam einen Score von 623,5 Punkten.

„Ich bin von der Leistung der Jugendlichen begeistert. Die Vorbereitung hat sich absolut ausgezahlt,“ so Bundestrainer Kay Wienrich.

Mit deutlichem Vorsprung wurde der italienische Nachwuchs erster Junioren-Team-Europameister (632,5). Der Vizetitel ging an die belgische Mannschaft (630). Die Niederlande kamen auf den vierten, die Polen auf den fünften Platz.

„EM-Finale auf Weltniveau“ – Nina Lill wird neue Europameisterin

Zum ersten Mal in der Geschichte der FEI Europameisterschaft Reining haben wir eine Europameisterin: nach einem fantastischen Ritt, der ihr einen Score von 228 bescherte, setzte sich die erst 20-jährige Rheinland-Pfälzerin Nina Lill mit ihrem American Quarter Horse Hengst Lena Ciel-

lo Jewel an die Spitze des 20-köpfigen Finalisten Feldes. Bei den beiden stimmte einfach alles: rasante, flache Spins, sehr gute Speed Control, tolle Stops und jede Menge Finesse bei vollem Risiko. Da musste sich schließlich der zweitplatzierte Rudi Kronsteiner geschlagen geben. Der hatte mit dem Hengst Ima Mega Antares nach einem super Durchgang eine 226 erritten und damit bis kurz vor Ende des Finales geführt. Kronsteiner holte damit die Silbermedaille nach Österreich. Bronze ging an den Niederländer Jürgen Pouls mit Tabasco Tari – der Score 224.

Neben Nina Lill waren auch alle drei anderen deutschen Reiter im Einzelfinale: Daniel Schlömer wurde auf Star At The Bar mit einer 222,5 Sechster, Steffen Breug und Little Whiz Chic mit einer 221 Achter. Nico Hörmann kam mit Sparkles Pretty Gal mit einer 218,5 auf Platz 12.

„Das war ein Europameisterschaftsfinale auf Weltniveau“, äußerte sich begeistert Bundestrainer Kay Wienrich. „Wir sind bereit für die Weltreiterspiele 2010 in Kentucky!“

GOLD:	Nina Lill	GER	228,0
	Lena Cielo Jewel	GER	228,0
SILBER:	Rudi Kronsteiner	AUT	226,0
	Ima Mega Antares	AUT	226,0
BRONZE:	Juergen Pouls	NED	224,0
	Tabasco Tari	NED	224,0
4. Platz:	Bernard Fonck	BEL	223,5
	BA Reckless Chick	BEL	223,5
5. Platz:	Jan Boogaerts	BEL	223,0
	Blue Quick Command	BEL	223,0
6. Platz:	Daniel Schlömer	GER	222,5
	Star At The Bar	GER	222,5
7. Platz:	Ann Poels	BEL	221,5
	Whiz N Starlight	BEL	221,5
8. Platz:	Steffen Breug	GER	221,0
	Little Whiz Chic	GER	221,0
9. Platz:	Evelyne Röthlisberger	SUI	220,5
	Unique Wrangler	SUI	220,5
9. Platz:	Rieky Young	NED	220,5
	Burnt Starlight	NED	220,5
11. Platz:	Tomas Martinek	CZE	219,0
	Holi Jac Daniels	CZE	219,0
12. Platz:	Nicolas Hörmann	GER	218,5
	Sparkles Pretty Gal	GER	218,5

Junioren-Einzelwettbewerb:

Fabienne Krämer holt Bronze

Der erste Europameister Reining der Junioren kommt aus Italien: Andrea Iannetta und Little Sugar Speedy überzeugten die Richter mit einem grandiosen Ritt. 219,5 Punkte gab es für feine Speed Control, super Spins und hervorragende Stops. Mit nur einem halben Punkt Abstand holte sein Landsmann Luca Menici mit Shady Catalyst die Silbermedaille. Bronze ging an Fabienne Krämer mit Little Rooster Gal – der Score 217,5. Für die 15-jährige aus Lautertal war es der zweite große Erfolg innerhalb einer Woche, nachdem sie in Aachen Deutscher Vize-

meister wurde. Die weiteren deutschen Teilnehmer Kim Zangerle, Franziska Zschau und Alisa Müller platzierten sich auf dem 8., 12. und 17. Rang in dem 20-köpfigen Teilnehmerfeld.

„Es ist unglaublich, wie die Jugendlichen sich gesteigert haben. Zum einen ist unsere Arbeit beim Nachwuchs auf fruchtbaren Boden gefallen. Zum anderen werden die Jugendlichen sehr gut durch ihre Eltern und ihre Heimtrainer unterstützt,“ sagte Bundestrainer Kay Wienrich. Und das gilt auch für die Jungen Reiter:

Zwei weitere Einzelmedaillen für Junge Reiter: Silber geht an Christina Tolksdorf, Bronze für Josefin Lintner

Nach Team-Gold vergangenen Freitag holte sich die 20-jährige Christina Tolksdorf mit A Potential Remedy die Silbermedaille (216 Punkte). Josefin Lintner kam mit Miss Estrella Del Cielo wie auch der Italiener Manuel Cortesi mit ARC Gold In Player auf den dritten Platz (213,5), so dass zwei Bronzemedailles vergeben wurden. Erster Europameister der Jungen Reiter ist die Italienerin Chiara Bartoletti mit Docs Tivio Hancock (217). Insgesamt kämpften 20 Nachwuchsreiner zwischen 19 und 21 Jahren aus sieben Nationen um den Einzeltitel.

Alle Ergebnisse und weitere Informationen unter: www.nrha.de

Leserfotos für den „Westernreiter“

Einen ganz herzlichen Dank an alle Leser, die bereits auf unseren Aufruf reagiert und ihre schönsten Bilder geschickt haben!

Gerne können Sie auch weiterhin ihre Lieblingsbilder an den „Westernreiter“ schicken. Die Redaktion möchte damit in Zukunft die Mitglieder mehr in die Gestaltung ihrer Vereinszeitschrift einbinden und auch den Hobbyfotografen in unseren Reihen die Möglichkeit geben, Titelbild und Inhalt des „Westernreiter“ mit zu gestalten.

Für eine Veröffentlichung muss dabei folgendes beachtet werden:

- 300 dpi Auflösung
- Ursprungsrechte müssen vorliegen

Für eine Verwendung als Titelbild sind außerdem folgende Daten notwendig:

- Bild im Hochformat
- 300 dpi Auflösung bei Größe A4 (entspricht ca. 2400 x 3500 Pixel)

Bitte schicken Sie die Bilder an [Andrea Horn](mailto:Andrea.Horn@layout-it.de) unter: ewu@layout-it.de

Über die Veröffentlichung der Bilder entscheidet Fr. Horn zusammen mit der Redaktion.

ewu regio



1. Vorsitzender:

Stefan Ostiadal

Riedstr. 3, 88273 Fronreute-Fronhofen
Tel.: 0 75 05 / 7 37
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende Geschäftsstelle u. Presse:

Christina Bröhl

Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzender und Kasse:

Michael Mützel

Ossweiler Weg 11, 71686 Remseck
Tel.: 0 71 46 / 9 02 88
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet:

www.ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48
71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Protokoll@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Turnierwart

Martina Bürkle
Uhlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 07 11 / 9 06 57 94
turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwart

Niko Denzinger
Uhlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 01 76 / 23 43 78 22
Breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Landestrainer

Sita Stepper
Postfach 1221, 77865 Rheinau
Tel.: 01 71 / 6 76 94 74
landestrainer@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwarte

Carmen Weber-Rueß
Erlenweg 16
75334 Straubenhardt
Tel. (Büro): 0 70 82 / 92 38 15
Mobil: 01 71 / 2 18 18 11
carmen.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

und

Betty Egenter
Hofgut Reichenbach
72336 Balingen
Tel.: 0 74 33 / 27 41 33
betty.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Beauftragter für Sponsoring

Markus Bächle
Wiesenstr. 8
76707 Hambrücken
Tel.: 01 72 / 9 57 84 42
Sponsoring@ewu-badenwuerttemberg.de

Regionalgruppen:

Die Regionalgruppenvertreter der einzelnen Regionen findet ihr ab sofort immer aktuell auf der Webseite der EWU-BW.

Trainerfortbildung: Auf dem neuesten Stand sein!

Neuerungen der APO/EWU 2010 Bewertungskriterien für das RAB und die Trainerausbildung

in Staufen am **16. und 17.01.2010**
mit Susanne Haug
Es werden 15 LE für die DSB Lizenzverlängerung anerkannt!

Thema:

- APO sowie Regelbuch Änderungen
- Workshop im Umgang mit Gruppendynamik die sich während eines Westernreitabzeichens oder einem Trainerlehrgang bilden können.
- Einblick in die „Richtlinien“ der Horsemanship in Bezug auf das RAB IV, III und Trainer C und B zu bekommen.

Wir stellen dazu Reiter aus unserem Stall mit verschiedenen Ni-

veaus zur Verfügung, die dann einer WHS reiten Susanne Haug wird dann diese Ritte bewerten und erklären warum das Ergebnis z.B. eine Note 3 ist.

Wir werden verstehen wo der Unterschied zwischen dem Westernreitabzeichen III und IV liegt und was für ein Niveau für den Trainer C und B erwartet wird.

Dies wird kein trockener Lehrgang, nein wir werden Spaß haben und viel Neues lernen aber vor allem soll dieser Kurs zukünftigen Lehrgangleitern helfen ihre Teilnehmer besser einzuschätzen.

Kurskosten: 150 Euro

Info und Anmeldung:

rrr.nicolereichenbach@t-online.de oder 0172/9991120

Turnierveranstalter-Treffen und Westop-Schulung

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Turnierveranstalter und solche, die es werden wollen, zu einem gemeinsamen Treffen einladen. Auf dem Programm steht dieses Jahr eine professionelle Westop Turnierprogramm Schulung für alle Interessierten. Außerdem möchten wir möglichst frühzeitig alle Turniertermine gemeinsam mit den Veranstaltern festlegen.

Termin:

Samstag, der 5. Dezember 2009

Ort:

**Pferdefreunde Karlsbad,
Auerbachwiesen, Karlsbad-Auerbach**

Da sich evtl. noch kurzfristig etwas ändern kann zum Ort und Zeitablauf, bitte auf der Webseite nachschauen wegen Uhrzeit und Ablaufplan.

Weitere Infos bei: Turnierwart Mary Bürkle oder
1. Vorsitzenden Stefan Ostiadal

Liebe GO-Teilnehmer,

im Namen des LV Baden Württemberg möchte ich allen erfolgreichen Teilnehmern aus unserem Landesverband recht herzlich zu ihren Erfolgen gratulieren.

Jeder der Live dabei war, war begeistert von der Stimmung, dem Zusammenhalt und von dem historischen Ergebnis das unsere Aktiven dort erreichten.

Bis auf die Working Cowhorse gingen alle Titel der Senior Pferde an unseren Landesverband. Aber auch in den Juniorklassen und besonders den Jungpferdeklassen kamen

die Sieger oftmals auch aus unseren Reihen!

Mit 6 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze liegen wir mit weitem Vorsprung auf Platz 1 des Medaillenspiegels.

Ein großes Kompliment geht an unsere Jugendmannschaft die mit 3 Juniorpferden einen hervorragenden 5 Platz erreichte und sich in Zukunft sicher wieder berechtigter Hoffnungen auf Edelmetall machen darf.

Was jedoch am Freitagabend gegen 23 Uhr passierte grenzte an einen Edgar Wallace Krimi.



Gut sichtbar: Der Fanblock des LV Baden-Württemberg.

Meine Gratulation an die Seniorenmannschaft für diese tolle Leistung. Ihr habt damit unseren zahlreichen Fans einen tollen Abend beschert und für unvergessliche Momente gesorgt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich bei unserer Landestrainerin Sita Stepper bedanken, die einen hervorragenden Job gemacht hat, die Truppe stets bei Laune hielt und bei ihrer Nominierung das richtige Händchen bewies. Danke für deine tolle Arbeit!

Vergessen möchte ich an dieser Stelle nicht jene Reiter, die aufgrund von Verletzungen in der Saison auf eine GO Teilnahme verzichten mussten, oder noch während der GO wegen Verletzung abreisen mussten. Euch wünsche ich, dass eure Pferde bald wieder gesund werden und ihr eure Trainingsarbeit fortsetzen, bzw. wieder aufnehmen könnt.

Ich möchte mich ebenfalls bei allen Begleitern (TT's) bedanken, die ihre Partnern, Kinder und Freunde vor und nach den Starts stets zur Seite stehen und mitfiebern. Ihr macht einen wichtigen Job und tragt zum Erfolg einen nicht unerheblichen Teil bei!



Der Meetingpoint bei Gaby war immer gut besucht.

Grandios und fast schon normal die Bawü Fankurve! Duzende „Gelbkappen“ leuchteten aus der Menge und sorgten für Stimmung!

Zu guter Letzt geht mein Dank an Gabi Barwig-Feiner, die jeden Tag unser Team mit Köstlichkeiten aus der „Badener Schwabenstube“ versorgte und mit ihrem Mann Werner einen tollen Bawü Meeting Point einrichtete! Im Namen alle Teilnehmer ein herzliches Dankeschön für deine Mühe!

Euer Stefan Ostiadal

Unsere Gratulation geht an folgende Reiter aus dem Landesverband:

■ Senior Superhorse

1. Platz: Sita Stepper mit Doc Smokey Dry
2. Platz: Michael Mützel mit Grand Elite Cody

■ Senior Western Riding

1. Platz: Sita Stepper mit Doc Smokey Dry

■ Senior Trail

1. Platz: Marc Tuscher mit TL Cherokees Sassy
2. Platz: Michaela Bürkle mit Mr. Sid Vicious

■ Western Horsemanship

1. Platz: Sita Stepper mit Doc Smokey Dry
3. Platz: Angie Koser mit Peppa Bar Delmaso

■ Senior Western Pleasure

1. Platz: Angie Koser mit Peppa Bar Delmaso
2. Platz: Sita Stepper mit Doc Smokey Dry

■ Junior Trail

1. Platz: Bettina Neubauer mit Bay Like Chocolate
3. Platz: Bianca Aßmus mit Feel Me Impulse

■ Junior Reining

2. Platz: Michael Steimer mit Be Chic Surprise

■ Working Cowhorse

3. Platz: Patrick Sattler mit CDs Genuine Curlee

■ Jugend Trail

2. Platz: Dominik Tuscher mit TL Cherokees Sassy

■ Jugend Western Riding

2. Platz: Julia Hehr mit Smooth N Kohinoor

■ Jugend Reining

2. Platz: Meike Distler mit Smoken Easter Money

■ Jungpferde Reining 4jährig

3. Platz: Sascha Ludwig mit SL Bronzolena

■ Jungpferde Trail 4jährig

1. Platz: Sascha Ludwig mit SL Bronzolena

■ Jungpferde Trail 5jährig

2. Platz: Sascha Ludwig mit SL Titianalena

■ Jungpferde Basis 5jährig

1. Platz: Sascha Ludwig mit SL Titianalena

Westernreiten – only for CowBOYS!

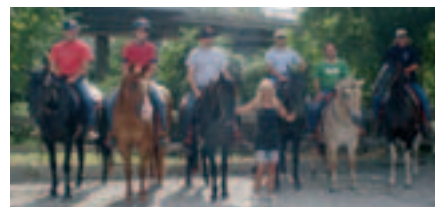
Am Samstag, 29.08. kam es zur Premiere im Railroadstable, ein Basiskurs nur für Männer. Sechs harte Jungs aus dem Markgräflerland stellten sich der Herausforderung Pferd und Trainerin Silvi.

Silvi hat mit dem Schlimmsten gerechnet, aber es kam anders. Alle gestellten Anforderungen wurden ohne Gegacker oder Gekichere umgesetzt – **Männer eben.**

Die Welt war an diesem Trainingstag auf den Kopf gestellt, außerhalb des Platzes saßen die

TT's (alle weiblich), deren einzige Aufgabe darin bestand, für Kaffee und kühle Getränke zu sorgen – was manchmal schwer fiel.

Überraschend für manche „Pferdebesitzerin“ war, dass ihr vierbeiniger Liebling die Pleasure besser lief, als normal – **Männer eben.**



Nach dem, für die CowBOYS, viel zu kurzen Trainingstag, war die eine oder andere Partnerin besorgt um das Wohlbefinden ihrer Männer, weil man(n) zum erstenmal einen ganzen Tag im Sattel saß.

Rolf brachte es auf den Punkt: „John Wayne hat auch nicht gejammert, als er durchs Kaktusfeld ritt“! **Männer eben!**

Beim abschließenden Grillabend wurden die Männer mit leckeren Salaten und verkohltem Fleisch so richtig verwöhnt – **Frauen eben!**

In gemütlicher Runde waren sich alle einig, dass der nächste CowBOY-Lehrgang baldmöglichst stattfinden sollte.

Reining Sommer-Highlight in Mörlenbach: Bernard Fonck kam, sah und siegte

Es war ein Sommer-Highlight ganz besonderer Art!

Zwei Tage lang weilte Bernard Fonck – 2009 NRHA European Futurity Champion in Level 3 und 4 – um nur einen seiner zahlreichen Erfolge zu nennen, bei wwperformance horses in Mörlenbach und gab einen Reining Kurs erster Sahne. Neun begeisterte Teilnehmer korrigierten ihr Pferd, trainierten für die nächste Show und erhielten wichtige Tipps aus des Top-Reiners Trickkiste.

Bodenständig, äußerst konsequent gegenüber Pferden und Reitern, jedoch nie grob oder gar ausfallend, vermittelte Bernard gut verständlich Sequenzen seines Programms an die Amateure. Und dieses will er, vor allem für die Pferd, einfach halten. Durch regelmäßige Wiederholungen, stets wiederkehrende Hilfen und eben konsequentes Training lernen die Pferde ihrer Natur gemäß und arbeiten bereitwillig mit.

An einem der beiden Tage stand Stop-Training auf dem Programm.

Individuell zeigte und erklärte Bernard die unterschiedlichen Hilfen auf dem Run, beim Rückwärtsrichten, beim Steuern und so weiter, damit dann Pferd und Reiter gut zum Ziel – sprich einem beeindruckenden Stop – gelangten. Des Weiteren waren intensive Vorarbeiten zum Spin gefragt – auch hier stand Fonck mit Rat und Tat bereit.

Natürlich kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Man lernte sich besser kennen, lachte und plauderte: Reiner sind schließlich Freunde ... oder?

Dr. Sabine Wagner, arbeitet schon seit 2005 mit Ann Poels und Bernard Fonck zusammen, war stets angegan von deren hervorragendem Unterricht und Training und so gelang es ihr Bernard, trotz dessen begrenzter Zeit – gerade jetzt in der

Showsaison – nach Mörlenbach zu holen. Wie im Fluge vergingen die Trainingseinheiten und schon jetzt hoffen die Reiter auf einen weiteren Kurs mit dem Belgier.

Und hier einige Teilnehmer-Stimmen:

„Bernard konnte uns prima das Gefühl für richtiges Timing vermitteln“, so **Sigi und Vicky**.

Michael: „Mit simplen Hilfen erzielt er hervorragende Effekte.“

Christian: „Bernards Programm ist logisch und gut aufgebaut, die Umsetzung gelingt dementsprechend wirklich gut.“

Friedemann: „Bernard hat sich auf die jeweilige Mentalität von Pferd und Reiter eingelassen und hat sein sehr gut strukturiertes Programm plausibel und deutlich verständlich vermittelt.“

Ralf: „Er hat für alles Problemlösungen bereit und hat sich auf Pferd und Reiter gut eingelassen.“

Ursula Gross



Start der ParaWesternReiter in Karlsbad-Langensteinbach

Zum ersten Mal in Baden-Württemberg starteten auf dem EWU C-Turnier in Karlsbad-Langensteinbach vom 11.-13. September 2009 Reiter in Sonderprüfungen der ParaWesternReiter e.V.

ParaWesternReiter e.V. (PWR) wurde im Januar 2008 von Westernreitern mit Behinderung für Westernreiter mit Behinderung gegründet. Der Verein fördert in erster Linie die Integration von Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung

im Westernreitsport, sowohl durch Organisation von Kursen als auch von Turnierklassen auf Turnieren. Dieses Jahr haben sowohl die EWU als auch die DQHA PWR-Klassen ausgerichtet, hier in Karlsbad zum ersten Mal auch in Baden-Württemberg. Die Reiter reiten nach dem von PWR erarbeiteten Regelwerk, das dieses Jahr auch in das EWU-Regelbuch aufgenommen wurde.

Die PWR-Horsemanship Walk-Trot wurde von Jenny Zwernemann auf

ihrem Norwegewerwallach Jörn von Oderhaff mit 15,5 Punkten gewonnen, nur knapp dahinter belegte Elinor Switzer mit dem QH Wallach Heirogant Sonny mit 15 Punkten den 2. Platz.

Auch im PWR-Trail Walk-Trot konnte sich Jenny Zwernemann auf Jörn von Oderhaff mit stolzen 71 Punkten behaupten. Auf dem 2. Platz lag auch hier Elinor Switzer mit Heirogant Sonny mit 66,5 Punkten. Das Publikum zeigte sich von den sauberen Ritten der Reiter mit



Handicap sehr beeindruckt, und wir können uns mit Sicherheit im kommenden Jahr auf weitere PWR-Klassen auf Turnieren in Baden-Württemberg freuen.

Kontakt:
www.parawesternreiter.de



1. Vorsitzender und Postanschrift

Claus Schmidt
Mauerstetter Str. 1
87679 Döisingen
Tel.: 0 83 44 / 97 01
CSchmidt@ewu-bayern.com

Internet:
www.ewu-bayern.com

Bayern

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Dr. Bettina Völkel
Am Eichpold 32A
83052 Bruckmühl
Tel.: 01 77 / 8 64 59 36
BVoelkel@ewu-bayern.com

www.ewu-bayern.com

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.

- **Kenner Store:**
www.kenner-store.de
- **Lap and Tap:**
www.lap-and-tap.de
- **Sattlerei Oswald – Der Sattler:**
www.dersattler-oswald.de
- **Days' Cowboy Headquarters:**
www.w-day.de
- **ON-Werbemittel:**
www.on-werbemittel.de
- **Gomeiers World of Saddles:**
www.gomeier.com
- **Overo:** www.overo.de
- **digitalcommunicationadvertising:**
www.digital-communication-advertising.de
- **Apparatebau Karl Bodler**
- **Friscostar:** www.friscostar.com
- **Cullys saddle & more:**
www.cullys.de

Einladung zur Jahresabschlussfeier 2009

Auch in diesem Jahr veranstaltet die EWU-Bayern wieder eine Jahresabschlussfeier.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde der EWU Bayern am 20. November 2009 um 19.30 Uhr.

Veranstaltungsort ist der Gasthof Bogenrieder in Langenbruck. (Ingolstädter Str. 15, 85309 Pömbach)

Wir wollen dort wieder – wie schon im vergangenen Jahr – die erfolgreichsten Reiter Bayerns ehren und freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen zum gemütlichen Beisammensein.

Die Vorstandschaft

Große Freude bei den Siegern des „Schwabens-Cups“

Zum Abschluss der schwäbischen Saison wurde nach 7 Turnieren, sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jugendlichen die Reiter mit den meisten Gesamtpunkten ermittelt.

Ist für die „Schwäbische Meisterschaft“ nur die Teilnahme für Reiter der LK 1 und 2 möglich, können für den „Schwabens-Cup“ die Reiter aller Leistungsklassen antreten.

Und dank großzügiger Sponsoren lohnte sich die Teilnahme wirklich:

Für die Erwachsenen gab es einen Reisegutschein im Wert von 700 Euro, gesponsert vom „Reisecenter Götzfried“ aus Kaufbeuren und von der „Firma Gevas“ Gerlinde Ludwig aus Germaringen.

Für die Jugendlichen konnte die Firma „Days Cowboy Headquarters“ als Sponsor gewonnen werden, hier gab es für den schwäbischen Gesamtsieger 300 Euro und für den Zweitplatzierten 200 Euro.

Beim C-Turnier in Lachen wurden nun die letzten Punkte gesammelt und die begehrten Preise verliehen. Bei den Erwachsenen konnte Claus Schmidt den Reisegutschein und ein Buckle an einen strahlenden Walter Langer und Tabanos Peponita vergeben (LK 3 A) Er hatte sich schon frühzeitig als Sieger abge-

zeichnet und ließ mit 104 Punkten alle anderen schwäbischen Reiter weit hinter sich. Zweite wurde hier Martina Stemmler (Mayer) mit Lara (LK 1 A). Sie erhielt ein handgefertigtes Kopfstück der Firma „Tack Store“ Kathrin Heinze. Dritte wurde Barbara Ressler mit Taris Royal Litenin, die vier Sack Kraftfuttermüsli der Firma „Agrobs“ mit nach Hause nehmen konnte.

Bei den Jugendlichen blieb es dagegen spannend bis zum Schluss. Tina Rothach und Anna Gadringer lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen, das erst in Lachen Tina Rothach mit ihrer „Queenie“ für sich entschied. Sie erritt sich 88 Punkte, knapp gefolgt von Anna Gadringer und Tabana mit 81 Punkten. Tina erhielt außer dem Geldpreis auch noch ein Buckle der Firma „Days Cowboy Headquarter“. Dritte wurde bei den Jugendlichen Jana Schönthal mit Okies Tequilas Sunrise und 44 Punkten. Sie erhielt handgefertigte Reins der Firma „Tack Store“. Den vierten Platz teilten sich Tanja Ludwig und Katharine Lack. Sie erhielten je einen Sack Futtermüsli der Firma „Agrobs“.

Die EWU Bayern bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren und freut sich auf den „Schabens-Cup“ 2010.



German Open 2009 – Mia san, mia san Bayern!

Vom 22. bis 27. September fanden in Riedstadt bei Darmstadt die 18. German Open der EWU statt. Bayern war in diesem Jahr mit 20 Teilnehmern vertreten, davon 7 Jugendliche.

Präsenz zeigte Bayern aber nicht nur in den Prüfungen, auch im Camping-Bereich wehte weit sichtbar die bayer. Flagge. Um eine bezahlbare Verpflegung der Teilnehmer zu gewährleisten und einen Sammelpunkt für die Zeit zwischen den Starts zu gewährleisten, war das von der Bayer. Meisterschaft schon bekannte Bayerncamp aufgeschlagen worden. In zwei großen Partyzelten mit kompletter Feldküche wurde zusammen gegessen, entspannt und gefeiert. Ein herzliches Dankeschön geht hier besonders an Reinhold Bieberstein, der extra mitgefahren war, um die ganze Truppe zu bekochen. Diese Aufgabe hat er auch bravourös bewältigt: Das Essen war jeden Tag hervorragend! Zum Dank wurde er von allen Teilnehmern mit einer Kaderjacke beschenkt.

Sportlich zeigten sich die Bayern in diesem Jahr vor allem in den Jungpferdeklassen sehr stark. Bei den 4-Jährigen schaffte es Viktoria Zehetmeier mit Joes Little Flika in der Reining auf den 10. Platz. Im Trail und in der Basis verpasste sie mit jeweils dem 12. Platz leider knapp die Platzierung, bei 20 bzw. 26 Startern aber trotzdem eine starke Leistung. Bei den 5-Jährigen schafften es die bayer. Teilnehmer sogar jedesmal in die Platzierung. Viktoria Zehetmeier belegte mit Secret of Scotch im Trail und in der Basis jeweils den 10. Platz, Thomas Christ mit CS Elites Just Fun schaffte es in der Reining auf den 10., im Trail auf den 6. und in der Basis auf den 7. Platz. Stefanie Zech mit ihrem Pferd Kings V Power Maxx erritt sich in der Reining den 9. und im Trail den 6. Platz und schaffte es

in der Basis mit dem 3. Platz sogar aufs Treppchen.

Bei den Jugendlichen hieß es vier Mal im Finale Daumen drücken. Linda von Rochow mit Hollywood Cody Boss hatte es in der Western Riding ins Finale geschafft und belegte hier den 6. Platz. In der Reining war Julia Quaeck mit TR Hollywood Chex unter die besten 10 geslidet und schaffte es im Finale auf den 9. Platz. Gleich zweimal war Laura Pietsch mit Smart Cayenne Pepper der Einzug ins Finale gelungen: in der Horsemanship – mit 51! Startern im Vorlauf – und im Trail. In der Horsemanship reichte es am Ende für den 8. Platz und im Trail verpasste sie mit dem 4. Platz nur knapp die Medallienränge.

Vier Erwachsene hatten es insgesamt sieben Mal ins Finale geschafft. In der Junior Pleasure hatte es Melanie Pawletko mit Skip Special Leaguer in den Endlauf geschafft und belegte hier den 11. Platz. Finale im Senior Trail hieß es für Christine Hummel mit Solanos Notice. Die beiden landeten auf dem 7. Platz. Zweimal unter den besten 10 war in den Vorläufen Viktoria Zehetmeier mit Royal Rietta. In der Senior Pleasure belegte sie schließlich den 5. und in der Superhorse den 4. Platz. Sigrune Brem war mit Heza Miracle Magic gleich dreimal der Einzug ins Finale gelungen: Horsemanship, Trail und Superhorse! Dann hatte sie großes Pech: im ersten Finallauf, der Horsemanship, fing Magic das Lahmen an. Das bedeutete leider das Aus für die Beiden.

Pech hatte am Freitag auch die Senioren-Mannschaft. Auch nachdem der Schock über das aufgefallene Pferd verdaut war, lief es einfach nicht rund, so dass es am Ende nur für Platz 11 reichte. Die Jugendmannschaft hatte es vorher etwas besser gemacht und landete auf Platz 10. ▶

**Immer aktuell! Immer gut informiert!
Schaut doch mal rein ...**

**EWU-Bayern e.V. im Internet unter:
www.ewu-bayern.com**

Aber wenn die Bayern auch nicht die Besten waren, die Lautesten waren sie ganz sicher. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag war auf die Schnelle noch ein neues Bayern-Lied entstanden, und so war bei den Mannschaftsmeisterschaften zu jeder Gelegenheit „Mia san, mia san Bayern!“ auf die Melodie von „We will rock you“ zu hören. Natürlich in voller Lautstärke!

Und nächstes Jahr sollte der Rest von Deutschland sich in Acht nehmen. Wie heißt es so schön: Die Letzten werden die Ersten sein. Nächstes Jahr reitet Bayern ganz vorne mit!

Und zum Schluss natürlich kommen auch hier die obligatorischen aber deshalb nicht weniger ernst gemeinten Danksagungen:

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Landestrainer Tommy Posch für die unermüdliche Unterstützung am Abreiteplatz, an unseren Koch Reinhold Bieberstein für das hervorragende Essen und die damit verbundene Mühe und natürlich an unseren Volky (Volkhard Hummel), der im Vorfeld und auch auf der GO einmal mehr zeigte, was erstklassige Organisation ist.

Die EWU-Bayern bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Sponsoren:

- Cully's Saddle and more
- Gomeier World of Saddles
- Marlene Dostal MD Westernwear
- Dromquinna Stables
- VR Raiffeisenbank, Rosenheim-Chiemsee

Hausturnier auf der Riedmühl-Ranch am 9. August 2009:

Dieses Jahr fand das erste mal unser bewährtes „Hausturnier“ in Kooperation mit dem neu gegründeten Verein „Riedreiter Schwenningen e.V.“ statt.

Um so mehr freut uns, dass das „Hausturnier“ dieses Jahr so viel Zuspruch fand: 41 Starter mit insgesamt 93 Starts in den Disziplinen Horsemanship, Trail und der geführten und gerittenen Gelassenheitsprüfung sprengten fast unseren geplanten Zeitrahmen. Dieser starke Zuwachs (21 % mehr Starter und 40 % mehr Starts) entstand vor allem durch die starke Besetzung der Jugendklassen, worüber sich die 1. Vorsitzende Ingrid Graf sehr freute, denn die Jugendarbeit ist einer der Schwerpunkte des Vereins.

Die beiden Prüferinnen (Nicole Magyar und Sylvia Stöcklein) gaben sich trotz des Zeitdrucks große Mühe, jedem Starter gerecht zu werden. So gab es für jeden einzelnen anschließend eine persönliche Beurteilung seiner Vorstellung und Tipps für die weitere Arbeit.

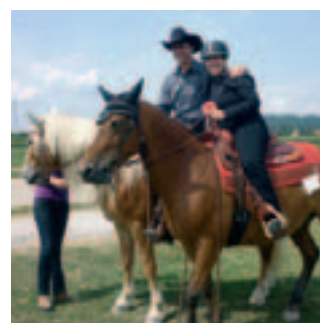
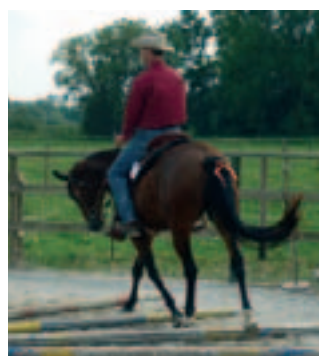
Vormittags liefen Horsemanship und Trail, jeweils in eine einfache (z.B. ohne Galopp) und schwierige Klasse unterteilt. Gewonnen haben bei den Jugendlichen: Anna-Lena Baur auf Jacs Cody Prise

(Horsemanship I), Julia Reicherzer auf Navajo (Horsemanship II), Sarah Rosenwirth auf Ried's Calypso (Trail I) und Antoni Zimmer auf Arwen (Trail II). Bei den Erwachsenen waren die Sieger: Gudrun Röbner auf Arien (Horsemanship I), Jasmin Heinrich auf Catonka (Horsemanship II), Gudrun Röbner auf Arien (Trail I) und Tobi Jakel auf Antino (Trail II).

Nach der Stärkung durch ein deftiges Mittagessen zeigten die Teilnehmer der geführten GHP I und der gerittenen GHP III ihr Können. In der GHP I haben nicht nur alle bestanden (die schlechteste Note war eine 3,0), sondern es konnten auch 11 der 16 Teilnehmer die Note 2 und drei Teilnehmer die Note 1 mit nach Hause nehmen! Dies waren Schulpferde der Riedmühle, „Arwen“ mit Antoni Zimmer, „Antino“ mit Tobi Jakel und „Stepps Sony Boy“, der Deckhengst der Riedmühl-Ranch, mit seiner Besitzerin Birgit Büchner. In der gerittenen GHP vertritt sich leider eine Teilnehmerin und musste daher ausscheiden, ansonsten gab es einmal die Note 3, fünfmal die Note 2 und einmal die Note 1, wiederum an ein Schulpferd der Riedmühl-Ranch: „Arien“, geritten von der

Chefin persönlich. „Arien“ erhielt dabei für jede Aufgabe eine 1, d.h. eine Gesamtnote von 1,0.

Frau Stöcklein, die schon Hunderte von GHPs abgenommen hat, unter anderen auf dem Bundesfestival in Salgen, stellte fest, dass sie einen



solch überdurchschnittliches Starterfeld noch nie erlebt hätte! Die Reiter & Führer können auf sich und ihre gut ausgebildeten und vorgestellten Pferde wirklich stolz sein!

Unser ganz besonderer Dank gilt all den vielen fleißigen Helfern, die dieses Turnier erst möglich gemacht haben!

Platzierungen (1.-3. Platz) Hausturnier Riedmühl-Ranch 2009:

■ Horsemanship I Jugendliche:

1. Anna-Lena Baur auf Jacs Cody Prise (QH)
2. Simone Wolfinger auf Antino (Hafl.)
3. Quirin Zimmer auf Fanesse (Hafl.)

■ Horsemanship II Jugendliche:

1. Julia Reicherzer auf Navajo (Hafl.)
2. Antoni Zimmer auf Arwen (Hafl.)
3. Sarah Rosenwirth auf Ried's Kalypso (Dt. Reitp.)

■ Trail I Jugendliche:

1. Sarah Rosenwirth auf Ried's Kalypso (Dt. Reitp.)
2. Sophie Scherfling auf Mr. Smart (Shetland-P.)
3. Anna-Lena Baur auf Jacs Cody Prise (QH)

■ Trail II Jugendliche:

1. Antoni Zimmer auf Arwen (Hafl.)
2. Julia Reicherzer auf Navajo (Hafl.)
3. Julia Kleinle auf Samson (New Forest P.)

■ Horsemanship I Erwachsene:

1. Gudrun Röbner auf Arien (Hafl.)
2. Regina Eder auf Cheyenne (Pinto)
3. Mario von Seelstrang auf Whiskey (Paint)

■ Horsemanship II Erwachsene:

1. Jasmin Heinrich auf Catonka (Friesenmix)
2. Svenja Krischke auf Arwen (Hafl.)
3. Tobi Jakel auf Antino (Hafl.)

■ Trail I Erwachsene:

1. Gudrun Röbner auf Arien (Hafl.)
2. Vanessa Straub auf Saila (QH)
3. Charlotte Schulz auf Paisano (span. Mix)

■ Trail II Erwachsene:

1. Tobi Jakel auf Antino (Hafl.)
2. Daniela Strobl auf Sinay bint Sadak (Arab. Partbred)
3. Jasmin Heinrich auf Catonka (Friesenmix)

■ Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP I) – Note 1:

Arwen (Hafl.) mit Antoni Zimmer; Antino (Hafl.) mit Tobi Jakel; Stepps Sony Boy (QH) mit Birgit Büchner

■ Gerittene GHP – Note 1:

Arien (Hafl.) mit Birgit Büchner (Note 1,0; d.h. jede Teilprüfung wurde mit 1 bewertet!)

Die kompletten Ergebnisse sind zu finden unter: www.riedmuehl-ranch.de



Alte Mühle Reiterinnen holen sich den Titel „Bayerischer Mannschaftsmeister 2009“

Auf der Bayerischen Meisterschaft in Freystadt traten wie jedes Jahr Mannschaften aus ganz Bayern an, um sich den Pokal für den Mannschaftsmeister des Jahres zu holen.

Jede genannte Mannschaft schickt vier Reiter ins Rennen, die in den Disziplinen Trail, Horsemanship, Pleasure und Reining Punkte für ihre Mannschaft sammeln.

Die Mannschaft mit den meisten Gesamtpunkten erhält dann den Pokal, den Titel und einen Geldpreis.

19 Mannschaften aus ganz Bayern gingen in Freystadt an den Start und die Dösinger schickten folgende Reiter/innen um den begehrten Pokal ins Rennen:

Stefanie Zech auf MS Continental Love startete in der Horsemanship, Claus Schmidt auf Kings V Power Maxx ritt die Western Pleasure, Christine Blasi und ihre Stute Varedzka übernahmen die Disziplin Trail und in der Reining startete Susanne Schmidt mit Enterprise Easter.

In einem spannenden Wettkampf zeigten sich die Alte-Mühle-Reiter souverän, konnten sich in der Wertung ganz nach vorne punkten und lagen in der Siegerehrung mit 57 Punkten als die Pokalgewinner dieser Meisterschaft ganz vorn.

Schon in den vergangenen beiden Jahren gingen die Dösinger als

Bayerischer Vizemeister nach Hause; diesmal hatte es endlich geklappt, um auf dem Siegereppchen ganz oben zu stehen.

Der Pokal steht jetzt im Reiterstüberl und wird nächstes Jahr hoffentlich verteidigt werden.



Regio-Points:

■ Regio-Point Oberfranken HW-Reitanlage Fenkensees

Schwerpunkte: APO-Kurse, Ausbildung Pferd und Reiter

Inhaber: Hermann Will Fenkensees 1

95517 Seybothenreuth kontakt@HW-Reitanlage.de www.HW-Reitanlage.de

Trainerin: Christine Hummel
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, Tr. B Jungpferdeausbildung
zusätzl. Funktion:

Landestrainerin Nachwuchs Nord
Tel.: 09227/945391
Mobil: 0157/73493356
info@westernreiter.net
www.ch-westernriding.de

■ Regio-Point Süd-Ostbayern

California-Stable

Schwerpunkte: Turnierreiten, APO-Ausbildungen

Inhaber: Sabine Kotschmar und Thomas Christ Muttersham 4

84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637/9867-72, Fax: 9867-73
info@california-stable.de
www.california-stable.de

Trainerin: Sabine Kotschmar
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Mobil: 0175/5465875

Trainer: Thomas Christ
Qualifikation: Tr. A Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Regionalbeauftragter Oberbayern
Mobil: 0175/5465822

■ Regio-Point Allgäu

Gestüt Alte Mühle

Schwerpunkte: Jugendarbeit, Turniervorbereitung

Inhaber: Susanne und Claus Schmidt

Mauerstettener Str. 1
87679 Westendorf/Dösingen
Tel.: 08344/9701, Fax: 08344/9702
gestuet_alte_muehle@t-online.de
www.gestuet-alte-muehle.de

Trainerin: Susanne Schmidt
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Landestrainerin Nachwuchs Süd

Claus Schmidt

zusätzl. Funktion:
Regionalbeauftragter Schwaben

■ Regio-Point Schwaben

Riedmühl-Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Breitensport, Gelände

Inhaber: Birgit Büchner und Gerd Wings
Riedstraße 4

89443 Schwenningen
Tel.: 09070/9214-35
Fax: 09070/9214-43
info@riedmuehl-ranch.de
www.riedmuehl-ranch.de

Trainerin: Birgit Büchner
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, Tr. B Breitensport

■ Regio-Point Niederbayern

Silver Horse Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Basis- und Turnierausbildung

Inhaber: Renate und Peter Ettl
Gschaid 1

84163 Marklkofen
Tel.: 08732/9381-21
Fax: 08732/9381-22
SilverHorseRanch@aol.com
www.silverhorseranch.de

Trainerin: Renate Ettl
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, Tr. B und Prüfer Breitensport, EWU-Richter

■ Regio-Point München und Umgebung

AP-Stable

Schwerpunkte: Jungpferde, Training/Unterricht, Rinderarbeit, APO-Kurse

Inhaber: Andres Pfaffl
Eggenberg 2b, 85391 Allershausen
info@ap-stable.de
www.ap-stable.de

Trainerin: Nadine Hartmann
Qualifikation: Tr. A Westernreiten, Tr. B Jungpferdeausbildung
Mobil: 0171/4721433
nadine@nh-westernriding.de
www.nh-westernriding.de

■ Regio-Point Franken

Steigerwald Ranch – PRO RIDE

Schwerpunkte: Pferdeausbildung, Turniertraining, Kurse/Clinics
Inhaber: Werner Polster
Bürgermeister-Polster-Str.
96181 Rauhenbrach/Koppenwind
Tel.: 09665/237

www.steigerwald-ranch.de
Trainerin: Vera Delle
Qualifikation: Tr. B Westernreiten

Trainer: Thomas Günther
Qualifikation: Tr. A Westernreiten
Tel.: 09554/9230260
Mobil: 0171/1104955
info@pro-ride.net
www.pro-ride.net

■ Regio-Point Oberbayern I

Witzenthalstables

Schwerpunkte: Bodenarbeit, Gelände, Grundausbildung, Sitzschule, Turniertraining
Inhaber: Mareile von Rochow
Witzenthal 1, 83122 Samerberg
Tel.: 08032/8107

Fax: 08032/982880
www.witzenthalstables.de
Trainerin: Mareile von Rochow
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, Tr. B Breitensport, FN Prüfer Breitensport
Mobil: 0175/5223015
von-rochow@gmx.de

■ Regio-Point Oberbayern II

Reitsportanlage Mayer

Schwerpunkt: Westernreiten
Inh.: Wolfgang und Ursula Mayer
Kornau 2, 83556 Griesstätt
m-mayer@gmx.org
Trainerin: Monika Obermüller
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Mobil: 0179/9707108
Tel.: 08032/989611
monikaobermueller@hotmail.de
www.monikaobermueller.de

Trainer: Thomas Posch
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Jugendlandestrainer


**EWU BB-Kontaktadresse
1. Vorsitzender:**

Torsten Rocosch
Am Eichenquast 56
12353 Berlin
Tel.: 0 30 / 40 00 30 52
Handy: 01 62 / 314 61 64
torsten@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzende:

Katja Döring
Tel.: 01 78 / 133 58 38
katja@ewu-berlin-brandenburg.de

Pressewart:

Kathleen Meißner
lene@ewu-berlin-brandenburg.de

Internet:

www.ewu-berlin-brandenburg.de

3. Vorsitzende (Kasse):

Andrea Pietzker
Tel.: 0 30 / 6 36 17 38
kasse@ewu-berlin-brandenburg.de

**4. Vorsitzende (Jugend)
Kaderchefin:**

Heike Bloch
Tel.: 0 30 / 80 60 37 33
Handy: 01 57 / 74 49 36 16
jugend@ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

+ Kurz und Knapp +

■ Nachdem nun die Turniersaison 2009 vorbei ist, ...

... kommt man endlich zum Heiraten!

Aus Joana Osdowski und Steffen Ahrensdorf wurde am 26.09.2009 nun 2 mal Ahrensdorf!

Herzlichen Glückwunsch Euch beiden!

■ Mittwochs, Trainingsabend

Zukünftig wird (zunächst) einmal im Monat ein regelmäßiges, abend-

liches Training bei BBQH in Schünow mit Ria Vikum stattfinden.

Weitere Infos bei:

Ria unter Tel. 0172/3848939

■ Ein weiterer Sponsor für die EWU Berlin Brandenburg

Sven Weiler von www.westernwelt.com – Der Ausstatter für alle Belange rund um das Westernreiten!

Er hat unseren Jugend- und Erwachsenenkader durch sein Sponsoring für die Kaderjacken unterstützt und an dieser Stelle möchten wir uns herzlich dafür bei ihm bedanken!

■ Rooster Bunny & A Smarty Pants: World Show Qualifier Working Cowhorse

Die Gallo Del Cielo Tochter "Rooster Bunny" (Züchter Johannes Orgeldinger, Besitzerin Sabine Lagerbauer) und die A Sparkling Vintage Tochter „A Smarty Pants“ (Züchterin Petra Zeitler, Besitzerin Simone Salzer) sind World Show Qualifier 2009.

Unter ihrem Trainer Philipp Martin Haug von Gut Sputendorf qualifizierten sich die beiden Stuten in der Working Cowhorse für die Worldshow 2009.


Nicht vergessen: 7. November Jahresabschluss- und Trophyparty!

Bitte vergesst auch nicht Euch so schnell wie möglich per Tel., SMS, E-Mail oder Fax bei Torsten anzumelden damit das Buffet entsprechend bestellt werden kann! Auch Eure Bilder der Saison 2009 können noch auf CD oder Memory-Stick zur Party mitgebracht werden. Dann also bis Samstag!

Euer Vorstand

Sekt und Selters

Zu Beginn der Mannschaftsmeisterschaften der Senioren floss zunächst Selters. Je größer die Anspannung, desto trockener der Mund. Schließlich wollte jede Reiterin unserer Mannschaft ihr Bestes geben.

Marion mit „Buddy“ durfte als Erste in die Bahn. Der Trail ist nicht nur eine Prüfung, die Rittigkeit und Mitarbeit des Pferdes in höchstem Maße fordert, sondern er bietet Ross und Reiter auch unzählige Möglichkeiten, Fehlerpunkte zu sammeln. Leicht übermotiviert wählte „Buddy“ im Galopp leider zunächst die falsche Fußfolge – ein Fehler der mehreren Paaren an dieser Stelle im Parcours unterlief. Marion behielt die Nerven, korrigierte und machte das Beste daraus.

Als nächstes durfte sich Marieke mit „Im Clasy Stuff“ in das Haifischbecken Pleasureprüfung

wagen. Sie neben elf anderen professionell lächelnden, routinierten Reitern zu behaupten war keine einfache Aufgabe für unser junges Paar. Marieke präsentierte ihre Stute so wunderbar, dass selbst ein Trainer eines anderen Landesverbandes lobende Worte für die beiden fand. Umso unverständlicher war für uns, dass sie „nur“ mit dem sechsten Platz bedacht wurde. Am nächsten Tag stellte sich heraus, dass leider ein Richter in seiner Einschätzung, von der Meinung seiner beiden Kollegen stark nach unten hin abwich und dadurch das Ergebnis drückte. Aber die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden und als Pleasurereiter braucht man wohl ein dickes Fell. Immerhin brachte uns das ein wenig nach vorn, so dass an eine Gesamtplatzierung im Mittelfeld gedacht werden konnte.

Sandra mit ihrem verlässlichen „Sally“ stellt sich als nächste der Herausforderung der Western Riding. Nach außen hin vollkommen ruhig, zogen

sie wie auf Schienen ihre Bahnen, lässig die fliegenden Galoppwechsel am richtigen Punkt in ihre Schleifen einbauend. Ein ausgezeichnete vierter Platz, der die Mannschaft wiederum einige Plätze nach vorn brachte, war der Lohn.

Nach absolvierter Prüfung wurden alle Reiter, so sie denn wollten, mit einem Schlückchen vorzüglichem Cremant empfangen, den Katja vorausschauend mitgebracht hatte. Trotz unseres mittelmäßigen Mannschaftsergebnisses stieg unsere Laune im gleichen Maße, in dem der Pegel in der Schaumweinflasche fiel. Susanne trabte unterdessen unverdrossen ihre Runden auf unserem Ersatzpferd Shagyra, um diese auf Betriebstemperatur zu halten. Sie hatte sowohl die Trail-, als auch die Horsemanship-Pattern verinnerlicht und stand für den Notfall parat. Vielen Dank an dieser Stelle für ihren Einsatz und Dank an Kerstin Wagner, die uns ihre Stute zur Verfügung stellte.

Ria und ihr Hengst „Cool Independence“ gaben ein wunderbar harmonisches Bild in der folgenden Horsemanship ab. Rias Hilfengebung war äußerst dezent, vorbildlich ihr Sitz. Allerdings war die Konkurrenz ebenfalls sehr stark und kleinste Ungenauigkeiten in der Ausführung der Pattern fielen entsprechend stark ins Gewicht. Unseren sechsten Platz mussten wir wieder aufgeben und fielen vor der abschließenden Prüfung auf den siebten Rang zurück.

Anja mit dem alten Kämpfer „FF Play my CD“ hatte es nun in der Hand uns wenigstens einen Platz im oberen Mittelfeld zu sichern. Vielen Dank an Matthias Borrack, dass er bereit war, seinen Hengst für die Mannschaft laufen zu lassen. Als vorletzte Reiterin in der letzten Prüfung war Anja am längsten der zermürbenden Wartezeit ausgesetzt. Aber sie behielt die Nerven: Die Stopps waren sauber und sicher. Bei den beiden Spins konnte sie jeweils deutlich Pluspunkte sammeln.

Um die vorhandene Spannung noch weiter zu steigern, wurde das Ergebnis der Reining vorerst nicht bekanntgegeben. Alle Mannschaften nahmen wieder ihren Platz in der Halle ein. Dank der guten Organisation von Mike Stöhr, der jeder Mannschaft einen Ablaufplan ausgehändigt hatte, klappte dieser Programmpunkt wie am

Schnürchen. Nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Junioren – herzlichen Glückwunsch unserer ausgezeichneten Jugend-Mannschaft, die nur durch das Los-Unglück um ihre verdiente Goldmedaille gebracht wurde – waren nun endlich die Senioren an der Reihe.

Bis dahin hofften wir, wenigstens ein rosa Schleifchen mit auf den langen Weg zurück in die Brandenburger Heide zu bekommen. Der fünfte Platz wurde aufgerufen, ohne das die Worte „Berlin-Brandenburg“ fielen.



V.l.n.r.: Heike Hübner (Kaderbeauftragte), Anja Kunz (Reining), Marieke Stegemann (Pleasure), Susanne Rosen (Ersatz), Marion Rother (Trail), Ria Vikum (Horsemanship), Katja Döring (Kaderbeauftragte), Sandra Bagnaresi (Western Riding)

Wie herrlich, wir hatten tatsächlich den vierten Platz erreicht! Aber wie groß war unsere Freude, als auch der an ein anderes Bundesland vergeben wurde. Die Worte des Sprechers hallen noch immer in meinen Ohren: „Mit einem Sieg in der Reining ...“ Das Weitere ging in unserem Jubel unter. Wir hatten tatsächlich den dritten Platz erreicht und die unerreichbar scheinende Bronzemedaille erkämpft!

Wie mir während der Siegerehrung Herbert Winter mitteilte, hatten wir die Sachsen mit nur einem Punkt geschlagen. Keine unserer Reiterinnen hätte also eine schlechtere Platzierung erzielen dürfen, jeder Punkt zählte.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden die Reste des Schaumweins vernichtet. So staunte der Mann hinter der Getränketheke nicht schlecht, als wir ihm ein noch volles Seltersfläschchen zurückgaben, um unser Pfand zu kassieren. Aber am Ende dieses langen Tages war uns eindeutig nicht mehr nach Selters, sondern nach Sekt zu Mute.

Vielen Dank den Reitern, Pferdebesitzern, Helfern, Mitfiebernden und natürlich den Sponsoren: www.westernwelt.com und Stickdesign Martina Deichsel.

Ein gelungener „3er“: Turnier in Brunne 4.-6. September

Ein grandioses Ereignis ist vorbei: Ein Turnier in Brunne, welches ohne einen großen Kraftakt, unzählige Helfer, einem rasanten neuen Stallbau, einer Aufbereitung des Hallenbodens und der Außenreitplätze sowie umfassender organisatorischer Belange nie hätte so durchgeführt werden können.

Es war das Turnier der 3 Verbände „EWU“, „DQHA“ und „NRHA“, verteilt auf knapp 2,5 Tage. Hier wurden 69 Einzelprüfungen gerichtet, die Trophyendwertungen für die Freestylereinigen, den Horse & Dog Trail Cup und den Berlin-Brandenburg Cup standen an. Es waren 215 unterschiedliche Pferd-Reiter Kombinationen angetreten, 184 für den Verband EWU, 56 für den Verband NRHA und 24 für die DQHA.

Um dieses Vorhaben umzusetzen bedurfte es der 3 Richter Jörg und Evi Bös, Danny Reinkehr und den Ringstewards Sascha Matz und Horst Bieber. Ein Dank an die Richter und die Richterin, die trotz aller Umstände, mit einer Gelassenheit, Professionalität, Ruhe, Freundlichkeit und Ausdauer allen Reitern

entgegentraten, um deren Leistungen zu würdigen.

Der Zeitplan von Brunne wurde in mühsamen Stunden erarbeitet und niemand von uns glaubte am Anfang so recht daran, dass es trotz der immensen Starterzahlen auch so laufen könnte. Aber es klappte sehr, sehr gut.

Der Wettergott meinte es dann auch noch gut mit uns, auch wenn er uns durch Wind und Sprühregen zunächst gut zusetzte.

Schon am Freitag seid Ihr alle gekommen, Hänger an Hänger fuhren auf den Hof, die Ställe füllten sich zunehmend und die Stimmung stieg auch langsam an. Nachdem Ihr Euch alle häuslich niedergelassen hattet, konnte mit dem Turnier begonnen werden.

Freitagnachmittag wurde durch die Leistungsklassen 5 und 2 das Turnier eröffnet, die ohnehin schon gute Stimmung konnte durch die anschließende Freestylereinigen noch weiter angeheizt werden. Dann folgte die Jackpotreining, mit ungewohnt hohem Starterfeld von 24 Startern, die bei dem einen oder anderen Zuschauer eine Gänsehaut hervorrief. Die Reining konnte mit

einem unglaublichen Score von 72,5 von Philip Martin Haug mit Oh Woa Whiz Me für sich entscheiden werden.

Der Abend klang nach den anstrengenden ersten Stunden und langem Paid Warm Up mit guter Live Musik im Zelt aus, manch einer soll am Morgen durch die ersten Starter des zweiten Turniertages nach durchzechter Nacht noch angetroffen worden sein...

Der Samstag begann mit Regen, aber eisern wurde Prüfung um Prüfung gerichtet. Dann hatte auch das Wetter ein Einsehen und merkte, dass es uns nicht bezwingen kann...und der Sonnenschein lockte viele Besucher an!

Erneut standen nunmehr alle 3 Richter „im Ring“ und richteten, meist zeitgleich in der Halle oder auf dem Außenreitplatz, die ihnen zugeordneten Prüfungen.

An diesem Tag fielen die Entscheidungen im Horse & Dog Trail Cup und der Freestylereinigen-Trophy. Auch Samstagabend konnte die Live Musik im Zelt und das ein oder andere Schnäpschen auf Siege und Platzierungen zu einer guten Stimmung beitragen.



Am Sonntag wurden unter Anderem die letzten Prüfungen zur Ermittlung der Trophygewinner im Berlin-Brandenburg-Cup bei den Erwachsenen und Jugendlichen durchgeführt.

An dieser Stelle – vertretend für alle Sieger und Platzierten – die All-around Champions der jeweiligen LK:

- LK 5 B** Louisa-Mae Kosin/Bipol
- LK 5 A** Carsten Wendt/Don
- LK 4 B** Laura Kadzinsky/
PR Fritz Power
- LK 4 A** Sylvia Platzbäcker/Smoky
- LK 3 B** Josephine Lachmann/
Jac Andaure
- LK 3 A** Arne Kühn/Vacadero
- LK 2 A** Victoria Wiemann/
A Real Chic
- LK 1 A** Sandra Gäde/
Smartings Freckles ▶

Abschließend noch ein paar lustige Zahlen, um das „Ausmaß“ dieses doch ungewöhnlich großen Turniers zu beschreiben:

Im Vorfeld wurden tagelang Steine aufgesammelt, Unkraut gezupft, Rasen gemäht, es wurden in „nur“ 9 Stunden Handarbeit die vielen Startnummern laminiert. Bei dem Turnier waren mindestens 20 feste Helfer plus unzählige Freiwillige und „Springer“ eingesetzt, es wurden ca. 300 halbe Brötchen für die Helfer geschmiert und pro Tag ca. 20 Kannen Kaffee verteilt. Auf den Dixis „verschwanden“ ca. 120 Rollen Toilettenpapier.

Danke an Euch alle, dass Ihr Euch auf den Weg nach Brunne gemacht habt und dazu beigetragen habt, dass es ein unvergessliches Erlebnis wurde.

Der Trainingsstall Etienne Hirschfeld bedankt sich ausdrücklich bei Euch allen, Teilnehmern, „TT’s“ sowie Zuschauern, für das saubere Verlassen der Anlage, dem sorgsamem, guten, sportlichen und fairen Umgang miteinander und Eurem zahlreichen Erscheinen!

Wir hoffen, dass auch Euch dieses Turnier in guter Erinnerung bleiben wird!

Kathleen Schefter



und hier noch die Meinung eines Brandenburger Trainingsstalles: Brunne macht einfach Spaß!

Das ganze Jahr hatten sich einige Turnierbegeisterte aus dem fernen Jühnsdorfer Stall „Fair Play“ wieder auf das Turnier in Brunne gefreut ... weil es im vorigen Jahr auch schon so klasse war.

So sammelten sich im Laufe des Freitagvormittags immer mehr Reiter, Begleiter, Hänger und vor allem unsere Ponys auf dem Hof zur gemeinsamen Anreise. Alles rannte hin und her, packte, suchte, kramte – wie das eben so ist. Dann noch rasch das Fläschchen „Feigling“ für spätere Zitterhände und Magenrumppler kurz vor der Prüfung fest verstaut und los ging es.

Drei Hänger und drei Pkws steckten dann schon an der Grundstücksausfahrt das erste Mal fest, da eines der Navis uns foppen wollte und uns offensichtlich Richtung mongolische Grenze führen wollte.

Also, alles Halt. Auch das zweite, vermeintlich funktionierende Navi ließ arge Zweifel aufkommen, ob uns das Ding wirklich wohlgesonnen ist. Nun gut, lernt man mal Freitagnachmittag den Stadtring mit Hänger intensiv kennen ... Hmpffff.

Endlich angekommen, erwarteten uns in der Nachbarschaft zum Turnierplatz unsere wohlbekanntesten Zimmer und die Pferde zogen auch ohne Zögern in die geräumigen Boxen ein. Diesmal hatten wir eine riesige Küche für uns 16 Mann und als alle ihre Essensvorräte verstaut hatten, konnte man nicht genau erkennen, ob wir hier zum Reiten oder zum Kochduell erschienen sind. ABER: Es war drei Tage lang lecker!

Und schon gingen die ersten von uns in die Prüfungen, bis dann ge-

gen Mitternacht endlich das Paid Warm Up zu Ende ging und man sich ziemlich groggy ins Bett fallen ließ, um morgens gleich wieder eine der ersten Prüfungen zu reiten.

Den pünktlich am Samstagmorgen einsetzenden Regen ertrugen alle stoisch und gelegentlich guckte uns später auch die Sonne ganz begeistert von oben zu. Ansonsten hatten wir doch richtig Glück mit- und-oder-ohne (!! Ihr wisst schon) Schlechtwetter und es waren rundum angenehme, aufregende Stunden.

Unser Grüppchen hatte ´ne Menge Spaß und konnte über die drei Tage verteilt Schleifchen unterschiedlichster Farbe sammeln. Der meist nicht zu überhörende Fanclub (Reiter zu Fuß, aufgeregte Mütter, lautstarke Freundinnen, wissbegierige Reitschüler, Ehemänner und natürlich unsere Trainerin) dürfte bei der einen oder anderen Siegerehrung

wieder die erlaubte Dezibelzahl überschritten haben. Und das ist auch gut so!

Und jetzt noch mal ein dickes Lob:

- Meldestelle = einwandfrei
- Zeitplan = beinahe bis zur Perfektion eingehalten
- Richter/in = nachvollziehbare Entscheidungen und immer freundlich (Moooment mal: auch der Ringstewart ist ´n ganz Netter)
- Anlage und Plätze = gut vorbereitet, gepflegt und immer nutzbar
- Und der Sprecher = ein ganz cooler Typ, nicht wahr!

**Da bleibt nur noch zu sagen:
Da muss man im nächsten Jahr wieder hin!**

P.S. Ich werde gerade daran erinnert, dass doch der grandiose Hamburgerstand aus dem vorigen Jahr schmerzlich vermisst wurde. Also, liebe Veranstalter, tut einer hier anonym bleiben wollenden Dame den Gefallen ...

Jahresendwertung des Berlin/Brandenburg-Cups

Nun steht es fest!

Das sind die Erstplatzierten:

▪ Reining-Wertung der Erwachsenen

Kathleen Schefter mit Lightning (LK 4 A)

▪ All-around Wertung der Erwachsenen

Victoria Wiemann mit A Real Chic (LK 2)

▪ Einen Doppelerfolg in der Jugendwertung gab es für

Laura Kadzinsky mit PR Fritz Power

Sie gewann die Reining sowie die All-around Wertung.

Alle Platzierten meinen Glückwunsch für Ihre hervorragenden Leistungen in unserem Berlin/Brandenburg Cup, der das erste Mal mit neuen Bedingungen gestartet wurde!

Und unser herzlicher Dank natürlich an unsere Sponsoren der **Sattlerei Beuse** sowie der **HDI-Gerling Versicherung mit Alexander Gohl**

die unseren diesjährigen Cup zum höchstdotierten in der Geschichte der EWU-Berlin/Brandenburg gemacht haben!

Bedanken sollten wir uns aber auch bei Simone Halamoda, die nach jedem Wertungs-Turnier die Ergebnisse in die Wertung übernommen und berechnet hat!

Die Gewinner des Horse & Dog Trail Cups stehen auch fest:

Mit 24 Punkten setzte sich Kerstin Wagner (mit Pferd Shagyrä und Hund Bandley) klar an die Spitze. Dicht gefolgt (20 Punkte) von Stefanie Jansen mit Bipol und Smarty. Auf Platz 3 der Gesamtwertung finden wir Wolfgang Greiner (11 Punkte) mit Skips Lil Hurrigan und Hund Beverly.

Herzlichen Dank auch hier den Sponsoren, ohne welche dieser Horse & Dog Cup nicht durchführbar gewesen wäre:

- Happy Dog
- St. Hippolyt
- Zentrum für Pferd und Hund Sabine Lang
- Esprit Werbung & Design GmbH Sabine Lagerbauer
- Bioranch GmbH
- Sporthundshop und
- Continental & Pullman

Die Ehrung der Cup-Gewinner erfolgt auf unserer Jahresabschlussfeier am 7. November.



1. Vorsitzender:

Arne Pirk
Stettiner Straße 6, 26506 Norden
Tel.: 0 49 31 / 91 01 67
Mobil: 01 76 / 23 95 70 92
arne.pirk@ewutel.net

2. Vorsitzende:

Gesa Frese
Dwarsweg 3, 26639 Wiesmoor
Tel.: 0 49 46 / 91 29 86
Mobil: 01 73 / 2 44 56 58
gesa-freese@gmx.de

Pressewart:

Heiko Markwart
Beim Plate-Busch-Hof 73
28325 Bremen
Mobil: 01 71 / 2 24 90 98
heiko.markwart@web.de

Internet:

www.ewu-bremen-niedersachsen.de

■ **Turnier- und Sportwart:**

Karin Berg
Emsstraße 17
26892 Steinbild
Tel.: 0 49 63 / 90 73 75
Mobil: 01 71 / 3 56 42 24
kberg49@web.de

■ **Jugendbeauftragte:**

Stefanie Bull
Am Alten Born 4
37627 Deensen
Mobil: 01 72 / 1 57 81 81
libertystarr@web.de

■ **Breitensport-Beauftragte:**

Stefanie Niekamp
(Team-Leitung)
Mobil: 01 75 / 4 15 37 30
EWU.Niekamp@gmx.de

E-Mail für das Team:
Breitensport@knoppes.net

Sponsoren des LVs Bremen/Niedersachsen

■ **Roofman Ranch**

Ralf Seedorf
Dönseler Straße 113
49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
www.roofman-ranch.de

■ **Nicole Maab
Quarter Horses**

Hospitalstraße 19
28777 Bremen
Tel.: 04 21 / 688 09 94
Fax: 04 21 / 688 09 97
Mobil: 01 72 / 7 11 51 79
www.nicole-maass.de

■ **Tack Room-
Riding Equipment**

Heerweg 5
49453 Rehden
Tel.: 0 54 46 / 902 96-14
Fax: 0 54 46 / 902 96-15
E-Mail: info@tack-room.de
Shop: www.tack-room.de

www.tack-room.de



Der Onlineshop für Western- und Freizeitreiter



Einladung zur Jahresabschlussparty 2009 am 28.11.2009 um 19.30 Uhr

Anmeldungen bis 14.11. an:
gesa-freese@gmx.de

Liebes Mitglied unseres Landesverbands,

nachdem wir im letzten Jahr bei unserem Jahresabschluss-Event „volles Haus“ hatten, hoffen wir stark, dass wir dieses Jahr noch eins drauf setzen können; unsere „Location“ ist auf großes Publikum vorbereitet, und wie wir Vorständler beim Testessen feststellen konnten, sehen die Mädels und Jungs vom Ranch-Team ungefähr so aus wie wir, wenn wir auf dem Pferd sitzen. Die hatten wir allerdings nicht dabei ...



Wo schon jetzt das Wort „Ranch“ gefallen ist: Wir feiern in der „Texas River Ranch“, Marinastraße 22, 26789 Bingham.

Für die, die schon im „Roadhouse“ dabei waren: Die Texas River Ranch steht dem atmosphärisch in nichts nach.

Ab 20.30 Uhr gibt es ein leckeres American BBQ, dessen Preis Gesa nach harten Verhandlungen auf den 100-Mann-Rabatt gedrückt hat: Für 16,80 Euro pro Person (statt 20 Euro; zuzüglich Getränken; wehe, wir werden keine 100 Leute) gibt es

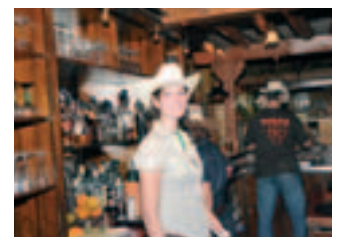
- Mexikanisches Putensteak, mariniertes Schweinesteak
- Spare Ribs, Chicken Wings, Teriyaki Chicken
- Geschnetzeltes „El Paso“
- Kartoffel Wedges, Pommes, Ranch Puree, Gratin, Baked Potato mit Sour Cream

- Salatbar mit verschiedenen mexikanischen Salaten
- Baked Beans, Mais, Lauchgemüse, Texas Style Gemüse, Maiskolben, Broccoli usw.
- Alles wird serviert mit einer Vielzahl von hausgemachten Dips.



Im Anschluss werden wir die Verleihung der Trophy-Preise durchführen. Wenn es passt und sich organisieren lässt, tritt zwischendurch noch eine Line-Dance-Gruppe auf.

Anmeldeschluss (verbindlich!) ist der 14. November 2009; bezahlen könnt Ihr „Cash“ direkt im Restaurant.



Für diejenigen, die vorher ein bisschen was von der „Texas River Ranch“ sehen wollen, hier die Web-Adresse:
www.texas-riverranch.de

By the way: Unser „Testabendessen“ am 06.10. war top!

Und falls sich jemand über die Location im hintersten Winkel des Landesverbands wundert: Wir haben es versprochen, erinnert Ihr Euch? Die Entfernung ab Bremer Kreuz beträgt ca. 135 km, und davon sind 131 km Autobahn.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Vorstand

ALLE Artikel/Berichte für die Bremen/Niedersachsen-Seiten bitte an:

Pressewart Heiko Markwart

E-Mail: heiko.markwart@web.de, Adresse: Beim Plate-Busch-Hof 73, 28325 Bremen, Mobil: 01 71 / 2 24 90 98

Ostfriesland Goes to Worpswede

Ein Kursbericht von Bernd Wolf

Nach längerem terminsuchendem Hin und Her hat Gesa es mal wieder vollbracht: Ein Neuer Kurstermin bei Harald Goes stand auf dem Plan. Die Vorfreude auf den Tag wurde nur durch einen Gedanken getrübt: die Wettervorhersage. Die einen sagten Regen voraus, die anderen trocken und so fieberten wir dem Tag entgegen mit dem Nachtgebet auf den Lippen: hoffentlich können wir bei trockenem Wetter auf Haralds Platz, denn hier findet man die berühmte endlose Weite für die Pferde und einen superguten Sliding-Boden. Am Abend vorher war man sich noch nicht ganz wetter-klar, wo der Kurs nun stattfinden konnte, und so legte Gesa die letzte Entscheidung für morgens um sechs Uhr in Haralds Hand, wohl wissend, dass ihr persönlicher Lieblingswetterfrosch Kachelmann zu gutem Wetter tendierte. Da morgens grünes Licht jenseits der Weser bei Harald leuchtete, starteten wir frohen Mutes trotz schwarz verhängter Horizonte um Ostfriesland nach Worpswede. Die Rechnung schien aufzugehen. Die Begrüßung mit Kaffee und Früh-

stück fand draußen statt und die Sonne wechselte sich mit freundlichen Wolken ab. Gruppe 1 startete bestens gelaunt in den Unterricht. Die von den Teilnehmern vorgebrachten Wünsche (Wechsel, Spin, Einteilung des Rundown, stoppen) wurden mit Harald akribisch erläutert und erarbeitet, so dass jeder seinem Ziel wieder deutlich näher kam. Da alle gut miteinander arbeiteten, verging die Zeit für Runde 1 wie im Fluge.

Bei Gruppe 2 wurde die Wetterfront schon dichter, während Horst - von seinem neuen Boliden schwärmend - den Grill anfeuerte. Diese Wolken konnte Ariane beim Tischdecken noch mit lockeren Sprüchen und Handbewegungen symbolisch wegwedeln, aber die nachfolgenden Regenträger wurden immer düsterer. Als wir (Gruppe 1) gerade mit dem Essen fertig waren, schickte Odin den ersten Schauer herunter. Unter einer zunächst noch regendichten Eiche konnten wir die hastige Flucht der Gruppe-zwei-Teilnehmerinnen beobachten, heimlich schmunzelnd mit dem Gedanken, ob dieser Stechtrab von Ross und Reiter in der Halterprüfung wohl Abzüge bringen würde.



Es regnete aber nur kurz, und so konnte die zweite Runde schnell wieder weitertrainieren. Nach einer halben Stunde läutete Odin aber den Monsun ein, Gruppe 2 wiederholte ihre Platzflucht und unsere Eiche war auch nicht mehr dicht. Leise fluchend sammelte sich alles in Haralds Garage und Gruppe 2 fütterte erstmal die Mittagsverpflegung auf. Aus Gesas finsterner Miene und einigen gemurmelten Wortfetzen ließ sich schließen, dass Kachelmann wohl eine Klage drohte, aber es regnete trotzdem noch weiter. Als sich die Wolken lichteteten, musste Harald feststellen, dass auf seinem Platz hoffnungsloses „landunter“ herrschte.

Nach kurzer telefonischer Rücksprache machte es eine der Teilnehmerinnen möglich, dass wir kurzerhand in die nahe gelegene Reithalle ihres Stalles umsiedeln konnten. Der hastig aufgereichte und von Harald angeführte Konvoi stellte auf halber Strecke fest, dass Tanja und Carmen den Anschluss verpasst hatten, und so musste Harald nochmal zurück. Den entsetzten Blick von meinem Justin hätte man fotografieren sollen, als er unwillig wieder aus dem Hänger stapfte. In einer gedachten Sprechblase hätte gestanden: „Wie jetzt...noch nicht nach Hause? Du

bist wohl jeck, oder was?“. Diese ablehnende Haltung behielt er auch in der folgenden Unterrichtssession bei; irgendwie wollte er keine wirkliche Glanzleistung mehr zeigen. Ich habe es ihm verziehen, schließlich hatte er am Vortag auf der Pretty-Horse-Farm noch Platz 2 abgeliefert.

Beim Stop-Training entwickelte sich zwischen Bianca und Harald eine Art Geheimsprache, die in den Pupillen der anderen Reiter schleierhafte Fragezeichen erscheinen ließ, aber letztendlich doch zum Erfolg geführt hat: „Wenn du das Wubbeln sein lässt, stoppt er besser“ oder „stop war gut, hast auch nicht gewubbelt“.

Wubbeln oder nicht wubbeln, um halb sieben signalisierten Justin und ich „Game over“, während die anderen noch fleißig weitermachten.

Auf jeden Fall war es trotz Odins Rache wieder ein toller Tag, wir haben wieder einiges gelernt und viele Erkenntnisse gesammelt. Vielen Dank dafür an Harald. Dankeschön und Lob geht auch an Ariane, die wie eine fleißige Biene immer für das Wohl der Teilnehmer gesorgt hat. Wir sind nächstes mal wieder dabei. Und Gesa: alles war gut, lass´ Kachelmann bitte leben!



... und Goes goes to Zeven: Harald zieht um

Ein kurzer Kommentar von Heiko Markwart

Eigentlich wollte ich in dieser Ausgabe ein bisschen was über unsere inzwischen regelmäßige Arbeit mit Harald schreiben (oder sollte ich exakter schreiben: Haralds Arbeit mit uns?); aber wie Ihr schon aus Bernds Bericht entnommen hat, sind Jenny, Jacqueline, unsere Stall-

genossin Dörte und ich nicht die einzigen, die sich bei Harald gut aufgehoben fühlen. Sicher hat jeder Trainer seine Stärken und Schwächen, und manchmal sicher auch seine starken und seine schwachen Momente; bemerkenswert an Haralds Training ist aber für mich die Tatsache, dass es ziemlich sch... egal ist, ob ich verstehe, was er von mir will, wenn es mein Pferd ver-

steht. Und letzteres kann wohl jeder bestätigen, der mit Harald gearbeitet hat: Im Mittelpunkt steht das „System“; vermutlich ist das zusammen mit dem Satz „das Pferd muss es verstehen“ der meiststrapazierte Begriff in den Trainingsstunden mit Harald, aber – es funktioniert eben, wenn das Pferd das System versteht ... So, und damit zum Überschrift über diesem kleinen Kommentar und dem eigentlichen Zweck: Harald zieht um, und

zwar auf die Oak Ranch in Zeven. Optimale Trainingsbedingungen und vor allem die Voraussetzung, problemlos auch Hengste ins Training nehmen zu können, waren der Grund für den erneuten Umzug. Und wer schon auf der Oak Ranch war, egal ob als Besucher, Kurs- oder Turnierteilnehmer wird mir beipflichten: Diese Entscheidung versteht jeder! Wir wünschen Harald viel Glück und Erfolg auf der neuen Anlage.

Unsere Landesmeister 2009

Der Landesverband gratuliert den Landesmeistern:

■ Erwachsene:

Karin Kamphus – Junior Reining und Senior Reining
 Viola Ehrenheim – Junior Trail
 Judith Krug – Junior Western Pleasure
 Ralf Seedorf – Junior Western Riding
 Nicole Maaß – Senior Superhorse und Senior Trail
 Chris Knol – Senior Western Pleasure und Senior Western Riding
 Carmen Voigtland – Working Cowhorse und Western Horsemanship
 Gerhard Rust – Cutting

■ Jugend:

Gradus Berg – Reining
 Lea Matzdorf – Trail und Western Pleasure



Nicole Maaß und Holly Checks Jack

Trophy 2009 – Endstand (Plätze 1-3)			Rüthenbrock	Dönsel	Wardenburg	Dönsel/LM	Nienstedt	Gesamt
LK 1 A								
Maaß	Nicole	Holly Chex Jac	12	11	22	32		77
Bull	Stefanie	LS Suny Boy	11		16	1		28
Seedorf	Ralf	Two T Gen Kershaw			8	8		16
LK 1 B								
Geschwandner	Svenja	Pretty So Pearl		4	6		9	19
de Buhr	Tatjana	Filou the Heartbreaker		7	8			15
Matzdorf	Lea	Cloudy			4		7	11
LK 2 A								
Markwart	Jacqueline	RR Peppys Gentleman		6	10	5	22	43
Giere	Waltraud	Tori Taris Ida	6	4	10	2	8	30
Pirk	Arne	Topsail Music	7	6	2	3		18
LK 2 B								
Berg	Gradus	Thunder Genuine Lynx	11	8		6		25
Berg	Gradus	Toru Jac	3					3
Berg	Gradus	Ima Cool Moover					3	3
LK 3 A								
Bruns	Jessica	Flachsberg Girl	10		3	7	13	33
Hasselmeyer	Daniela	Magic Little Flo		22		10		32
Deekens	Caroline	Desert Wind	9		16	5		30
LK 3 B								
Thesing	Sina	Shadow	14	6	8	15	11	54
Peters	Lea Sophie	Miss Tessa Sue	13		14	9	10	46
Pelzner	Lena	Joker goes to Hollywood	10	4	7	12	12	45
LK 4 A								
Wiersbinski	Corinna	Miss Jury San Badger	12	16	5	18	6	57
Neubauer	Anke	Buckleys Woodpecker		9	17		17	43
Rieger	Bettina	Dark N Radical	12			11		23
LK 4 B								
de Vries	Gesa	Andi			15	7	13	35
Gißler	Sarah	Bijou				6	12	18
Beckmann	Larissa	Tivio Spirit Dancer	13	4				17

Voller Erfolg für die Crew um die CTS Ranch

Ein Turnierbericht
 von Lena Pelzner

Da neigte sie sich langsam aber sicher dem Ende zu, die Turniersaison 2009. Als vorletztes C-Turnier unseres Landesverbandes war am 12./13.09. das in Nienstedt/Bassum ausgeschrieben. Natürlich konnten mein kleiner Süßer und ich uns das nicht entgehen lassen, und so tuckerten wir unter der Regie meiner seufzenden Mama am Freitag los und erreichten grade noch im Hellen den Turnierplatz des Westernreitvereins Nienstedt e.V. Dort parkten wir erstmal professionell falsch und wurden von einer freundlichen Park-/Platzaufsicht zum Paddockplatz geschickt.

So weit, so gut. Während ich noch möglichst beim letzten Tageslicht den Platz besichtigen und meinem Pferd versichern wollte, dass dort keine Halbquarterfresser lauerten, blieb es an meiner Mama (und dem besten CS der Welt) hängen, das Zelt aufzuschlagen und alles kuschelig herzurichten. Aufgrund der Tatsache, dass sie das jedes Mal und ungeachtet meiner Ausbrüche unermüdlich tut, denke ich, dass es an der Zeit ist, mich dafür mal richtig zu bedanken, denn für eine noch nicht Fahrtüchtige ist es ohne eine Mutter nahezu unmöglich, seiner Passion nachzugehen. Danke, Mama ;-)
 Als ich also im Stockdunkeln mein Training beendete und mit Joker den Paddockplatz anstrebte, ohne

in irgendein Loch zu fallen, fanden wir unser Lager perfekt aufgebaut und ausgesprochen gemütlich vor. Nachdem alle Vierbeiner unseres Camps- das wir wie immer mit Freundin und Trainerin Karin Berg und Sohn aufgeschlagen hatten- versorgt waren, saßen wir in einer geselligen Abendrunde beisammen. Etwas später stieß dann auch Waltraud zu uns, die mit ihren beiden Herzchen genau neben uns campierte. Wie fast auf jedem Turnier wurde ausgelassen herumgewitzelt, gelacht und sich flüssig ernährt, bis wir dann merkten, dass manche von uns am nächsten Morgen schon ziemlich früh aus den Federn mussten. Also beschlossen wir, die Gesprächsrunde aufzulösen und schlafen zu gehen. Nach einer etwas unterkühlten und aufgrund des Loches in der Luft-

matratze leicht verspannten Nacht hieß es: Pleasure! Und auch wenn man mit einem völlig verknitterten Gesicht sehr wenig nach Pleasure aussieht, schafften Joker und ich es, uns einen ehrenvollen zweiten Platz zu erreiten. Mit diesem hervorragenden Start war dann auch die Reining kein Problem. Die gewannen wir dann ziemlich knapp und die Laune stieg ins Euphorische. Auch in der Horsemanship reichte es uns zwar nicht ganz zum Sieg, aber der zweite Platz wurde wieder von Joker goes to Hollywood verteidigt. Somit sah es auch in der Wertung für den All Around Champion sehr rosig aus, doch ob wir es schaffen konnten, sollte sich erst am nächsten Nachmittag entscheiden, wenn es ans Stangentrampeln und Klappersacktöten ging. Waltraud bestritt ihren Trail ▶

indessen mit dem berühmt be-
 rüchtigten Ground tying unter ei-
 nem Flattervorhang, aber ihre bei-
 den Stuten ließen sich dadurch gar
 nicht aus der Ruhe bringen. So fei-
 eren wir dann abends in unserem
 Camp mit super Platzierungen von
 Waltraud, Gradus und mir. Da wir
 am nächsten Morgen eher weniger
 früh aus den Schlafsäcken kriechen
 konnten, wurde die Nacht auch et-
 was länger als die letzte.

Sonntagmorgen: ca. 10.00 Uhr
 – ein paar verschlafene Gesichter
 kriechen aus dem Zelt und bege-
 ben sich torkelnderweise Richtung
 Toilette. Den Tag verbrachten wir
 dann damit, uns die Prüfungen an-
 zusehen und die Angebote bei di-
 versen Ausstellern zu inspizieren.
 Des Mittags bewegte sich eine
 fiese Wolke über den Turnierplatz
 und musste sich natürlich auch ge-
 nau dort leer regnen. Da sank dann
 die Motivation etwas, denn wer
 hat schon Lust, mit seinem Pferd
 durch einen Trail zu schlittern oder
 in der Reining nach einem Schei-
 benwischer zu schreien? Doch dem

großen Westernreiter im Himmel
 sei Dank; unsere Stoßgebete wur-
 den erhört und das Wetter besse-
 rete sich sehr pünktlich zu meinem
 Trail. Also begaben sich 6 Reiter
 auf die Trailwiese und begannen
 diese fachmännisch und unter hil-
 freichen Kommentaren von Herrn
 Hirschhorn plus Ringstewart ab-
 zuschreiten. Anschließend bestrit-
 ten wir dann die Prüfung und ich
 muss sagen, wir waren echt gut.
 Für mich reichte es hinterher lei-
 der nicht mehr in die Platzierung,
 aber man sammelt ja auch Erfahrun-
 gen und ich persönlich war sehr
 stolz auf mein Hottehü. Trotzdem
 reichte es für Joker und mich noch
 zum All Around und so durften wir
 stolz wie Oskar einen großen Pokal
 und die übliche lila Schleife mit
 nach Haus nehmen.

Fassen wir also zusammen:

Im Großen und Ganzen tolles Wet-
 ter, klasse Stimmung, ein ziemlich
 redseliger Ansager, der es nicht
 versäumte jede einzelne Prüfung
 zu kommentieren, eine verdammt
 große Arena, eine überschauba-



*Mal was anderes – Ground Tying unter dem Flattervorhang bei
 gefühlter Windstärke 12*

re Anlage mit nicht allzu weiten
 Wegen und einem schnuckeligen
 Saloon und nette und hilfsbereite
 Menschen.

Nach diesen Kriterien kann man
 Nienstedt als wirklich gelungenes
 Turnier bezeichnen und ich denke,
 die meisten von uns werden nächs-
 tes Jahr mit Freuden wieder hinfah-
 ren.

Wie üblich sollen auch die Dankes-
 hymnen an alle Beteiligten nicht
 fehlen und wir vergessen auch un-
 sere LV und die EWU nicht, die un-
 ermüdlich für solch spaßige Turnie-
 re sorgen.

**Also ein recht herzliches Danke-
 schön von Seiten der Reiter für
 ein solches Engagement.**



1. Vorsitzender:
 Peter Raabe
 Friedrich-Ebert-Str. 12
 22848 Norderstedt
 Tel.: 0 40 / 52 87 82 54
 peter.raabe@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzende:
 Andrea Duckstein-Otten
 Hörntwiete 2a
 25486 Alveslohe
 Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
 andrea.duckstein-otten@
 ewu-westernreiten.de

Pressewartin:
 Regina Jentsch
 Kuhberg 8, 24616 Sarlhusen
 Tel.: 0 43 24 / 16 10
 pressewartin@ewu-westernreiten.de

Internet:
www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ **Schriftführerin:**

Martina Sell
 Hauptstr. 3, 23847 Schiphorst
 Mobil: 01 71 / 825 65 56
 schriftfuehrer@ewu-westernreiten.de

■ **Kassenwartin:**

Rosemarie Engelke
 Schönböckener Hauptstr. 43
 23556 Lübeck
 Tel.: 04 51 / 89 89 12
 kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ **Turnierwart:**

Michael Schiewe
 Schnoorstr. 9
 23611 Bad Schwartau
 Tel.: 04 51 / 80 88 499
 turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ **Jugendwartin:**

Amrei Groth
 Gutshaus 1, 23883 Horst
 Mobil: 01 72 / 41 47 006
 jugendwartin@ewu-westernreiten.de

■ **Breitensportwartin**

Britta Peters
 Landstr. 13 c, 21438 Brackel
 Tel.: 0 41 85 / 40 40
 Fax: 0 41 85 / 70 73 90
 breitensportwartin@
 ewu-westernreiten.de

■ **Kaderchefin:**

Anett Lemaire
 Tel.: 01 74 / 9 38 47 15
 kaderchefin@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:

HDI GERLING HDI-Gerling Vertrieb
 Firmen und Privat
 Versicherung AG
 Sven Kurt Töpfer -Versicherungskaufmann-
 Hans-Wunderlich-Str. 4, 49078 Osnabrück
 Tel.: 05 41 / 44 03-124, Fax: -111
 Mobil: 01 72 / 56 50 269
 sven.toepfer@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de



St. HIPPOLYT
www.st.hippolyt.de



EQUISTRO
www.equistro.de



**BeMu – Garten- und
 Landschaftsbau –
 Winterdienst GmbH**
 Kornweide 66
 21109 Hamburg
 Tel.: 0 40 / 74 20 04 53
www.bemu-hamburg.de

Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Samstag den 19. Dezember 2009 um 19 Uhr
in Oering, Wirtshaus Oering, Hauptstr. 76

Es gibt wieder ein leckeres Buffet, im Anschluss finden die Ehrungen der Nordcupgewinner, Ehrung der Landesmeister und den erfolgreichen Reiter der German Open eine Tombola mit viel tollen Preisen und gemütliches Beisammensein statt.



Kosten: 20 Euro inkl. Buffet

Anmeldungen sind noch bis zum 05. Dezember mit gleichzeitiger Überweisung auf das Konto von Peter Raabe möglich.

Bankverbindung:

Konto-Inhaber: Peter Raabe,
Kontonummer: 1331 130 227,
BLZ 200 505 50, Hamburger Sparkasse

**Wir freuen uns auf eine schöne Weihnachtsfeier mit Euch.
Alle Mitglieder und Freunde Sind herzlich willkommen.**

EWU Gruppen und Stammtischtreffen

■ Bad Segeberg

Claudia Henseler
Wegekaten 1, 23827 Krems II
Tel.: 04559/1275
Fax: 04559/1279
info@ewu-badsegeberg.de
www.ewu-badsegeberg.de
Termin: Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat um 20 Uhr.

■ Herzogtum Lauenburg

Detlef Halberstadt, Hof Amsel
21527 Kollow (bei Schwarzenbek)
Tel.: 04151/870316
www.hof-amsel.de
Termine: Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat.

■ Dithmarschen/Wesselburen

Sunny Ranch, Ute & Melanie Herold
Schwarzer Weg
725764 Wesselburen
Tel.: 04833/756
Termine: Es finden regelmäßig Stammtische auf der Sunny-Ranch in Wesselburen statt, nach Ansage in der Terminliste.

■ Kiel und Umgebung

Sabine Schnack
Stormarnstr. 4, 24113 Kiel
Tel.: 0431/3868185 (AB) oder
Mobil: 0151/55567515
www.westernreiter-kiel.de
Termine: Aktuelle Infos und Termine auf unserer Webseite!

■ Lübeck

Joe Hug, Hof Bültwisch
Travemünder Landstr. 272
23570 Lübeck-Travemünde
www.westernstammtisch-luebeck.de
Infos: siehe Homepage,
ein Treffen findet ca. alle 6 Wochen statt.

■ Ostholstein

Caroline Schlicht
Dorfstraße 42
23738 Wahrendorf
Tel.: 0173/6019995
www.western-reitschule.de
Das Treffen findet auf dem Western- und Freizeithof 4Horses jedem 1. Dienstag im Monat statt.

Hessen



1. Vorsitzender:

n.n.

2. Vorsitzender:

Hans Joachim Brandenburg

Möhneburg 10, 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 60 / 94 71 32 02
vorsitz-2@ewu-hessen.de

Pressewartin:

(Homepage + Zeitung)

Bianca Janine Wörle

Lohrbergstr. 19
63654 Büdingen/Eckartshausen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de

Internet:

www.ewu-hessen.de

■ Geschäftsführer:

Detlef Dichte
Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58-80, Fax: -81
Handy: 01 72 / 6 76 40 89
GF@ewu-hessen.de

■ Kassenwart:

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13, Fax: -11
Handy: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

■ Turnierwartin:

Claudia Frühauf
Ober-Erlenbacher-Str. 47
61381 Friedrichsdorf
Tel./Fax: 0 60 07 / 16 52
Handy: 01 77 / 8 75 24 96
turniere@ewu-hessen.de

■ Kaderchefin:

Regina Götte
Kurtenbach 2
35708 Haiger-Oberroßbach
Handy: 01 70 / 4 46 29 83
kader@ewu-hessen.de

■ Jugendwartin & Jugendkaderchefin:

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

■ Stellvertretende Jugendwartin:

Kerstin Djeri
Kirchstr. 3, 63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Handy: 01 73 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

■ Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte:

Birga Röhr
Wiesenstr. 3a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Handy: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

■ Landestrainerin:

Hiltrud Rath
Möhneburg 10
59929 Brilon/Scharfenberg

Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

■ Hessentrophybeauftragter:

Gerd Schelbert
Auf dem Ried 2
60437 Frankfurt
Handy: 01 60 / 8 22 41 01
Fax: 0 69 / 95 07 91 42
hessentrophy@ewu-hessen.de

Nicht vergessen! Jahresabschlussfeier der EWU-Hessen

Termin: 07. November 2009

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus,
35510 Butzbach-Griedel

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Es wird um festliche Kleidung gebeten!

1. Vorsitzender tritt zurück

Der Vorstand der EWU Hessen teilt mit, dass sich Detlef Volmer aus persönlichen Gründen entschlossen hat, sein Amt als erster Vorsitzender des EWU-LV Hessen niederzulegen.

Wir müssen Detlef's Entscheidung natürlich respektieren und danken ihm oftmals für den Einsatz und das Engagement, mit dem er seine Aufgabe als erster Vorsitzender unseres Landesverbandes ausgefüllt hat.

Gemäß § 10(2) der Satzung unseres Landesverbandes nimmt unser 2. Vorsitzender – Hans Joachim Brandenburg – die Amtsgeschäfte bis zur Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden wahr. Diese Ergänzungswahl wird im Rahmen der JHV Anfang des nächsten Jahres stattfinden.

Horse & Dog Trail Training

Datum: Sonntag, 08.11.2009

ab 13 Uhr bis ca. 16 Uhr

Ort: Reit- u. Fahrverein Horloffthal Hungen in 35410 Hungen, Am Galgenberg

Kurs mit Hundetrainerin Heike Prüß

Was ist Horse & Dog Trail?

Im Horse & Dog Trail absolvieren die Pferd/Reiter-Kombination und der Hund gemeinsam einen Trail-Parcours. Das Trail-Pferd soll vertrauensvoll und gelassen die Hindernisse des Trails bewältigen, aufmerksam mitarbeiten und exakt an den reiterlichen Hilfen stehen. Nun ergänzen wir diese Sonderprüfung um den Partner Hund, dieser als gehorsamer Begleiter eigene

Aufgaben gestellt bekommt. Durch diesen zusätzlichen Faktor erhalten wir eine neue Anforderungen an die Pferd/Reiter-Kombination. Das Dreierteam muss den Trail-Parcours in harmonischer Zusammenarbeit bewältigen. Die Pattern der Trails können in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden variieren. Es wurde allerdings darauf Wert gelegt, das die Trail-Pattern auch für den Freizeitreiter und Einsteiger zu meistern sind.

Anmeldungen bei Steffi Schad:

0160/96835180 oder 06402/1715
Gerne auch nur mit Hund, ohne Pferd zum reinschnuppern und ausprobieren! Kurs auch zur gewöhnung ans Pferd geeignet.

2. WBO-Turnier des Pferdesport Knapendorfer Hof Weilmünster-Langenbach e.V.

Für dieses Jahr ist es geschafft!

Bei strahlendem Sonnenschein am Samstag den 12.09.2009 begann pünktlich um 9.00 Uhr das Reitturnier nach WBO Regeln mit Richter Hartmut Keiling. Ausgeschrieben waren Prüfungen für Turniereulinge und noch nicht so erfahrene Reiter.

Den Anfang machten die Teilnehmer der geführten Gelassenheitsprüfung, bei der sich viele Helfer zur Verfügung stellten. Hier werden die Pferde auf ihr Temperament hin beurteilt. Sie müssen einen Hindernisparcours an der Hand ihrer Vorführer bewältigen.

Es folgten eine gerittene Gelassenheitsprüfung sowie die Dressur- und Springwettbewerbe bis zur Klasse E für Einsteiger.

43 Pferd/Reiter Kombinationen hatten an diesem Tag die Möglichkeit sich bei fairen Wettbewerben zu messen.

Dank großzügiger Sponsoren konnten sich die Teilnehmer über viele Sachpreise freuen.

Wir danken hier den Firmen: Krämer Pferdesport, Landhandel Raab, Reitsport Völzing, Tierarztpraxis Stoll, Reitsport Centaurus, Karosserieinstandsetzung H&W GmbH und Elisabeth Ginkel.

Die Teilnehmer und Besucher wurden von unserer Küche mit leckerem Essen bestens versorgt.

Wir bedanken uns bei dem Richter, der viel Verständnis und Geduld aufbrachte, sowie bei Evi und Jörg Bös, die wieder ihre Anlage zur Verfügung stellten und natürlich auch bei den Helfern, ohne die es wieder einmal nicht möglich gewesen wäre, solch eine Veranstaltung stattfinden zu lassen.

*Pferdesport Knapendorfer Hof
Weilmünster-Langenbach e.V.
Melanie Zahn, Pressewart*

ALLE Artikel für die Hessen-Seiten bitte an die Presse:

Bianca Janine Wörle

Lohrbergstr. 19, 63654 Büdingen/Eckartshausen

presse@ewu-hessen.de

Bericht zur 4. Regio Show in Oberrospe

Am vergangenen Wochenende fand das 4. und für diese Saison letzte Regionalgruppenturnier der Hessen in Oberrospe statt. Das Turnier wurde im Rahmen eines C-Turniers der EWU-Hessen durchgeführt und es konnten an beiden Tagen rund 100 Pferd/Reiterkombinationen begrüßt werden.

Der Samstagvormittag startete mit den EWU Klassen LK 5 und LK 4. Am Nachmittag ging es pünktlich mit den NRHA-Klassen los und diese begannen mit einer Premiere, der Sonderprüfung „Walk-Trot-Reining“, die als erster Kai Schnappinger & BH Tinker Belle mit einem Score von 64 bestritten. Danach ging es weiter mit der Klasse „Greener than Gras“, die Jörg Hoppe & Caughtchas Chex mit Score

von 65 für sich entscheiden konnten. Vielen Dank an dieser Stelle an die Beiden, dass sie hierfür einen nicht unbeachtlichen Anreiseweg von über 200 km auf sich genommen haben, sowie an Lena Meinel aus Dülmen, eine Teilnehmerin unseres Jugendcamps im letzten Jahr. In der Klasse „Green Reiner“ gewannen Anika Hernold & Willy Nilly Whiz mit Score von 66. Leider gab es in der Klasse „Youth bis 18“ wieder einmal nur eine Starterin. Danke Lisa & Buddy, dass ihr euch trotzdem immer wieder motivieren und platzieren könnt. In der Sonderprüfung „Halsringreining“ konnten glücklicherweise noch vor Ort drei Starter aktiviert werden. Diese Klasse gewannen Uta Schmidt & Cisco Crystal mit einem tollen Ritt und wurden hierfür mit

dem Highscore des Turniers von 69 belohnt. Auch die anschließende Klasse „Rookie“ konnten die Beiden für sich entscheiden. Der Score war 68. In der Klasse „Jackpot Non Pro“ und mit Score von 68 konnten Anika Hernold & Willy Nilly Whiz ihren zweiten Siegerpokal entgegennehmen.

In der letzten Klasse des Tages, der „Jackpot Open“ gab es zwei erste Plätze. Mit jeweils Score 68,5 siegten Sandra Rückert & Dun It Exciting und Johannes Volkmuth & Spatman. Die Sieger der letzteren beiden Klassen konnten sich über nicht unerhebliche Geldpreise freuen und wie in den anderen Klassen gab es zudem auch noch schöne Sachpreise.

Einen ganz herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

Krämer Pferdesport, SWS Westernhorses, Slack Clothing und Hinz

Photodesign. Mit Sicherheit wird es in Kürze die Bilder auf dessen Seite (www.hintz-photodesign.de) zu sehen und bestellen geben.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir uns sehr gefreut haben, auf diesem Turnier viele „neue“ Gesichter begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus gab es auch einige Teilnehmer, welche die Möglichkeiten nutzten, an einem Wochenende sowohl NRHA- als auch EWU-Klassen zu starten. Dieses gemeinsame Turnier hat wieder einmal bewiesen, dass es ein guter Weg ist. Für den einzelnen Teilnehmer eröffnen sich mehr Startmöglichkeiten, dadurch wird es eine insgesamt attraktivere Veranstaltung und letztendlich partizipieren beide Verbände davon. Auch diesmal hat die Zusammenarbeit mit der EWU-Hessen wieder hervorragend geklappt und ohne

„Berührungsängste“ half man sich gegenseitig bei den jeweiligen Veranstaltungen, sei es an der Meldestelle, bei der Moderation etc. Ein großes Lob an den Veranstalter „SWS Westernhorses“, Susanne & Thomas Schnell, die eine Top-Turnieranlage präsentiert hatten, die wirklich keinerlei Wünsche offen ließ. Die Teilnehmer hatten jederzeit die Möglichkeit mindestens auf dem abgeteilten Außenplatz abzureiten, den Roundpen zu nutzen und die Halle stand – außer wenn Prüfungen in der Halle lie-

fen – ebenfalls zur Verfügung. Der Wettergott hatte glücklicherweise weitestgehend mitgespielt und somit konnte der Großteil der Prüfungen, wie geplant, draußen stattfinden. Erfreulicherweise wurden die Prüfungen an beiden Tagen durch eine beachtliche Anzahl von Zuschauern begleitet und unterstützt. Dabei spielte sicherlich auch das abwechslungsreiche Angebot am Essens- und Getränkestand eine große Rolle. Neben der „Standard-Brat/Rindswurst mit Pommes“ gab es Wildschweinbratwurst, Spieß-

braten, frische Champignons mit Soße etc. und somit viel Lob an das Catering-Team für die gelungene Abwechslung im Turnier-Speiseplan! Es gab ein Buffet mit selbstgebackenen und gependeten Kuchen. Dankeschön an die fleißigen Bäckerinnen & Bäcker.

Vielen, vielen Dank an Silvia Petri, die somit nun alle Siegerehrungen auf unseren (direkt durch uns veranstalteten) Regio Shows durchgeführt hat! Auch Albrecht Steinbach begleitete alle unsere Turniere und

zwar flexibel als Doorman oder Scribe. Danke Albrecht! Zum Abschluss möchte ich mich noch bei ein paar Turnierhelfern bedanken und zwar bei Walter Grohmann (Moderator), Henning Haak (Doorman), Manuela Grohmann (Unterstützung Meldestelle), Claudia Barghoorn (Unterstützung Meldestelle) und Helmut Müller (Turnierschmied).

Die ausführlichen Turnierergebnisse sind unter Aktivitäten zu finden.

Claudia Pock

Ferienveranstaltungen für kleine Westernreiter

Die alljährlichen Ferienangebote der Pony- und Pferdesportfreunde Erlensee e.V. während der Sommerferien wurden von zahlreichen kleinen Ponyfreunden genutzt. Die Kids hatten wie immer viel Spaß bei dem Wilden-Kerle- oder dem Mädchen-Tag und auch beim Zirkus-Tag gab es viel zu Lachen. Aber auch ernsthaftes Lernen war bei einem 3-tägigen Reitkurs und bei Einzel-Reitstunden angesagt.

Außerdem wurden 2x mehrtägige Ferien camps in Kooperation mit der EWU Hessen veranstaltet, wo auch wieder auswärtige Kinder teilweise mit eigenen Ponys teilnahmen.

Auch in den kommenden Herbstferien wird es wieder Veranstaltungen ähnlicher Art geben.

Nähere Infos dazu finden Sie rechtzeitig im Internet unter: www.sporton.de/cms/ponyfreunde



Kombikurs Bodenarbeitsintensiv- und Westernreitkurs „Vertrauen und feines Reiten durch Horsemanship“ mit TL Horsetraining am 05. + 06. September 2009

9 motivierte Teilnehmer fanden sich am frühen Samstagmorgen gegen 09.00 Uhr auf dem Gelände des Groß- u. Kleinpferdeverein Dietzhölztal e.V. in 35716 Dietzhölztal-Ewersbach ein, um gemeinsam am Bodenarbeitsintensiv- und Westernreitkurs unter der Leitung von Tanja Ludwig (TL Horsetraining) 2 spannende Tage rund ums Pferdetraining zu erleben.

Der einzelne Teilnehmer hatte an diesem Wochenende die Möglichkeit zwischen einem Bodenarbeitskurs (bestehend aus verschiedenen Übungen an der Hand und an der Longe) und einem Westernreitkurs (angrenzend an die Ausbildungsstände von Pferd und Reiter) oder wahlweise beides in Kombination zu wählen, da die Bodenarbeit auf die beiden Vormittage und der Reitkurs auf die beiden Nachmittage gelegt wurden.

Die Gruppe bestand sowohl aus Anfängern wie auch Fortgeschritte-

nen, was eine angenehme Kursatmosphäre verschaffte. Aber auch die Pferde kamen mit unterschiedlichen Ausbildungsständen. Vom rohen 2-jährigen Pony, bis hin zum erfahrenen Reitpferd war alles vorhanden. Und obwohl alle so unterschiedlich waren, hatten sie doch alle das gleiche Ziel. Ob in der Bodenarbeit oder der Reiterei - Das Pferd als Partner sehen. Nachdem die ersten Teilnehmerpferde in den abgesteckten Paddock untergebracht waren, begann der 1. Kurstag im gemütlichen Vereinshäuschen mit dem ersten der beiden Theorieeile. Aber die Themen versprachen zum Glück keine lange Weile. Gemeinsam wurde über die Rangordnung, Körpersprache, Sinne und Instinkte der Pferde diskutiert und es wurde besprochen, wie Pferde überhaupt denken und lernen, um hinterher alles im praktischen Teil anzuwenden. Die Teilnehmer lernten, warum die Bodenarbeit so wichtig für den Umgang mit dem Pferd und das

spätere Training unter dem Sattel ist – und dann ging es endlich mit praktischen Übungen los.

Zuerst sollten alle Teilnehmer mit ihren Pferden auf den Platz kommen und einige Runden am Knotenhalfter und Strick führen, damit Tanja die Rangordnung zwischen den Pferd-Teilnehmer-Kombinationen ersehen konnte. Es war zu beobachten, dass noch nicht überall eine deutliche Rangordnung unter den Paaren herrschte, was direkt zu Beginn der Arbeit geklärt werden musste. Mit ein paar guten Tipps klappte es dann selbst beim dominantesten Vierbeiner nach einigen Minuten.

Nach einigen Übungen am Strick, kamen dann alle Pferde nacheinander an die Longe. Für zwei der Pferde war es die Premiere, da sie noch keine Longe kannten. Tanja wollte zunächst alle Pferde für ein paar Minuten an der Longe laufen sehen um zu schauen, wo die Probleme liegen und diese dann an-

schließend in einer zweiten Einheit zu korrigieren oder Trainingstipps mit auf den Weg zu geben. Die anderen Teilnehmer wurden in der Zeit mit ins Training eingespannt, denn es gab in Punkto Körpersprache und Körperhaltung einiges zu entdecken.

Wohlverdient gab es eine kleine Mittagspause, bevor es anschließend gleich mit dem Reitkurs weiterging.

Eine einstündige Theorieeinheit vermittelte den Teilnehmern die Geschichte, die heutigen Grundlagen und die Disziplinen der Westernreiterei. Es gab zudem eine kurze Einführung über die Anatomie und den Körperbau der verschiedenen Rassen welche uns verdeutlichen sollte, für welche Disziplinen sich bestimmte Pferde mehr oder weniger eignen.

Die Teilnehmer wurden aufgrund der verschiedenen Ausbildungsstände der Reihe nach einzeln trainiert. Jeder wurde auf dem Level ▶

abgeholt, wo sich Pferd und Reiter zu diesem Zeitpunkt befanden und bei allen gab es unterschiedliche Dinge zu trainieren und korrigieren, bzw. neu zu erlernen. Besonderen Wert legte Tanja dabei auf den Sitz, die Hilfen und die Einwirkung der Reiter, sodass der ein oder andere noch mal ganz neue Ansätze mit nach Hause nehmen konnten. Ohne den korrekten Sitz des Reiters ist auch kein gefühlvolles Reiten möglich, das wurde spätestens jetzt allen bewusst. Schwer erschöpft beendeten wir den 1. Kurstag gegen 18.00 Uhr und freuten uns auf den nächsten Tag.

Der Sonntagmorgen, versprach ein freundlicher, sonniger Tag zu werden, nachdem am Samstag doch die ein oder andere Flucht unter den Baum ergriffen werden musste.

Gut gelaunt begann dieser Tag direkt mit der Praxis, wo die Teilnehmer bisher Erlerntes vom Vortag noch mal auffrischen und abrufen sollten. Dieser Tag galt insbesondere dem Festigen der Übungen vom Samstag.

Da sich Probleme oftmals nicht innerhalb einer Stunde lösen lassen, konnten alle den zweiten Tag nutzen, um nochmals an den Problembehebungen weiterzuarbeiten oder

weitere neue Ansätze fürs Training zu schaffen.

Verbesserungen ließen sich natürlich auch schon beobachten, besonders die Übergänge an der Longe ließen vermuten, dass in den Köpfen der Pferd-Reiter-Paare etwas hängen blieb. Wo es am Vortag noch „Diskussionsbedarf“ zwischen Longenführer und Pferd gab, schien am nächsten Tag bereits alles ausdiskutiert.

Am Nachmittag wurden dann unterm Sattel verschiedene Übungen mit Stangen und Pylonen gemacht, die es dem Reiter leichter machten, den Takt des Pferdes zu „füh-

len“ und die Verfeinerung der Hilfegebung zu fördern. Dies schaffte neue Anregungen für das weitere Training.

So ging am späten Sonntagnachmittag gegen 17.30 Uhr auch dieser Tag zu Ende und alle nahmen, nach einem anstrengenden aber schönen Kurswochenende neue Impulse mit auf den Heimweg.

Carolin Dietermann

Weitere Kurse von TL Horsetraining finden sich laufend auf der Homepage von Tanja: www.tl-horsetraining.de.



Geschäftsstelle:

Mareile Schult
Mistorfer Landweg 6
18258 Schwaan
Tel.: 01 72 / 29 20 186
Fax: 0 38 44 / 81 34 16
ewu-mv@web.de

1. Vorsitzende:

Anja Kofahl
Hof Krons Kamp
19412 Brüel
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet:

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Geburtstage im November:

- Susanne Sitter
 - Hansjörn Butkerei
 - Diane Campe
 - Nicole Skuljan
 - Jenny Seidel
 - Christoph Fischer
- Herzlichen Glückwunsch!**

Sponsoren:

- **Nürnberger Versicherung**
- **Trophy-Sponsoren:**
- Tischlerei Bernitt, Rostock
- Hufschmied Christoph Fischer, Klein Schwaß
- Mobiler Trainer Butkerei, Steinhagen

Trophy 2009 Endergebnis

Für eine Wertung in der Trophy waren Platzierungen auf drei Wertungsturnieren erforderlich.

Die Ehrung der Sieger und Platzierten erfolgt auf unserer Weihnachtsfeier am 11.12.09. Es werden attraktive Sachpreise vergeben.

Name	Vorname	Pferdenname	LK	C Schwaan	C Dalwitz	C Bergen	B LM	Summe	Platz
Butkerei	Hansjörn	Beau Pine Sugar	1 A	9	6	17	6	38	1.
König	Kerstin	Digger	1 A	6		12	2	20	2.
Schult	Melanie	Mr. Jack Kings Malone	2 A	2	3		10,5	15,5	1.
Pisch	Angelika	Nareedah	2 A	3	15			18*	2.
Wilke	Lisa	Luisa Skipzan Bar	2 B	10		10	9	29	1.
Haarpaintner	Fanny	Kleiner Onkel 86	3 A	5	8		15	28	1.
Gonsiorek	Ina	SR Mollys Holly Jac	3 A	5	8	13		26	2.
Sand	Yvonne	Diva	3 A	13		4	6	23	3.
Brennecke	Melanie	Pretty Magnum Girl	3 A	10			7,5	17,5*	4.
Kempf	Lisa	Miss Jody M	4 A	17	8		13,5	38,5	1.
Kolmorgen	Katarina	Alice the Original	4 A	5	1	3	9	18	2.
Sauber	Olaf	Tequila Rocky	4 A	2	5	6		13	3.
Lenz	Michelle	WH Shado	4 B	9	9		13,5	31,5	1.
Lenz	Michelle	Miss 8	4 B	4	8		15	27	2.

Bei * haben sich die Reiter auf drei Turnieren, aber mit verschiedenen Pferden platziert, es wird nur eine Pferd/Reiterkombination gewertet. Sie werden hinter die Pferd/Reiterkombinationen platziert, die auf mehr Turnieren platziert waren.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Mit Ehrung der Trophy-Sieger und Platzierten und Horse and Dog Trail Cup MV

Termin: Freitag, den 11.12.2009

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Hotel Hasenheide, An der Hasenheide 1, 18182 Bentwisch/Rostock

Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Anmeldung erbeten bis zum 28.11.2009 an:

Anja Kofahl, E-Mail: anja@bickel.de, Tel. 03 84 83/346 31

ALLE Artikel für die MVP-Seiten an:

Melanie Brennecke, E-Mail: mbr@mbrennecke.de

Zum See 16, 23626 Ratekau, Tel.: 0 45 04 / 16 79



Anschrift:

EWU Niedersachsen
Peiner Str. 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28 53
info@barbers-home.de

1. Vorsitzende:

Sarina Spielmann
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

Presse / PR:

Heidi Schulz
Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

Internet:

www.ewu-niedersachsen.de

■ **2. Vorsitzender:**
(Ausbildung, Reitbetriebe)
Markus Voß
Peiner Str. 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53, Fax: -55
info@barbers-home.de

■ **3. Vorsitzende:**
Karin Meyer-Reike
Bahnhofstr. 10, 38442 Wolfsburg
karin@gentlehorse.de

■ **Turnierwart**
Holger Meyer
Vor dem Hagen 51
38446 Wolfsburg, OT Barnstorf
Mobil: 01 76 / 10 73 - 24 27
holger.2.meyer@bt.com

■ **Breitensport:**
Astrid Croft
Illexweg 3a, 29229 Celle
Tel.: 0 51 41 / 54 03 63
Mobil: 01 72 / 1 76 11 24
astrid@croft-yard.de

**Die Partner-Betriebe des
EWU-LV NDS/Hannover
findet Ihr auf unserer
Homepage!**

Niedersachsen/Hannover

■ **Landeskader:**
Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12, 31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 2 79
Fax: 0 51 76 / 92 06 77
rolf.hildebrandt99@t-online.de

■ **Jugend:**
Elsa Gonzalez
Kollenrodtstr. 60, 30163 Hannover
Tel.: 05 11 / 70 03 05 33
Mobil: 01 72 / 5 17 38 48
elsa.gonzalez@htp-tel.de

Kurse/Termine im November 2009

07.+08. November
07.+08. November

Rinderkurs II, Tobias Vogelberger
Schulung für Sitz- und Hilfegebung,
Dörthe Menk

14. November

Workshop Trail, Horsemanship
und Pleasure, Martin Otremba
Pleasure-Kurs, Twyla Pellmann
Glühweinritt, Ramona Westphal
Reining-Kurs, Kay Wienrich

20.-22. November
22. November
28.+29. November

**Sollte hier ein Termin mal nicht aufgeführt sein,
so seht es mir bitte nach!**

Heidi Schulz

**Weitere Kurse auf unserer Homepage unter Rubrik: Termine/
Veranstaltungen. Siehe auch im Kurs-Service in dieser Ausgabe.**

Gute Besserung Astrid

Unsere Breitensportbeauftragte Astrid Croft hatte leider im September sehr viel Pech und wir wünschen Dir auf diesem Weg für Deine Genesung alles erdenklich Gute.

Der Gesamtvorstand

C-Turnier in Langenbrügge - Rückblick auf 2 tolle Tage

Tja Katrin und Harry, hier lösen wir nun unser Versprechen ein und nehmen schriftlich zu unseren Gedankengängen am Bierwagen Stellung. Für alle strengen Leser sei gesagt, einfach weiterblättern wenn es nicht gefällt, für alle anderen aber denke ich, take it easy altes Haus.

Kurz zur Einleitung:

Wir haben seit Anfang des Jahres ein neues Pferd, welches über 3 Jahre auf der Weide stehen durfte, ohne arbeiten zu müssen, sozusagen ein Hartz 4 Pferd. Um den Vierbeiner an die neuen Herausforderungen zu gewöhnen, haben wir in diesem Jahr relativ viele Turniere besucht. Aus diesem Grund fällt es mir auch sehr einfach, einige Vergleiche zu vergangenen Veranstaltungen zu ziehen.

Und da muss ich sagen, dass Team vom Hof Schütze ist spitze und supergut, so zusagen die Besten!

Aber jetzt mal von Anfang an:

Wir sind am Samstagmorgen bei herrlichem Wetter bei Euch in Langenbrügge angekommen. Aufgestanden sind wir leider schon kurz nachdem zu Bett gehen und es war noch sehr dunkel. OK, dass Hinweisschild von der EWU an der Strasse zum Abbiegen auf die Paddockwiese hätte etwas besser platziert sein können aber nach der rapiden Bremsung waren Ross und Reiter wieder wach.

Nachdem wir einen guten Platz auf der Wiese gefunden haben, gleich neben der Reitfreundin Lena, welcher Zufall,..., danke ans Chat, stellten wir das Fahrzeug samt Anhänger ab. Und siehe da, es ging auch

Trainer des Nordens/ Darstellung Homepage

Wir haben auf der Homepage eine Rubrik „Trainer des Nordens“.

Wer daran interessiert ist, sich dort zu verewigen, der möge mit bitte sein Trainerprofil mit Bilder/-ern zusenden.

Sendet Eure E-Mail bitte an:
presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Wichtiger Hinweis:

Schreibt die Artikel bitte immer in folgendem Format: Schriftart Arial, Schriftgröße 10.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Bitte sendet alle Artikel (Schriftart Arial, Schriftgröße 10) und Bilder für die Homepage sowie für unsere Verbandszeitung an:

Heidi Schulz,
presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Vielen Dank!

Eure Heidi Schulz

ohne zwei Einweiser mit Hut, die exakt auf 5 cm Abstand zur Rettungsgasse geachtet hätten und somit für Leben und Tod auf dem Turnier verantwortlich zeichneten. Ich denke, alle Betroffenen wissen, von welchem Turnier ich die Rede ist *grins*.

Ja, also wie gesagt dass Gespann stand und ohne fremde Hilfe wurde das Paddock etc. platziert. Die nächste erfreuliche Sache durften wir erfahren, als wir Kaffee bereits am frühen morgen bekommen haben (ja, auch da fällt mir ein Organisator bei einem Turnier ein, der um 8.00 Uhr zu mir sagte: „So früh gibt es noch keinen Kaffee“! Stimmt denn zum Mittag ist Kaffee ja besonders lecker und das Ganze dann noch zu wirklich humanen Preisen. Da machte das Frühstück- ▶



Lea Jakobs mit
Today's your lucky day

cken vor Ort Spaß und Freude für Gaumen und Geldbeutel.

Über den Verlauf auf dem Turnier brauche ich nichts weiter zu sagen. Der Zeitplan und die Organisation waren total super aber das ist auch nicht Hauptinhalt meiner Gedankengänge.

Turniere veranstalten viele – aber so wie die Schützes, nur wenige. Was mich als artfremden TT (bin eigentlich Fußballer und habe wenig Ahnung von Pferden) jedoch total gefreut hat, man konnte bei diesem Turnier alle möglichen Leute mit einem Shirt „HOF SCHÜTZE“ ansprechen, Fragen stellen und jeder hat geholfen ohne zu murren.

Normalerweise gibt es Antworten wie ... „ich bin nur Reitplatzaufsucht! Für dat fehlende Wasser ist Atze zuständig, musse mal suchen ey, ist der mit den dunklen Haaren

und Hut oder, is nich meine Sache“. „Musse mal gucken, wo Peter steckt oder der Klassiker: „Schau auf den Zeitplan wann ihr starten müsst. Der müsste eigentlich an der Meldestelle hängen, ey“.

Da ist es dann wirklich prima wenn man Aussagen bekommt, wie bei Harry und Katrin, es war dann wie folgt: „Moment, ich funke mal den Harry an und frage wer dafür zuständig ist.“ ... oder etwa: „Kein Problem, ich kümmere mich darum!“ Suuuper geht doch.

Aber der absolute Hammer war ja der „Fresswagen“. In Insiderkreisen nannte man sie nur noch die „Bratkartoffeloma“. Wer mit etwas über 50 Jahren noch so agil und fit ist und nach dem eh schon sehr stressigen Samstag die halbe Nacht in der Küche verbringt, da-



Die „Kartoffelomi“ wurde Ende September 82 Jahre alt!
Glückwunsch nachträglich!

mit es am Sonntag auch noch Bratkartoffeln und Krautsalat gibt, ist schon ein besonderes Lob wert! Sozusagen der All-Aroundchampion der Grillhütte! Also wie gesagt, HUT AB vor Harrys Mama (Siehe FOTO).

Nun aber kurz weiter am Samstagabend, dem eigentlichen Grund dieses Textes:

Wir standen in netter Runde (Orgateam, Turnierwart, diverse TTs usw.) zusammen. Die Reiterinnen standen vorm Spiegel im Bad (wie Mädels halt so sind). Das zweite Bier war getrunken, und wir wollten eigentlich fahren.

Dann bestellte Mixer X noch ne Runde Bier, ich sprach, danke nein, ich muss noch fahren, ja ja, wir wollten wieder Heim, ins Almker Land.

Nach diversen Mäkeln wie, ... bleib doch usw., antwortete ich, dass wir keine Klamotten zum Schlafen etc. haben. Dann kam der Kracher! Harry sprach: „Kein Problem! Von der Reitfreundin gab es ein Zelt und von Harrys und Frau Katrin gab es Schlafsäcke, Jogginghose, Zahnbürste, Zahnpasta, Handtuch, Seife, vom Turnierwart gab es eine kurze Shoppingtour nach Wittlingen, um diverse weitere Kleinigkeiten zu organisieren (danke, Holgi). Der Abend war gerettet, dass dritte Bier, ... durfte kommen.

Die weiteren Absprachen und Vereinbarungen behalte ich besser für mich.

Diese Art von Herzlichkeit hat mich elektrisiert. Ich bin zwar ein Dorfkind, wo wir so etwas täglich praktizieren, doch auf einen Turnier mit „wildfremden Menschen“ habe ich so etwas noch nicht kennen gelernt.



Lea (links) Harald und Katrin Schütze mit Tochter Ann-Kathrin

Unsere Nennung mit Übernachtung kannst du schon vormerken und vielen Dank nochmal an die Bratkartoffeloma, Harry und Frau und dem kompletten Team vom Hof Schütze. Ihr seid spitze, macht weiter so und wir sehen uns im nächsten Jahr.

Ich danke, beim nächsten Turnier aktiviere ich noch einige Reiter mehr von uns.

Liebe Grüße, ich danke, du weißt von wem.

Text und Bilder:
Dirk Jakobs

Das war die German Open 2009

Ja, ja erst sehnen wir sie herbei und dann ist sie schnell wieder vorüber ...

Nachdem klar war, dass Laura nun doch in der Reining starten sollte, packten wir den Anhänger und am Donnerstag sollte es losgehen.

Rolf war unermüdlich und hilfsbereit uns mit Lenchen nach Riedstadt zu fahren. Es war eine sehr lustige und aufregende Fahrt auch für Lenchen, denn mit soviel Schub befördert zu werden, war sie nicht gewohnt. Es hat ihr aber gut gefallen aber wahrscheinlich hat sie nun einen klitzekleinen Hörschaden. Laura und ich aber auch, denn wir

haben superschöne Musik – auch nicht gerade leise gehört. Vielen Dank lieber Rolf. (Aber du hättest mich ruhig mal fahren lassen können ...

Angekommen am Donnerstag haben wir erstmal die Lage gepeilt, Pferd versorgt und wir wurden sogleich herzlich von Uwe, seiner Frau Birgit und Sina mit Kaffee und Kuchen versorgt, Uwes Wohnmobil war praktisch unser „Meeting Point“. Immer waren genug Stühle, Kaffee, Whisky (wo her auch immer) Sekt und Naschsachen da. Vielen lieben Dank dafür!! Abends sind wir alle – außer Sandra, die noch eine Prüfung reiten

musste – im Gasthaus zu den 2 Bären essen gegangen. Unser LV hat dieses gemütliche Beisammensein spendiert.

Freitag früh um 5 ging es los in die Reithalle zum Abreiten, Lenchen musste ja schließlich den Boden testen und sich an die Halle gewöhnen. Christine und Björn standen mit Rat und Tat zur Seite. Es wurde langsam aber sicher aufregend.

Nach kräftigem Frühstück, kleinem Nickerchen fanden wir uns dann so gegen 13.00 h im Stallzelt ein. Die restlichen Showoutfits, Westen und Capys und auch die schönen schwarzen Hemden für die Herren der Schöpfung wurden verteilt. Zur Erklärung, das gewonnene

Mannschaftsgeld vom letzten Jahr wurde verwendet um dieses Jahr einheitliche Outfits für die Damen zu kaufen. Less and Late hat zusätzlich schwarze Westen, grüne Capys und die Hemden für die Herren der Schöpfung gesponsert. Vielen lieben Dank Gaby und Sven!! Auch noch ein herzliches Dankeschön an Michaela Kroworsch, die für die Herrenhemden grüne Fliegen genäht hat.

Ulf Binnewies hat für die Jugendmannschaft blaue Jacken mit passenden Abschwitzdecken spendiert – auch dir lieber Ulf vielen Dank! Last but not least konnte ich noch unseren Finanzchef überreden, passende Mayatex pads bei der Firma Profi-Tack zu einem besonders

günstigen Preis zu erwerben. Vielen Dank Markus und auch vielen Dank an Profi-Tack, die das super schnell und unkompliziert innerhalb von 3 Tagen erledigte. Und auch die Bestickung der Westen hat Barbers Home übernommen. DANKE !!

So um 14.00 h ging es nun endlich mit dem Einmarsch der Mannschaften los, obwohl Laura schon das 5. Mal für das Kader startet, ist es immer noch sehr aufregend, auch für mich. Es ist ein bewegender Moment, den man nicht so schnell vergisst.

Die 1. Disziplin war der Trail, indem Sharlyn mit Dusty am Start war, schon beim einreiten spürte man, dass Dusty viel lieber draußen geblieben wäre. Sharlyn behielt die Nerven und legte einen guten Ritt hin. 9. Platz = sehr schön ! Danach folgte die Pleasure , in der Luisa souverän den 1. Platz belegte = supi ! In der Horsemanship ging Laura Sasse an den Start und sie führte Gandalf gut durch den Parcours. = 4. Platz. Glückwunsch!! Als letzte

Prüfung – wie immer – die Reining, Laura zeigte gute Nerven, wie Lenchen auch !! Es war ein super Ritt, mit Musik nach Wunsch. Es hat den beiden Glück gebracht. 1. Platz.. Super !! Es war ganz schön aufregend, Berlin Brandenburg hatte auch eine sehr gute Reiningreiterin, es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Mädels haben sich gegenseitig super geholfen. Alle waren ein Tolles Team. Es hat wie immer sehr viel Spaß gemacht. Die Senioren haben leider viel Pech gehabt, Uwe Sader (Kopf hoch !!) hat mitten im Trail sozusagen den Faden verloren und ist praktisch mit Ansage aus dem Publikum weiter geritten. Das war echt filmreif! Ich glaube Uwe hat die Nacht schlecht geschlafen, denn wenn man für die Mannschaft startet ist das immer noch etwas anderes.. machen wir uns nichts vor, das ist so. Aber er wurde von uns allen herzlich empfangen und getröstet. Auch Gesine erging es nicht besser, ihr Pferd mochte die Reithalle überhaupt nicht. So ist das manchmal, auch die Pferde sind nur „Menschen“. Wir dürfen nicht vergessen, die Pferde sind keine Maschinen bei

denen wir das Programm einstellen und dann geht's los. Nein nein. Christine und „Fritzi“ belegten in der Pleasure einen hervorragenden 4. Platz = super. Sandra legte einen hervorragenden Ritt in der Horsemanship hin = 2. Platz. Super ! Björn als letzter Reiter in der Reining mit seiner 4jährigen Stute legte ebenfalls einen schönen Ritt hin = 5. Platz. Alles in allem 9. Platz puhh es war geschafft.

Bei der Siegerehrung, Gänsehaut pur. Wie immer ein bewegender Moment, denn bis zum Schluss war es spannend. Wir wussten nicht genau ob unsere Jugendlichen es geschafft hatten, ihren Titel zu verteidigen. Aber sie haben es geschafft. Nochmals herzlichen Glückwunsch an Laura Sasse, Sharlyn Heynmöller, Luisa Webersinn, Laura Spielmann und Anna Webersinn!

Großer Dank an Danny Reinkehr und an den Oberchecker Rolf Hildebrandt, er behielt diesmal die Nerven (oder hat er es gut überspielt?) Noch ein Lob an Rolf, der niemals die Jugendlichen unter Druck setzte.



Anna Webersinn/Laura Spielmann

Nachdem wir die Pferde versorgt hatten, gab es noch einen kleinen Absacker, ein wenig Revue passieren lassen und dann ab in die Falle. Es wäre schöner, wenn die Mannschaftswettbewerbe früher anfangen könnten, dann hätte man hinterher mehr Zeit.

Alles in allem waren es schöne Wettkämpfe, aber eine Anlage wie Kreuth wäre einer German Open gerechter!

Sarina Spielmann

Titelverteidigung des EWU-Landeskader Niedersachsen auf der German Open 2009

Wir trafen uns am Donnerstag den 24.09.2009 in Riedstadt auf der Anlage und hatten bis Samstag puren Sonnenschein. Unser Teilnehmer mit dem längsten Weg für die Mannschaft war Gesine Stege. Sie hat wirklich den 11 stündigen Weg aus Dänemark auf sich genommen, um „nur“ für die Western Riding im Mannschaftswettbewerb für Niedersachsen zu reiten. Das gleiche gilt auch für Laura Spielmann, Sharlyn Heynmöller und deren Eltern, sowie unser Kadertrainer Danny Reinkehr, die auch nur wegen der Mannschaft nach Riedstadt gefahren sind. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Einen großen Dank auch an Elsa Gonzalez. Sie hat uns wieder Dusty für die Jugendmannschaft zur Verfügung gestellt. Die Stimmung in den Mannschaften war hervorragend.

Auf Grund einer teaminternen Entscheidung wurde die Erwachsenen-Mannschaft wie folgt zusammengestellt:

Sandra Diedrichsen – Horsemanship
Uwe Sader – Trail
Gesine Stege – Western Riding

Christine Bürig – Pleasure
Björn Bürig – Reining
Elsa Gonzalez – Ersatzreiter

Bei den Erwachsenen war es sehr dramatisch. Uwe Sader und Gesine Stege haben sich verriten und bekamen keine Wertung, also einen 0-Score. Dadurch erreichten die Senioren immerhin noch einen 9. Platz von 12 Mannschaften mit 28 Punkten. Um den Dritten Platz zu erreichen hätten 37 Punkte erritten werden müssen.



Das Siegerfoto des Landesreiter Niedersachsen – ihr seid spitze!

Dies wäre nicht unmöglich gewesen. Die Stimmung beider Teilnehmer war auf dem Tiefpunkt. Mit viel tröstenden Worten wurde es trotzdem noch für alle eine nette Veranstaltung. Man kann ja nicht immer Glück haben.

Bei den Jugendlichen gab dieses Jahr auch eine Veränderung. Anna Webersinn war Ersatzreiterin, da Sie mit Ihrem Pferd als Allrounder alles hätte reiten können. Neu bei uns ist Luisa Webersinn.

Die Jugendmannschaft stellte sich dadurch wie folgt zusammen:

Sharlyn Heynmöller – Trail
Laura Sasse – Horsemanship
Laura Spielmann – Reining
Luisa Webersinn – Pleasure
Anna Webersinn – Ersatzreiter

Nach dem alle gestartet waren und alle einen guten Job getan haben, kam die Siegerehrung. **Wir konnten kaum glauben, was dann geschah ...**

Unser EWU-Jugend Landeskader ist erneut Deutscher Meister geworden

Nach Issum haben wir in Riedstadt unseren Titel erfolgreich verteidigen können.

Dafür herzlichen Glückwunsch!

Nach der Siegerehrung sind wir noch alle gemeinsam bei Uwe Sader am Camper eingekehrt und verbrachten noch eine nette Zeit zusammen. Für die meisten war am Samstag Abschied nehmen von Riedstadt und dem Team.

Wir schauen gespannt auf 2010, ob und wo die nächste German Open stattfinden wird. Mit so einem tollen Team sind wir auf jeden Fall für Alles bereit. Bei dieser Mannschaft, egal ob Jugend oder Erwachsenen, ist der Teamgeist wieder voll erwacht.

Rolf Hildebrandt, Teamchef



Unsere Jugendmannschaft holte Gold – herzlichen Glückwunsch!

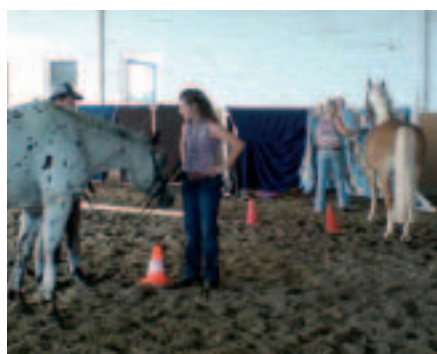
Westerntainerin Cornelia Klang hielt GHP1-Training auf dem Reiterhof Heisterholz bei Großburgwedel ab

Am Samstag dem 15. Aug. war es für die Pferde auf der Anlage des RFV Heisterholz sehr aufregend. In der Reithalle, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, gab es Luftballons, Bälle, Planen und Stangen, Mülleimer und Klappersäcke zu sehen.



Es waren 3 Gruppen mit je 3 Pferden zu diesem Kurs erschienen. Bei dem Training wurden die Pferde langsam und mit viel Geduld an die

se ungewöhnlichen Gegenstände herangeführt. Es war deutlich zu sehen, dass das Führen eines Pferdes nicht so einfach ist und man dem Tier viel Vertrauen geben muss.



Die Pferde hatten viel Kopfarbeit zu leisten und konnten sich bald ganz auf Ihre Menschen verlassen. Jeder der schon einmal mit Pferden zu tun hatte, weiß wie schreckhaft sie sein können.

Bei einem Ausritt kann es dann sein, dass bei einem Kindergeburtstag Luftballons flattern und Kinder im Garten toben, oder es liegen Müllsäcke am Straßenrand, welche von den Pferden zu „Pferdefressern“ auserkoren werden. Mit „Conny“ hatten die Besitzer der 9 Pferde eine kompetente Trainerin und viel Spaß.

Alle waren sich einig, DAS müssen wir bald noch mal machen.

Text und Fotos: Dagmar Klang



Ein „Mega-Geiles“ Western Reitabzeichen III auf dem Gestüt Stauffenburg

Unter der Leitung von Christoph Schiefler (Trainer C Western) bot das CM Schiefler Team zusammen mit Julia Peters auf dem Gestüt Stauffenburg das Western Reitabzeichen Bronze Anfang September 2009 an.

Als wir uns alle am 06. September 2009 auf dem Sichtungstag kennen gelernt haben, waren wir schon mal erleichtert über die nette und sympathische Zusammenstellung von Trainer, Reitern und Pferden.

Schon alleine durch die gesamte Betreuung auf dem Gestüt Stauffenburg fühlt man sich gleich gut aufgehoben!

Allerdings wurde es am Freitag den 11.09.2009 dann schon etwas ernster und wir mussten nicht nur zeigen was wir können, sondern eine ganze Menge lernen.

Durch Christophs elastischen Geduldsfaden und seine super verständlichen Erklärungen fühlten

wir uns sehr gut betreut. Jeder wurde individuell auf seine Bedürfnisse unterrichtet und wir kamen uns vor, als hätten wir eine Einzelstunde.

Gut, es hat nicht gleich bei jedem so geklappt, wie es sollte. Der eine brauchte etwas mehr Unterstützung, der andere etwas weniger, doch mit Christophs Motivation und Hilfe, war jeder davon überzeugt das wir das schon hinbekommen werden.

Am 11.09.2009 ging es ab 12:00 Uhr mit einer Menge Theorie weiter. Bis abends die Köpfe rauchten.

Am Samstag und Sonntag übten wir selbstverständlich den Trail und die Horsemanship ausgiebig. Doch nachmittags holte uns die Theorie wieder ein ... Verabredet waren wir dann wieder für den nächsten Freitag.

Doch auch unter der Woche stand uns Christoph auf dem Gestüt Stauffenburg jeder Zeit zur Verfügung. Wer noch arge Probleme hatte, konnte

auch individuell unter der Woche vorbeikommen, um zu üben. Ein super nettes Angebot!!!

Am Freitag, den 18.09.2009 spielte dann doch schon die Nervosität eine große Rolle und man fragte sich wie es denn wohl am Sonntag sein würde wenn man jetzt schon so aufgereggt war. Die ersten plagten Bauchschmerzen und die Nerven lagen blank.

Aber Christoph Schiefler war die ruhe selbst (zumindest kam es einem so vor ;)) und nahm uns die Angst für die Prüfung indem er uns immer wieder motivierte und wir geübt haben bis zum geht nicht mehr.

Aber immer mit einer Ruhe und Wissen worauf man neidisch werden könnte (im positiven sinne!).

Sobald wir ein „Mega-Geil“ von Christoph hörten, wussten wir es war mit Sicherheit gut und sind zufrieden wieder aus der Halle geritten.

Ach du schreck ... Tag der Prüfung ... Der 20.09.2009: Der eine war nervöser als der andere, nichts ging mehr, so dachten wir – alles vergessen und mit Sicherheit wird das ganze nichts. Los ging es mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Danach fiel den meisten ein riesiger Stein vom Herzen. Christoph hat uns alle super vorbereitet und wir bestanden alle mit Bravur! Leider, leider mussten wir uns dann aber noch auf unsere Pferde schwingen und zeigen, dass das, was im Kopf ist auch umsetzbar ist (was mit zitterigen Händen nicht ganz so einfach war ...). Ein Reiten mit Lächeln war somit auch gar nicht so einfach, eher kam ein Lächeln über die Lippen, wenn man gesehen hat was wir

alle in so kurze Zeit mit unseren (Schul-)Pferden gelernt hatten und wie „Mega-Geil“ das ganze am Prüfungstag ausgeschaut hat. Wir haben alle bestanden und das mit Sicherheit dank Christophs Wissen, Hilfe, Geduld und Ruhe.



Aber auch ein großes Dankeschön an Miriam Schiefler, Julia Peters, Karsten König (für die super Betreuung im Stübchen), Stefanie Klinge und alle anderen, die nicht direkt am Reitabzeichen beteiligt waren aber uns dennoch super geholfen und betreut haben!

Auch möchten wir uns recht herzlich bei den Einstellern des Gestüt Stauffenburgs bedanken, die all` die Zeit auf die Halle verzichtet haben, wenn wir sie mal wieder belegten.

Christoph ... du bist ein „mega-geiler“ Trainer und wir danken dir alle!

Niki Swaab



Rheinland-Pfalz

1. Vorsitzende:

(Redaktion Westernreiter)
Heike Trautwein
Kirchstraße 42
55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

2. Vorsitzender:

(Ressort Sponsoring/Ressort Pressearbeit)
Andreas Scherer
Ernst-Barlach-Allee 14
68163 Mannheim
Tel.: 01 72 / 6 30 76 41

Internet:

www.ewu-rheinlandpfalz.de

■ Schriftführerin:

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ec166@web.de

■ Kassenwart:

René Blickhan
Blütenweg 42, 69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

■ Landesparcourschef:

Michael Mildau
Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ Landestrainer:

Oliver Wehnes
In der Zelch, 76870 Kandel
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ Jugendbeauftragte:

Daniela Marquardt
Untergasse 10, 67229 Gerolsheim
Tel.: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ Webmaster:

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3, 67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

■ Stammtische:

■ Unterwesterwald:

Am ersten Freitag im Monat
Ort: Reiterstübchen des
RV Neuwied im Aubachtal
Info: S. Müller,
Tel.: 02631/54445

■ Westernreiterstammtisch:

Jeden zweiten Freitag
im Monat, ab 20:00 Uhr
Ort: Double Tie Ranch
Wahnscheid 3
56414 Herschbach
Info: Dieter Reuter,
Tel.: 0171/2456310

Jahresabschlussfeier der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland

Liebe Mitglieder,

wie bereits angekündigt werden wir – die Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland – die Turniersaison 2009 mit einer Jahresabschlussfeier ausklingen lassen.

Sie soll Euch Gelegenheit bieten in geselligem Rahmen das Jahr Revue passieren zu lassen, zu fachsimpeln oder einfach nur gemeinsam zu feiern.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir zudem die diesjährigen Trophysieger sowie die EWU-Champions ehren.

Die Feier wird am **Samstag, den 05.12.09 ab 19 Uhr im Weingut „Zum Stein“ in Bad Dürkheim** statt finden.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen aller aktiven Reiter, deren Familien, Fans und TT's.

**Weitere Details bezüglich Essen und Anmeldung findet Ihr demnächst im Internet unter:
www.ewu-rheinlandpfalz.de oder www.ewu-saarland.de**

GERMAN OPEN 2009 aus Sicht eines Pälzers (... oder: Ohne Gewehr)

Auch meiner einer war dieses Jahr als Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften im Westernreiten in Riedstadt. Die Anlage von Familie Brodhecker war Austragungsort der German Open 2009. Der Hof liegt in den unendlichen Weiten, weiten Feldern und Dank einem umsichtigen Dorfscherriff(der die Wegweiser entfernte) durfte wohl auch so manch einer die weite Prärie erkunden. Insiderwissen. gggggggggg Tja wenn man ein Gewehr hätte.....

Vielleicht hätten sonst auch noch mehr Zuschauer den Weg gefunden? bäng, bäng. Glücklicherweise durfte das Pferd in den Stallzelten untergebracht, und der Campingplatz belagert werden. Mer Pälzer machens

äfach! Deshalb haben wir uns s'Pälzer Eck eingerichtet. Unsere direkten Nachbarn waren Bayern und Bawü'ler. Saarländern haben wir dann noch Asyl gewährt. Sofort war reger Austausch im Gange, und es wurde über Niederbayer, Oberbayer oder Franken diskutiert. Ich verstand nix. Der Bayrische Koch (der kein Bayer ist) hat uns fasziniert und wir waren ein klein bisschen Eifersüchtig. Aber er hatte ein großes Herz und einen noch größeren Kochtopf, so dass auch für uns noch lecker Gulasch übrig war. Das nennt man Nachbarschaftshilfe, danke nochmal. Hier brauchte ich kein Gewehr.

Jetzt wissen wir auch warum in Bayern soviel Bier getrunken wird. Dorschd. Das ließ natürlich auch ▶



unseren Vorrat an dem kühlen Blondschmelzen. Doch auch hier war Hilfe gleich angesagt. Nette Pälzer luden uns zur Shopping Tour nach Riedstadt zum Netto ein. Auch ein spannendes Abenteuer, aber das führt jetzt hier zu weit. Danke an Chauffeur und Beifahrerin. Knarre kalt.

Abreiteplatz und Showarena waren, wie die gesamte Anlage, in hervorragendem Zustand. Nur überall in dem für uns zu tiefem Sand waren Gespenster versteckt. Diese haben dem einen oder anderem übel mitgespielt. Diese unsichtbaren, kleinen Monster sind aber auch immer zu den unpassendsten Zeiten (Sprich Prüfung) aufgetaucht und haben so manches coole Pony in die Flucht geschlagen. Meiner einer kann ein Lied davon singen. Dafür hatten die Zuschauer ihren Spaß als mein Hafu mit weit aufgerissenen Augen durch die Stangenquadrate gehüpft ist wie ein Känguru. Wo ist das Gewehr???? NEIN. Nicht für mein Pony, nein diese Biester hätte ich gern abgeknallt.

Die Stallwache war immer vorort und verkaufte auch noch günstiges Futter und das zu fast jeder Tageszeit. Das war schon ein toller Service. Hier brauchte ich kein Gewehr.

Die Prüfungen liefen alle im Zeitplan ab, es gab kaum Verzögerungen, was für eine gute Planung spricht. Die Richter, die Meldestelle, der Parcourdienst, die Leitung, alle (und ich mein auch alle Helfer, weil ich Angst hab jetzt irgendwen zu vergessen) leisteten gute Arbeit. Die Stimmung war nicht zuletzt wegen dem reibungslosen Ablauf so gelöst und locker. Mein Gewehr bleibt kalt.

Ein Titel nach dem anderen wurde vergeben, für mich keiner, schnief. Noch nicht mal Wasser durfte ich reichen. Lag vielleicht auch daran, dass wenn andere ritten, (gell Oli) ich immer gemütlich im Stuhl gelümmelt habe und den lieve Gott en gude Mann hab sein lasse. Ohne Fleiß kein Preis – eben. Vielleicht Mündung gegen mich?

Der Horse and Dog Trail fand großen Zuspruch bei den Zuschauern. Auch hier hatte ich die Lacher auf meiner Seite. Mein süßer Hund wollte gern zweimal über die Brücke gehen und hat sich einfach nochmal angestellt. Und was mein Bandit will das macht der äfach. Ist ja schließlich ach Pälzer.

Die Mannschaftswettbewerbe waren wieder der Höhepunkt der Veranstaltung. Im Vorfeld war zwar viel

dicke Backe uffblasen angesagt, doch es blieb ein freundschaftlicher, herzlicher Wettstreit. Banner oder Fahnen mit Sprüchen zu zieren scheint eine Art der Kampfesansage zu werden. Aber nur zur Motivation und zur Allgemeinen Belustigung. Wir gönnen es ja allen. Unser Landestrainer war für jeden da und hat uns unterstützt und motiviert.

Danke auch an unsere extra angereisten Pälzer Fans. Allen voran Julia, die leider nicht starten konnte aber es sich nicht nehmen ließ uns anzufeuern. Du hast und überall gefehlt – SCHÄTZILEIN – Leider war das Ergebnis nicht ganz so toll wie unsere Laune. Unsere Jugend verbreitete tolle Stimmung mit uns Senioren und Betreuern. Schade war dass die Party nicht direkt im Anschluss stattfand. Aber auch am nächsten Tag frönten wir der Länderverständigung. Wir haben sogar gemeinsame Sache mit den Gelbkappenträgern gemacht, als es darum ging, noch braunes Getränk zu organisieren. Insiderwissen. Danke Nachbarn. Es wurde auch gemeinsam auf der Tanzfläche gezappelt was das Zeug hielt. Wenn dafür Titel vergeben worden wären, hätten mer Pälzer ach äner. Ohne Gewehr.

Die Situation in den Waschcontainern sah folgender Weise aus. Wenn die Putze durch war konnte man sie Gefahrlos betreten. Nach einer kurzen Zeit aber wüteten dort auch Schmutzfinke und andere mir

nicht bekannte Wesen. Diese leisteten ganze Arbeit, sodass alsbald ganze Toilettenpapierrollen den Abfluss der Toilette verstopften. Riesige Ackerklumpen das Siphon der Duschen ausfüllte und Essensreste im Handwaschbecken zu finden waren. Ihr könnt es sich sicher denken, jetzt raucht der Colt.

Auch die in der Ausschreibung stehende Anleinplicht für Hunde wurde leider wieder ignoriert. Als verantwortungsvoller Hundehalter mit Hund an der Leine war man absolut in der Minderheit. Ich konnte beobachten dass so manches angeleitete Tier von einem Rudel Freigänger so bedrängt wurde, dass es zu Auseinandersetzungen kam. Lernprozess im Gange? Weit gefehlt, schon kurze Zeit später liefen sie wieder. Wo ist mein Gewehr?

Auch die Sorgfaltspflicht der Halter dass ihre Hunde die Notdurft nicht auf Campingplatz oder Reitgelände verrichten, wurde straffällig vernachlässigt. Die Stallwache hat sogar extra Schild gemalt: Hier kein Hundescheißplatz, oder wollt ihr des Nachts aus Auto raus in Scheiße treten? So oder ähnlich stand es an ihrem Bus geschrieben. An den fehlenden Möglichkeiten zum Gassi gehen kann es wohl nicht gelegen haben. Wie Eingangs schon erwähnt: weites Land. WO IST MEIN GEWEHR?

Fazit: Schääh wars trotzdem. Alla hopp bis denne.

Lissi Stuppi



Von links nach rechts: Rebecca Domanski, Raphaela Rebecca Carrera, Tobias Büttner, Luise Stuppi, Lisa Schlaugat, Lucie Müller, Katharina Götz, Petra Weitz, Heike Trautwein, Anna Valentina Klein, Teamcoach Oliver Wehnes, Sonja Zörgiebel

Der EWU-Landesverband Rheinland-Pfalz bei den German Open 2009

■ Jugend

■ Eva Maria Klein

Be In Action	Jugend Reining	6. Platz
Clueless JP	Jugend Reining	4. Platz
Be In Action	Jugend Horsemanship	6. Platz
Be In Action	Jugend Trail	10. Platz

■ Rebecca Domanski

Skippers Blues Best	Jugend Superhorse	8. Platz
BH Painted Diamond	Jugend Superhorse	10. Platz

■ Erwachsene

■ Oliver Wehnes

BMA Easy Bar Starlight	Jungpferde Basis 4 jährig	2. Platz
Sail Lynn Rooster	Jungpferde Basis 4 jährig	8. Platz
Nics Dixie Train	Jungpferde Basis 5 jährig	8. Platz
BMA Easy Bar Starlight	Jungpferde Trail 4 jährig	2. Platz
Sail Lynn Rooster	Jungpferde Trail 4 jährig	3. Platz
Nics Dixie Train	Jungpferde Trail 5 jährig	4. Platz
Sail Lynn Rooster	Jungpferde Reining 4 jährig	2. Platz
Nics Dixie Train	Jungpferde Reining 5 jährig	3. Platz
BMA Easy Bar Starlight	Junior Trail	2. Platz
Cut Of Peppy	Western Riding	2. Platz
Gay Poco Special	Western Riding	5. Platz
BMA Easy Bar Starlight	Junior Pleasure	8. Platz
Sail Lynn Rooster	Junior Reining	1. Platz

■ Tobias Büttner

Olena Five	Senior Reining	8. Platz
------------	----------------	----------

■ Heike Trautwein

Nonchalant	Jungpferde Trail 4 jährig	9. Platz
Nonchalant	Junior Trail 4 jährig	9. Platz

■ Achim Götz

Signed By Chex	Working Cowhorse	11. Platz
----------------	------------------	-----------

■ Luise Stuppi

Sturmwind	Horse and Dog Trail Cup	8. Platz
-----------	-------------------------	----------

■ Jugendmannschaft 8. Platz

Eva Maria Klein	Be In Action	Trail
Lisa Schlaugat	Tony	Horsemanship
Lucie Müller	United Colours Of JC	Pleasure
Rebecca Domanski	BH Painted Diamond	Reining
Ersatz: Raffaella Rebecca Carrera mit Her Painted Star		
■ Erwachsene 10. Platz		
Sonja Zörgiebel	Fiftie Olena	Trail
Luise Stuppi	Sturmwind	Horsemanship
Petra Weitz	LF Little Doc King	Pleasure
Katharina Götz	Go Frosted Aglo Go	Western Riding
Tobias Büttner	Olena Five	Reining
Ersatz: Heike Trautwein mit Taró		



1. Vors./Geschäftsstelle:

Elke Miemietz
 Pontenweg 1
 46514 Schermbeck
 Tel.: 0 28 53 / 95 61 44
 Fax: 0 28 53 / 95 61 46
 Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
 E.Miemietz@ewu-rheinland.de

Presse und Schriftführerin:

Petra Retthofer
 Hagelkreuzstraße 195
 47167 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 58 28 65
 Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
 P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet:

www.ewu-rheinland.de

Alle Berichte/Artikel für die Rheinland-Seiten bitte an:

Petra Retthofer
 Hagelkreuzstr. 195
 47167 Duisburg
 P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Rheinland

Hier Eure Ansprechpartner in Kurzform. Im Januar 2010 wird wieder die komplette Liste veröffentlicht.

■ 2. Vorsitzende und Ansprechpartnerin für Westernreiter mit Handicap:

Hildegard Kramer
 Auf der Gummershardt 22
 51647 Gummersbach
 Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
 Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
 H.Kramer@ewu-rheinland.de

■ 3. Vorsitzende:

Petra Roth-Leckebusch
 Geringhauser Mühle
 51588 Nümbrecht
 Tel.: 0 22 93 / 13 35
 Fax: 39 60
 P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
 www.leckebusch.com

TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Alle wichtigen Informationen können bei den Treffpunktleitern erfragt werden. Aktivitäten und Kurse könnt ihr aus der Kursliste ersehen und unter Aktivitäten im Rheinland.

Die einzelnen Treffpunkte und Ansprechpartner findet ihr unter: www.ewu-rheinland.de/Regionen

Aktivitäten im RHEINLAND:

Termine: In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt.

Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr im Internet unter: www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

TERMINE aus dem VORSTAND

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **03.11.2009 um 19.00 Uhr** im kleinen Sitzungssaal der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld, Weißenstein 52, statt. **Gäste sind zur Vorstandssitzung herzlich eingeladen.**

Folgenden Termin schon mal vormerken:

06.02.2010 – 16.00 Uhr Jahreshauptversammlung in Langenfeld, Landesreit- und Fahrschule
 Die Einladung wird unseren Mitgliedern auf dem Postwege zugestellt und ist unter www.ewu-rheinland.de bereits veröffentlicht. Wir würden uns über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder freuen.

EWU Rheinland e.V.

www.ewu-rheinland.de

Entry

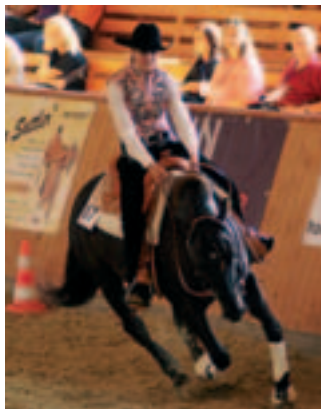
Wir blicken zurück auf eine tolle Saison 2009, deren Höhepunkt die German Open in Riedstadt auf dem Burghof war.

Wie im vergangenen Jahr wurde auch in diesem Jahr die German Open auf einer Reitanlage ausgetragen. Zwei Hallen und ein großer Außenplatz wurden der EWU zur Verfügung gestellt.

Den Zuschauern wurden viele gute Ritte in den Vorläufen gezeigt und mit Spannung wartete man darauf, wer denn nun in den Finals mit dabei war. Teilweise war es dann nur ein Platzierungspunkt, der dem Starter für das Finale fehlte und ihm einen undankbaren 11. Platz in den Vorläufen einbrachte.

Herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinner und Platzierten dieser Deutschen Meisterschaften:

■ Linda Leckebusch



- Goldmedaille mit Slow Movin Cockey in der Jungpferde Basis 4-jährig
- Goldmedaille mit Bills Reining Express in der Jungpferde Reining 5-jährig
- Goldmedaille mit Bills Reining Express im Jungpferde Trail 5-jährig
- Silbermedaille mit Bills Reining Express in der Jungpferde Basis 5-jährig
- Bronzemedaille mit TL Cherokee Cactus in der sen. Superhorse
- 5. Platz im Jungpferde Tail mit Slow Movin Cockey
- 10. Platz in der Junior Reining mit Bills Reining Express
- 4. Platz im Junior Trail mit Bills Reining Express

■ Birgit Bayer



- Silbermedaille mit BB Ernie Vest in der Jungpferde Reining 5-jährig
- Bronzemedaille mit BB Ernie Vest im Jungpferde Trail 5-jährig
- Bronzemedaille mit MI Colonel Dun it in der Senior Reining
- 4. Platz mit BB Ernie Vest in der Jungpferde Basis 5-jährig
- 6. Platz mit BB Elite in der Junior Reining
- 9. Platz mit BB Ernie Vest in der Junior Reining

Im Rahmen der German Open wurde Birgit Bayer mit dem goldenen Reitabzeichen ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg auf diesem Wege.

■ Kristina Müller



- Bronzemedaille mit Mr Sunny Royal Jack in der sen. Western Pleasure
- 9. Platz mit Aquilino in der Jungpferde Basis 4-jährig
- 7. Platz mit Aquilino im Jungpferde Trail 4-jährig
- 9. Platz mit Aquilino im Junior Trail

■ Claudia Thomys mit Sir Dragon CT



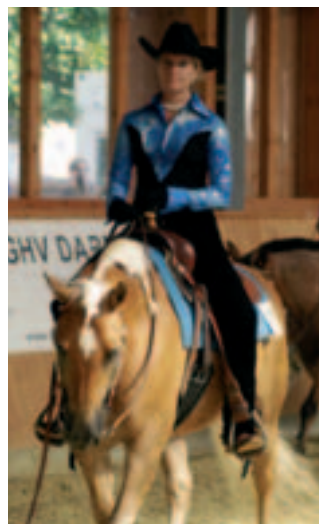
- 6. Platz in der sen. Superhorse
- 9. Platz in der Western Horsemanship
- 7. Platz in der Western Riding

■ Felicitas Clemens mit Country With A Twist

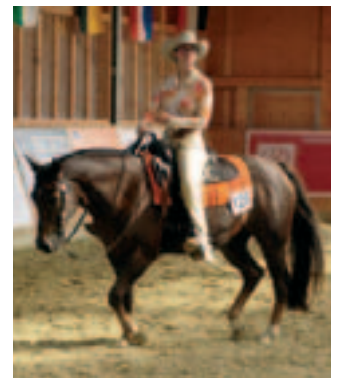


- 7. Platz in der Jungpferde Basis 4-jährig
- 5. Platz in der Jungpferde Reining 4-jährig

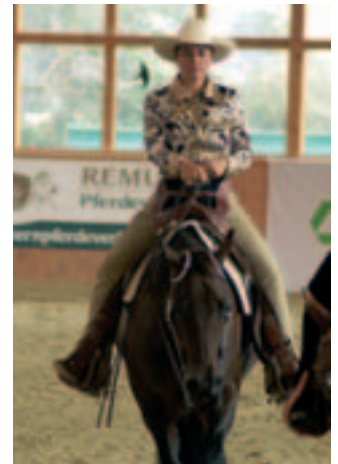
■ Katharina Lichtenhagen In der Western Horsemanship belegte Katharina Lichtenhagen mit Amigo den 4. Platz ...



■ und Sina Kaletka belegte mit Cream Dixi Bar den 7. Platz.



■ Katja Sandfort



- 5. Platz in der Jungpferde Basis 4-jährig mit FS Annies Sugar Baby
- 9. Platz in der Jungpferde Reining 4-jährig mit FS Annies Sugar Baby
- 8. Platz im Jungpferde Trail 4-jährig mit KS Lil Golden Broom
- 10. Platz im Jungpferde Trail 4-jährig mit FS Annies Sugar Baby

■ Maria Stellberg mit Leos Sugar Doc Olena



- 8. Platz in der Western Riding

- Alina Kuhn wurde mit Levis im sen. Trail 10.



- Lisa Kaletka



- Goldmedaille in der Western Horsemanship Jugend
- Bronzemedaille in der Western Pleasure Jugend
- 4. Platz in der Western Riding Jugend

- Valerie Bons mit Jabalina Tiger



- 7. Platz in der Western Pleasure Jugend
- 4. Platz in der Showmanship at Halter Jugend

- Caroline Leckebusch mit Mr Sunny Royal Jack



- Goldmedaille im Trail Jugend

- Alina Märker mit Spirit of Magic



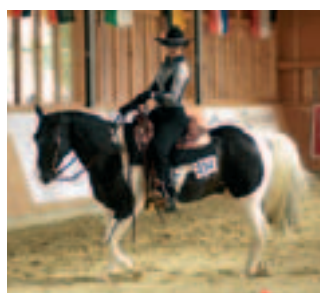
- 11. Platz in der Western Pleasure Jugend
- 5. Platz in der Showmanship at Halter Jugend

- Bianca Baumgart mit Sissi Austria



- 8. Platz in der Western Riding Jugend
- 9. Platz in der sen. Superhorse Jugend

- Carolin Sosna mit Painted Poco Paul



- 9. Platz in der Western Riding Jugend
- 7. Platz in der sen. Superhorse Jugend

Carolin Sosna wurde als erste Jugendliche das Goldene Reitabzeichen verliehen.

Herzlichen Glückwunsch dazu und weiterhin viele Erfolg mit deinen Pferden.

- Miriam Baltes mit Raika



- 6. Platz in der sen. Superhorse Jugend

- Sonja Elmers mit Peppy B Dandy



- 5. Platz in der sen. Superhorse Jugend

- Franziska Suhr mit Fly Chick Olena



- Goldmedaille in der Showmanship at Halter Jugend

Der Mannschaftswettbewerb am Freitag war dann der Höhepunkt dieser German Open.



Als erstes fand der Mannschaftswettbewerb der Jugendlichen statt:

Titelverteidiger war die Jugendmannschaft aus Niedersachsen. Nach der ersten Disziplin – Trail – lag unsere Jugendmannschaft mit 5 Punkten zusammen mit Niedersachsen an 9. Stelle. Im Trail ging Caroline Leckebusch mit Mr Sunny Royal Jack an den Start. Anschließend folgte die Pleasure. Valerie Bons belegte auf Jabalina Tiger für uns den fünften Platz und holte 9 Platzierungspunkte. Somit arbeiteten wir uns auf den 7. Platz vor. Lisa Kaletka mit Cream Dixi Bar holte in der Horsemanship den 1. Platz und somit 13 Platzierungspunkte für das Rheinland. Die Begeisterung bei den Teilnehmern und Fans aus dem Rheinland war riesig. Unsere Jugendmannschaft hatte sich auf den 4. Platz vorgearbeitet. Einfach super dieses Team, das mit konstant guten Leistungen überzeugte. Als letzte Starterin ging in der Reining Miriam Baltes mit Raika an den Start. Unsere Ersatzreiterin Helen Leckebusch fieberte auf der Tribüne mit, ob es ihren Teamkolleginnen gelingen würde eine Medaille zu gewinnen?! Zumal vor der Reining der Abstand zwischen den ersten vier Mannschaften nur 2 Punkte betrug. Miriam Baltes zeigte mit Raika einen tollen Ritt und wurde mit lautstarkem Beifall der rheinländischen Fans unterstützt. Nach den Ritten wurden die Scores nicht bekannt gegeben und somit wuchs die Spannung auf den Rängen und die Hoffnung auf eine Medaille. Jetzt hieß es warten, bis der Mannschaftswettbewerb der Senioren zu Ende war und die gemeinsame Siegerehrung folgen würde.

War es bei den Jugendlichen schon spannend, so wurde die Spannung bei den Erwachsenen noch übertraffen! ▶

Würde die Seniorenmannschaft es schaffen, zum dritten Mal in Folge Deutscher Mannschaftsmeister zu werden?

Mit einem tollen Ritt verschafft Alina Kuhn auf Levis der Seniorenmannschaft einen ersten Platz im Trail, gefolgt von Hessen und Baden-Württemberg. In der Pleasure ging Linda Leckebusch mit Mr Sunny Royal Jack an den Start und sicherte für das Rheinland einen zweiten Platz, den sie sich mit Martina Bürkle aus Baden-Württemberg teilte. Somit konnte das Rheinland seinen ersten Platz in der Gesamtwertung mit 2 Punkten Vorsprung vor Baden-Württemberg sichern. Dann folgte die Western-Riding. Hier gewann Sita Stepper (Baden-Württemberg) vor Rebecca Schwarzburger aus Westfalen. Claudia Thomys holte mit Sir Dragon CT den dritten Platz für das Rheinland. Jetzt wurde es immer spannender, denn durch den Sieg von Sita Stepper und den dritten Platz von Claudia Thomys lagen das Rheinland und Baden-Württemberg punktgleich mit jeweils 33 Punkten auf dem ersten Platz. Es folgten Sachsen mit 25 Punkten und Hessen mit 23 Punkten. In der Horsemanship ging für das Rheinland Sina Kaletka auf Cream Dixi Bar an den Start und sicherte für die Mannschaft in einem starken Starterfeld einen 4. Platz gefolgt von Baden-Württemberg mit Bettina Neubauer auf Bay like chocolate.

Jetzt hatte das Rheinland wieder einen Punkt Vorsprung vor Baden-Württemberg. Mit 42 Punkten für das Rheinland und 41 Punkten für Baden-Württemberg ging es in die letzte Prüfung – die Reining. Für das Rheinland ging hier Birgit Bayer mit Drive By an den Start und für die Mannschaft von Baden-Württemberg Michael Steimer auf Elite J Final Star. Die Reining brachte auch eine unerwartete Wendung auf dem dritten Platz. Durch den Sieg für Berlin Brandenburg (Anja Kunz auf FF Play My CD) und dadurch, dass die Starterin für Sachsen Sylvia Seeland auf Little Hobbit out of Pattern ritt holte sich Berlin-Brandenburg noch die Bronze-Medaille.

Die Spannung wuchs bei den beiden Mannschaften aus dem Rhein-

land und Baden-Württemberg. Würde es unserer Mannschaft gelingen, den dritten Mannschaftsmeistertitel in Folge zu holen?

Die Scores in der Reining wurden nicht bekannt gegeben. Bis dahin wussten die Zuschauer auch noch nicht wie die Ergebnisse aus der Horsemanship aussahen. Man konnte die Spannung, die in der Halle herrschte, spüren ...

... und dann war es soweit!

Alle Mannschaften (Jugendliche und Senioren) marschierten zur Siegerehrung in die Halle. Als erstes erfolgte die Siegerehrung der Jugendlichen.

Vor der abschließenden Reining war der Kampf um die Medaillen eng, es lagen nur zwei Punkte Abstand zwischen den ersten vier Mannschaften. Nach den guten und spannenden Ritten in den einzelnen Disziplinen holte sich unsere Jugendmannschaft die Bronzemedaille.



Kader Jugend

Herzlichen Glückwunsch an Caroline Leckebusch auf Mr Sunny Royal Jack, Valerie Bons auf Jabalina Tiger, Lisa Kaletka auf Cream Dixi Bar und Miriam Baltes auf Raika sowie Helen Leckebusch mit Jim Doc Tari als Ersatzreiterin. Unterstützt wurde die Mannschaft durch unsere Jugendwartin Anna-Maria Herrmann und die Jugendbetreuerin Kathrin Retthofer. Ihr wart ein tolles Team und wir freuen uns mit euch über diese tolle Platzierung.

Danach folgte die Siegerehrung der Seniorenmannschaft. Wie gesagt, die Scores aus der Reining wusste keiner – die Ergebnisse der Horsemanship lagen nun vor und danach war das Rheinland mit einem Punkt Vorsprung auf dem ersten Platz. Doch wie hatten wir in der Reining abgeschnitten? Wie gut war Baden-Württemberg? Fragen über Fragen, die die Spannung ins Unermessliche trieb. Würden

wir es schaffen, was bisher noch keiner Mannschaft gelungen war – drei mal hintereinander Gold in der Mannschaftsmeisterschaft zu holen?

Auf dem 12. Platz landete Bremen mit 17 Punkten, auf dem 11. Platz Bayern (21 Punkte), auf dem 10. Platz Rheinland-Pfalz mit 25 Punkten, 9. Niedersachsen – 28 Punkte, 8. Hamburg/Schleswig-Holstein mit 29 Punkten, 7. Westfalen – 31 Punkte, 6. Saarland – 32 Punkte, 5. Hessen – 32 Punkte, 4. Sachsen – 35 Punkte.

Und dann kamen sie – die Medaillenränge!

Die Bronzemedaille holte sich – nach einem tollen Ritt von Anja Kunz auf FF Play My CD – Berlin-Brandenburg mit 36 Punkten.

Und dann kam die Entscheidung ...

In der Reining war Baden-Württemberg mit seinem Starter Michael Steimer auf Elite J Final Star auf dem zweiten Platz gelandet und holte 11 Platzierungspunkte. Das Rheinland vertreten durch Birgit Bayer auf Drive By wurde Dritter und holte 10 Platzierungspunkte. Somit waren Baden-Württemberg und das Rheinland punktgleich auf dem ersten Platz. Hier musste nun die Joker-Disziplin über Gold- und Silbermedaille entscheiden.

Lutz Reufels machte sich auf den Weg von seinem Ansageplatz in die Halle und erst dort wurde der Umschlag geöffnet. Welche Disziplin war die Joker-Disziplin? Die Spannung wuchs ... viele Rheinländer hofften bestimmt darauf, dass es der Trail oder die Horsemanship seien, dann wäre es geschafft ... die Joker-Disziplin war die Western-Riding ...

Silbermedaille für das Rheinland und Gold ging an den Landesverband Baden-Württemberg.

Herzlichen Glückwunsch an die Goldmedaillengewinner.

Es war ein toller spannender Mannschaftswettbewerb.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Rheinländer Alina Kuhn auf Levis, Linda Leckebusch auf Mr Sunny Royal Jack, Sina Kaletka auf Cream Dixi Bar, Claudia Thomys auf Sir Dragon CT, Birgit Bayer auf Drive By und die Ersatzreiterin Maria

Stellberg auf Leos Sugar Doc Ole-na. Die Mannschaft wurde unterstützt und betreut durch unsere Kaderchefin Karin Röttgen.



Mannschaft Senioren

Es hat riesigen Spaß gemacht dabei zu sein. Allen Medaillengewinnern und Platzierten aus dem Rheinland auf diesem Wege noch einmal herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg mit eurem Partner Pferd.

Die Fotos für diesen Bericht wurden von videocomp.de zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an Jörg Schroder.

Petra Retthofer,
Pressesprecherin

REGIONEN und eure Ansprechpartner

- **Region: Bergisches und Oberbergisches Land**
Regionensprecher:
Andrea Brückner,
Tel.: 0173/2754647
- **Region: Bonn/Sieg**
Regionensprecher:
Dirk Steilen, Tel.: 0177/5491399
- **Region: Düsseldorf**
Regionensprecher:
Ingrid Bongart,
Tel.: 0172/2018710
- **Region: Euregio**
Regionensprecher:
Biggi Kupper, Tel.: 02485/9121688
- **Region: Eifel**
Regionensprecher:
Andrea Mael, Tel.: 0170/7392122
- **Region: Köln**
Regionensprecher:
Christiane Mühe,
Tel.: 02426/5959
- **Region: Niederrhein**
Regionensprecher:
Tom Dols, Tel.: 0177/2840940
- **Region: Nordrhein/Ruhrgebiet**
Regionensprecher:
Ellen Gorkow, Tel.: 0172/2671021
- **Region: Westerwald**
Regionensprecher:
Karen Borchert,
Tel.: 02684/979282

Breitensportfestival in Langenfeld 2009

Am 13. September 2009 richteten der IPZV-Rheinland, PSV-Rheinland und die EWU-Rheinland das zweite Breitensportfestival für die Freunde des Freizeitreitens aus.

Für die EWU-Rheinland lag die Organisation, wie bereits auch beim ersten Mal, in den bewährten Händen von Petra Behr (und Familie!), unserer Breitensportbeauftragten. Auf vier Reitplätzen der Landesreit- und Fahrschule Langenfeld fanden die von den Verbänden ausgerichteten Veranstaltungen statt.

Das große Interesse bei Freizeitreitern und Einsteigern in den Turniersport zeigte sich an den hohen Teilnehmerzahlen: Die EWU verzeichnete 169 Starts, der PSVR kam auf 175 und der IPZV auf 54 Starts an diesem Tag.

In der EWU-Arena begannen um 8:00 Uhr die Turnierdisziplinen, wie z.B. der Westernreiter-Wettbewerb, der Reitweisen übergreifend angeboten wurde und an dem Klassisch- sowie Westernreiter erfolgreich teilnahmen. Immer beliebter werden auch neuere Disziplinen

wie z.B. der „Horse & Dog-Trail“.

Zu dem Show-Programm der EWU gehörte die beeindruckende Vorstellung des Reitens für Menschen mit Handicap. In der Moderation wies Elke Miemietz auf die großen Erfolge, die man erzielt, wenn das



Pferd als Therapie-Partner eingesetzt werden kann. In der praktischen Anschauung konnte Hildegard Krämer Beispiele aufzeigen, die es deutlich machten, wie die Lebensqualität der Mitmenschen mit Handicap durch den Partner Pferd erheblich gesteigert werden kann. Zum wiederholten Male wurde dabei deutlich, dass gut ausgebildete Westernpferde besonders für diese Therapieansätze geeignet sind.

Bei einer weiteren interessanten Showeinlage wurde die Arbeit durch eine anschauliche Vorführung der Reiterstaffel des Jugend-Rot-Kreuz aus Wuppertal vorgestellt. Westernreiten vom Feinsten wurde dann noch in einer Show-Demonstration von Karin Röttgen und Kristina Müller mit ihren Pferden gezeigt. Die beiden Teilnehmerinnen der Deutschen Meisterschaft der EWU 2009 zeigten zu welchen Leistungen gut westernausgebildete Pferde fähig sind.

Das Thema der Gesunderhaltung beim und durch das Reiten bekommt seit geraumer Zeit auch in der EWU eine immer größer werdende Bedeutung. Deshalb war ein weiteres Showbild zur Information



zum Thema „Reiten als Gesundheitssport“ in der Arena zu sehen.

Für die Beteiligten wird dieser Tag als sehr gelungen in Erinnerung bleiben. Für die EWU war es eine weitere Möglichkeit für Interessierte ihre gute Arbeit und die Vorzüge der Westernreitweise zu präsentieren.

Natürlich kann eine solche Veranstaltung nur durch die Mithilfe vieler ermöglicht werden. Der Dank geht an die üblich „Verdächtigen“ und im Besonderen an Petra Behr und ihre Familie.

Wir freuen uns nun schon auf die dritte Auflage dieses Breitensportfestivals!

Bericht: Gerß

Foto's: Rommerskirchen

Longierabzeichen, Basispass, Westernreitabzeichen mit Frauke Marquardt und Simone Maier

Ein besonderer Dank geht an Simone Maier und Frauke Marquardt, die uns vom 09.09. bis zum 13.09.09 mit viel Witz, guter Laune und natürlich Sachverstand wunderbar auf die Prüfung für den Basispass, das Longierabzeichen und das Westernreitabzeichen vorbereitet haben.

Gut Schlauser Mühle war eine würdige Unterkunft für ein solches Vorhaben. Die Gastpferde waren hervorragend untergebracht und fühlten sich schon nach kurzer Zeit wohl.

An zwei Samstagen vorher traf man sich ausschließlich um die Theorie für das Longierabzeichen, den Basispass und das Reitabzeichen zu erarbeiten. Die Woche sollte eine bunte Mischung aus Theorie, Übungen für die Horsemanship und den Trail und natürlich für den Geländeritt werden. Vormittags fanden die Theorieeinheiten statt, von 10.30 bis 14.30 Uhr die Praxiseinheiten hoch zu Ross.

Besonders spaßig waren die Trockenübungen zur Straßenüberquerung, die so manchen Nerv gekostet haben und auch bei den übrigen Einsteigern am Hof für Erheiterung sorgten. So hatten alle ihren Spaß und es konnte samt Pferd ins Gelände gehen. Nach anfänglichem Herzklopfen und einigen Schrecksekunden, klappte auch der Geländeteil und wir waren gut gerüstet für

die Prüfung. Kommando: „links um / links um“ Kopfzerbrechen bereitete manchen Teilnehmern das Einhalten der Horsemanship - Pattern, so wurde trocken im Lehngangsraum der Ablauf „vorgetrabt“ und „galoppiert“, damit alle Feinheiten im Kopf blieben. „Was, das soll ich mir merken?“

Ein bunter Haufen aus Reitern und vor allem Pferden traf dabei aufeinander, insgesamt viele unterschiedliche Menschen, die in einer Woche zu einem guten Team zusammengewachsen sind. Im Vordergrund stand, dass alle die Prüfung bestehen. So half man sich gegenseitig mit der Ausrüstung aus, oder unterstützte einander bei theoretischen und praktischen Fragen.

Am Freitag gab es einen interessanten Vortrag vom Schmied, der uns viele Fragen zum Huf und dessen Funktion erläuterte.

Das praktische Verladen lockerte die ganze Veranstaltung auf, unter tatkräftiger Mithilfe von Mareen, der unerschrockenen Tinkerstute klapperte auch das problemlos.

Julia Aubertin, Esther Feldmann, Angela Huschens, Rosa Hüter, Pamela Podhajecky, Rebecca Stiel, Judith Klothen bestanden das **Westernreitabzeichen III**,

und Regina Krause bestand das **Westernreitabzeichen IV**, beides gerichtet von Jochen Held (EWU) und Peter Mumm (FN).

Das Longierabzeichen bestanden haben:

Angela Huschens, Rosa Hüter, Pamela Podhajecky, Julia Aubertin, Claudia Weber, Sabine Schmetz, Judith Klothen.



Den Basispass, abgenommen von Richter Jochen Held absolvierten erfolgreich:

Julia Wagner, Corinna Sinken, Kerstin Schröter, Doris Schröter, Katharina Samorski, Rebecca Stiel, Rosa Hüter, Regina Krause, Angela Huschens, Verena Rademacher, Judith Klothen.

Ein ganz großer Dank geht an alle Pferde und Ponys, die dieses große Experiment mitgemacht und geduldig „ertragen“ haben, wir sind stolz auf euch!

Reiningkurs mit Matthias Frisch auf dem Hof Gösing in Friesenhagen (nähe Siegen)

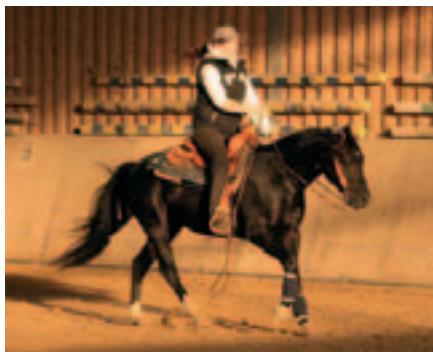
Am 26./27. September fand der erste Reining Kurs mit Matthias Frisch auf dem Hof Gösing in Friesenhagen (nähe Siegen) statt. Der Kurs war mit 10 Teilnehmern voll besetzt.

Von morgens früh um 8 Uhr, bis in den frühen Abend hinein wurde trainiert. In einer einstündigen Mittagspause konnte man sich mit einer warmen Mahlzeit wieder stärken.

Für jeden Teilnehmer waren 2 Unterrichtseinheiten pro Tag vorgesehen. Für ein effizientes Ergebnis gab Matthias sein Wissen in Einzelstunden weiter. Vom Reitanfänger bis zum aktiven Turnierreiter waren alle Leistungsspektren vertreten. Matthias erkundigte sich bei jedem nach dem derzeitigen Ausbildungsstand und deren Zielen. Anschließend ging er auf jedes Pferd-/ Reiterpaar individuell ein. So wurden bei manchen Paaren die ersten Schritte für den Spin gesetzt, bei den fortgeschrittenen Paaren

an Feinheiten gefeilt. Das Ergebnis war deutlich sichtbar.

Alle Teilnehmer waren begeistert von Matthias' Art und Weise guten Unterricht zu vermitteln. Wer nicht selber gerade auf dem Pferd saß,



konnte in der großen Halle bei warmen Getränken weiter fachsimpeln und so noch theoretisches Wissen sammeln. Da so viele Teilnehmer von außerhalb kamen, ließ man den ersten Kurstag am Samstag Abend mit einem gemütlichen Abendessen im Restaurant „Da Vinci“ ausklingen.

Neben den regelmäßigen und meist immer lange im voraus ausgebuchten Kursen mit Thomas Borchert - insgesamt 5 an der Zahl in 2009 -, wird das Kursprogramm auf Hof Gösing nun um weitere Kurse mit Matthias Frisch ausgeweitet werden.

Sobald die Termine für die Turniersaison 2010 feststehen, werden die Kurstermine für das folgende Jahr auf www.hof-goesing.de veröffentlicht. Bilder von den Kursen sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Einladung zur Trophy-Party 2009

Das Jahr 2009 geht langsam seinem Ende zu und die Turniersaison ist vorbei.

Der Terminkalender war – wie auch in den vergangenen Jahren – angefüllt mit vielen interessanten Veranstaltungen rund um den Westernreitsport.

In dieser Saison konnten 3 A/Q-, 7 C- und 3 D-Turniere mit Trophy-Wertung und viele andere Turniere durchgeführt werden.

Das Highlight der Saison war sicherlich die Deutsche Meisterschaft, die dieses Mal in Riedstadt ausgetragen wurde. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei den Turnier-Veranstaltern und unseren Trophy-Sponsoren.

Doch jetzt steht FEIERN für alle Mitglieder und Freunde des EWU-LV Rheinland auf dem Programm, sowie die Ehrung der Jahresbesten bzw. der Trophy-Sieger.

Trophy Party am: Samstag, 5. Dezember 2009
Ort: Bormacher's „Altes Brauhaus“
 Freiheit 12, 40789 Monheim
Beginn: 19.00 Uhr

Wegbeschreibung:
 Autobahn A59 Abfahrt Richrath, Richtung Baumberg, auf L 353, durch Baumberg, weiter auf Berghausener Straße, nach links abbiegen in die Monheimerstraße (L293), Ortseinfahrt Monheim, links in Turmstraße einbiegen, nach links abbiegen = Freiheit

Hotelnachweis:
 Hotel „Zum Vater Rhein“, An d'r Kapell 4, 40789 Monheim
 Tel.: 0 21 73 / 3 92 38-0, www.hotel-zum-vater-rhein.de



Bitte hier über die gesamte Seitenbreite abtrennen! Der Abschnitt (210 x 105 mm) passt dann in einen DIN lang Fensterbriefumschlag.

Anmeldung zur Trophy-Party

**Bitte ausschneiden und bis spätestens
 10. November 2009 zurücksenden!!!**

Elke Miemietz
Geschäftsstelle EWU Rheinland e.V.
Stichwort: Trophy-Party
Pontenweg 1

46514 Schermbeck

**Hiermit melde ich mich für die Trophy-Party
 am 5. Dezember 2009 verbindlich an:**

Name: _____ Vorname: _____

Meine Begleitung besteht aus weiteren _____ Kindern
 und/oder _____ Erwachsenen!

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kosten je Person: Kinder (6 - 12 Jahre) 10,- Euro, Erwachsene 20,- Euro

Lastschriftzug:

Geldinstitut: _____

Kontoinh.: _____ Betrag: _____ Euro

Kto-Nr. _____ BLZ _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Hinweis: In dieser Kostenumlage sind keine Getränke während der Trophy-Party enthalten – diese sind vor Ort separat zu zahlen!!!

Informationen für unsere Turnierreiter

Hallo an alle Trophy-Reiter! Nachfolgend werdet ihr alle Sieger und Platzierte der drei Wertungen in unserer Trophy nachlesen können. Um eventuellen Fragen vorzubeugen, möchte ich hier vorab nochmals auf unsere Trophy-Bestimmungen hinweisen. Ihr werdet hier Personen vermissen, die durch die Saison hindurch zwar in den Listen vorne geführt wurden, jedoch letztendlich aus der Wertung fielen, da sie z.B. keine Platzierung auf einem C-Turnier nachweisen konnten. Ich bitte Euch dies bei der Betrachtung der Siegerliste zu berücksichtigen. **Ansonsten sage ich Glückwunsch an alle erfolgreichen Reiter. Wir sehen uns auf der Trophyparty am 05. Dezember 09 in Monheim.**

Mit reiterlichen Grüßen Euer Turnierwart und Beiratssprecher Jürgen Vogel

Jungferdewertung				
4-jährig	Name	Vorname	Pferd	Pkt.
JUPF BA	Leckebusch	Linda	Slow Movin Cocky	26
JUPF RN	Ernst	Emanuel	Solano Wimpy Step	20
JUPF TH	Müller	Kristina	Aquilino	36
5-jährig	Name	Vorname	Pferd	Pkt.
JUPF BA	Leckebusch	Linda	Bills Reining Express	34
JUPF RN	Leckebusch	Linda	Bills Reining Express	25
JUPF TH	Leckebusch	Linda	Bills Reining Express	38

Leistungsklassenwertung			
LK	Name	Vorname	Pkt.
LK 1 A	Leckebusch	Linda	366
	Müller	Kristina	221
	Sandfort	Katja	137
LK 1 B	Baltes	Miriam	355
	Sosna	Carolin	296
	Elmers	Sonja	183
LK 2 A	Wirwahn	Anne	185
	Remlinger	Claudia	168
	Eul	Anika	108
LK 2 B	Märker	Alina	422
	Baumgart	Bianca	352
	Kaletka	Lisa	172
LK 3 A	Burger	Sandra	161
	Clauberg	Svenja	123
	Lüttgenau	Thomas	109
LK 3 B	Brückner	Stephanie	414
	Deeb	Gina-Arabella	302
	Miemietz	Jennifer Theresia	160
LK 4 A	Glück	Heike	174
	Anischewski	Silke	141
	Fedke	Christiane	124
LK 4 B	Laser	Kim	329
	Deeb	Yara	296
	Baumgart	Jacqueline	270
LK 5 A	Unger	Kathrin	121
	Engels	Waltraud	85
	Märker	Susanne	73
LK 5 B	Wefers	Lea	131
	Grumann	Linda	84
	Tabertshofer	Julia	73

Disziplinwertung			
LK	Name	Vorname	Pkt.
TH Trail			
LK 1 A	Leckebusch	Linda	84,5
LK 1 B	Baltes	Miriam	36,5
LK 2 A	Schmitt	Nadine	39,5
LK 2 B	Baumgarten	Bianca	54,5
LK 3 A	Burger	Sandra	61
LK 3 B	Brückner	Stephanie	50,5
LK 4 A	Hähnen	Klaus	33
LK 4 B	Deeb	Yara	44
LK 5 A	Märker	Susanne	13
LK 5 B	Grumann	Linda	11
WHS Westernhorsemanship			
LK 1 A	Leckebusch	Linda	90,5
LK 1 B	Baltes	Miriam	47
LK 2 A	Remmlinger	Claudia	65
LK 2 B	Baumgarten	Bianca	54,5
LK 3 A	Clauberg	Svenja	83
LK 3 B	Brückner	Stephanie	65
LK 4 A	Glück	Heike	39,5
LK 4 B	Laser	Kim	44,5
LK 5 A	Unger	Kathrin	35
LK 5 B	Wefers	Lea	23
WR Westernriding			
LK 1 A	Leckebusch	Linda	46,5
LK 1 B	Elmers	Sonja	25
LK 2 A	Wirwahn	Anne	25
LK 2 B	Baumgarten	Bianca	50,5
LK 3 A	Berg	Manuela	20
LK 3 B	Brückner	Stephanie	38

RN Reining			
LK	Name	Vorname	Pkt.
LK 1 A	Kaletka	Sina	44,5
LK 1 B	Baltes	Miriam	63
LK 2 A	Gonscak	Stefanie	37
LK 2 B	Märker	Alina	36
LK 3 A	Thomas	Heike	56
LK 3 B	Deeb	Gina-Arabella	28
LK 4 A	Glück	Heike	27,5
LK 4 B	Laser	Kim	32
WPL Westempleasure			
LK 1 A	Leckebusch	Linda	62
LK 1 B	Leckebusch	Helen	27
LK 2 A	Remmlinger	Claudia	56,5
LK 2 B	Märker	Alina	73
LK 3 A	Mis	Alexandra	54,5
LK 3 B	Deeb	Gina-Arabella	53,5
LK 4 A	Bohn	Davina	33,5
LK 4 B	Deeb	Yara	44
LK 5 A	Unger	Kathrin	26
LK 5 B	Wefers	Lea	19
SSH Showmanship at Halter			
LK 1-3 A	Burger	Sandra	35,5
LK 2 B	Märker	Alina	36
LK 3 B	Brückner	Stephanie	37
LK 4 A	Fedke	Christiane	27
LK 4 B	Baumgart	Jacqueline	25
LK 5 B	Tabertshofer	Julia	10
SUHO Superhorse			
LK 1 A	Leckebusch	Linda	53
LK 1 B	Baltes	Miriam	74,5
LK 2 A	Pistol	Maria	27,5
LK 2 B	Baumgarten	Bianca	42,5



Erste Westernreiter Union
Saarland e.V.

Geschäftsstelle und
1. Vorsitzender:

Heinz Montag
Lindenweg 5, 66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81
Fax: 0 68 93 / 7 09 24
montag-mandelbachtal@t-online.de

Internet:

www.ewu-saarland.de

Saarland

■ 1. stellv. Vorsitzende:

Monika Aeckerle
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07

■ 2. stellv. Vorsitzende:

Stefanie Schnur
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53

■ Kassenwartin:

Alexandra Brausch
Handy: 01 77 / 580 32 33

■ Turnierwart:

Christian Kennke
Tel.: 01 72 / 7 63 23 50

■ Sportwart:

Dieter Forster
Nassenbüsch 14a
66571 Dirmingen
Tel.: 0 68 27 / 39 02
Fax: 0 68 27 / 47 53 89
tangoandtwist@kabelmail.de

■ Breitensportbeauftragte:

Dr. Anke Litwicki
Dudweiler Str. 20, 66280 Sulzbach
Handy: 01 71 / 8 04 19 69
litan@gmx.de

■ Pressewart / Webmaster:

Thomas Pack
Tel.: 0 68 38 / 97 951-16
Fax: 0 68 38 / 97 951-15
thomas.pack@sicherheit-pack.de

Jahresabschlussfeier der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland

Liebe Mitglieder, wie bereits angekündigt werden wir – die Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland – die Turniersaison 2009 mit einer Jahresabschlussfeier ausklingen lassen.

Sie soll Euch Gelegenheit bieten in geselligem Rahmen das Jahr Revue passieren zu lassen, zu fachsimpeln oder einfach nur gemeinsam zu feiern. Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir zudem die diesjährigen Trophysieger sowie die EWU-Champions ehren.

Die Feier wird am **Samstag, den 05.12.2009 ab 19 Uhr im Weingut „Zum Stein“ in Bad Dürkheim** statt finden.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen aller aktiven Reiter, deren Familien, Fans und TT's.

Weitere Details bezüglich Essen und Anmeldung findet Ihr demnächst im Internet unter: www.ewu-saarland.de oder www.ewu-rheinlandpfalz.de



1. Vors./Geschäftsstelle:

Franka Salomon

Bruchberg 160, 38836 Pabstorf
Tel./Fax: 03 94 28 / 40 70
Mobil: 01 71 / 73 68 508
franka@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vors. und Stellvertreter:

Heiko Wilke

Boquet-Graseweg 84, 39128 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 7 23 33 60
Fax: 03 91 / 7 23 77 13
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

Presse / Webgestaltung:

Markus Hars

Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel: 03 90 57 / 98 908
Fax: 03 90 57 / 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet:

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt

Unsere Trainer im LV:

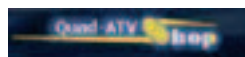
■ Trainer C:

- Kerstin Ahlfeld, 0173/9404471
- Melanie Hars, 0175/1430375
- Ilona Kaßner, 0391/6345029
oder Mobil: 0171/3411885
- Michael Konitzer, 0172/3237018
- Christoph Schiefler,
0151/58736803

■ Trainer B:

- H. Frelstedt, 03473/801211
- Alexandra Scheffler,
034773/39088
- Birgit Kölbl, 0345/55074 83
oder Mobil: 0177/4658031

Unsere Sponsoren:



www.quad-atv-event.de



www.pferdetaxiservice.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Kerstin Ahlfeld
- Carolin Böseke
- Dorothe Döhne
- Petra Hoffmann
- Madlen Holz
- Ingeborg Schurig
- Christian Schurig
- Christin Teske
- Jessica Ziegler
- und
- Julia Gößmann



... zum Geburtstag!

Euer Vorstand

Richtigstellung!

A/Q Turnier Steckelsdorf!

All-Around-Champion war nicht wie angegeben Madlen Holz, sondern Britt Kegel auf Night and Day!

Nicht vergessen ...

- 07. & 08.11.09** Sitzschulung mit Dörthe Menk
- 21. & 22.11.09** Playday und Spezial's auf der Horstberg Ranch
- 28.11.2009** Westernreitkurs auf der Kettler's Ranch
- 28. & 29.11.09** Reiningkurs mit Kay Wienrich in Seesen

Alle sonstigen Info's zu den Terminen auf der Homepage im Kalender oder im Forum! *Euer Pressewart*

LEDF – oder wie man einem Bundesland das Westernreiten näherbringt!

LEDF, das ist unsere persönliche Abkürzung für das Landes Erntedankfest in Magdeburg.

Auch in diesem Jahr hatten die Veranstalter wieder Glück mit den Wettergöttern, und die Veranstaltung durfte bei schönstem Sonnenschein beginnen und auch enden. Wir hatten einen kleinen Infostand aufgebaut, hier konnten sich interessierte Besucher verschiedene Video's zum Thema Westernrei-

ten ansehen, in diversen Ausgaben des Westernreiters schmökern oder auch in den verschiedensten Büchern zum Thema Westernreiten lesen.

Während unserer 10 minütigen Vorstellung vom Pferd aus, den ganzen Tag am Stand und durch Luca Pascals tatkräftige Unterstützung haben wir insgesamt etwa 350 Flyer an den Mann gebracht.



Heiko demonstrierte an seiner „Kunstkuh“ den Besuchern das Lassowerfen. Linda hat auf Ihrem Rücken die begeisterten Kinder he-

Stammtische:

■ Magdeburg:

Reitschule Kaßner
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Info: Tel. 0391/6345029

■ Wahlitz:

Wahlitzer Westernfreunde e.V.
Jeden Montag ab 19.00 Uhr
Info: Heiko Wilke,
Tel. 0172/3186551

rumgeführt und wir alle zusammen haben den doch ziemlich vielen interessierten Fragenstellern versucht, eben diese zu beantworten.

Die Reitarena war rundum mit Besuchern gefüllt, als wir unser kleines Programm begonnen haben. Vom Gefühl her sind wir gut angekommen und konnten auch denjenigen die noch nie etwas vom Westernreiten gesehen oder gehört haben, unsere Reitweise und unser Hobby ein wenig näherbringen. Danke auch an Kerstin, sie hat mit Ihren Helfern ebenfalls eine tolle

Vorstellung abgeliefert und unterstrichen, was mit einem Western ausgebildeten Pferd alles Möglich ist. Das reiten ohne Kopfstück lies dann sogar einige hartgesottene „Englischbegeisterte“ Pferdefreunde etwas genauer hinsehen!

Danke an alle die uns an diesem Tag Unterstützt haben, ganz besonders an Herrn Salomon, der uns unsere „Cheffin“ Franka gebracht hat!

Wir hoffen das es Dir bald wieder besser geht!

Euer Pressewart

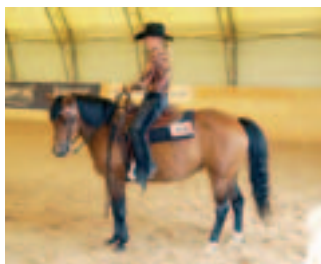


Nachtrag zur Landesmeisterschaft in Güterfelde

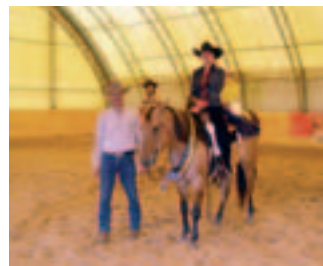
Noch einmal Herzlichen Glückwunsch unseren LK 2/1 A Landesmeisterinnen:

Silke Assmann, Nicole Prange und Birgit Kölbl!

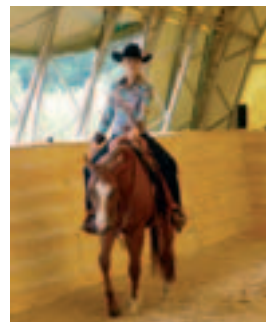
Silke Assmann erritt sich den Titel in der Senior Superhorse mit ihrem Pferd Bonitas Wildcat,



Nicole Prange wurde gleich zweimal Landesmeister sowohl im Senior Trail als auch in der Western Horsemanship auf Manana Mischief.



Birgit Kölbl nahm den Titel in der Senior Western Pleasure auf ihrem Wallach Prince Heinrich entgegen.



Ganz besonders möchten wir auch unseren Landesbesten der Leistungsklassen LK 3 und 4 – Britt Kegel, Hanna-Lene Stoischek, Antje Krüger, Heiko Wilke, Josephin Lachmann und Madlen Holz – gratulieren. Dieser Titel wurde übrigens

auch dieses Jahr nur von unserem Landesverband vergeben.

Wir möchten auch allen Teilnehmern unseres Landesverbandes, die auf der Landesmeisterschaft platziert waren, zu ihren Erfolgen beglückwünschen. Sollte es bei dem ein oder anderen dieses Mal nicht so erfolgreich gewesen sein, lasst euch nicht entmutigen, es gibt immer wieder ein nächstes Mal. Letztenendes sollte immer die Gesundheit unserer Pferde und der Spaß am Reiten das Wichtigste sein.

Vielen Dank an unsere Sponsoren und Organisatoren! Dank eurer Unterstützung erhielt jeder Landesmeister und Landesbeste in seiner Disziplin eine wunderschöne Abschwitzdecke.

1. Lettiner Ranch Rodeo, 15./16.08.2009

Yeehaa! Das war ein Wochenende!

Da zog der Wilde Westen in Lettin ein und brachte die Hitze der Prärie gleich mit. Aber nicht nur die hohen Temperaturen brachten die Luft zum Flimmern – es lag aufgeregte Spannung in der Luft.

Die Pferde schnaubten, die Rinderscharten und die zahlreichen Teil-



nehmer warteten voller Vorfreude auf das, was das Wochenende ihnen wohl bringen mag ...

Geplant waren zwei stressfreie Tage mit einer ordentlichen Portion Spaß – und genau das wurde auch geboten. Die 29 Cowboys und Cowgirls konnten sich an beiden Tagen bei den Disziplinen: Ranch Roping, Ranch Cutting, Ranch Sorting, Cattle Penning und Team Penning aneinander messen und austesten.

Außerdem stand auch wieder ein Barrel Race auf dem Programm, das als einzige Disziplin ohne Rinder für nicht minder starke Aufregung sorgte – und ganz nebenbei unseren Kühen eine längere Verschnaufpause gönnte.



In Bildern festgehalten wurden alle Disziplinen (und hoffentlich auch jeder Teilnehmer) von unserer „Hobby-Ranch-Fotografin“ Stefanie Rudolph. Bei Interesse einfach an Fam. Köcke oder direkt an Steffi (steffsternchen@web.de) wenden.

Nach den wohl sonnenreichsten Tagen in diesem Jahr, unfallfreien Wettkämpfen und bisher nur positiver Resonanz der Teilnehmer, kön-

nen wir unser 1. Lettiner Ranch Rodeo als vollen Erfolg verbuchen.

Nach einer Fortsetzung fragt ihr? Mit Sicherheit – im nächsten Jahr!

Wir danken allen Sponsoren, allen Teilnehmern, allen Besuchern und natürlich allen Helfern, die dieses Wochenende zu dem gemacht haben, was es war!



Erste Westernreiter Union
Sachsen e.V.

1. Vorsitzender:

Herbert Winter

Macherstraße 58
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51
Fax: 0 35 78 / 78 30 10
info@ewu-sachsen.de

2. Vorsitzende:

Nadja Neumcke

Täschners Garten 16
04288 Leipzig
Handy: 01 77 / 2 46 26 54
nadja.neumcke@gmail.com

Presse:

Damian Wienczek

Dorfstraße 17
01728 Goppeln
Tel./Fax: 03 51 / 2 72 89 99
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
d.wienczek@arcor.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Sachsen

■ Kassenwart:

Lothar Zschaler
Leisniger Str. 52, 01127 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
lothar.zschaler@web.de

■ Turnierwart:

Matthias Kirchner
Tel.: 03 52 04 / 40 204
Handy: 01 51 / 12 81 41 79
mik-kirchner@web.de

■ Jugendwart:

Claus Georgi
Bergstr. 12, 08107 Cunersdorf
Tel.: 03 76 02 / 6 59 22
georgi-arabians@t-online.de

■ Breitensportbeauftragte:

Evelyn Schöne
Kaufbacher Str. 15, 01169 Dresden
Tel.: 01 60 / 8 85 57 70
evelyn.schoene@web.de

■ Teamchefin:

Isabell Kloust (Trommer)
Am Kalkwerk 9
07570 Wünschendorf
Tel.: 03 66 03 / 86 31
Handy: 01 70 / 3 43 22 63
ijj-kloust@t-online.de

■ Tierschutzbeauftragte:

Claudia Hering
Tel.: 03 52 07 / 8 13 16

Bitte sendet ALLE Berichte für die Sachsen-Seiten an: Damian Wienczek, d.wienczek@arcor.de

+++ Info +++

Zum **Stammtisch am 01.12.2009, 19.00 Uhr, Unkersdorfer Gasthof**, wird Frau Franziska Böhmer von der Firma „Dogs & Horses“ über folgendes Thema sprechen: „Auswirkung von Ernährung und die damit zusammenhängenden

Verdauungs- und Stoffwechselfprozesse auf die Rittigkeit und Leistungsbereitschaft des Pferdes (u. a. Unterschiede zwischen Quarter Horse und Warmblütern).“ Frau Böhmer ist Züchterin im Holsteiner Verband und seit einigen Jahren in Freizeit- und Sportställen Ernährungsberaterin tätig. Sie wird

extra aus Hessen anreisen. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag von nur 5 Euro/Person erhoben.

Für eine perfekte Planung benötigen wir bis spätestens zum 20.11.09 eine telefonische Anmeldung unter der Nr.: 03 52 04 / 4 74 77

Unsere Trainer in Sachsen:

■ Trainer C:

- Corinna Pullmann, Trainer C
Thebendorf
Tel.: 0172/7018035
- Franziska Momin, Trainer C
Zwickau, Tel.: 0175/4881644,
www.westernreiten-momin.de
- Esther Anders, Trainer C
Anders-Hof, 01848 Ehrenberg,
Tel.: 035975/80719
- Isabell Trommer, Trainer C
07570 Wünschendorf,
Tel.: 036603/88631
- Katrin Günzel, Trainer C
04288 Leipzig,
Tel.: 0175/8624113,
www.bw-horses-ranch.de
- Herbert Winter, Trainer C
01917 Kamenz,
Tel.: 03578/783051
- Ivonne Antal, Trainer C
- Anja Liebe, Trainer C
Borsdorf / Leipzig,
Tel.: 034291/20771,
Mobil: 0172/9250783
- Katja Modes, Trainer C
- Sabine Wohlrath, Trainer C
04318 Leipzig,
Tel.: 0170/2188791
sabaro@hotmail.de
www.sabine-wohrlath.de

■ Nadine Völker, Trainer C

09488 Thermalbad Wiesenbad,
Tel.: 03733/501855,
www.QH4YOU.de

■ Nancy Großer, Trainer C

Reitanlage Zehren
■ Sascha Klinkenberg, Trainer C
www.seehof-reibitz.de,
Tel.: 0163/190 48 38,
info@seehof-reibitz.de

■ Peter Erber, Trainer C

Seehof Reibitz,
Tel.: 034298/688 68,
Mobil: 0151/182 026 41,
p.erber@abacus-nachhilfe.de

■ Trainer B:

- Brenda Esfeld, Trainer B
White Horse Ranch,
Kaufbach, Tel.: 035204/47477
- Daniela Bapp, Trainer B
01328 Dresden/Eschdorf,
Tel.: 0171/4230658
- Kornelia Helm, Trainer B
01936 Schwepnitz
OT Grüngräbchen,
Tel.: 0162/2841911
- Nicole Engelhardt, Trainer B
Schönteichen-Biehla bei Kamenz,
Tel.: 03578/305843,
Mobil: 0172/5922116

German Open 2009 in Riedstadt Wolfskehlen vom 22. - 27.09.2009

Die Jugendmannschaft bestand aus einer gemeinsamen Mannschaft Sachsen und Sachsen/Anhalt, jeweils zwei Reiter bei vier Disziplinen, Maria Till - Reining (Sachsen), Lisa Mari Georgi - Pleasure (Sachsen), Hannah Stoicheck - Trail (Sachsen-Anhalt) und Josfine Lachmann - Horsemanship (Sachsen - Anhalt).

Es war mutmaßlich die jüngste Mannschaft und sich hat sich von 13 Mannschaften auf dem neunten Platz behauptet vor Thüringen, Schweiz, Bremen/Niedersachsen und Bayern (letztere haben regelmäßig eine starke Mannschaft). Maria Till und Lisa Mari Georgi, die im nächsten Jahr für den Landeskader gemeldet sind, konnten sich in den Einzelwertungen der Mannschaftswettbewerbe jeweils auf Platz sechs von 13 teilnehmenden Mannschaften reiten, die beiden Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt jeweils auf Platz acht und neun, Gesamtergebnis dann neunter. Die Erwachsenen sind hoch erfreut wie betäubt, fehlte doch nur ein Punkt zur Bronzemedaille.

Sie schlossen mit Daniela Bapp - Horsemanship, Isabel Roth - Trail, Philipp Dammann - Pleasure, Ramona Weber - Westernriding und Silvia Seeland - Reining mit einem hervorragenden vierten Platz von 10 teilnehmenden Mannschaften ab, so gut war Sachsen noch nie. Lediglich die Mannschaften aus dem Rheinland, Baden Württemberg und Berlin/Brandenburg konnten sich vor unseren Teilnehmern platzieren, zu letzteren bestand nur ein Punkt Abstand. Philipp Dammann, der in diesem Jahr noch für den Landeskader nominiert war, erritt die Goldmedaille in der Disziplin Western Pleasure. Im Senior Trail konnten sich von 48 Teilnehmern im Vorlauf gleich zwei Sachsen ins Finale reiten (die besten 10 des Verlaufs), Ramona Weber und Yvonne Antal.

Für eine Medaille hatte es dann im Finale nicht gereicht aber trotzdem eine super erfolgreiche Deutsche Meisterschaft für die Sachsen.

Herbert Winter

Gelassenheitsprüfung auf der White Horse Ranch in Kaufbach

Die 7. Gelassenheitsprüfung (GHP) am 6. September, eine Breitensportveranstaltung der EWU, Landesverband Sachsen war mit 22 Startern gut besetzt, wobei die Mehrzahl in der geführten GHP I zu finden war. Fünf Reiter wagten sich an die doch z.T. recht schwierigen Hindernisse der gerittenen GHP.

Offen für Sport- und Freizeitpferde aller Reitweisen und Rassen, zeigte sich ein buntes Starterfeld. Die Leistungen der Starter waren überzeugend, wobei manche Western ausgebildeten Pferde durch intensivere Bodenarbeit und Trailausbildung im Vorfeld Vorteile hatten.

Als Richter fungierte souverän Dieter Spiess, Freiberg. Hervorzuheben sind bei den Startern Jim Knopf mit Aline Hentschel, sie erreichten in beiden geführten GHP's die Note 1 und in der gerittenen GHP die Note 2, Nieve Doc mit Manja Böcker, mit 24 Jahren das älteste Pferd, Schulpferd der White Horse Ranch, sie errangen in der geführten GHP I und der gerittenen GHP die Note 1.

11 Teilnehmer erreichten die Note 1:

GHP I: Felix mit Denise Göhler, Dont Push Me Around mit Brenda Esfeld, Jim Knopf mit Aline Hent-

schel, Nieve Doc mit Manja Böcker, Molly mit Ines Grother, Pumba mit Stefanie Meyer und Conny mit Lili Weidner

GHP II: Sha Alida mit Sindy Mager und Jim Knopf mit Aline Hentschel
Gerittene GHP: Nickie Bar Roman mit Anja Walter und Nieve Doc mit Manja Böcker

In bewährter Weise war das erweiterte Turnierhelferteam der WHR im Einsatz. Zuschauer aus der Umgebung verfolgten aufmerksam das Geschehen auf dem Turnierplatz. Sie waren begeistert, wie auch hochblütige Pferde mit entspre-



chenden Training ruhig und gelassen werden können und damit für entspannte Geländerritte bestens vorbereitet sind.

Bericht vom EWU-C / NRHA Turnier am 12./13. September in Trebendorf (Sachsen)

Nach dem ich Heu und Stroh eingefahren und die Vorbereitung zur Winterfestmachung getroffen habe, durfte ich am Wochenende „TT-tätig“ an einem Turnier teilnehmen. Die Reinert Ranch, ein Kleinod in Mitten der Lausitz, hatte am 12./13. 09. 2009 zum EWU-C und NRHA Turnier nach Trebendorf eingeladen. Dem Betrachter bietet sich eine schön gestaltete und großzügige Reitanlage die souverän, mit Fachverstand geplant und erbaut wurde. Kurze und übersichtliche Wege zwischen den wichtigsten Aufenthalts- und Veranstaltungspunkten sind ein absolutes Plus! Und! - Bestechend auch die sauberen und modernen Unterkünfte für Pferd und Reiter. Ordnung und Sauberkeit wird auf dem gesamten Gelände groß geschrieben.

Viele fleißige Helfer waren ganztags unauffällig unterwegs um die Flut von Aufgaben, die so ein Turnier mit sich bringt, zu erledigen. Stellvertretend ein herzliches Dankeschön an Nicole Engelhardt, die den sportlichen Teil im Vorfeld organisiert hat und Monique Fietze, für die Gesamtleitung der Veranstaltung.

Gestartet wurde in den Disziplinen Trail, Horsemanship, Pleasure, Reining und für den reiterlichen Nachwuchs in Walk-Trot-Pleasure, Walk-Trot-Horsemanship und einer Führzügelklasse. All-Around-Champion wurden in der LK 1 A Daniela Bapp, in der LK 2 A Claudia Kaschitzke, in der LK 3 A Doreen

Hobrak und in der LK 3 B Franziska Ebeling.

Das Highlight für Zuschauer und Teilnehmer war der Reinert-Ranch-Cup mit einer Trail-Prüfung die es in sich hatte. Neben Genauigkeit bei der Ausführung verschiedener Trailaufgaben war Harmonie zwischen Pferd und Reiter und eine große Gelassenheit des Pferdes bei den einzelnen Hindernissen gefragt. So stellten Besenpolo, eine Holz-Kuh mit dem Rope einfangen, das Anziehen eines Regenmantels etc. Pferd und Reiter auf die Probe. Sieger des Cups wurden Siegmarr Herrmann und Tigers Sugar Baby, welche mit großem Abstand die Mitbewerber hinter sich ließen. Schade, dass zu diesem Cup für den Sieger keine Trophäe (vielleicht als Wanderpokal) vorgesehen war. Vor allem weil für Sieger und Platzierte aus allen Prüfungen ein, so von mir noch nicht gesehener Pool an hochwertigen Preisen zur Verfügung stand. Kaum zu toppen!



Walk-Trot-Pleasure in Trebendorf

Neben dem einladenden, solide und rustikal gehaltenem Entree der Ranch sei der liebevoll gestaltete Saloon erwähnt der Gäste gerne länger verweilen lässt.

Am Abend des ersten Turniertages hat der Ansturm der „Reiterhorde“ allerdings die „a la carte“ - Kapazität des Saloons gesprengt. Wie man hörte, sind trotzdem alle satt geworden.

Ein Vorschlag aus den Reihen der Teilnehmer: warmes Buffet mit drei Gängen anbieten. Das lässt sich gut vorbereiten, kalkulieren, schnell und ohne große Verzögerung an den Gast bringen, Voranmeldung/Bezahlung dazu am Tag der Anreise im Office.

Die Wartezeit auf das Abendbrot wurde trotzdem nicht lang, denn in entspannter und gut gelaunter Atmosphäre wurden die Ergebnisse des Tages ausgewertet. Beim Fachgesimpel entstand die Idee für den „TT-Cup Ü40“. Dem liegt der Gedanke zu Grunde, das die ge-

standenen TT's der EWU-Profireiter auch die Gelegenheit erhalten, eine Sonderprüfung zu Pferd auf vier Turnieren (drei gewertete - ein Streichergebnis) reiten zu können. Voraussetzungen: Der TT eines EWU-Mitgliedes hat keine weitreichenden Erfahrungen im Reitsport (sicherer Umgang mit Pferden ist Voraussetzung!) Fahrsportherfahrung fällt nicht unter die reiterliche Beschränkung. Der Teilnehmer hat das 40. Lebensjahr vollendet. Geritten werden Prüfungen die der jeweilige Veranstalter vorgibt, sofern diese nicht dem Anspruch und dem für diese Prüfung erforderlichen reiterlichem (Nicht-)Können entgegenstehen.

Das Fazit! Die Reinert Ranch ist ein schöner Austragungsort für jede Art von Pferdesportturnier, der es wohl verdient hat aus dem Schattendasein „Abschlussveranstaltung EWU im September“ auf einen Termin in die Mitte der Turniersaison verlegt zu werden. Damit hätten noch mehr Reiter/Pferdpaare die Möglichkeit eine gut organisierte Veranstaltung in tollem Ambiente zu „erleben/-reiten“.

Übrigens! Für die mitreisenden, nichtreitenden Familienmitglieder jeden Alters hält die Reinert Ranch eine Menge Angebote zum Zeitvertreib bereit. Einfach mal googeln.

Text: Stefan Kloeppe
Foto: Wienczek

(TT = Begleitpersonal des Turnierteilnehmers, auch „Turniertrottel“ genannt)

Freizeitreitturnier am 05. September 2009 des Goppelner Reitvereins e.V.

Am ersten Wochenende im September fand wieder in Goppeln das schon fast zur Tradition gewordene Freizeitreiterturnier statt. Organisiert wurde das Turnier hauptsächlich von den EWU-Mitgliedern Eva Löbel und Ines Lange. Der Einladung folgten nicht nur Vereinsmitglieder sondern auch Reiter aus anderen Ställen und Vereinen trafen am Turnierplatz im Tal zwischen Goppeln und Gaustritz ein. Insgesamt starteten über 30 Pferde aller Rassen und verschiedener Reitweisen in zwölf unterschiedlichen Prüfungen, die an die klassisch-englische und der Westernreitweise angelehnt worden.

Bei etwas trübem, kühlen Wetter und am Anfang leichtem Nieselregen begann um ca. 9.30 Uhr mit einer Trail at Halter Prüfung das Spektakel. Danach folgten eine kleine Dressur auf Einsteiger-Niveau, ein Geschicklichkeitswettbewerb, ein Trail und die Western-Pleasure, welche von der Englischreiterin Kerstin Jähnlich mit ihrem Trakehner Rhadi gewonnen wurde. Im Anschluss folgte noch für die kleinsten Reiter ein Schönheitswettbewerb, die ihre auf Hochglanz geputzten Pferde und Ponys dem Richter vorführten und einige Fragen zu Ihrem Pferd beantworteten.

Nach einer kurzen Mittagspause folgte eine beeindruckende Vorführung des Hundesportvereines. Sie zeigten wie sich gut erzogene Hunde in einer großen Gruppe verhalten müssen egal, ob die Hunde erst wenige Monate alt waren, oder schon alte Hasen.

Am Nachmittag wurde den Zuschauern die zwei Musikprüfungen in der Dressur und Springen, die Western-Horsemanship und vor allem für alle Eltern und Großeltern die Führzügelprüfungen dar geboten. Fünf Kinder ritten ihre Pferde im Schritt, Trab, Rückwärts und eine Wendung, welche geführt

wurden. Ein etwas größeres Kind ritt sogar allein und wurde an der Longe bewertet. Zum Abschluss fand, wie schon in den letzten Jahren, die Pferd-Hund-Prüfung statt, bei der ein Reiter-Pferd-Paar und ein Hund mit Hundeführer nacheinander einen Parcours auf Zeit bewältigen müssen. Hier beeindruckte wieder einmal vor allem der Einsatz der Hundeführer und für das Publikum gab es viel zu lachen und anzufeuern. Diese besondere Prüfung wurde von Reiter Norman Beier mit Athlet und Hundeführerin Petra Ruths mit Buddy gewonnen. Für die ersten drei Plätze jeder Prüfung gab es Schleifen und Sachpreise.

Das gesamte Turnier fand in einer ruhigen und freundlichen Atmosphäre statt, was nicht zuletzt der guten Organisation, aber auch der Rücksichtnahme und Disziplin aller teilnehmenden Reiter zu verdanken sein dürfte. Für das leibliche Wohl der Gäste und Teilnehmer war mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie mit Brause, Bier und Gegrilltem gesorgt.

Besonderer Dank gilt allen, die mit Geld- und Sachspenden oder anderweitiger Unterstützung geholfen und das Turnier in dieser Form überhaupt erst ermöglicht haben, und außerdem allen Vereinsmitgliedern, die über den gesamten Tag den reibungslosen Ablauf der Prüfungen gewährleisteten.

Am Abend trafen sich dann alle wieder im Gebergrund ein zur großen Abschlussparty. Eingeladen war sogar eine Line-Dance-Gruppe, die mehrere Tänze im alten Westernstil auf der vorbereiteten Tanzfläche zeigten. Bis spät in die Nacht wurde gegessen, getrunken, geplauscht und vor allem getanzt, so dass alle auf eine wunderschöne Veranstaltung zurück blicken konnten, welche hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt wird.

Text u. Foto: Wienczek



Trophywertung NRHA Regionalgruppe Ost 2009

In 2009 fanden für die Mitglieder der NRHA Regionalgruppe Ost vier Trophyturniere statt. In die Wertung flossen die Ergebnisse aus Lübben, Gleisberg, Steckelsdorf und Brunne ein. Gewertet wurden alle Reiter, welche an mindestens zwei dieser Turniere teilnahmen, alle Ergebnisse darüber hinaus galten als Streichergebnis, wobei immer die schlechtere Punktzahl gestrichen wurde.



Roy Pippel

Das letzte Trophyturnier der Saison in Brunne, Trainingsstall Etienne Hirschfeld, entschied, wer in diesem Jahr in den Klassen Youth, Rookie, Non Pro und Open Jahreschampion wurde.

In der Youth gab es aufgrund Punktegleichheit zwei Siegerinnen.



Sabine Lagerbauer, Lina Marie Heimann,
Mandy Faust und Franziska Bukowski

Youth: Mandy Faust und An Angel For Charley / Lina Marie Heimann und Classic Shot Gun
Rookie: Roy Pippel und BB Enterprise
Non Pro: Sabine Lagerbauer und Oh Whoa Whiz Me
Open: Franziska Bukowski und San Diego City

Herzlichen Glückwunsch!

**Bitte sendet ALLE Artikel/Berichte
für die Seiten des LV Sachsen an:
Damian Wienczek, d.wienczek@arcor.de**



1. Vorsitzende

Dr. Ulrike Marx
Am Nordfriedhof 7, 07743 Jena
Tel.: 01 74 / 3 14 31 76
dr.ulrike.marx@t-online.de

2. Vorsitzende

Melanie Roch
Lichta 22, 07426 Königsee
Tel.: 01 71 / 1 45 60 28
circle-r@web.de

Internet:

www.ewu-thueringen.de

■ Stammtisch:

Jeden ersten Freitag im Monat
ab 18:00 Uhr

auf der Main Ranch
Ortsstraße 38 in 07819 Miesitz

Bei fragen:

www.main-ranch.de
oder: A.haupt@main-ranch.de

Thüringen

Unsere Trainer in Thüringen:

Trainer C:

- Monika Pfütznern
07774 Thierschneck
Tel.: 0151/57324213
- Ralf Schmiedel
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Antje Mozer
96528 Almerswind
Tel.: 0162/2895115
- Sylvia Schön
Tel.: 0179/7572174
- Constanze Marx
07743 Jena
Tel.: 0162/6800870

- Axel Lohse
Lange Str. 29
99192 Nottleben
Tel.: 015201729804
- Christiane Kirchner
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Melanie Roch
07426 Königsee
Tel.: 0171/1456028
- Katrin Steinhäuser
99510 Wormstedt
Tel.: 0171/5536164

Trainer B:

- Bernd Stefan, Gut Himmigerode
37130 Gleichen
Tel.: 0170/1890033

ALLE Artikel/Berichte für die Thüringen-Seite bitte an:

Annett Steinmetz, Gothof@mawenet.de oder Gothof@web.de
Dr.-Kremser Str. 44, 99755 Ellrich OT Sülzhayn

Einladung zur Jahresabschlussfeier!

Liebe Mitglieder,
Ehepartner und Freunde,
am Samstag, 21.11.2009
findet in der Gaststätte
„Lasso“ in Holzhausen
ab 17.00 Uhr unsere Jahres-
abschlussfeier statt.

**Nähere Informationen dann
im Internet.**

■ Geburtstage im November:

- Uta Fischer
- Veronika Schickedanz
- Corinna Heinicke
- Andrea Weich
- Denny Kollmann

Herzlichen Glückwunsch!

Landesmeisterschaften 2009 in Reibitz

Dieses Jahr wurden die Landesmeisterschaften Thüringen und Sachsen vom 28.-30.09.2009 auf dem sächsischen Seehof in Reibitz ausgetragen.

Nachdem Paddocks und Zelte am Freitag aufgebaut wurden ging es in eine gemütliche Runde über in der fleißig Pattern und Startzeiten gelernt wurden. Am Samstagmorgen ging es los mit den Frühauftretern der Showmanship at Halter in der die Thüringerin Annelie Distler den Landesmeistertitel mit dem QH Wallach Barpassers Hott Jazz erlaufen konnte, des Weiteren errang sie auch den Titel in der LK 1 B Pleasure mit diesem Pferd sowie den Titel Landesmeister mit ihrem Pferd Vladywostok in der Western Riding und Horsemanship.

Melanie Roch, Trainerin C, aus Königsee erritt mit ihrer Stute DK Dancing Boys Joy den Landesmeistertitel in dem Junior Trail.

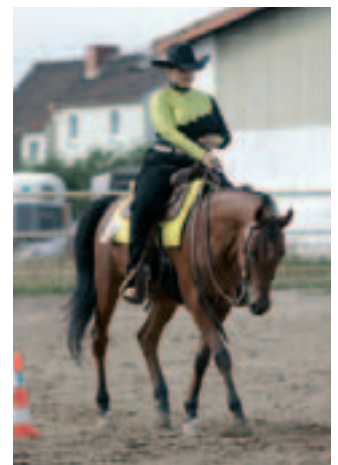
Jessika Boßdorf aus Niederpöllnitz von der Prinzess Ranch erritt mit ihrem QH Wallach King of Tripple Chick den Landesmeistertitel in der Junior Pleasure und der Junior Reining.

Julia Tretner die Außenstelle Altenburg konnte mit dem Hafliner-Araber Mix Lucky Boy Camaro den Meisterschafts Senior Trail und die Senior Pleasure für sich entscheiden.

Katharina Haupt konnte mit ihrem QH Wallach Mr Shades of Peppy den Titel in der Senior Western Riding sowie in der Senior Superhorse für sich erreichen.

Wieder einmal war es eine gelungene und schöne Landesmeisterschaft welche hervorragend vom sächsischen Landesverband ausgerichtet wurde. Damit wurde die alte Tradition der gemeinschaftlichen Landesmeisterschaft nach einem Jahr pause wieder aufgenommen. Dank für die tolle Verpflegung von Zwei und Vierbeinern geht an den Seehof in Reibitz. Es hat einfach alles Super gepasst, die Meldestelle war klasse drauf mal wieder qualitativ gute Bilder wurden von Steffi Mertz geschossen und sind unter www.steffi-mertz.de zu finden und das Richterteam mit Evi Bös und Ringsteward Sabine Mai hat einen tollen Job geleistet.

Glückwunsch an alle, macht weiter so und habt Spaß und Freude an eurem Partner Pferd!



Zurück zum Ursprung der Westernreiterei

„Das Westernreiten hat seinen Ursprung in der Arbeitsreiterei des amerikanischen Rinderhirten, der zuerst Vaquero hieß, als der amerikanische Westen noch weitgehend unter spanischem Einfluss stand, und später, seit der Angloamerikanisierung des amerikanischen Westens, unter dem Namen „Cowboy“ zum amerikanischen Volkshelden wurde. Es wurde geprägt durch die Erfordernisse der Cowboyarbeit und die Eigenschaften der Pferde, wobei letztere natürlich ebenfalls durch die Anforderungen der Cowboyarbeit entwickelt und geprägt wurden.“

Also auf in den „Wilden Westen“ nach Einöd bei Heldburg.

Zum Country-Open-Air in Einöd vom 31.07.-02.08.09 trafen wir uns, um als Team der „Red-Girls“ (Anzugsordnung: Rote EWU-Hemden) in den Disziplinen Team-Penning, Cattle-Penning und Ranch-Sorting zu starten. Wir, das sind Sandra und Anke Menge, Monique Jablonskie und Annett Fischer.

Die Sonne strahlte und wir hatten viel Spaß, auch wenn der Erfolg in Form von Platzierungen erst einmal ausblieb. Die Konkurrenz bestand allerdings aus vielen erfahrenen Reitern, die diesen Sport bereits über viele Jahre praktizieren.

Bei super Verpflegung und tollem „Cowboy-Ambiente“ in der Country-Scheune Einöd kam bei uns

trotz fehlender Erfolge keine Missstimmung auf. Nur Übung macht den Meister – also weiter Mädels!

Somit starteten wir einen neuen Versuch zur 1. Thüringer Landesmeisterschaft im Team- und Cattle-Penning in Einöd vom 28.-30.08.09. Bei passendem Wetter und toller Stimmung konnten wir nun zeigen, ob das Üben der letzten Wochen ausreichend war.

Thüringen-Meister im Team-Penning wurde das Team Katrin und Gunther Steinhäuser mit Steffen Schorcht (alle EWU-Mitglieder). Aber wir konnten auch Platzierungen im Team Penning, Ranch-Sorting und Cattle-Penning erreichen. Viel Spaß hatten wir am Rande des Turniers, wobei die Stimmung unter



den Reitern nicht besser sein kann. Neben unseren konzentrierten Starts gab es so viel zu lachen, so das wir uns am Ende des Turniers fragten, was mehr schmerzte: Die Beine vom Reiten oder der Bauch vom lachen.

Wie sind uns einig, nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

A.F.

Montana Fun Cup 09

Nachdem mein Tobias (Fjordwallach) und ich 2008 ins Westernreiterlager gewechselt haben und dort in der EWU gestartet sind, suchten wir neben diesen Turnieren noch etwas, wo wir Turniererfahrungen sammeln konnten. In einer ruhigen Stunde stöberte ich so im Internet rum, wo 2009 noch was los ist und kam auf die Seite des Montana Fun Cups.

MMhh, Westernreiter aller Leistungsklassen in entspannter Turnieratmosphäre? Dazu noch Unter- teilung in Cowboy und Rookie?

Das hörte sich gut an und so meldete ich uns beide gleich per Internet für diese Turnierserie an mit der Favoritenwertung in Pleasure, Horsemanship, Barrel Race und Trail. Diese Favoriten wurden dann für Cup- und Einzelwertung gewertet.

Los ging es im April mit dem ersten Turnier auf der Rancho Paradiso. Ohne jemanden zu kennen fuhren wir zum Turnier und waren so positiv überrascht. Überall nur nette Gesichter und schnell wurden neue Bekanntschaften geschlossen.

Abgeritten wurde dort in einer Halle und der Turnierplatz war draußen. Doch dann der Riesenschreck ... in einer Panelbox in der Halle stand eine Mutterkuh mit Kalb und rief die ganze Zeit nach ihrer Herde. Draußen direkt am Reitplatz stand die gesamte Herde und rief zurück ... Tobi hat panische Angst

vor Kühen ... Klasse... und direkt an dieser Kuh vorbei mussten wir zum Turnierplatz. Nach gut einer halben Stunde klappte es dann und wir konnten starten – und es lief echt super. Draußen zeigte sich Tobi von seiner guten Seite und wir konnten richtig abräumen:

Horsemanship 1. Platz, Pleasure 1. Platz, Barrel Race 2. Platz, Trail 3. Platz und im Freestyle Ritt auch den 3. Platz.

Und so führten wir die Cup-Wertung nach dem 1. Turnier an ...



Das nächste Turnier fand dann auf der Montana Ranch in Paderborn statt. Und da war die Hölle los ... 2000 Zuschauer, eine Lautsprecheranlage die einem Rockkonzert standgehalten hätte, Securitypersonal, die uns am Parkplatz einweisen usw ... das war alles zuviel für Tobi und er drehte wirklich völlig am Rad. So lief dann auch reittechnisch nicht viel zusammen und wir schafften lediglich einen 5. Platz WHS und 2. Platz Barrel Race ... vom Rest erzähl ich lieber nicht.

Beim 3. Turnier der Serie konnten wir leider nicht teilnehmen, so das wir nach diesen 3. Wertungsturnieren auf den 3. Platz im Gesamtcup zurückgefallen waren.

Frohen Mutes starteten wir dann zum 4. Wertungsturnier nach Paderborn Salzkotten. Dort dann wieder ein Schreck ... alle Prüfungen bis auf den Trail finden in einer 20 x 60 m großen Halle statt – mit großer Zuschauertribüne und einer tollen Beschallung – ok dabei sein ist alles, zumal es sich hier auch um ein Wertungsturnier der GAWA handelte und der Richter aus dem Araberlager kam.

Trail draußen lief gut, 7. Platz dann ging es in die Halle, als erste Prüfung dort die Freestyle ... Tobi war angespannt aber doch rittig und so konnten wir wirklich den 2. Platz belegen. Nach der Prüfung im Galopp zum Hänger umziehen und schnell zur Halle zurück, Pleasure 1. Vorlauf ... SUPI, wir qualifizierten uns fürs Finale ... damit war ich schon zufrieden und ritt mit einem wirklich Lächeln im Gesicht ... dann die Krönung wir gewinnen die Prüfung. Die WHS lief auch gut und wir konnten hier den 5. Platz belegen. Beim Barrel Race stand mir leider die Tonne im Weg, bzw Tobi schnibbelte und wir bekamen 5 Strafsekunden – also nur 5. Platz. Nach diesem Turnier lagen wir immer noch auf dem 3. Platz.

Aber es waren nur jeweils 2 Punkte Unterschied zum 1. und 2. Platz der Wertung. Alles würde sich also am

letzten Turniertag entscheiden.

So trafen wir uns alle beim Turnier auf dem Hof Spitzbarth in Paderborn wieder um das letzte Wertungsturnier hinter uns zu bringen ... und es lief SUPER!

Tobi schien die Atmosphäre dort zu gefallen und er lief völlig entspannt und absolut rittig. Wir konnten hier mit folgenden Platzierungen überzeugen: 1. Platz Pleasure, 2. Platz Trail, 2. Platz Barrel Race 3. Platz WHS und 3. Platz Reining.

Da aber alle anderen Mitführenden in der Gesamtwertung auch immer ziemlich weit vorne bei den Platzierungen lagen, konnte erst nach einer intensiven Hochrechnung durch den Veranstalter mitgeteilt werden:



Sieger des Montana Fun Cups 2009: Michaela Schneider auf Fjordwallach Tobias (mit 1 Punkt Vorsprung)

In den Einzeldisziplinen belegten wir folgende Plätze: Barrel Race und Trail 2. Platz, WHS und Pleasure 3. Platz **Ich freu mich soooo!**

Michaela Schneider



Westfalen

1. Vorsitzender:

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender:

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Pressewartin und Beiratssprecherin:

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver-Flerke
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Internet:

www.ewu-westfalen.de

3. Vors. u. Ansprechpartner für Sponsoring:

Volker Heiß
Im Winkel 24, 59581 Warstein
Tel.: 0 29 02 / 74 56 (AB)
Fax: 0 29 02 / 91 28 74
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin:

Sabine Knodel
Dolbergerstr.10
59229 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 88 89 69
Fax: 0 23 82 / 88 89 70
kassenwart@ewu-westfalen.de

**Alle Ansprechpartner
des EWU-LV Westfalen
findet Ihr auf unserer
Internetseite unter:
www.ewu-westfalen.de**

Albert's Corner

**Hallo liebe
EWU-Westfalen-Mitglieder,**
die German Open ist vorbei und war rundum eine gelungene Veranstaltung.

Dass der Boden in den ersten Tagen zu tief und zu nass war und in der Nacht mal wieder Sand aus der Halle abgetragen werden musste, sind wir ja jetzt schon gewohnt. Im Verlauf der Woche wurde der Boden zunehmend besser und in gewissen Bereichen war dann auch ein Sliding Stop möglich. Unsere Westfalen waren pferdetechnisch zusammen in einer Stallgasse untergebracht und auch auf dem Campingplatz entstand ein reines Westfalen-Camperdorf mit Mainstreet-Charakter. Das war schön anzusehen.

An den Boxen der Kaderreiter hing jeweils ein Steckbrief mit Foto von Pferd und Reiter mit Kurzbeschreibung. Die Tackboxen waren mit Westfalenvorhängen verkleidet und ein Schild bemalt mit der Westfalenfahne und der Aufschrift „Herzlich Willkommen in Westfalen“ schmückte unsere Sitzecke. Es fehlte weder Pferd noch Reiter an etwas, die Verpflegung stimmte. Im Vorfeld vielen Dank an Steffi Becker, die sich um die Dekoration gekümmert hat und auch herzlichen Dank an Isabell Weber-Elsner, die extra angereist ist, um mir bei der Betreuung der Kaderreiter zu helfen. Dank aber natürlich auch an die Eltern des Jugendkaders, die immer helfend zur Seite standen und den Fanclub perfekt machten. Dank insbesondere natürlich auch an Katja Schulte, die jedem Reiter zwei Paar Jeans sponsorte und der Firma Caramasov, die uns schöne Kaderjacken mit einer individuellen Bestickung stiftete. Cap's gab es dann noch zu einem Vorzugspreis und unsere Kaderreiter waren gedresst.

Die Stimmung war gut und jeder Reiter hatte auch noch seine Einzelstarts vor sich. Es zeigte sich mal wieder, dass bei einer German Open alles möglich ist. Doch die Westfalen haben sich tapfer geschlagen.



Mein Jugendkader mit Anna-Lena Dost in der Pleasure, Nina Kleinemenke in der Horsemanship, Jan Niklas Barre im Trail, Anna-Lena Barre in der Reining und als Ersatzreiter Frederik Eckmann belegte den 5. Platz und mit dem Kader der Erwachsenen erreichte ich den 7. Platz. Es waren Claudia Hermerschmidt in der Pleasure, Friederike Mügge in der Horsemanship, Rebecca Schwarzburger in der Westernriding, Stefanie Becker im Trail, Anke Hartwig in der Reining und als Ersatzreiterin Sarah Schulte. Ich darf mich ganz herzlich bei allen Reitern für Euren Einsatz, Ehrgeiz und die Teamfähigkeit bedanken. Ich fand Euch alle toll und mir hat es auch großen Spaß gemacht mit Euch zu arbeiten. Allen Reitern, die bei der German Open gestartet sind und deren Platzierungen schon auf der Homepage veröffentlicht sind, möchte ich auch noch herzlich gratulieren zu Ihren Erfolgen.

Für die nächste Turniersaison möchte ich ein Treffen der Turnierveranstalter organisieren, dabei sein sollte auch der Turnierwart und der 3. Vorsitzende, da er für das Sponsoring zuständig ist. Das Ziel soll sein, eine vernünftige Abstimmung der einzelnen Turniertermine zu erreichen.

Die Messe Hund & Pferd steht wieder vor der Tür und die EWU Westfalen wird mit einem Stand und mit Reitvorführungen dabei sein.

Zur Trophy-Party in Oelde bitte ich um zahlreiches Erscheinen. Es wird wieder ein Knaller, lasst es Euch nicht entgehen.

**Bleibt schön gesund, wir
sehen uns in Oelde.**

Euer Albert

German Open 2009

Hallo Leute, auf der German Open konnten von Westfalens Reiter folgende Ergebnisse erzielt werden:

Kadermannschaften:

Jugendkader 5. Platz
Erwachsenen Kader 7. Platz
in den Medaillenrängen landeten:

Anna Lena Dost	3. Platz	Horsemanship B
Sarah Schulte	2. Platz	Horsemanship A
Sabine Prause	3. Platz	Senior Trail A
Rebecca Schwarzburger	3. Platz	Western Riding A
Nicole Jeske	2. Platz	Horse & Dog - Trail
Tobias Voglberger	2. Platz	Senior Reining A

Platzierungen weiterer Finalteilnehmer:

Christina Petrone	7. Platz	Horse & Dog - Trail
Stefanie Becker	6. Platz	Working Cowhorse
Rebecca Schwarzburger	4. Platz	Senior Pleasure
Rebecca Schwarzburger	9. Platz	Superhorse
Albert Schulz	10. Platz	Senior Reining
Jane Hoffmann	5. Platz	Reining Jugend
Jane Hoffmann	10. Platz	Horsemanship Jugend
Ann Katrin Schulz	7. Platz	Reining Jugend
Nina Kleinemenke	7. Platz	Showmanship
Nina Kleinemenke	5. Platz	Trail Jugend

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten und den Pferden eine wohlverdiente Winterpause!

**Alle Planungen (Kurse, Stammtischaktivitäten usw.)
für die Westfalenspalte zur Veröffentlichung
bitte an unsere Pressewartin Sabine Pomphrey
(presse@ewu-westfalen.de) senden!**

Unsere Sponsoren in Westfalen:

- 5B Ranch, Rainer Barre, 05226/17961, www.5b-ranch.de
- AR Trainingstable
Astrid Rensmann, 0173/7074845
www.artrainingstable.de
- Balschun-Ranch, Christina Balschun, 0172/2193210
www.balschun-ranch.de
- Hofstattlerei Cosack
Tarquin Cosack, 0171/4771421
www.hofstattlerei-cosack.de
- n-saddle-shop
Wasili Neb, 04442/802109
www.n-saddleshop.de
- Pferdetherapie Fabian Knapp
0175/1561837
www.pferdetherapie-fabian-knapp.young-horse-gate.de
- Reitsport-Service
Dilia Klos, 05245/924545
www.reitsport-service.de
- Sunray-Ranch
Albert Schulz, 02307/22634
www.sunray-ranch.de
- Hotel Taljörgele, Taljörgele & Co. OHG, +39 0472 656225
www.taljoergele.it
- Verlasspferde
Katja Schulte, 0171/5882116
www.verlasspferde.de
- Westerntraining Anja Dhein
0173/5345645
www.westerntrainer-nrw.de
- Westerntraining Susanne Wolters
0171/3701838
www.westerntrainer.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

Unsere Ranches in Westfalen

PLZ	Ort	Name	Telefon
32289	Rödinghausen	5B Ranch	05226/17961
32694	Dörentrup/Bega	Westernreitzentrum-Bega	05263/2396
32699	Extertal/Linderhofe	CS-Ranch	0151/58804206
33790	Halle/Hörste	El Rancho	05201/669443
34414	Warburg	Rosentor Ranch	05642/6325
45549	Sprockhövel	Quarter Island	0170/2784328
45711	Datteln	Western Riding Haus Klostern	02363/33449
45772	Marl	Döring Quarter Horses	02365/96691-0
48324	Sendenhorst/Albersloh	AR Trainingstable	0173/7074845
58513	Lüdenscheid	Blue Mountain Ranch	02351/51115
58642	Iserlohn/Lethmate	Rainbow Hill Quarter Horses	02374/3759
59075	Hamm	Small Hill Stable	0176/20035996
59192	Bergkamen	Sunray-Ranch	02307/22634
59269	Beckum	Green Elker	02521/7535
59348	Seppenrade	Enja Libor	keine Angabe
59368	Werne	Hill Billy Ranch	02389/403376
59514	Welver	Longhorn Ranch	02527/8419
59601	Rüthen-Hoinkhausen	Pferdepension Schiller	02954/1373
59929	Brilon	Reitanlage Möhneburg	02961/54525

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Ranches

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ	Ort	Name	Telefon
32699	Extertal-Linderhofe	Erich Busch	05262/995684
32699	Extertal-Linderhofe	Claudia Hussmann	05262/9963534
33106	Paderborn	Merle Kastens	05251/8782678
33181	Bad Wünnenberg-Haaren	Gaby Klute	02957/1426
33335	Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33378	Rheda-Wiedenbrück	Sandra Herbort	05242/586669
33790	Halle/Westfalen	Susanne Odermatt	05201/669443
33803	Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534	Lünen	Ursula Tewes-Laib	0173/9538814
45549	Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0170/2784328
45701	Herten	Simone Jendrysik	0209/1658181
45711	Datteln	Saskia Hagebaum	02363/33449
45731	Waltrop	Christine Neuner	0171/9592989
48282	Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
48301	Nottuln/Appelhülsen	Jutta Beckmann	0163/4477461
48324	Sendenhorst/Albersloh	Astrid Rensmann	0173/7074845
48346	Ostbevern	Susanne Wolters	0171/3701838
48346	Ostbevern	Kai Nehring	0172/2722118
57482	Wenden	Melanie Lohr	0151/50383541
58730	Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
58840	Plettenberg	Diethild Luesebrink	0171/4848685
59075	Hamm	Sarah Dahlmann	02381/3604343
59192	Bergkamen	Albert Schulz	02307/22634
59269	Beckum	Martina Doritke	0177/2844882
59302	Oelde	Wolfgang Klos	0525/921665
59329	Wadersloh	Melanie Eichhorn	0152/02555504
59368	Werne	Michaela Schröer	0177/9353684
59427	Unna-Kessebüren	Nicole Drueker	0171/8380201
59457	Werl	Stefanie Böhm	0177/8350976
59469	Ense-Sieveringen	Maren Heuer	0172/4430744
59514	Welver	Alexander Eck	0151/19653258
59514	Welver-Flerke	Sabine Pomphrey	02384/963161
59597	Bad Westernkotten	Stefanie Sievering	02943/980611
59602	Rüthen-Hoinkhausen	Georg Henze	02954/1359
59602	Rüthen-Hoinkhausen	Oliver Neuhaus	0173/4569171
59602	Rüthen-Menzel	Michael Eichler	0160/8471482
59939	Olsberg	Heike Gersthagen	02962/845334
59939	Olsberg-Gevelinghausen	Heike Lauff	0175/1532676
59954	Winterberg	Katja Schulte	02982/908938
59929	Brilon	Hiltrud Rath	0171/3611130

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name	Info	Wann
Bergkamen	Sunray Ranch	02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat, 20:00Uhr
Bielefeld	Gaststätte Zweischlingen	05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“	02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Gütersloh	Gaststätte „Zum Taubenschlag“	05209/916803	jeden letzten Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses	02374/3759	keine Angabe
Metelen / Ochtrup	abwechselnd	02553/1065	jeden 3. Dienstag um 20:00 Uhr
Münster / Telgte / Warendorf	Reiterhof Tünste	0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal, 20:00 Uhr
Oelde / Clarholz / Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette	05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Welver-Flerke	Summerfield-Farm	0173/2767959	jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr

weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische

Keith Long und Matteo Sala kommen nach Datteln

Vom 18. bis 20. Dezember 2009 kommt Matteo Sala für einen Kurs nach Datteln.

Der Italiener ist spezialisiert auf das Training von all-around Pferden für den europäischen Markt.

Er und seine Schüler starten auf verschiedenen Quarter Horse und Paint Horse Shows, von regionalen Events bis hin zu europäischen Meisterschaften.

Matteo ist u.a. 8 facher European Champion mit viele weiteren Top-Ten Platzierungen. In diesem Jahr hat er die European Championships der AQHA in der Junior Western Pleasure gewonnen. Seine

Schüler brachten 9 European und 7 European Reserve Champion Titel mit nach Hause.

Mehr zu Matteo im Internet

unter: www.matteo-sala.com

Der Kurs auf der Anlage „Western Riding Haus Klostern“ wird Schwerpunkte in den Bereichen Trail, Western Pleasure und Western Riding setzen.

Keith Long wird am 23. und 24 Januar 2010 in Datteln erwartet.

Der Kurs mit ihm wird den Schwerpunkt Western Pleasure haben.

Zu den Erfolgen von Keith Long

zählen vielfache European Champions, Italian, German und Belgium Champions, sowie zahlreiche Futurity Siege.

Unter www.keith-long.com gibt es auch über Keith mehr Informationen im Netz.

Weder bei Keith noch bei Matteo ist es nötig „European Champion“ zu sein, um etwas mit nach Hause nehmen zu können, vielmehr werden in beiden Kursen Übungen vermittelt um dauerhaft eine Verbesserung der Selbsthaltung des Pferdes zu erreichen. Außerdem ist es keine Schande Fehler zu ma-

chen, solange man daraus lernt, meint Matteo ...

Und auch vor der Sprache braucht niemand Angst zu haben: Beide sprechen verständliches Englisch und mit dem Team des Veranstalters Jeran Western Performance Horses sind „Übersetzungs-Helfer“ vor Ort.

Neugierig geworden?

Weitere Details, das Anmeldeformular und weitere Kurse mit verschiedenen Trainern gibt es im Netz unter: www.jeran-western-performance-horses.de Oder einfach bei Erich Jeran anrufen: 01725279605

Billy VI

Billy VI ist ein 1,28 m großer 20 Jahre alter Ponymix Wallach. Er war 10 Jahre im Besitz von Birgit und Daniela Gronewold. Mit ihnen wurde Billy 7 x Dt. Meister in Showmanship, Horsemanship und Trail.

Zu Anna Lenas 10. Geburtstag 2003 hatten wir das große Glück Billy kaufen zu können. Bis da hin ritt Anna Lena bereits 2 Jahre den Paint Horse Wallach „King“ von ihrer Schwester Sarah Christin. Da sie aber klein und zart war, nahm er sie nicht für voll. Somit beschränkte sich das Reiten auf die Sitzarbeit an der Longe. Mit Billy kam die Wende. Endlich konnte Anna Lena richtig reiten. Sie begann mit Walk

Trott Prüfungen und Freizeitreiter Klassen. Das Reiten wurde immer besser, das Team stieg auf bis zur Jugend LK 1. Jedoch konnte sie anfänglich Billy nicht alleine aufhalfen und putzen, da er gelegentlich biss und trat. Sogar bei einer Trailprüfung lief er ihr davon. Um so größer Anna Lena wurde, desto eingespielter wurde das Team.

So erritten sie viele Erfolge:

- 15 x Allround Champion
- 1 x Westfalenmeister Trail
- 1 x Trophysieger Trail
- 2 x dt. Jugendmeister Trail
- 2 x dt. Jugendmannsch.-Meister
- 1 x 2. Platz Jugendmannschaft
- 1 x 3. Platz Jugendmannschaft

Seit 2005 ritt dann Jan Niklas auch Billy, der auf ihm das Reiten lern-

te. Durch viele 1. Plätze in Trail, Horsemanship und Pleasure stieg er schnell in die Jugend LK 1 auf. Er konnte sich 2 x für die deutsche Meisterschaft qualifizieren. Dieses Jahr konnte das Team zwar auch nicht im Einzel überzeugen, aber sie erritten im Trail den 2. Platz für die Mannschaft und hatten somit einen tollen Abschluss.

Sie können gemeinsam auf folgende Erfolge zurückblicken:

- unzählige 1. Plätze im Trail
- viele vordere Platzierungen in Horsemanship und Pleasure
- Allround Champion
- Trophysieger

Billy bleibt in unserem Besitz und darf mit King zusammen in Rente gehen. Er bringt noch gelegentlich



kleinen Mädchen das Reiten bei und darf sich im Dreck wälzen nach Lust und Laune.

Für uns ist Billy das tollste Pony der Welt. Danke Billy für deine Verlässlichkeit, Gelassenheit, Gutmütigkeit und für dein tolles Wesen. Danke auch an Birgit Gronewold, dass wir dieses großartige Pony kaufen durften. **Billy wir lieben dich!**

Martina Barre

It's Groundtying Time! Nörde, auf der Rosentorranch am 1. und 2. August 2009

9:00 Uhr morgens, ein sonniger Tag, ein Tag mit unserem Trainer Thomas Günther.

Zuerst wurden die zehn Kursteilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. In der ersten Gruppe waren unsere Halbstarke im Alter von einem bis drei Jahren und in der zweiten Gruppe, als Seniorengruppe getarnt, die sieben bis 18 jährigen Pferde. Auf ging's ...

Nach einer kleinen theoretischen Einleitung über Bodenarbeit, mussten wir „Horsemane“ lernen, unser Revier zu verteidigen. Gar nicht so einfach, wenn man mit seinem Pferdchen doch immer so gerne kuschelt. Es folgte der Versuch der Vorder- und Hinterhandkont-

rolle, sowie das Weichen ins Back up. Anschließend wurde noch das longieren mit Richtungswechseln trainiert. Nicht einmal auf die Uhr geschaut und schon war der erste Trainingstag vorbei. Das Ausklingen beim Griechen machte den ersten Tag perfekt.

Tag zwei. Wieder 9:00 Uhr in der Früh und der Himmel beeindruckte nicht wirklich. Nach kurzer Wiederholung vom Vortag, begannen wir verschiedene Übungen zusammenzusetzen. Und man staune, kaum einer hatte etwas vergessen. Weder die Zwei- noch die Vierbeiner. Nun standen Themen wie dem Druck weichen oder das Seitwärts gehen auf dem Programm. Keiner von uns

hätte gedacht, dass es zu schaffen sei, ein Pferd seitwärts zu bewegen, wenn nur der Stick sich über dem Pferderücken befindet. Und auch Pferde die noch am Samstag Angst vor dem Stick hatten, lernten schnell den Kopf zu senken, wenn der Stick sich über dem Kopf bewegte.

Während unserer Mittagspause verwöhnte uns unsere Spitzenköchin Ela mit einem grandiosen Nudelauflauf. Auch die Sonne war wieder bei uns. Am Nachmittag wurden wir auf die Härteprobe gestellt. Planen- und Hängertraining standen auf dem Plan. Während des Wochenendes lernten unsere Pferde uns als Leittier zu akzeptie-

ren. Eine Plane stelle kaum noch ein Problem dar und die Pferde ließen sich vorwärts, aber auch mal rückwärts in den Hänger schicken.

Wir möchten uns für das tolle Wochenende, mit vielen lehrreichen Tipps für die Zukunft, bedanken! Wir alle haben gelernt, unsere Pferde besser zu verstehen und dass uns unsere Pferde nicht immer nur ärgern wollen, wenn sie mal nicht so reagieren, wie wir uns das vorgestellt haben.

Lieben Dank für alles Thomas und hoffentlich bis bald.

*Im Namen aller Kursteilnehmer
Steffi Sievering*

Hier das Ergebnis der Trophy 2009 (Aus Platzgründen sind hier nur die vorderen Platzierungen aufgelistet.

Die gesamte Ergebnisliste mit allen Details findet Ihr auf unserer Internetseite www.ewu-westfalen.de!

Dis.	Name	Vorname	Pferd	Pkt.	Pl..
LK 1 A					
RN	Hartwig	Anke	TacosEuroChex	10	1
RN	Schulz	Albert	TimeOfThePreacher	8	2
RN	Bätcher	Jürgen	JPHollywoodPeppy	8	2
RN	Wolff	Sascha	SkippasRedRusty	7	4
RN	Glenszczyk	Bernhard	MissCarryAction	7	4
RN	Klos	Wolfgang	TopsailBond	7	4
WPL	Hermerschmidt	Claudia	CheckmateWhiteStar	21	1
WPL	Schwarzburger	Rebecca	MySkippaDandyDawn	18	2
WPL	Kastens	MerlePoco	BenUno	17	3
WPL	Patschkowski	Nicole	DirtyDocDaniel16	4	
WPL	Mersmann	Sina	FRFinalCountdown	9	5
WPL	Mügge	Friederike	BlueRayJay	8	6
TH	Krämer	Iris	Kimberly	21	1
TH	Hermerschmidt	Claudia	CheckmateWhiteStar	19	2
TH	Kastens	Merle	PocoBenUno	16	3
TH	Jeske	Nicole	DoolinsShenandoah	13	4
TH	Mersmann	Sina	FRFinalCountdown	9	5
TH	Mügge	Friederike	BlueRayJay	9	5
WHS	Kastens	Merle	PocoBenUno	15	1
WHS	Hermerschmidt	Claudia	CheckmateWhiteStar	14	2
WHS	Schwarzburger	Rebecca	MySkippaDandyDawn	13	3
WHS	Mügge	Friederike	BlueRayJay	12	4
WHS	Sievering	Stefanie	JanesBarFreckles	7	5
WHS	Jeske	Nicole	DoolinsShenandoah	7	5
WR	Schwarzburger	Rebecca	MySkippaDandyDawn	16	1
WR	Jeske	Nicole	DoolinsShenandoah	12	2
WR	Schulte	Sarah	ShaniquaBintSahaab	9	3
WR	Becker	Stefanie	ShadesOffFury	4	4
WR	Prause	Sabine	TLBeauContoured	3	5
WR	Thies	Stephanie	DocsPocoLuna	2	6
SSH	Kastens	Merle	HLSkippersLady	15	1
SSH	Hermerschmidt	Claudia	CheckmateWhiteStar	15	1
SSH	Schwarzburger	Rebecca	MySkippaDandyDawn	5	3
SSH	Schulte	Sarah	ShaniquaBintSahaab	5	3
SSH	Becker	Stefanie	ShadesOffFury	4	5
SSH	Jeske	Nicole	DoolinsShenandoah	3	6
SUHO	Schwarzburger	Rebecca	MySkippaDandyDawn	19	1
SUHO	Hartwig	Anke	TacosEuroChex	11	2
SUHO	Jeske	Nicole	DoolinsShenandoah	7	3
SUHO	Becker	Stefanie	ShadesOffFury	5	4
SUHO	Schulte	Sarah	ShaniquaBintSahaab	4	5
SUHO	Thies	Stephanie	DocsPocoLuna	3	6
LK 1 B					
RN	Hoffmann	Jane	BigTip	14	1
RN	Schulz	Ann-Katrin	SRPeppyDunBadger	11	2
RN	Barre	Anna-Lena	SmartSnapOLena	8	3
RN	Schulz	Ann-Katrin	KingofOffenbach	2	4
WPL	Hoffmann	Jane	VallyesBaronZippo	14	1
WPL	Schulz	Ann-Katrin	SRPeppyDunBadger	11	2
WPL	Dost	AnnaLena	JustCallMeDeluxe	9	3
WPL	Eckmann	Frederik	TinosSprightlySkip	8	4
WPL	Kleinemenke	Nina	Giacomo	7	5
WPL	Barre	JanNiklas	SkariLittleLena	3	6
TH	Kleinemenke	Nina	Giacomo	15	1
TH	Barre	Jan-Niklas	BillyVI	13	2
TH	Eichler	Gianna	Monty	12	3
TH	Eckmann	Frederik	TinosSprightlySkip	8	4
TH	Barre	Anna-Lena	SmartSnapOLena	6	5
TH	Barre	Jan-Niklas	SkariLittleLena	2	6
WHS	Kleinemenke	Nina	Giacomo	16	1
WHS	Dost	AnnaLena	JustCallMeDeluxe	13	2

WHS	Hoffmann	Jane	VallyesBaronZippo	11	3
WHS	Eichler	Gianna	Monty	5	4
WHS	Schulz	Ann-Katrin	SRPeppyDunBadger	5	4
WHS	Eckmann	Frederik	TinosSprightlySkip	3	6
WR	Eichler	Gianna	SmartBoy	1	1
SSH	Eichler	Gianna	Monty	19	1
SSH	Kleinemenke	Nina	Giacomo	13	2
SSH	Hoffmann	Jane	BigTip	12	3
SSH	Schulz	Ann-Katrin	SRPeppyDunBadger	4	4
SSH	Meier	Stina	ShugarTwo	3	5
SUHO	Meier	Stina	ShugarTwo	3	1
LK 2 A					
RN	Schulz	jun Albert	SRRoyalsMagicKing	17	1
RN	Volkland	Ulrike	ReallySilverDurango	7	2
RN	Schabbehardt	Bettina	Rufflers	1	3
WPL	Wolff	Simone	Sugar'sFire	15	1
WPL	Baumeister	Elisabeth	RoyalBeetTivio	12	2
WPL	Schmitz	Sandra	ToughNMagic	9	3
WPL	Mohrhauer	Michaela	KishasSkip	9	3
WPL	Lage	Simone	MissMarple	8	5
WPL	Klinkenberg	Jessica	SRPeppyDunBadger	6	6
WPL	Ernst	Anja	ProSecco	6	6
WPL	Kebbel	Ellen	SmartBoy	6	6
TH	Kebbel	Ellen	SmartBoy	15	1
TH	Uphoff	Sandra	DocSmokingLeo	14	2
TH	Stieneke	Klaus	SmoothEverLee	11	3
TH	Ernst	Anja	ProSecco	10	4
TH	Lage	Simone	MissMarple	9	5
TH	Uckelmann	Alexandra	Mr.Hollywood	9	5
WHS	Lage	Simone	MissMarple	17	1
WHS	Kebbel	Ellen	SmartBoy	14	2
WHS	Stieneke	Klaus	SmoothEverLee	11	3
WHS	Schmitz	Sandra	ToughNMagic	10	4
WHS	Mohrhauer	Michaela	KishasSkip	9	5
WHS	Wolff	Simone	Sugar'sFire	8	6
WR	Baumeister	Elisabeth	RoyalBeetTivio	13	1
WR	Kebbel	Ellen	SmartBoy	12	2
WR	Zellmer	Saskia	Jennifer	6	3
WR	Uphoff	Sandra	DocSmokingLeo	5	4
WR	Meyer	Gabriele	MGScoopEDoo	4	5
SSH	Lage	Simone	MissMarple	10	1
SSH	Mohrhauer	Michaela	KishasSkip	8	2
SSH	Uckelmann	Alexandra	Mr.Hollywood	2	3
SUHO	Uphoff	Sandra	DocSmokingLeo	13	1
SUHO	Zellmer	Saskia	Jennifer	12	2
SUHO	Kebbel	Ellen	SmartBoy	12	2
SUHO	Ernst	Anja	ProSecco	4	4
SUHO	Meyer	Gabriele	MGScoopEDoo	2	5
LK 2 B					
RN	Lamberts	Daniela	ReallyLoveMeTiger	2	1
WPL	Lamberts	Daniela	ReallyLoveMeTiger	12	1
WPL	Klute	Eileen	BlackPrincessFeli	4	2
WPL	Schenk	DunjaJaqueline	CoastCap	1	3
TH	Lamberts	Daniela	ReallyLoveMeTiger	17	1
TH	Schenk	DunjaJaqueline	Raissa	9	2
TH	Geesmann	Lena	HjalteH.N.	8	3
TH	Klute	Eileen	BlackPrincessFeli	8	3
TH	Lamberts	Daniela	Dandy	2	5
TH	Klute	Eileen	SamuelGreyFlash	1	6
WHS	Lamberts	Daniela	ReallyLoveMeTiger	6	1
WHS	Geesmann	Lena	HjalteH.N.	5	2
WHS	Klute	Eileen	SamuelGreyFlash	2	3
WHS	Schenk	DunjaJaqueline	Mali	1	4

SSH	Schenk	DunjaJaqueline	Mali	8	1
SSH	Geesmann	Lena	HjalteH.N.	6	2
SUHO	Lamberts	Daniela	ReallyLoveMeTiger	5	1
LK 3 A					
RN	Kuhl	Markus	TipTopQuixote	27	1
RN	Dürholt	Daniela	GoingToBeBoss	14	2
RN	Rustemeyer	Nicole	SilversSpecialLady	12	3
RN	Fichtel	Holger	GismosGipsy	11	4
RN	Schäfers	Luisa	SRRoyalsMagicKing	11	4
RN	Mischewski	Nadine	HighwayBoy	10	6
WPL	Eberhardt	Sina	CheckmateWhiteStar	29	1
WPL	Schäfers	Luisa	SRRoyalsMagicKing	22	2
WPL	Dürholt	Daniela	GoingToBeBoss	12	3
WPL	Mischewski	Nadine	HighwayBoy	11	4
WPL	Köhler	Claudia	MayorCheekoMccue	9	5
WPL	Macher	Claudia	RedHotNRosie	8	6
WPL	Tetenberg	Meike	ZansSpecialZippo	8	6
TH	Herbort	Sandra	Junior107	21	1
TH	Knodel	Sabine	SweetLittleTari	18	2
TH	Eberhardt	Sina	CheckmateWhiteStar	17	3
TH	Köhler	Claudia	MayorCheekoMccue	16	4
TH	Mittelstädt	Sabrina	Kimberly	15	5
TH	Dürholt	Daniela	GoingToBeBoss	14	6
WHS	Eberhardt	Sina	CheckmateWhiteStar	26	1
WHS	Köhler	Claudia	MayorCheekoMccue	23	2
WHS	Dürholt	Daniela	GoingToBeBoss	15	3
WHS	Wache	Anke	Paul	13	4
WHS	Mischewski	Nadine	HighwayBoy	12	5
WHS	Mittelstädt	Sabrina	Navaro	12	5
WR	Mischewski	Nadine	HighwayBoy	7	1
WR	Reller	Gabrielle	Merlin	4	2
WR	Dransfeld	Dr.Ina	MyDearChex	2	3
WR	Dürholt	Daniela	GoingToBeBoss	2	3
SSH	Eberhardt	Sina	CheckmateWhiteStar	20	1
SSH	Mittelstädt	Sabrina	Navaro	17	2
SSH	Eichhorn	Melanie	ZippoPineSueOW	12	3
SSH	Knodel	Sabine	SweetLittleTari	11	4
SSH	Macher	Claudia	RedHotNRosie	9	5
SSH	Langberg	Melanie	Malvine	6	6
LK 3 B					
RN	Fichtel	Maria-Katharina	DocEatDunlt	12	1
RN	Kleimann	Monika	GefraneApatschi	9	2
RN	Fichtel	Maria-Katharina	GismosGipsy	8	3
RN	Hönisch	Isabell	JacBreakOut	3	4
WPL	Fichtel	Maria-Katharina	GismosGipsy	18	1
WPL	Kleimann	Monika	GefraneApatschi	4	2
WPL	Auferkamp	Vanessa	LadyMacSmart	2	3
WPL	Roland	Charline	AlfChabaterJohn	2	3
TH	Fichtel	Maria-Katharina	GismosGipsy	15	1
TH	Budde	Lena	Danny	11	2
TH	Glenszczyk	Edith	HotaMax	7	3
TH	Fichtel	Maria-Katharina	DocEatDunlt	6	4
TH	Roland	Charline	AlfChabaterJohn	5	5
TH	Zmarowski	Christina	SlightYetHugeSf	5	5
WHS	Fichtel	Maria-Katharina	GismosGipsy	21	1
WHS	Budde	Lena	Danny	11	2
WHS	Glenszczyk	Edith	HotaMax	9	3
WHS	Kleimann	Monika	GefraneApatschi	8	4
WHS	Hönisch	Isabell	JacBreakOut	4	5
WHS	Zmarowski	Christina	SlightYetHugeSf	4	5
SSH	Hönisch	Isabell	JacBreakOut	6	1
LK 4 A					
RN	Müller	Natascha	King'sLuckySurprice	15	1
RN	Heitschötter	Lisa-Marie	JumpingJackFlash	13	2
RN	Neugebauer	Christiane	Catnow	12	3
RN	Köllerwirth	Sonja	LegacySpanishGipsy	10	4

RN	Welge	Volker	GoldenBlizzard	7	5
RN	Werner	Sandra	Tensing-Norgay	5	6
RN	Lamberts	Karin	ReallyLoveMeTiger	5	6
WPL	Lamberts	Karin	ReallyLoveMeTiger	22	1
WPL	Hundertmark	Mona	Aladin	20	2
WPL	Heitschötter	Lisa-Marie	JumpingJackFlash	18	3
WPL	Kückels	Silke	Roxette	17	4
WPL	Lang	Brigitte	AnikaSanBadger	11	5
WPL	Kiel	Sara-Vanessa	HLSkippersLady	10	6
TH	Rottmann	Maike	Mirco	30	1
TH	Spieker	Silvia	Wendy	29	2
TH	Lamberts	Karin	ReallyLoveMeTiger	24	3
TH	Linden	Birgit	SlightYetHugeSf	16	4
TH	Kückels	Silke	Roxette	15	5
TH	Heitschötter	Lisa-Marie	JumpingJackFlash	10	6
WHS	Heitschötter	Lisa-Marie	JumpingJackFlash	21	1
WHS	Lamberts	Karin	ReallyLoveMeTiger	20	2
WHS	Lang	Brigitte	AnikaSanBadger	14	3
WHS	Hundertmark	Mona	Aladin	12	4
WHS	Seyler	Tabea	NobodyNamedNorbert	11	5
WHS	Kiel	Sara-Vanessa	HLSkippersLady	9	6
WHS	Henze	Claudia	QuixoteGayOlena	9	6
SSH	Kiel	Sara-Vanessa	HLSkippersLady	18	1
SSH	Heitschötter	Lisa-Marie	JumpingJackFlash	16	2
SSH	Hundertmark	Mona	Aladin	12	3
SSH	Müller	Natascha	King'sLuckySurprice	6	4
SSH	Urbanski	Paul	GamblersLuckyWimpy	5	5
SSH	Busse	Iris	MissDixie	2	6
LK 4 B					
RN	Hilwerling	Sandra	ComosFridayDundee	17	1
RN	Scharfen	Julia	Cheyenne	13	2
RN	Willen	Sharleena-C.	RustysLilTopsail	9	3
RN	Becker	Katharina	Zocker	6	4
RN	Schmitt	Christina	MaeBee	3	5
WPL	Luhmann	Annika	SCGoldenSkipper	20	1
WPL	Scharfen	Julia	Cheyenne	10	2
WPL	Hilwerling	Sandra	ComosFridayDundee	9	3
WPL	Becker	Katharina	Zocker	7	4
WPL	Heinicke	Marit	SommersellPeggy	6	5
WPL	Willen	Sharleena-C.	RustysLilTopsail	6	5
TH	Scharfen	Julia	Cheyenne	18	1
TH	Hilwerling	Sandra	ComosFridayDundee	15	2
TH	Luhmann	Annika	SCGoldenSkipper	13	3
TH	Grabowski	Anne-Marie	LopeLikaPrince	6	4
TH	Willen	Sharleena-C.	RustysLilTopsail	4	5
TH	Heinicke	Marit	SommersellPeggy	3	6
WHS	Luhmann	Annika	SCGoldenSkipper	20	1
WHS	Hilwerling	Sandra	ComosFridayDundee	13	2
WHS	Becker	Katharina	Zocker	9	3
WHS	Grabowski	Anne-Marie	LopeLikaPrince	9	3
WHS	Heinicke	Marit	SommersellPeggy	8	5
WHS	Scharfen	Julia	Cheyenne	7	6
SSH	Luhmann	Annika	SCGoldenSkipper	18	1
SSH	Scharfen	Julia	Cheyenne	10	2
SSH	Grabowski	Anne-Marie	LopeLikaPrince	10	2
SSH	Hilwerling	Sandra	ComosFridayDundee	5	4
SSH	Heinicke	Marit	SommersellPeggy	4	5
SSH	Willen	Sharleena-C.	RustysLilTopsail	1	6

Die Ehrungen finden auf unserer Trophyparty am 21.11.2009 ab 18 Uhr im Hotel Hartmann in Oelde-Lette statt.

Die kompletten Ergebnislisten mit allen Details findet Ihr auf unserer Internetseite!

termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
14.11.2009	BW	Seitengänge Aufbaukurs	Carmen Moll	D-89179 Beimerstetten	Carmen Moll	07348/6775
01.11.2009	Bayern	Tagesritt: Samhain-Lehrwanderritt		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
03.-07.11.2009	Bayern	Herbstferien-Reitkurs für Kinder und Jugendliche		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
14.11.2009	Bayern	Trail für Alle	Sabine Lang	82211 Herrsching	Ingeborg Bauer	08152/6458
14./15.11.2009	Bayern	Bodenarbeitskurs Aufbau		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
05.12.2009	Bayern	Riedmühler Nikolaus- und Weihnachtsfeier mit Vorführungen der Riedmühl-Reiter		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
15.11.2009	B-BRA	Anatomieseminar: Organe, Lymphsystem, Nervensystem	Carola Missall	15806 Horstfelde	Petra Lagger	0171/4441217
21./22.11.2009	B-BRA	Reininglehrgang	Emanuel Ernst	16306 Passow	Karsten Trefflich	0162/4029932
28./29.11.2009	B-BRA	Reiningkurs	Simone Schmidt	14621 Pausin	Patricia Koch	0179/2035642
12./13.12.2009	B-BRA	Trailkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
14./15.11.2009	HB/Nds	Trail-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
28./29.11.2009	HB/Nds	Reining-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
12./13.12.2009	HB/Nds	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
01.11.2009	HH/SH	Berittenes Bogenschießen	Norbert Spiess	24321 Giekau-Gottesgabe	Norbert Spiess	04523/1667
13.11.2009	HH/SH	Western-Pleasure-Kurs	Twyla Pellman	29633 Munster	Tobias Voglberger	0160/97301233
14.11.2009	HH/SH	Allround Kurs	Tobias Voglberger	29633 Munster	Lucky Horse Stable	0160/97301233
14./15.11.2009	HH/SH	Trail-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
28./29.11.2009	HH/SH	Reining-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
28./29.11.2009	HH/SH	Gesponsorter Reining Kursus	P.M. Haug	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff	0171/3721008
05./06.12.2009	HH/SH	Trainer-Treff	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/825 6556
12./13.12.2009	HH/SH	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
16./17.01.2010	HH/SH	Wintertraining für Alle, Basis und Trail	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
31.01.2010	HH/SH	Training für junge Pferde, Gewöhnen an fremde Halle, fremde Pferde usw.	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
07.02.2010	HH/SH	Trainer-Treff	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/825 6556
20./21.02.2010	HH/SH	Training allgem. Durchlässigkeit, Verbesserung der Gangqualität	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
13./14.03.2010	HH/SH	„Bin ich fit für Reitabzeichen IV oder III oder beides?“ Theorie und Praxis	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
27./28.03.2010	HH/SH	Gesponsert vom EWU LV HH/SH. Samstag: Einsteiger Jugendliche, Sonntag: Einsteiger Erwachsene	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
04./05.04.2010	HH/SH	Turniervorbereitung für Alle	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
17./18.04.2010	HH/SH	„Bin ich fit für Trainer-C- Westernreiten?“ Sichtung mit Tipps zum Üben	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
14./15.11.2009	Hessen	Basiskurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel info@big-sky.de	06471/981171 0172/9412403
14./15.11.2009	Hessen	Cuttingkurs	Mirko Nuhn	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl	0171/2050774
28./29.11.2009	Hessen	Basis-/ Aufbaukurs	Mirko Nuhn	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl	0171/2050774
05./06.12.2009	Hessen	Trail-Kurs	Sabine Stahl	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl	0171/2050774
05./06.12.2009	Hessen	Westernreitkurs	Hiltrud Rath	59929 Brilon	Hiltrud Rath	0171/3611130
12./13.12.2009	Hessen	Anfängerkurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel info@big-sky.de	06471/981171 0172/9412403
jeden 1. Samstag	NS-H	Workshop Bodenarbeit nach Gentle Touch. Aufbau aus dem Basiskurs	Barbara Wittmann-Belau	49143 Bissendorf	Barbara Wittmann-Belau	0173/2685476
07./08.11.2009	NS-H	Rinderkurs II	Tobias Voglberger	29633 Munster	Tobias Voglberger	0160/97301233
07./08.11.2009	NS-H	Schulung für Sitz- u. Hilfegebung	Dörthe Menk	29378 Wittingen/ Zasenbeck	Dörthe Menk info@menk-westerntraining.de	0175/3275579 05836/9729990
07./08.11.2009	NS-H	Reining Clinic	Vern Sapergia	27404 Zeven	Nicole Lantzsch Rossi Scholz	0162/7488383 0171/1470008
14.11.2009	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
20.-22.11.2009	NS-H	Western-Pleasure-Kurs	Twyla Pellmann	29633 Munster	Tobias Voglberger	0160/97301233
22.11.2009	NS-H	Glühweinritt	Ramona Westphal	37120 Billingshausen	Ramona Westphal Oliver Pabst	0151/11592717 0160/6911307
28./29.11.2009	NS-H	Reining Kurs	Kay Wienrich	38723 Seesen	Julia Peters Christoph Schiefler	0171/6018700 0151/58736803
12.12.2009	NS-H	Weihnachts-Workshop	Martin Otremba	29690 Büchten	Martin Otremba	05164/909515
12.12.2009	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
13.12.2009	NS-H	Weihnachts Spaß Ranch Rodeo		Wenden / Circle L	Circle L Trainingsstall	05026/394
16.01.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
17.01.2010	NS/H	Workshop Reining	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
13.02.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
14.02.2010	NS/H	Workshop: Einhändige Zügelführung	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
13.03.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
10.-14.04.2010	NS/H	Kurs Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Vanessa Osterhagen	0162/2327226
17.04.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
07./08.11.2009	RHLD-Pfalz	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
November 2009	RHLD-Pfalz	Holzrückekurs – „Das vielseitige Westerpferd“		67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
19./20.12.2009	RHLD-Pfalz	Basis/Reiningkurs	George Maschalani	74925 Epfenbach	Petra Moser	01520/8573415
01.11.2009	RHLD	Glühweinritt	Andrea Mael	Mechernich	Andrea Mael	0171/4748439
01.11.2009	RHLD	Theorie Pferdekunde	Stefanie Bubenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubenzer	0172/5851288

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
07./08.11.2009	RHLD	Rinderarbeitskurs Einsteiger (Trainerfortbildung 5 LE)	Lutz Leckebusch	Nenkirchen	Anna Carol Capito	0160/96484567
08.11.2009	RHLD	Tagesritt Unterbacher See	Petra Behr	Unterbacher See	Petra Behr	0172/2004708
14./15.11.2009	RHLD	The Gentle Touch „Bodenarbeit & Reiten“	Marina Perner	Hennef Uckerath	Reitanlage Hilbring	02361/84524
14./15.11.2009	RHLD	Rinderarbeitskurs Fortgeschrittene (Trainerfortbildung 5 LE)	Lutz Leckebusch	Nenkirchen	Anna Carol Capito	0160/96484567
28./29.11.2009	RHLD	The Gentle Touch Einführung in das Bodentraining	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
12./13.12.2009	RHLD	Reiningkurs	Steffen Breug	56237 Alsbach	Kerstin Thielker	0160/96041606
13.12.2009	RHLD	Bodenarbeit und Longieren	Stefanie Bubenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubenzer	0172/5851288
29.12.2009	RHLD	Showmanship / Halter / Fitten	Stefanie Bubenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubenzer	0172/5851288
06.03.2010	RHLD	Funktionale Anatomie	Jörg Bös	Essen	Petra Retthofer	0160/95209131
28.11.2009	Sachs.-Anh.	Westernreitkurs	Brenda Esfeld	06888 Dabrun	Antje Krüger	0172/3400439
07./08.11.2009	Westf.	Rinder Kurs II		48607 Ochtrup	Hünnekens Quarter Horses	02553/993210

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
07./08.11.2009	Funktionelle Anatomie, 15 LE	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
07./08.11.2009	Einführung in die Rinderarbeit, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen, Struthof Capito	Andreas Capito, Tel.: 0170/2057262
14./15.11.2009	Rinderarbeit für Fortgeschrittene, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen, Struthof Capito	Andreas Capito, Tel.: 0170/2057262
14.-15.11.2009	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	01723 Wilsdruff OT Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
21./22.11.2009	Funktionelle Anatomie, 15 LE	Jörg Bös	72336 Balingen, Egenter QH	Betty Egenter, Tel.: 07433/274133
28./29.11.2009	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	16792 Zehdenick, Little King Ranch	Staephan Karbe, Tel.: 033080/60345
19./20.12.2009	Funktionelle Anatomie, 7,5 LE	Jörg Bös	22941 Jersbek	Micaela Peters, Tel.: 0172/4375246
16./17.01.2010	Auf dem neuesten Stand sein. APO 2010 – Wichtige Änderungen. u. Bewertungskriterien WAR	Susanne Haug	79219 Staufen	N. Reichenbach, Tel.: 0172/9991120
16./17.01.2010	Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
31.01.2010	Training für junge Pferde, 4 LE	Martina Sell/ S. Justiz Reyna	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
30./31.01.2010	Die Probleme auf dem Pferderücken zu sitzen - Funktion Pferd, Reiter, Sattel	E. Meyners, H. Alt, U. Deuber, J. Bös	35789 Weilmünster, Knapendorfer Hof	Evi u. Jörg Bös, Tel.: 06472/911091
07.02.2010	Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
20./21.02.2010	Training allgemeine Durchlässigkeit	Martina Sell/ Helga Hommel	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
13./14.03.2009	Bin ich fit für WAR IV o. III oder beides?	Martina Sell/ Kristin Schlüter	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
17./18.04.2010	Bin ich fit für Trainer C Wersterreiten?	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556

EWU- Ausbildungstermine (APO) (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
november	01.-06.; 07./08.11.2009	Kurs WRA Kl. III (Bronze) u. II (Silber)	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
	02.-08.11.2009	WRA II + IV	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl, Tel.: 0171/2050774
	02.-08.11.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	47626 Kevelaer	Sabine Stahl, Tel.: 0163/1643421
	05.11.2009	Prüfung Basispass	01723 Wilsdruff, OT Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
	05.-08.11.; 09.11.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV	32699 Extertal	Erich Busch, Tel.: 0170/8194030
	06.-08.11.2009	Kurs Basispass	79256 Buchenbach-Himmelreich	Gerhard Zipfel, Tel.: 0160/95951284
	06.-08.11.2009	Westernreitabzeichen III und Basispass Pferdekunde (Prüfung am 22.11.2009)	24641 Hüttblek	Helga Hommel, Tel.: 0160/95692458
	06.-08.; 14./15.11.2009	Kurs Basispass	79256 Buchenbach	Gerhard Zipfel, Tel.: 0160/95951284
	06.-08.; 20.-22.11.2009	WRA IV und III, Basispass	04509 Löbnitz OT Reibitz	Nicole Engelhardt, Tel. 0172/5922116
	07./08.11.; 15.11.2009	Kurs Basispass	01723 Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
	07./08.; 28./29.11.2009	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze)	87700 Memmingen	Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694
	08.11.2009	Prüfung WRA Kl. III, Longierabzeichen Kl. IV und BP (Training: 24./25./31.10. u. 01./07.11.)	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
	09./10.11.2009	Vorbereitungsseminar Trainer C Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
	09.-15.11.2009	Lehrgang zum Trainer C Teil 2, Sita Stepper	69190 Walldorf, Astoria Ranch	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
	13.-15.; 27./28.11.; 29.11.2009	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze)	85391 Allershausen, AP Stable	Nadine Hartmann, Tel.: 0171/4721433
	13.-21.11.2009	Lehrg. Trainer C Teil 2, E. Miemietz/l. Bongart	47661 Issum, Landgut Steeg	Elke Miemietz, Tel.: 02853/956144
	13.-21.11.2009	Trainer C Westernreiten Block II	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339
	14.11.2009	Prüfung Westernreitabzeichen Bronze	16348 Klosterfelde	Karen Stegemann, Tel.: 0172/3196715
	16.-21.11.2009	Lehrg. Trainer B Teil 2, E. Miemietz/l. Bongart	47661 Issum, Landgut Steeg	Elke Miemietz, Tel.: 02853/956144
	16.-21.11.2009	Trainer B Westernreiten Block II	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339
21./22.; 28./29.11.2009	Kurs WRA Kl. IV u. III (Bronze)	76676 Neudorf, RV Neudorf	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442	
27.-29.11.2009	Kombikurs Basispass/WRA III (1. Teil)	21526 Hohenhorn	Sabine Justiz Reyna, Tel.: 04173/501462	
dez.	04.-06.12.2009	Kombikurs Basispass/WRA III (2. Teil)	21526 Hohenhorn	Sabine Justiz Reyna, Tel.: 04173/501462
	05./06.; 12./13.12.; 19.12.2009	Kurs Basispass	71563 Affalterbach	Barbara Buchbender, Tel.: 0170/2032856
	11.-13.12.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. III (Bronze)	48282 Emsdetten	Christina Balschun, Tel.: 0172/2193210
feb.	27.02.2010	Ringsteward Seminar	40764 Langenfeld	Petra Retthofer, Tel.: 0203/582865
	13./14.03.; 17./18.04.; 24.-27.04.2010	Kurs WRA Kl. IV u. III (Bronze)	76661 Huttenheim	Sonja Wetzka, Tel.: 0160/1822586

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
märz	13.-21.03.; 02.-10.04.2010	Lehrgang zum Trainer C, Marina Perner	66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof	Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605
	20.-21.03.; 05.-10.04.2010	Lehrgang zum Trainer B, Marina Perner	66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof	Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605
mai / juni	12.-16.05.2010	Kompaktkurs Basispass – WRA Kl. IV u. III (Bronze)	64711 Erbach, Freestyle Ranch	George Maschalani, Tel.: 06062/63131
	13./14.05.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
	28.-30.05.; 04.-05.06.; 06.06.2010	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze), DLA IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	30.05.-06.06.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil 1 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
	04./06.06.2010	BP, WRA Kl. IV, WRA Kl. III, DLA Kl. IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	05./06.06.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil 1 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
19./20.06.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer C	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556	
juli	03./04.07.2010	Vorbereitungsseminar für Trainer-C-WR, Trainer-Assistent und Berittführer in Sachsen	04509 Löbnitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	03./04.07.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	06.-14.07.2010	Trainer-C-Lehrgang Teil 1	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
	06.-14.07.; 19.-27.10.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I, Marina Perner	23611 Sereetz	Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	10./11.07.2010	Trainer-B-Lehrgang Teil 1	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
	10./11.07.; 22.-27.10.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil I, Marina Perner	23611 Sereetz	Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	19.-27.07.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
24./25.07.; 14./15.08.2010	Kurs WAR Kl. II (Silber)	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556	
august	07.-15.08.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil II	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	07.-15.08.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil I	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	13.-20.; 21./22.08.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil 2 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
	17.-20.; 21./22.08.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil 2 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
ab september	02.-10.09.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I, Martina Sell	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	18.-26.09.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil II, Martina Sell	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	18.-26.09.2010	Lehrgang zum Trainer B	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	18.-26.10.2010	Trainer-C-Lehrgang Teil 2	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
	22.-26.10.2010	Trainer-B-Lehrgang Teil 2	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008

Private Kleinanzeigen

**Neu in Oklahoma!!!!!!
Urlaub im Cowboyland**

Horsestable & Trucks
Gerald & Erika Haverstreng
www.horsestable-trucks.com

08/10

www.westernreiter.com

Wendy Frechles Chic

3jährige QH-Stute, darkpalomino –
wunderschön; STM ca.150, sehr gute
Grundausbildung, zeigt viel Talent,
daher auch für Turnierreiter geeignet,
sehr brav im Umgang und beim Reiten.
Preis VHB

www.greenhillranch.com
Tel.: 0175/5922780

11/09

Pferdetransporte & mehr...

Int. Horse-Transport & Service
Jürgen Holzförster
39459 Lembruch-Dümmersee
39448 Etgersleben-Magdeburger Börde
Tel.: 0 54 47 / 921 904
Fax: 0 54 47 / 921 906
D2-Mobil: 0173 / 734 45 88
Mail: holzfoerster-transport@web.de

**Mit Vertrauen und Gefühl
bringen wir Pferde an Ihr Ziel**

www.westerntraining-goette.de

QH-Wallach, 2003

Landesmeister BB Jun. Reining'09,
Bronzemedaille-German Open
Jun. Reining'09, Ost-Fut.-Sieger'08;
Aber auch für Einsteiger geeig.;
Verlasspferd im Gelände

Tel.: 0177 / 645 49 53

TC Sinatra, champagne QH

Stallion special colors, top pedigrees
Fohlen und Jährlinge
in metallic-Lackierung

Tel.: 0202 / 773 119,
0160 / 286 18 83,
0 27 74 / 918 59 50

www.champagnebreeding.de

Westernstall in Velbert / Rhld. sucht
motivierte, absolut wetterfeste

Pferdefachfrau

für Unterricht, Pflege und Training
zunächst auf 400,- Euro Basis

Stall Rolland
Tel.: 0175 / 363 20 00

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

**Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER
liegen Sie immer richtig.**

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 98.

Nicht vergessen:

**Kleinanzeigenschluss für den nächsten WESTERNREITER
ist der 10. November 2009**

EWU[®]
Erste Westernreiter Union



EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a ■ 48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81/92 84 6-0 ■ Fax: 0 25 81/92 84 6-25 ■ E-Mail: info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com

Visitenkarten Anzeigen

wir lieben es **Pferde** zu trainieren
...and we love to train **People**, too



MAGIC WOLF
WESTERN TRAINING STABLE


Müllen 6 • 77704 Oberkirch • Tel. 07802 - 70 33 45
E-Mail: magic.wolf@online.de • www.uschka-wolf.de

01.10

RIESER Sattel 3D
Handwerkliche Tradition
vereint mit
digitaler 3D Hightech

E-mail: info@rieser-sattel.de
Internet: www.rieser-sattel.de
Tel: 0 26 87 - 16 36 • Fax: 24 06
In der Bornwiese 4 • 56593 Obersteinebach

12.09



Barbara R. Metzger
Pferdewirtschaftswissenschaftlerin FNJ

Red Stone Ranch
Hofge, Unterrosenstein
Unterrosenstein 9
78453 Delllingen

mob: 01 72-7 57 28 66
email: training@bareme.de
web: www.bareme.de

training
showing
lessons
coaching
sales

06.10



RL TRAININGSTABLE

- Schweizer Anreiter von Jungpferden
- Training von Showpferden & Showmanie auf Tourneen
- Kompetenter Unterricht - auch auf Schulpferden
- Qualifizierte und vielfältige Kurse
- Seminarvermittlung für Pferd und Reiter
- Ausbildung zum Trainer C & Trainer B

Anna Limmer
Alte Poststraße 225 - 46514 Scherneck - Im (3366) 1867099 - rl-trainingstable.de

04.10

Beritt
Unterricht
Reitkurse



PATRICK SATTLER
TRAINING STABLE

Kontakt: 0173 - 97 400 25 • www.patrick-sattler.de
Schwarzenberg 30 • 74889 Schwarmstadt, Baden-Württemberg

04.10

Pferdehaftpflicht Versicherung

Pony / Kleinpferd	€ 31,97
Reitpferd inkl. Fremdreiter	€ 60,10
Gnadenbrotpferd	ab € 18,09
Zuchtstuten	ab € 18,09
Fohlen / Jährlinge	ab € 12,02

G&P Versicherungsmakler www.GUP-Makler.de
Tel.: 030 / 34 34 61 61
Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Fax: 030 / 34 34 61 66

04.10



COWBOY ROPING
www.cowboy-roping.de

RANCH ROPING
Lasso Tageskurse
www.cowboy-roping.de

11.09

Hier könnte **IHRE**
Visitenkarten Anzeige
stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Reiter Outlet Store
Western & more
www.ros-shop.de

Equipment • Saddles • Clothing • Ranch-Wear

Montebruchstraße 2 - 45219 Essen-Kettwig
(Eingang auf der Rückseite vom Gebäude)
☎ 0 20 54 - 95 86 13

03.10

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 98.



Erste Westernreiter Union

04.10

DAS LASSO-DER VERLÄNGERTE ARM!
Trainieren Sie den Umgang
mit dem Lasso



Wochenendlehrgänge
und Einzeltrainings an der
Ersten Europäischen
RANCHROPING-SCHULE
GESTÜT STEUBENHOF
Steubenhof 1 • 65207 Wiesbaden
Telefon 0170 - 96 57 660
info@ranchroping.de • www.ranchroping.de

04.10

★★★★★
PROFI-TACK.de
Der Online-Shop für Western- und Freizeitreiter

DON'T PAY MORE...

Telefon: 042 06 - 44 79 19 | Fax: 042 06 - 44 79 39
Mail: Service@Profi-Tack.de | Shop: www.Profi-Tack.de

11.09

Verkaufsaustellung
auf über 200 m² mit
vielen Angeboten!

Big Dream Ranch
western world
für Western-
und Freizeitreiter

Sättel & Zubehör
Outfit Männer & Frauen
Deko & Geschenkartikel

Alles rund ums Pferd

Burg-Elitzstraße 21 • 56294 Wierschem
fon 02605/9626201 • fax 02605/962978
info@bigdream-ranch.de • www.bigdream-ranch.de

02.10

Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466

CUTTING
REINING
PLEASURE

doeringqh.de

12.09

Love Star
SADDLES & TACK

Westensättel • Zubehör • Westernboots

Bergstr. 16 • 76571 Gaggenau-Winkel
Telefon 07225/985758 • Fax 983464
www.lonestar-western.de
Di., Do., Fr. 15.00-18.00 • Sa. 10.00-13.00

03.10

Visitenkarten Anzeigen

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt

- * Training / Ausbildung
- * Reitunterricht
- * Therapeutisches Reiten
- * Urlaub; Kurse und Seminare
- * Ergotherapie
- * Naturheilverfahren



Balance Cottage
Therapie- und Westernreithof
Barrl 7 • 29640 Schneverdingen / Barrl (B3)
Birgit Schürmeier, Ergotherapeutin / Wolfgang Jenß
Tel: 05198 / 98 111 20 Mobil 0171/38 607 32
balance-cottage@freenet.de www.balance-cottage.de

Western-Equipment
Freestyle TEAM



Heike und Peter Hölischer
Kreisstr. 2 21279 Appel
www.freestyle-team-saddle.de
Tel. 04165 / 217544
Fax 04165 / 217553

Cully's Service-Hotline
SADDLE & MORE 0172/9414425

***Ihr Partner rund um Pferd und Reiter ***
***Sattelanpassung bundesweit ***

Albstr.37 • 89143 Blaubeuren
Tel.07344/952673 • info@cullys.de
www.cullys.de

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT

RECHTSANWALT
TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET


SPS Pokale & Ehrenpreise



Sascha Sadtler
Pferdhof Rannitia
35510 Butzbach - Griedel

Tel. 06033 - 959623
Fax 06033 - 9736807
Mobil 0175 - 5425178

info@sps-pokale.de



RobertoRobaldo PHOTOGRAPHY

Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 98 99 00 www.robaldodo.de
53604 Bad Honnef Mobil 0 17 7 31 88 164 roberto@robaldodo.de

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 98.

EWU[®]
Erste Westernreiter Union

Die erste Adresse

pferdiatv
thomas vogel

**Pferdefilme
Bücher & Musik**

Tel. 04232/93100 • www.pferdia.de

Golden Peanut

Der Online-Shop rund um Ernährung & Pflege

- * Qualitätsfutter für Pferd, Hund & Katze
- * Nahrungsergänzung, Kräuter
- * Stall-Apotheke & Wellnessprodukte
- * Zubehör, Spielzeug, Leckerlis

www.golden-peanut.de



- Schonende Ausbildung
- Training
- Showing
- Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
- Reitkurse

Trainingstable Oliver Wehnes
In der Zelt
76870 Kandel-Minderslachen
Tel. 07275 - 61 71 32
Fax: 07275 - 61 71 77
Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de

HEARTLAND QUARTER HORSES GERMANY

ZUCHT TRAINING VERKAUF



ERICH NICKLAS

HOHLSTRASSE 16
66333 LUDWIGER
TELEFON 06898 - 42575
HANDY 0179 - 9718540
INTERNET: WWW.HEARTLAND-PERFORMANCE-HORSES.DE

Hier könnte IHRE Visitenkarten Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Trainingsstall
LINDA LECKEBUSCH



Geringhauser Mühle
51388 Nimbrecht
Telefon 0 22 93 - 13 35
Fax 0 22 93 - 39 60
www.leckebusch.com

Sliders WESTERN EQUIPMENT
WESTERNREIT- UND SHOWBEDARF
Ausrüstung für ...

- Westernreiter
- Westernpferde
- Turnier & Show
- Freizeitreiter
- Natural Horseman Ship

Hauptstraße 101 Tel. 06106.2673070
63110 Rodgau Fax 06106.2673071
eMail: sliders@sliders-western-equipment.de
Internet: www.sliders-western-equipment.de



Sascha Ludwig
PERFORMANCE HORSES
SL Performance Horses

Hegnauhof 19 | 73660 Urbach
Tel: 0170 / 905 45 27 www.sl-ph.de
Training • Ausbildung • Zucht



**WOW-Reiner,
Butterfly square
honig**
20 Passformen
ab 2095,- €



**Star Reiner
De Luxe**
Aufwändig
und liebevoll
punzierter
Reinigsattel
ab 2099,- €



**Sascha Ludwig
SHOW Reiner**
Verschiedene
Paßformen,
auch Sonderan-
fertigungen
ab 2798,- €

Sattelanprobe bundesweit – Tel. 02191- 469660

Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Alle WOW Sättel auch als „Custom made“ ohne Aufpreis

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

NEU: Satteltruck Berlin
Telefon: 030-89390917
Handy: 0172 9713906

www.wayoutwest.de – Telefon: 02191-469660

400m² Store, Riesenauswahl, Größter Online-Shop für Western,- Wanderreit und Freizeitreiter.
Barmer Str. 62-66, 42899 Remscheid, Anfahrt: A1, Ausfahrt Ronsdorf, 800 m Richt. Lüttringhausen



**WOW Wanderreit-
Westernsattel**, ent-
wickelt für den Bedarf
der Wanderreiter.
20 Passformen, damit
der Sattel wirklich
passt. 2095,- €



**WOW-
Buckaroo**
m. Wade Tree
 $\frac{3}{4}$ gepolster-
ter Sitz, div.
Passformen
ab 2400,- €



**Starttrekk
Western**
Auch ohne
Punzierung und
in Nubukleder
erhältlich.
ab 1199,- €



**Roger Kupfer
Round Skirt**
Kurzer runder
Westernsattel mit
Randpunzierung
und Bicolor Silber
ab 1699,- €



Short & Light
Wander-
reitsattel der
neuen
Generation
2095,- €



5351-52
149,00 €*

5353-54
149,00 €*

5336
99,00 €*



AMERICAN STAR
BOOT COMPANY

Den Fachhändler in Ihrer Nähe erfahren Sie direkt von uns:
Saddle Shop Trading | Strassdorfer Straße 24 | 73037 Göppingen-Lenglingen
www.saddleshop.de | Telefon 07165-683 | Fax 07165-200064 | mail@saddleshop.de